

TRIKE-MODELLE

2023 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

2023 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG
TRIKE-MODELLE - 94001078DE

Gedruckt in den USA



Download this and other documents free of charge at <https://serviceinfo.harley-davidson.com>.



TRIKE-MODELLE

2023 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG





94001078DE
2023 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG - TRIKE-MODELLE



INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	1
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

SICHERHEIT GEHT VOR

Sicherheitsdefinitionen.....	3
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	3
Motorräder von Harley-Davidson sind ausschließlich für die Nutzung auf der Straße bestimmt.....	3
Allgemeines.....	4
Funktionsweise.....	4
Lenkung und Fahrverhalten.....	6
Zubehör und Gepäck.....	7
Reifen.....	8
Abschleppen und Fahren mit Anhängern.....	9
Kraftstoff und Abgas.....	9
Bremsen.....	10
Batterie.....	12
Gefahrgut.....	13
Wartung.....	13
Teile und Zubehör.....	14
Antiblockiersystem (ABS).....	15
Straßenverkehrsregeln.....	15

Geräuschdämpfungssystem.....	16
Manipulation.....	16
Erklärung der Sicherheitssymbole.....	16
Aufkleber.....	20

IHR MOTORRAD

Fahrgestellnummer (VIN).....	25
Allgemeines.....	25
Position.....	25
Abgekürzte VIN.....	25
Modelle und Funktionsmerkmale.....	28
Anniversary-Modelle.....	28
Primärbedienelemente und Servicekomponenten.....	28

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	35
Reifen.....	35
Gewichte und Abmessungen.....	37
Füllmengen.....	38
Motor und Getriebe.....	39
Elektrik.....	40

VOR DER FAHRT

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	41
Kontrollliste vor der Fahrt.....	41
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	42

INHALTSVERZEICHNIS

Die ersten 800 km (500 mi).....	42	Komponenten.....	65
Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff auffüllen.....	43	Sonderausstattungen.....	65
Ohne Verkleidung.....	44	Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	65
Mit Verkleidung.....	45	Zuweisen des Schlüsselanhängers.....	65
Handhabung des Kraftstofftankdeckels.....	45	Schlüsselanhängerbatterie.....	66
Informationen zur Kraftstoffanlage.....	46	Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	67
Benzin.....	46	Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	68
Abgaskatalysator.....	49	Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	68
Reflex-Verbundbremse mit Antiblockiersystem (ABS).....	49	Änderung der PIN-Nummer.....	68
Kennzeichnung.....	49	Sicherheitsstatusleuchte.....	71
Reifendruck und Reifen prüfen.....	50	Scharfschalten und Entschärfen.....	71
Allgemeine Informationen.....	50	Scharfschalten.....	71
Reifendruck.....	51	Entschärfen.....	72
Reifen prüfen.....	53	Entschärfen mit einer PIN-Nummer.....	72
Reifen ersetzen.....	57	Alarm.....	75
Einstellen der Spiegel.....	59	Zündung gesperrt.....	75
Einstellen der Stoßdämpfer.....	59	Warnungen.....	75
Vorspannungseinstellung berechnen.....	59	Aktivierung des Alarms.....	75
Einstellung.....	61	Alarm deaktivieren.....	76
Feststellbremse.....	62	Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	76
Betätigen der Feststellbremse.....	62	Warntonmodus.....	76
Feststellbremse lösen.....	63	Stummschaltungsmodus.....	76
SICHERHEITSSYSTEM		Umschalten zwischen den beiden Modi.....	76
Sicherheitssystem.....	65	Transportmodus.....	77
		Aktivierung des Transportmodus.....	77

INHALTSVERZEICHNIS

Transportmodus beenden.....	77	Instrumente.....	89
Lager- und Wartungsabteilungen.....	77	Tachometer.....	89
Langfristiges Parken.....	77	Drehzahlmesser.....	89
Wartungsabteilungen.....	78	Kraftstoffstandanzeige.....	89
Abklemmen der Stromversorgung.....	78	Voltmeter.....	90
Alle Modelle.....	78	Vehicle Information (Fahrzeuginformationen): Mit Verkleidung.....	90
Fehlersuche.....	78	Kontrollleuchten.....	93
Sicherheitsstatusleuchte.....	78	Warnleuchte „Motorelektronik“.....	93
Schlüsselanhänger.....	78	Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig.....	93
Sirene (falls vorhanden).....	79	Batteriezustandsleuchte.....	94
FUNKTIONSWEISE		Kontrollleuchte Sicherheit/Störung.....	94
Zündschalter.....	81	Blinker-Kontrollleuchten.....	94
Gabelschloss.....	85	Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht.....	94
Verriegeln der Gabel: Ohne Verkleidung.....	85	Leerlaufleuchte.....	94
Verriegeln der Gabel: Mit Verkleidung.....	85	Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung.....	94
Allgemeines: Bedienungselemente und Kontrollleuchten...86		Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte: Tri Glide Ultra (FLHTCUTG) (USA).....	94
Bedienelemente, Instrumente und Schalter.....	86	Ganganzeige: Modelle mit Verkleidung.....	95
Kupplungshandhebel.....	86	ABS-Leuchte.....	95
Gangschalthebel.....	87	Rückwärtsfahrt-Kontrollleuchte.....	96
Linkes Handbedienmodul.....	87	Feststellbremsen-Kontrollleuchte.....	96
Tachometer/Kilometerzähler.....	88	Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte: Modelle mit Verkleidung.....	96
Rechtes Handbedienmodul.....	88	Öldruckleuchte.....	97
Bremsen.....	88	Traktionskontrollleuchte.....	97
Gasdrehgriff.....	88		
Motorbetriebsschalter.....	88		

INHALTSVERZEICHNIS

Linke Regelungsschalter.....	97	Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....	107
Triggerschalter.....	97	Geschwindigkeitsregelung.....	110
Fernlicht.....	98	Die Geschwindigkeitsregelung einschalten.....	110
Abblendlicht/Lichthupe.....	98	Die Reisegeschwindigkeit einstellen.....	111
Spracherkennungstaste.....	98	Reisegeschwindigkeit erhöhen/senken.....	111
Geschwindigkeitsregelungsschalter.....	98	Geschwindigkeitsregelung deaktivieren.....	111
HOME/LAUTSTÄRKE/ZURÜCK/WEITER-Taste.....	99	Geschwindigkeitsregelung wiederaufnehmen.....	111
Linker Blinker.....	99	Die Geschwindigkeitsregelung ausschalten.....	112
Signalhorn.....	99	Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	113
Traktionskontrollschalter.....	100	ETC-Leistungsbegrenzungsmodus.....	113
Rechte Regelungsschalter.....	101	ETC-Energieverwaltungsmodus.....	113
Vierfach-Warnblinkanlage.....	101	ETC-Zwangsleerlaufmodus.....	113
OFF (Aus).....	102	Erzwungene Abschaltung der elektronischen	
RUN.....	102	Drosselklappenregelung.....	113
Rechter Blinker.....	102	Nebenverbraucherschalter.....	113
CURSOR/AUSWÄHLEN-Taste.....	103	Zusatz-/Nebelscheinwerfer.....	115
Hinterer Schalter.....	103	Boom! Box Infotainment-System.....	115
Anlassen/Rückwärts.....	103	Headset-Anschluss.....	119
Anzeigen im Kilometeranzeigefenster.....	105	Bedienungselemente für den Sozium.....	120
Kilometerzähler.....	105	Modus-Schalter.....	121
Tageskilometerzähler.....	105	Sprechtaste (PTT)/Lautstärketaste (VOL).....	121
Aktionsradius.....	105	Radioantenne.....	121
Digitaler Drehzahlmesser: Freewheeler (FLRT).....	106	Medienfach.....	122
Uhrzeit: Freewheeler (FLRT).....	106	Bordsteckdose.....	123
Umkip-Kontrollleuchte.....	107	Anlassen des Motors.....	125

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines.....	125	Soziustrittbretter/-fußrasten.....	142
Anlassen des Motors im Leerlauf.....	126	Verkleidungslüftungsdüsen.....	143
Anlassen des Motors in einem Gang.....	126	Gabelmontierte Verkleidung.....	143
Anlassen nach dem Umkippen.....	127	Rahmenmontierte Verkleidung.....	144
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS).....	128	Verstellbare Windabweiser.....	145
Funktionsweise.....	128	UNTERE VERKLEIDUNGEN.....	146
EITMS aktivieren/deaktivieren.....	129	Entlüftungsklappe.....	146
Abstellen des Motors.....	130	Kühlung: Twin-Cooled-Fahrzeuge.....	146
REFLEX-Verbundbremsen mit für Kurvenfahrten verbessertem		TOUR-PAK.....	147
ABS.....	130	Betrieb.....	147
Vorderradbremshelb.....	130	Ausbau/Einbau.....	148
Hinterradbremspedal.....	130	Gepäck.....	149
Reflex-Verbundbremse mit Antiblockiersystem (ABS).....	131	Kofferraum.....	150
So funktioniert das ABS.....	132	FLHTCUTG.....	150
Verwendung des ABS.....	132	FLRT/FLTRT.....	151
ABS: Reifen und Räder.....	132	NACH DEM FAHREN	
Traktionskontrolle.....	134	Genuine Motor Parts and Accessories.....	153
Traktionskontrollsystem.....	134	Online-Katalog.....	153
So funktioniert die Traktionskontrolle.....	135	Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	153
Nutzung der Traktionskontrolle.....	135	Reinigung und Allgemeine Pflege.....	153
Gangschaltung.....	136	Reinigung von Rädern und Reifen.....	154
Schaltung bei stehendem Motorrad, Motor Aus.....	136	Kühler.....	154
Anfahren nach dem Anhalten.....	136	Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel.....	155
Hochschalten (Beschleunigung).....	137	Waschen des Motorrads.....	160
Herunterschalten (Verlangsamung).....	138	Vorbereitung.....	161
Funktionsweise des Rückwärtsgangs.....	139		

INHALTSVERZEICHNIS

Reinigung von Rädern und Reifen.....	161	Motorschmierung.....	173
Waschen des Motorrads.....	161	Motorschmierung.....	173
Trocknen des Motorrads.....	162	Schmierung bei niedriger Temperatur.....	174
Polieren und Versiegeln.....	162	Den Motorölstand prüfen.....	175
Windschutzscheibenpflege.....	162	Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	175
Leder- und Vinylflächen.....	163	Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	176
Denim-Lack.....	164	Öl- und Ölfilterwechsel.....	177
Reinigen von Denim-Lack.....	165	ÖLKÜHLER.....	180
Pflege des Audiosystems.....	165	Getriebschmiermittel prüfen.....	180
Bildschirm.....	165	Wechseln des Getriebschmiermittels.....	182
Reinigung des Radios.....	165	Primärkettengehäuseschmiermittel wechseln.....	184
Lautsprecherpflege.....	165	Antriebsriemendurchbiegung prüfen.....	187
Pflege der Splitstream Verkleidungslüftungsdüse.....	166	Schmierung – Verschiedenes.....	190
Pflege der Abgasanlage.....	166	BREMSEN.....	191
Radpflege.....	166	Bremsflüssigkeit.....	192
Lagerung des Motorrads.....	167	Bremsbeläge.....	194
Festbindelaschen für die Hinterachse.....	168	Feststellbremse.....	197
WARTUNG UND SCHMIERUNG		Prüfung.....	197
Wartung für sicheren Betrieb.....	169	Einstellung.....	198
Wartung in der Einfahrzeit.....	170	Mechanische Kupplung.....	199
Motorrad für die Wartung vorbereiten.....	170	Hydrostößel.....	199
Motorrad aufrecht stellen.....	170	Kühlung.....	200
Hebestellen.....	171	Prüfung des Kühlmittelstands.....	201
Entsorgung und Recycling.....	172	Kühler reinigen.....	202
		Prüfen des Kühlmittel-Gefrierpunkts.....	203

INHALTSVERZEICHNIS

Auspuffanlage auf Undichtigkeiten prüfen.....	203	Überlastschalter des Rückfahrmotors.....	222
Wartung der Vorderradgabel.....	203	Scheinwerferausrichtung.....	223
Lenkkopflager einstellen.....	204	Ausrichtung prüfen.....	223
Lenkungsdämpfer.....	204	Ausrichtung einstellen: Alle außer FLTRT.....	224
Spureinstellung.....	204	Ausrichtung einstellen: FLTRT.....	225
Stoßdämpfer.....	205	Scheinwerferausrichtung: Doppel-LED.....	226
Luftfilter prüfen.....	205	Ausrichtung prüfen.....	226
Ausbau.....	205	Die Scheinwerferausrichtung einstellen.....	228
Einbau.....	206	Scheinwerfer austausch.....	229
Zündkerzen austauschen.....	208	OHNE VERKLEIDUNG.....	229
		MIT VERKLEIDUNG.....	231
		Scheinwerfer-Austausch: Doppel-LED.....	231
		Ausbau.....	231
		Einbau.....	232
		Zusatz-/Nebelscheinwerfer einstellen.....	232
		Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: Glühlampe... 234	
		Ausbau.....	234
		Einbau.....	234
		Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: LED.....	235
		Austausch der Blinkerglühlampen: Glühlampe.....	236
		Blinkerglühlampe austauschen.....	236
		Austausch der Blinkerglühlampen: LED.....	237
		Sitz.....	237
		Ausbau: Ohne Tour-Pak.....	237
		Einbau: Ohne Tour-Pak.....	237
		Ausbau: Mit Tour-Pak.....	237
Seitenabdeckungen.....	209		
Batterieladegerät-Steckverbinder.....	209		
Wartung der Batterie.....	211		
Batteriesicherheit.....	211		
Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat).....	212		
Reinigung und Prüfung.....	212		
Aufladen und Lagern der Batterie.....	213		
Batterie austauschen.....	214		
Abklemmen und Ausbauen.....	214		
Einbau und Anschluss.....	216		
Sicherungen.....	219		
Hauptsicherung.....	219		
Systemsicherungen.....	219		

WARTUNGSVERFAHREN

INHALTSVERZEICHNIS

Einbau: Mit Tour-Pak.....	237	Lichtmaschine lädt nicht.....	244
FEHLERSUCHE		Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	244
Fehlersuche: Allgemeines.....	241	Bremsen.....	244
Motor.....	241	Verhalten des ABS-Systems.....	244
Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	241	Bremsen halten nicht wie üblich.....	244
Motor dreht durch, springt jedoch nicht an.....	241	Rückfahrmotor.....	245
Anlassschwierigkeiten.....	241	Rückfahrmotor funktioniert nicht/kann nicht aktiviert werden.....	245
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	242	Handhabung.....	245
Zündkerze verrußt wiederholt.....	242	Unregelmäßigkeiten.....	245
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	242	GARANTIE UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN	
Motor überhitzt.....	242	Wartungsaufgaben.....	247
Übermäßige Vibrationen.....	242	Einen autorisierten Händler finden.....	247
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	243	Meldung von Sicherheitsmängeln in den USA.....	248
Getriebe.....	243	NHTSA-Erklärung.....	248
Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	243	Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	248
Getriebe springt aus dem Gang.....	243	Kontaktinformation des Besitzers.....	248
Kupplung rutscht.....	243	Fragen und Beschwerden.....	249
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	243	BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE	
Kupplung rattert.....	243	BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON	
Kühlung.....	243	MOTORRAD-GARANTIE 2023.....	251
Motor überhitzt.....	243		
Elektrische Anlage.....	244		

INHALTSVERZEICHNIS

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	251	Was wird durch die Abgasgewährleistung nicht abgedeckt.....	266
Haftungsausschlüsse und Einschränkungen.....	252	EPA-Regulierungen.....	267
Dauer der Garantie.....	253	Lärmschutzsystem Eingeschränkte Gewährleistung..	268
Pflichten des Eigentümers.....	253	Empfehlungen für erforderliche Wartung.....	270
Ausschließungen.....	253	Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in Australien/Neuseeland.....	271
On-Road/Off-Road-Fahrzeuge.....	254		
Weitere Einschränkungen.....	255		
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	257		
Umweltfaktoren.....	258		
USA Besitzer 49 Staaten beschränkte Emissionsgarantie.....	259		
Von dieser Abgasgarantie gedeckte Punkte.....	261		
Empfehlungen für erforderliche Wartung.....	262		
Kraftstoffdampfdruckhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte.....	263		
Garantieerklärung zur Emissionskontrolle in Kalifornien.....	263		
Gewährleistung des Herstellers.....	263		
Gewährleistungspflichten des Eigentümers.....	264		
Zusätzliche Gewährleistungsbedingungen.....	264		
Was wird durch die Abgasgewährleistung abgedeckt.....	265		

WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL

Wartungsprotokoll.....	273
Regelmäßige Wartungsintervalle.....	273
Wartungsintervalle.....	273
Serviceaktionen.....	277
Wartungsprotokolle.....	277

ANHANG

Akronyme und Abkürzungen.....	279
H-D USA, LLC Handelsmarkeninformation.....	281
Marken mit Produktregistrierung.....	281
Patente.....	281
Copyright.....	281

HINWEISE



IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Harley-Davidson Motorrad stets sicher, respektvoll und unter Beachtung der Gesetze benutzen. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die Erfahrung und die Harley-Davidson Originalersatzteile, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an

der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com/learn/lorde, um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrerurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.americanmotorcyclist.com.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.

2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056 anrufen oder unsere Website unter harley-davidson.com besuchen.

Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten

PERSÖNLICHE DATEN	HÄNDLERINFORMATIONEN
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:

SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

▲ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

▲ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

Weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Dreirädrige Motorräder unterscheiden sich von zweirädrigen Motorrädern und anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.
(00587e)

Motorräder von Harley-Davidson sind ausschließlich für die Nutzung auf der Straße bestimmt.

Dieses Motorrad ist nicht mit einem Funkenfänger ausgerüstet. Dieses Motorrad ist ausschließlich für die Fahrt auf der Straße ausgelegt. Der Betrieb oder die Nutzung im Gelände kann in

manchen Regionen illegal sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften.

Allgemeines

⚠ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

HINWEIS

Harley-Davidson empfiehlt, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Schulung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad zu durchlaufen. In den Vereinigten Staaten bietet die „Motorcycle Safety Foundation®“ Fahrer-Sicherheitskurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Dreiradfahrer an. Bezüglich weiterer Informationen wenden Sie sich an 800-446-9227.

- Besonderheiten im Lenk- und Fahrverhalten für ein dreirädriges Motorrad unterscheiden sich von denen eines zweirädrigen Motorrads. Nähern Sie sich Ecken und scharfen Kurven im angemessenen Tempo und der richtigen Lenktechnik, um die Kurve zu bewältigen und einen Überschlag zu vermeiden.

4 Sicherheit geht vor

- Das Heck des Fahrzeuges ist breiter als ein normales Motorrad. Beim Manövrieren, Um-die-Ecke-fahren, Parken und Rückwärtsfahren sicherstellen, dass genug Abstand besteht.
- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßigem Betriebszustand befinden.
- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Lesen Sie die von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellten Sicherheitsinformationen.
- Für USA: Lesen Sie die Broschüre „RIDING TIPS“, die Sie zusammen mit diesem Fahrerhandbuch erhalten haben. Lesen Sie das von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellte MOTORRADHANDBUCH.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Die Vorderradgabel verriegeln. Beim Parken des Motorrads den Schlüssel abziehen.

Funktionsweise

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Vor dem Anlassen des Motors die Kontrollliste vor der Fahrt (Seite 41) durchsehen.

⚠ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten vergrößert sich der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts.

- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Das Fahrzeug ist Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstößen bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen, Bedienungsfehlern des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.
- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Ein Motorrad bietet bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Beifahrer über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären.
- Nicht zulassen, dass andere Personen das Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb des Motorrads gründlich vertraut sind.

⚠ WARNUNG

Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem anderen Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022c)

Lenkung und Fahrverhalten

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

⚠ WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

Zubehör und Gepäck

▲ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich des maximalen Gewichts des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Angaben zum zulässigen Gesamtgewicht und zur zulässigen Achslast vorne und hinten. Siehe Technische Daten (Seite 35) .
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.
- Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten (falls vorhanden).
- Die Gepäckträger (falls vorhanden) wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist. Sicherstellen, dass das Gepäck beim Fahren nicht verrutschen kann und das Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Fahrposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.

Reifen

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠️ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠️ WARNUNG

Keine flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmittel bei Aluminiumrädern verwenden. Die Verwendung von flüssigen Reifenstabilisatoren oder Versiegelungsmitteln kann eine schnelle Korrosion der Felgenoberfläche zur Folge haben, welche einen Luftverlust des Reifens verursachen kann. Ein zu schneller Luftverlust des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00631b)

- Der Reifendruck ändert sich mit wechselnder Umgebungs- und Reifentemperatur. Stets den korrekten Reifendruck gemäß Angaben in Technische Daten (Seite 35) aufrechterhalten. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus, wie in Technische Daten (Seite 35) angegeben, belasten. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

Abschleppen und Fahren mit Anhängern

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

- Niemals einen Anhänger ziehen.

Kraftstoff und Abgas

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

- In einem gut belüfteten Bereich und bei abgestelltem Motor auftanken.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam abnehmen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

- Wurde der Kraftstofftank vollständig geleert, mindestens 3,79 l (1 gal) Kraftstoff auffüllen.

⚠ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

⚠ WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

Bremsen

⚠ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

⚠ WARNUNG

Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig betätigen. Das Bevorzugen einer Bremse beschleunigt den Verschleiß und mindert die Bremswirkung. Das Fahren mit stark abgenutzten Bremsbelägen kann zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00135a)

▲ WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

▲ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4-Bremsflüssigkeit wegen ihrer erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

Batterie

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

⚠ WARNUNG



**ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE.
AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.**

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Gefahrgut

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit **Seife und Wasser waschen.** (00358b)

Wartung

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit (Seite 42)

- Die sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie die sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb des Motorrads. Siehe Technische Daten (Seite 35) .

Teile und Zubehör

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör verwenden. Die Verwendung bestimmter von anderen Herstellern angebotener Hochleistungs-Komponenten führen zum Erlöschen der Neufahrzeug-Garantie des Motorrads. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

14 Sicherheit geht vor

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.
- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

⚠️ WARNUNG

Siehe Abschnitt Zubehör und Gepäck in der Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021b)

- Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.
- Zusätzliche elektrische Verbraucher können die elektrische Anlage überlasten und zu unsicheren Betriebsbedingungen der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

▲ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Siehe REFLEX-Verbundbremsen mit für Kurvenfahrten verbessertem ABS (Seite 130) bezüglich ordnungsgemäßem Betrieb von Motorrädern mit einem Antiblockiersystem.

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.

- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Verkehrsschilder in der Nähe von Schulen und an Bahnübergängen immer befolgen.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.
- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder umgekehrt) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals über die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.

Sicherheit geht vor 15

- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht ist. Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen immer deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschkämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschkämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzlich verboten sein.

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSSYMBOLLE

Dies sind einige der Symbole, die Sie auf Ihrem Motorrad sehen können und die möglicherweise mit Sicherheitsbegriffen einhergehen, siehe Sicherheitsdefinitionen (Seite 3) . Die Symbole weisen auf mögliche Sicherheitsrisiken und Vermeidungsmaßnahmen hin, um Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Symbole können in Handbüchern, Anleitungen, auf dem Motorrad und/oder auf Produktetiketten von Ersatzteilen und Zubehör zu finden sein. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie unter Vorschriften zum sicheren Betrieb (Seite 3) , im entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs und/oder in den Ersatzteil- und Zubehöranleitungen.

- Gelbes Dreieck: Sicherheitssymbol, welches auf eine Gefahr hinweist. Siehe Tabelle 3.
- Roter Kreis mit Linie: Verbotssymbol zur Vermeidung einer Situation, die zu Gefährdung, Personen- oder Sachschäden führen kann. Siehe Tabelle 4.
- Blauer Kreis: Erforderliche Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren, welche zu Personen- und/oder Sachschäden führen. Siehe Tabelle 5.

Tabelle 3. Allgemeine Warnzeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeiner Gefahrenhinweis.
	Unfallgefahr.
	Stromschlaggefahr.
	Gefahr durch laden des Akkus.
	Gefahr durch explosives Material.
	Gefahr durch Verätzungen.
	Gefahr durch heiße Oberflächen.

Tabelle 4. Allgemeine Verbotsschilder

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeines Verbotsschild zur Kennzeichnung einer unerlaubten Handlung.
	Nicht ohne entsprechende Schulung oder Werkzeuge warten. Nur qualifizierter Techniker. Nicht vom Benutzer zu warten. Keine vom Benutzer austauschbaren Teile. Überlassen Sie die Wartung einem qualifizierten Techniker.
	Nicht berühren.
	Von offener Flamme fernhalten. Vermeiden Sie Rauchen, Flammen oder Funkenbildung.
	Keinem Feuer aussetzen.
	Führen Sie keine Aktion über der angegebenen Temperatur aus.
	Niemals einen Anhänger ziehen.
	Kein Verlängerungskabel verwenden.

Tabelle 5. Allgemeine Gebotszeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeines Gebotszeichen.
	Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
	Siehe entsprechendes Handbuch oder Anleitungen.
	Besuchen Sie einen Fahrkurs.
	Tragen Sie einen Helm und Augenschutz.
	Tragen Sie die richtige Schutzausrüstung.
	Tragen Sie geeignete Handschuhe.
	Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Tabelle 5. Allgemeine Gebotszeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Tragen Sie einen angemessenen Augenschutz.

Tabelle 6. Allgemeine Informationssymbole

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Enthält eine Knopf- oder Knopfzellenbatterie. Gefährlich beim Verschlucken.
	Ersthelfer-Notausschleife. Nur für Notfallpersonal/Ersthelfer.
	Schutz vor Regen oder Nässe.

AUFKLEBER

Siehe Abbildung 1 hinsichtlich Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug. Siehe Tabelle 7.

HINWEIS

Ersatzaufkleber können für das Motorrad gekauft werden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein.

1713458

1 **WARNING** Three wheeled motorcycles are different from two wheeled motorcycles and other vehicles. They operate, steer, handle and brake differently. Unskilled or improper use could result in loss of control, death or serious injury.

- Take a rider training course.
- Read Owner's Manual before riding, adding accessories or servicing
- Wear a helmet, eye protection and protective clothing.
- Never tow a trailer.

For a manual, find nearest dealer at 1-414-343-4056 or www.harley-davidson.com 14000396

2 **WARNING**

A connected battery can cause a spark or motorcycle startup while servicing. Death or serious injury could occur.

- Disconnect negative cable before servicing.
- Keep cable away from terminal while servicing.

15368-01A

3 **WARNING**

Too much weight in Trunk can cause loss of control. Death or serious injury could occur.

- Do not put more than 50 pounds in Trunk.
- See Accessories and Cargo section of Owner's Manual for more information.

8346-09

4 **WARNING**

Too much weight in Tour-Pak® can cause loss of control. Death or serious injury could occur.

- Do not put more than 25 pounds (11.3 kg) in Tour-Pak® on 2008 & earlier motorcycles.
- Do not put more than 30 pounds (13.63 kg) in Tour-Pak® on 2009 & later motorcycles.
- See Accessories and Cargo section of Owner's Manual for more information.

8921-71C

5

TIRE AND LOADING INFORMATION
RENSEIGNEMENTS SUR LES PNEUS ET LE CHARGEMENT

SEATING CAPACITY NOMBRE DE PLACES	TOTAL 2	FRONT AVANT 1	REAR ARRIERE 1
--------------------------------------	---------	------------------	-------------------

The combined weight of occupants and cargo should never exceed 771 kg or 1700 lbs.
Le poids total des occupants et du chargement ne doit jamais dépasser 771 kg ou 1700 lb.

TIRE PNEU	SIZE DIMENSIONS	COLD TIRE PRESSURE PRESSION DES PNEUS À FROID	SEE OWNER'S MANUAL FOR ADDITIONAL INFORMATION
FRONT AVANT	MT90B16	248 kPa, 36 psi	VOIR LE MANUEL DE L'USAGER POUR PLUS DE RENSEIGNEMENTS
REAR ARRIERE	P205/65R15	179 kPa, 26 psi	
SPARE DE SECOURS	NOT APPLICABLE SANS OBJET	NOT APPLICABLE SANS OBJET	

83695-10

6

TIRE AND LOADING INFORMATION
RENSEIGNEMENTS SUR LES PNEUS ET LE CHARGEMENT

SEATING CAPACITY NOMBRE DE PLACES	TOTAL 2	FRONT AVANT 1	REAR ARRIERE 1
--------------------------------------	---------	------------------	-------------------

The combined weight of occupants and cargo should never exceed 771 kg or 1700 lbs.
Le poids total des occupants et du chargement ne doit jamais dépasser 771 kg ou 1700 lb.

TIRE PNEU	SIZE DIMENSIONS	COLD TIRE PRESSURE PRESSION DES PNEUS À FROID	SEE OWNER'S MANUAL FOR ADDITIONAL INFORMATION
FRONT AVANT	130/60B19	248 kPa, 36 psi	VOIR LE MANUEL DE L'USAGER POUR PLUS DE RENSEIGNEMENTS
REAR ARRIERE	P215/45R18	179 kPa, 26 psi	
SPARE DE SECOURS	NOT APPLICABLE SANS OBJET	NOT APPLICABLE SANS OBJET	

14-00218

Abbildung 1. Aufkleber

Sicherheit geht vor 21

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
1	14000396	Allgemeine Warnungen	Oberseite der Luftfilterabdeckung	<p>WARNUNG: Dreirädrige Motorräder unterscheiden sich von zweirädrigen Motorrädern und anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuchen Sie einen Fahrkurs. • Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten. • Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung. • Niemals einen Anhänger ziehen. <p>Um ein Handbuch zu erhalten, finden Sie den nächstgelegenen Händler unter +1 414 343 4056 oder www.harley-davidson.com</p>
2	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Unter dem Sitz, hinter dem Kraftstofftank, am Hauptkabelbaumkanal	<p>WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen. • Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
3	83446-09	Lastgrenzen für den Kofferraum	Innentür des Kofferraums	<p>WARNUNG: Ein Überladen des Kofferraums kann zu Kontrollverlust führen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Maximalgewicht von 22,7 kg (50 lb) pro Kofferraum nicht überschreiten. • Siehe Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ der Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen.
4	90821-74C	Tour-Pak-Höchstzuladung (FLHTCUTG)	Im Tour-Pak-Deckel	<p>WARNUNG: Ein Überladen des Tour-Pak® kann zu einem Verlust der Kontrolle und damit Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Maximalgewicht des Tour-Pak® bei Motorrädern bis 2008 von 11,3 kg (25 lb) nicht überschreiten. • Das Maximalgewicht des Tour-Pak® bei Motorrädern ab 2009 von 13,6 kg (30 lb) nicht überschreiten. • Siehe Abschnitt „Zubehör und Gepäck“ der Bedienungsanleitung bezüglich weiterer Informationen.

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
5	83563-10	Reifenaufkleber (FLHTCUTG)	Unter der rechten Seitenabdeckung	<p>REIFEN- UND LADEINFORMATION SITZKAPAZITÄT, GESAMT 2, VORNE 1, HINTEN 1 Das kombinierte Gewicht der Fahrzeuginsassen und des Gepäcks sollte die Gewichtsspezifikationen nie überschreiten. Siehe Reifendruck und Reifen prüfen (Seite 50) für Reifendaten und Technische Daten (Seite 35) für das maximal zulässige Gewicht.</p>
6	14002116	Reifenaufkleber (FLRT/FLTRT)	Unter der rechten Seitenabdeckung	<p>REIFEN- UND LADEINFORMATION SITZKAPAZITÄT, GESAMT 2, VORNE 1, HINTEN 1 Das kombinierte Gewicht der Fahrzeuginsassen und des Gepäcks sollte die Gewichtsspezifikationen nie überschreiten. Siehe Reifendruck und Reifen prüfen (Seite 50) für Reifendaten und Technische Daten (Seite 35) für das maximal zulässige Gewicht.</p>

FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 8.

Position

Siehe Abbildung 2. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird zusätzlich ein Aufkleber mit der VIN am vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN ist auf der linken Seite des Kurbelwellengehäuses zwischen den Motorzylindern eingraviert und gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

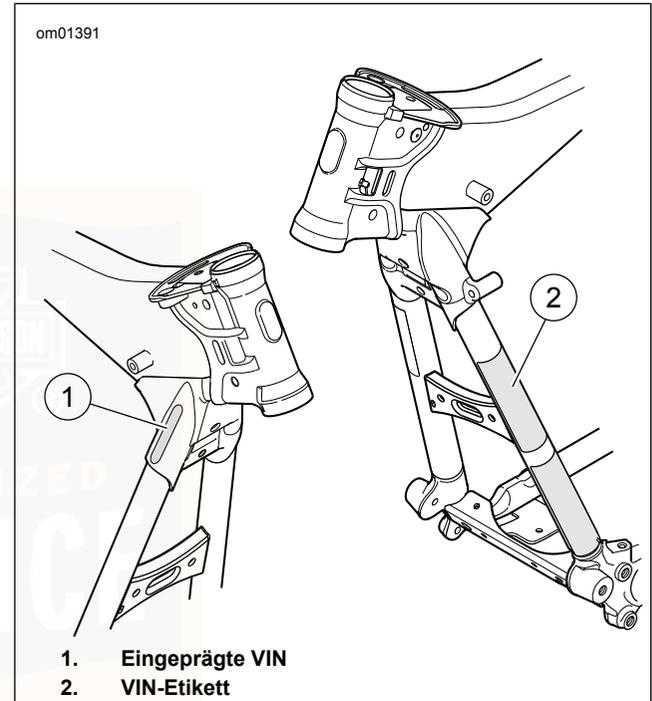


Abbildung 2. Positionen der VIN

1713205

1 2 3 4 5 6 7 8 9

1HD 1 MA F 1 7 P B 111000

Abbildung 3. Typische Harley-Davidson VIN: 2023 Trike Modelle

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: 2023 Trike Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die in der USA hergestellt wurden 5HD=Ursprünglich in den USA oder Thailand für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden MLY=Motorräder, die in Thailand hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes
4	Motorartyp	F=Twin-Cooled™ Milwaukee-Eight™ 114 Motor, 1868 cm ³ P=Milwaukee-Eight™ 114 Motor, 1868 cm ³

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: 2023 Trike Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einführung	1=USA (DOM) 2=Kalifornien (CAL) 3=Kanada (CAN) 4=ENG/EN2/HDI/HD2/HD4 5=Japan (JPN/JP2) 6=Australien (AUS/AU2) 7=Brasilien (BRZ) 8=Asien-Pazifik (APC) 9=IN2 0=ASEAN (AZN) A=China (CHN) G=HD3
6	Fahrgestellnummer-Prüfziffer	kann 0–9 oder X sein
7	Modelljahr	P=2023
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) S = Tasit, Pluagdang, Rayong, Thailand
9	Seriennummer	Unterschiedlich

Tabelle 9. Fahrgestellnummer-Modellcodes: Trike-Modelle

CODE	MODELL	CODE	MODELL
MA	FLHTCUTG Tri Glide® Ultra	ME	FLHTCUTGANV Tri Glide® Ultra Anniversary
MC	FLRT Freewheeler	MF	FLTRT Road Glide® 3

MODELLE UND FUNKTIONSMERKMALE

Einige in diesem Handbuch gezeigten Modelle, Funktionsmerkmale oder Konfigurationen sind u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

ANNIVERSARY-MODELLE

Jubiläumsmodell-Motorräder sind mit speziellen Plaketten, Lacken und serieller Nummerierung versehen.

Auf die Funktionsmerkmale und Anweisungen für das standardmäßige Nicht-Jubiläumsmodell Bezug nehmen, es sei denn dies ist anders angegeben.

PRIMÄRBEDIENELEMENTE UND SERVICEKOMPONENTEN

Machen Sie sich mit der Position aller Bedienelemente und Servicekomponenten des Motorrads vertraut.

HINWEIS

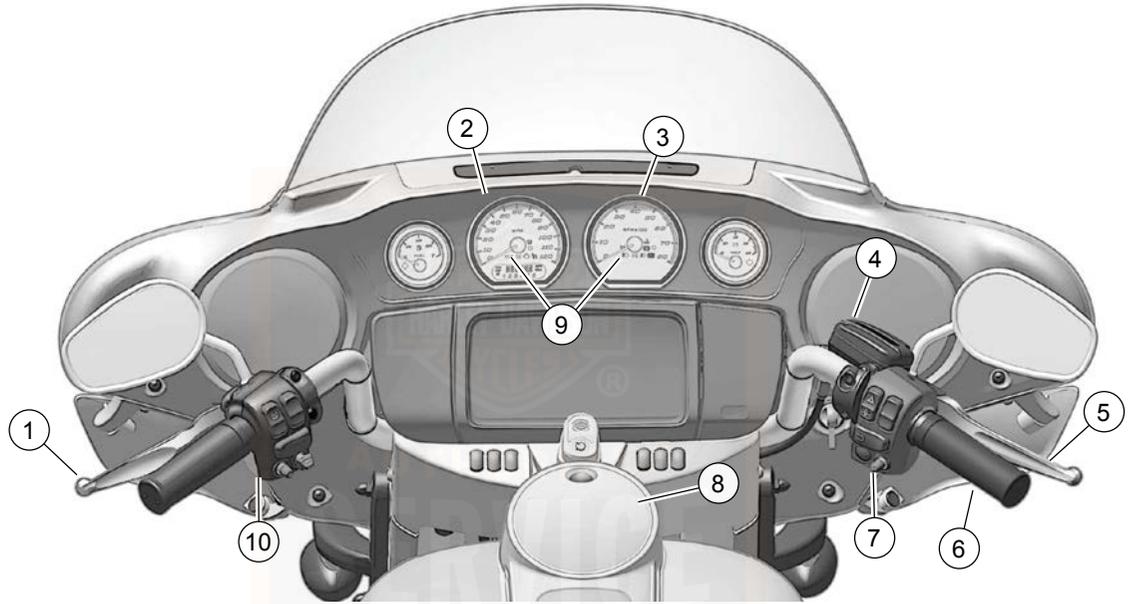
Die Abbildungen dienen lediglich allgemeinen Informationszwecken. Lage und Darstellung der abgebildeten Bedienelemente und Servicekomponenten sind allgemein gehalten und beziehen sich nicht auf ein bestimmtes Motorradmodell.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

Die im Sitzen zugänglichen Bedienelementen des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 zu entnehmen.

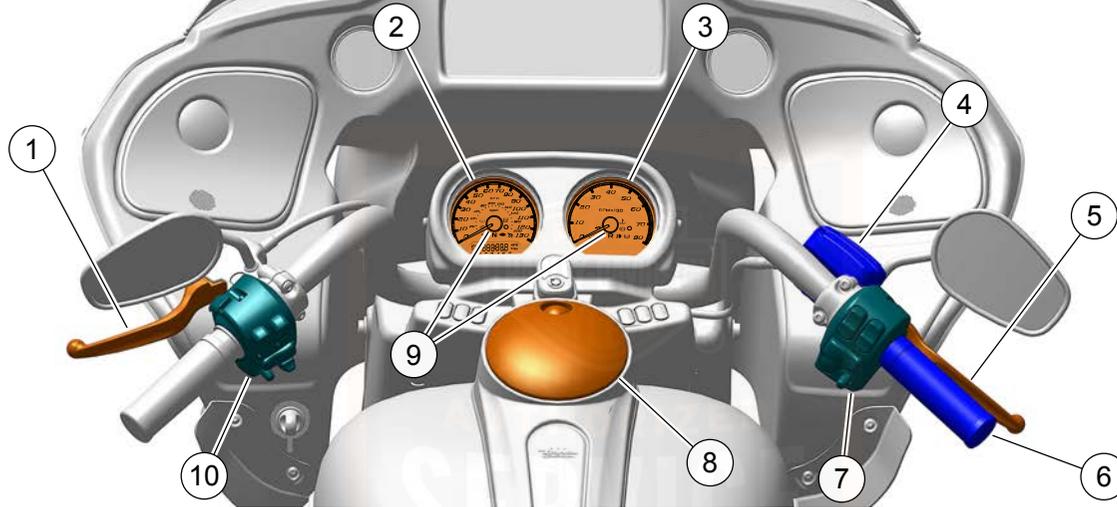
Von rechts zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 7 zu entnehmen.

Von links zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 8 zu entnehmen.



- | | | | |
|----|--|-----|--------------------------------|
| 1. | Kupplungshandhebel | 6. | Gasdrehgriff |
| 2. | Tachometer/Kilometerzähler | 7. | Rechtes Handbedienmodul |
| 3. | Drehzahlmesser | 8. | Kraftstofftankdeckel |
| 4. | Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 9. | Kontrollleuchten |
| 5. | Vorderradbremshel | 10. | Linkes Handbedienmodul |

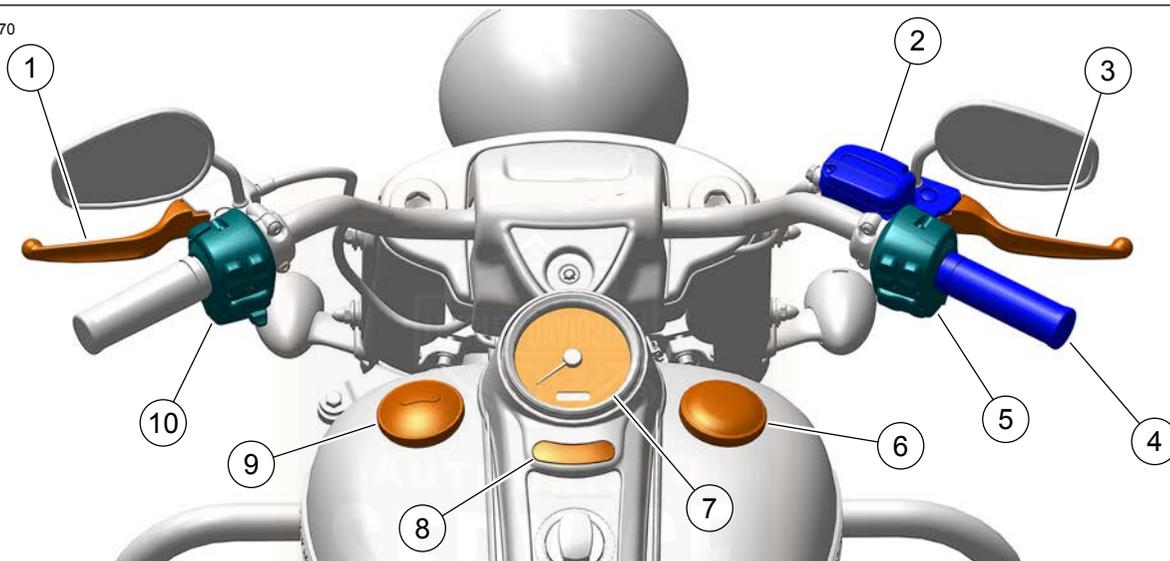
Abbildung 4. Bedienelemente und Servicekomponenten (FLHTCUTG-Modelle)



- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Kupplungshandhebel | 6. Gasdrehgriff |
| 2. Tachometer/Kilometerzähler | 7. Rechtes Handbedienmodul |
| 3. Drehzahlmesser | 8. Kraftstofftankdeckel |
| 4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 9. Kontrollleuchten |
| 5. Vorderradbremsehebel | 10. Linkes Handbedienmodul |

Abbildung 5. Bedienelemente und Servicekomponenten (FLTRT-Road-Glide-3-Modelle)

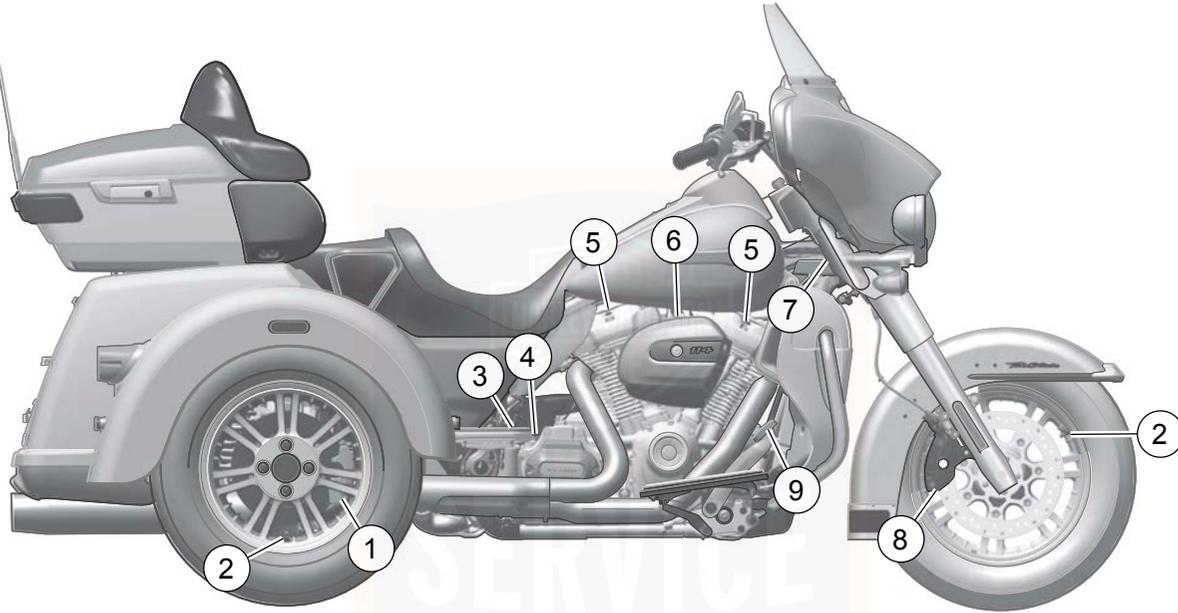
1731170



- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Kupplungshandhebel | 6. Kraftstofftankdeckel |
| 2. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 7. Tachometer/Kilometerzähler |
| 3. Vorderradbremshel | 8. Kontrollleuchten |
| 4. Gasdrehgriff | 9. Kraftstoffstandanzeig |
| 5. Rechtes Handbedienmodul | 10. Linkes Handbedienmodul |

Abbildung 6. Bedienelemente und Servicekomponenten (FLRT)

1165240

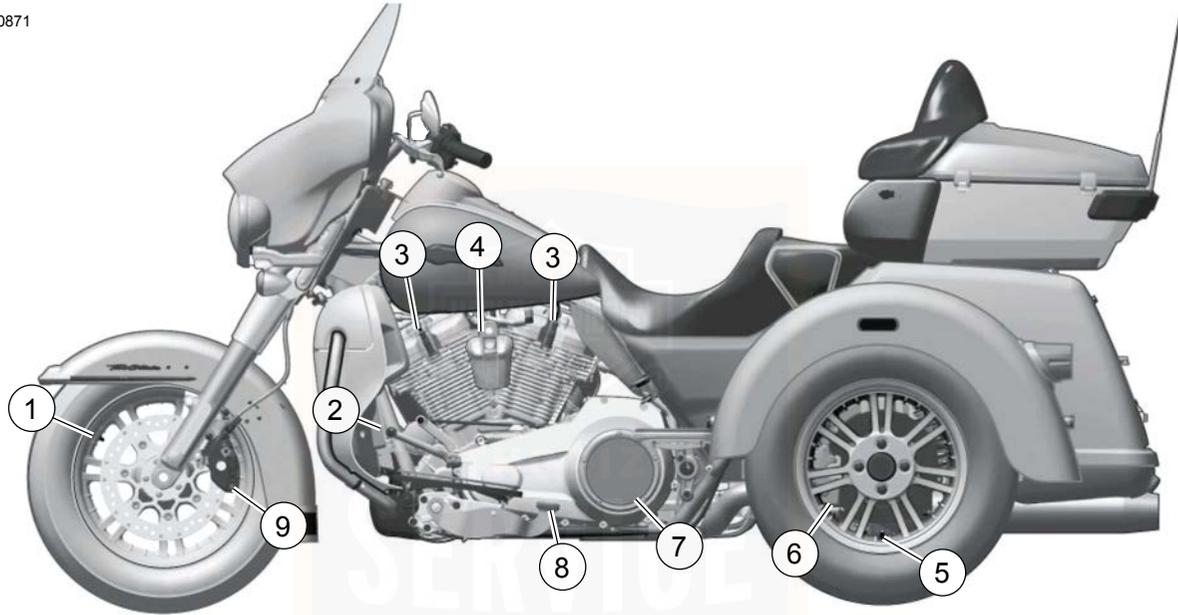


1. Hinterradbremssattel
2. Luftdruckventil
3. Öleinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab
4. Getriebeeinfüllverschlussstopfen
5. Zündkerze

6. Luftfilter
7. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter
8. Vorderer Bremssattel
9. Hinterradbremspedal

Abbildung 7. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)

1440871



1. Luftdruckventil
2. Gangschalthebel
3. Zündkerze
4. Signalhorn
5. Luftdruckventil

6. Hinterradbremssattel
7. Kupplungsdeckel
8. Feststellbremse
9. Vorderer Bremsattel

Abbildung 8. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)

HINWEISE



TECHNISCHE DATEN

HINWEIS

- Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Motorradausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

- Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

Reifen

Tabelle 10. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT 20 °C (68 °F)) *	
				psi	kPa
Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG)	Vorne	16 in	Dunlop D402F MT90B16 M/C 72H	36	248
Freewheeler™ (FLRT), Road Glide® 3 (FLTRT)	Vorne	19 in	Dunlop D408F 130/60B19 M/C 61H	36	248
Nur China: Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG)	Vorne	19 in	Dunlop D408F 130/60B19 M/C 61H	36	248

Tabelle 10. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT 20 °C (68 °F)) *	
				psi	kPa
Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG)	Hinten	15 in	Dunlop P205/65 R15 92T	26	179
Freewheeler™ (FLRT), Road Glide® 3 (FLTRT)	Hinten	18 in	Dunlop TK100 P215/45 R18 83T	26	179
Nur China: Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG)	Hinten	18 in	Dunlop TK100 P215/45 R18 83T	26	179

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Gewichte und Abmessungen

Tabelle 11. Gewichte

TEIL	Tri Glide™ Ultra (FLHTCUTG)		Freewheeler™ (FLRT)		Road Glide® 3 (FLRT)	
	lb	kg	lb	kg	lb	kg
Betriebsgewicht ⁽¹⁾	1243	564	1110	504	1163	527
Maximal zulässiges Zusatzgewicht ⁽²⁾	457	207	590	268	537	244
GVWR ⁽³⁾	1700	771	1700	771	1700	771
Zulässige Achslast, vorn	511	232	511	232	511	232
Zulässige Achslast, hinten	1189	539	1189	539	1189	539

(1) Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/alle Flüssigkeiten und zu ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.
 (2) Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.
 (3) Nur Europäische Union: EU 44/2014 erfordert, dass mindestens 30 % der Last auf der Vorderachse ruhen. Je nach Gewicht des Fahrers und des Sozius kann dies möglicherweise die Ladekapazität des Tour-Pak und des Aufbewahrungskoffers einschränken.

Tabelle 12. Abmessungen

TEIL	Tri Glide™ Ultra (FLHTCUTG)		Freewheeler™ (FLRT)		Road Glide® 3 (FLRT)	
	in	mm	in	mm	in	mm
Länge	105.1	2670	103	2615	103	2615
Gesamtbreite	54.7	1390	55.3	1405	55.3	1405
Gesamthöhe ⁽¹⁾	56.3	1430	45.3	1150	52	1320
Radstand	65.7	1670	65.7	1670	65.7	1670

Tabelle 12. Abmessungen

TEIL	Tri Glide™ Ultra (FLHTCUTG)		Freewheeler™ (FLRT)		Road Glide® 3 (FLTRT)	
	in	mm	in	mm	in	mm
Bodenfreiheit	4.9	125	4.9	125	5.6	142
Sitzhöhe ⁽²⁾	27.1	700	26.2	665	26,5	673

(1) Bis zur Oberseite der Spiegel.

(2) Mit 81,7 kg (180 lb)-Fahrer auf dem Sitz.

Füllmengen

Tabelle 13. Füllmengen

TEIL	U.S.	METRISCH
Kraftstofftank (gesamt)	6,0 gal	22,7 L
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet (ungefähr)	1,0 gal	3,8 L
Ölfassungsvermögen des Motors mit Filter *		
Twin-Cooled (neues System)	5,0 qt	4,7 l
Luftgekühlt (neues System)	5,2 qt	4,9 l
Service-Ölwechsel (alle)	4,75 qt	4,5 L
Getriebe** (ungefähr)	34 oz	1,0 L
Primärkettengehäuse (Neufüllung; ca.) ***	34 oz	1,0 L

Tabelle 13. Füllmengen

TEIL	U.S.	METRISCH
Kühlmittel, Twin-Cooled-Modelle (ungefähr)	0,8 qt	0,8 L
* Beim Nachfüllen anfänglich 3,8 L (4.0 qt) zugeben. Nach Bedarf weiter auffüllen, bis der Füllstand dem Sollwert entspricht.		
**Beim Nachfüllen anfänglich 0,83 L (28 fl oz). Danach nach Bedarf weiter nachfüllen, bis der Füllwert dem Sollwert entspricht.		
*** Menge ist eine ungefähre Angabe. Bei aufrecht abgestelltem Fahrzeug bis zur Unterseite des Außendurchmessers der Druckplatte auffüllen.		

Motor und Getriebe

Tabelle 14. Motor: Milwaukee-Eight™ 114 Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 45 Grad V-Motor, luftgekühlt Einfache Nockenwelle Einfache Ausgleichswelle	
Verdichtungsverhältnis	10,5:1	
Bohrung	4,016 in	102 mm
Hub	4,500 in	114,3 mm
Hubraum	114 in ³	1868 cm ³
Kraftstoff	Bleifreies Superbenzin	
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck mit Ölkühler und Lüfter	

Tabelle 15. Motor: Twin-Cooled™ Milwaukee-Eight™ 114 Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 45 Grad V-Motor, Twin-Cooled Einfache Nockenwelle Einfache Ausgleichswelle	

Tabelle 15. Motor: Twin-Cooled™ Milwaukee-Eight™ 114 Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Verdichtungsverhältnis	10,5:1	
Bohrung	4,016 in	102 mm
Hub	4,500 in	114,3 mm
Hubraum	114 in ³	1868 cm ³
Kraftstoff	Bleifreies Superbenzin	
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck	
Kühlung	Flüssigkeitsgekühlte Zylinderköpfe mit in der unteren Verkleidung montierten Kühlern und elektrischer Pumpe	

Tabelle 16. Getriebe

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Typ	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

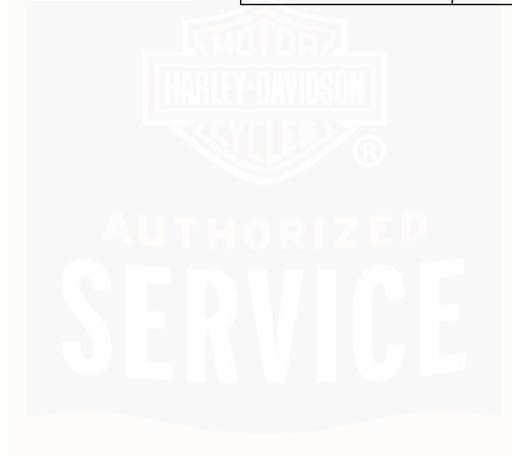
Elektrik

Tabelle 17. Elektrik

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar
Batterie	12 V, 28 Ah, 405 CCA versiegelt und wartungsfrei

Tabelle 17. Elektrik

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Ladesystem	46–50 A maximale Leistung	
Zündkerzengröße	10 mm	
Zündkerzenelektrodenabstand	0,031-0,035 in	0,80-0,90 mm
Drehmoment für Zündkerzen	89–133 in-lb	10–15 Nm



WIEDERINBETRIEBNAHME NACH DER LAGERUNG

1. Die Batterie laden und einbauen. Siehe Wartung der Batterie (Seite 211).
2. Zündkerzen überprüfen. Siehe Zündkerzen austauschen (Seite 208).
3. Luftfilter prüfen und falls erforderlich ersetzen. Siehe Luftfilter prüfen (Seite 205).
4. Zustand von Antriebsriemen und Zahnrad prüfen. Siehe Antriebsriemendurchbiegung prüfen (Seite 187).
5. Angaben durchgehen in der Kontrollliste vor der Fahrt (Seite 41).

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen. Siehe Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff auffüllen. (Seite 43).
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen. Siehe Einstellen der Spiegel (Seite 59).
3. Den Motorölstand überprüfen. Siehe Den Motorölstand prüfen (Seite 175).

4. Den Kühlmittelstand prüfen (falls vorhanden). Siehe Kühlung (Seite 200).
5. Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe BREMSEN (Seite 191).
6. Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen. Siehe BREMSEN (Seite 191).
7. Die Hand- und Fußbedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Siehe Funktionsweise (Seite 81).
8. Die Bremsleitungen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
9. Lenkung durch vollständiges Drehen des Lenkers nach beiden Seiten auf störungsfreie Bewegung prüfen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

10. Den Reifenzustand und -druck sowie die Beladung des Motorrads prüfen. Siehe Reifendruck und Reifen prüfen (Seite 50) im Hinblick auf den korrekten Reifendruck und die Werte für das Motorradgewicht.
11. Einstellung der Hinterrad-Stoßdämpfer prüfen. Gegebenenfalls einstellen. Siehe Einstellen der Stoßdämpfer (Seite 59).
12. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.
13. Prüfen Sie den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden.

42 Vor der Fahrt

⚠ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

14. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
15. Das Motorrad wie erforderlich warten.

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die kritischen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Motordrehzahl in allen Gängen unter 3000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, d. h. nicht bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder nicht länger als beim Schalten und Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 3500 U/min ist in jedem Gang zulässig.
3. Langsam fahren und Schnellstarts mit weit geöffneter Drosselklappe sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.
5. Vermeiden Sie Vollbremsungen. Neue Bremsen auf den ersten 160 km (100 mi) einfahren und nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KRAFTSTOFFTANK MIT FRISCHEM KRAFTSTOFF AUFFÜLLEN.

Unter Vorschriften zum sicheren Betrieb (Seite 3) nachlesen und die folgenden Sicherheitsverfahren überprüfen.

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

Siehe Abbildung 9. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Die Zapfpistole in die Einfüllöffnung stecken. Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Ein warmer Motor, Sonne oder extreme Temperaturen können zu einer Ausdehnung des Tanks führen. Kraftstoff kann aus dem Tank austreten und den Lack beschädigen. Siehe Vorschriften zum sicheren Betrieb (Seite 3) >.

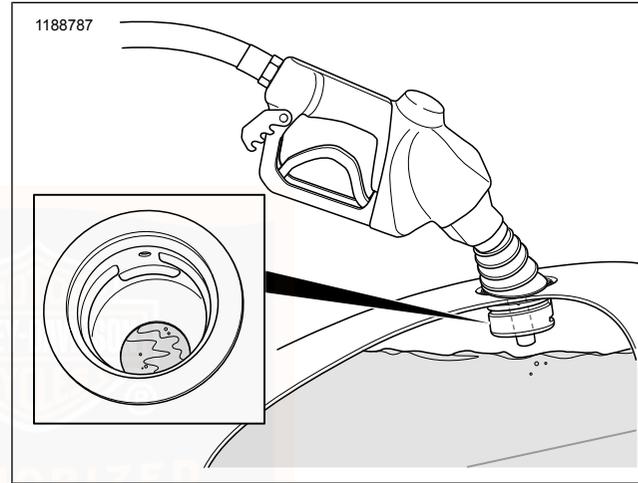


Abbildung 9. Kraftstoffstand unter Einfüllstutzen

Ohne Verkleidung

Siehe Abbildung 10. Der Kraftstofftankdeckel befindet sich auf der rechten Seite des Kraftstofftanks. Manche Fahrzeuge sind mit einem abschließbaren Kraftstofftankdeckel ausgestattet.

Der Deckel auf der linken Seite ist nur die Kraftstoffstandanzeige. Die Kraftstoffstandanzeige kann nicht ausgebaut werden.

Mit Verkleidung

Der Kraftstofftankdeckel befindet sich unter einer Klappe am Kraftstofftank, die mit Druckverschluss oder Schloss ausgestattet ist.

Druckverschluss-Tankdeckel: Siehe Abbildung 11. Auf den Druckverschluss drücken, um die Klappe zu entriegeln.

Abschließbare Tankklappe: Siehe Abbildung 12. Die Tankklappe wird mit dem Zündschlüssel entriegelt. Zum Verriegeln der Tankklappe den Zündschlüssel entfernen und die Tankklappe schließen.

Handhabung des Kraftstofftankdeckels

Entfernen: Den Kraftstofftankdeckel zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Einbauen: Zum Einbauen muss der Kraftstofftankdeckel im Uhrzeigersinn gedreht werden, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet. Die Rastfunktion des Deckels verhindert ein übermäßiges Anziehen.

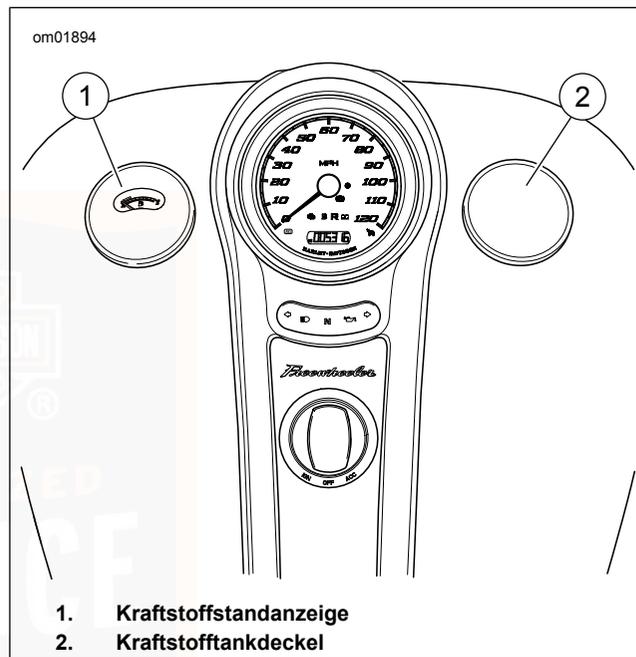


Abbildung 10. Kraftstofftank: Ohne Verkleidung

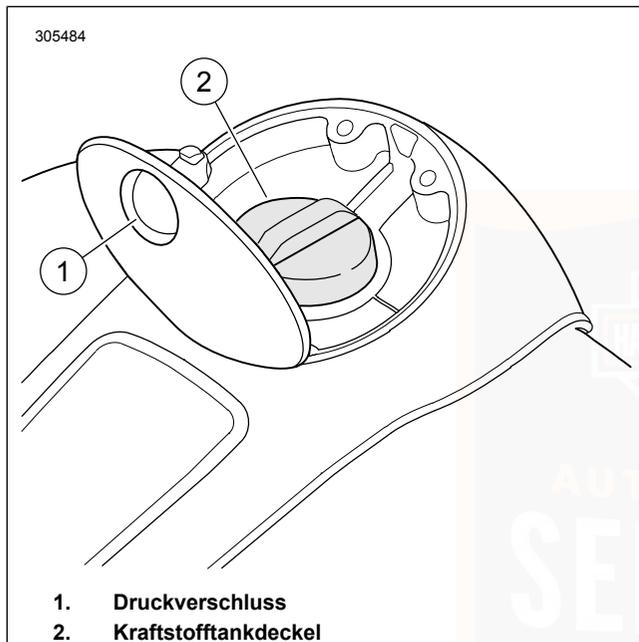


Abbildung 11. Druckverschluss-Tankdeckel: Mit Verkleidung

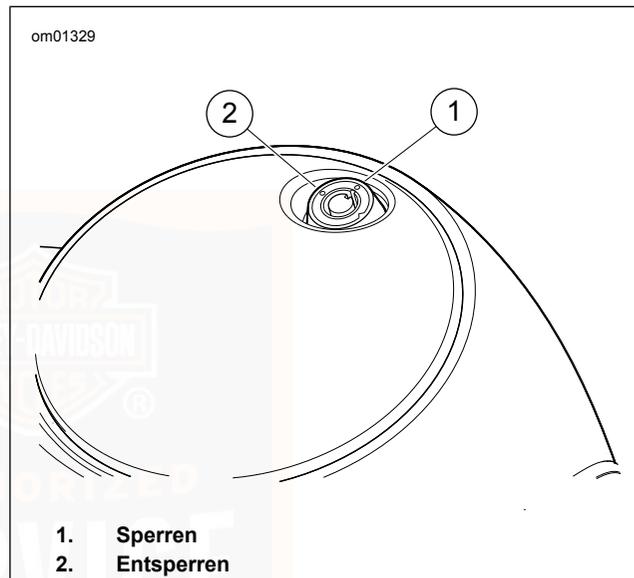


Abbildung 12. Abschließbare Tankklappe

INFORMATIONEN ZUR KRAFTSTOFFANLAGE

Benzin

Das Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol

und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorte und Alkohol- oder Ethermenge dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen.

- **NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG)** bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind zudem dafür ausgelegt, den Ausstoß von Kraftstoffdämpfen in die Umwelt zu reduzieren. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Benzin ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, diesen Kraftstoff - wenn immer möglich - der Umwelt zuliebe zu verwenden.
- Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

Tabelle 18. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

Tabelle 19. Kraftstoffspezifikation

Allgemeine Kennung	Technische Daten	Bewertung
MTBE	Methyl-Tertiär-Butyl-Ether	Benzin/ Methyl-Tertiär-Butyl-Ether (MTBE) Mischungen sind eine Mischung aus Benzin und so viel wie 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin/ MTBE MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.
Methanol	Methanol oder Rennbenzin	Kein Rennbenzin und keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden; diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.
	5 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 5 % (E5) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.
	10 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % (E10) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen. US-Kunden: Der in den USA geltende Clean Air Act verbietet die Verwendung von Benzingemischen mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % in Motorrädern.
	22 % Ethanol	In Brasilien beträgt der Ethanolgehalt in Kraftstoffen zwischen 21–27,5 % . Harley-Davidson Motorräder für den brasilianischen Markt verfügen über Motorsteuerungskalibrierungen, die für eine ordnungsgemäße Funktion mit diesen Kraftstoffen ausgelegt sind. Die Verwendung von Kraftstoffen mit einem hohen Ethanolgehalt in Harley-Davidson Motorrädern, die für Märkte mit anderen Bestimmungen ausgelegt sind, kann zu schlechtem Fahrverhalten, einem Aufleuchten der Warnleuchte für die Motorelektronik und eventuell zu Motorschäden führen.
	85 % Ethanol	Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der 85 % Ethanol enthält. Die Verwendung solcher Kraftstoffe beschädigt die Kraftstoffanlage und kann zu Motorschäden führen.

Abgaskatalysator

Die Fahrzeuge in einigen Märkten sind mit Abgaskatalysatoren ausgerüstet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

REFLEX-VERBUNDBREMSE MIT ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Kennzeichnung

Siehe Abbildung 13. Eine Reflex-ABS-Verbundbremse ist an einem Raddrehzahlsensor auf der linken Seite des Vorderrads zu erkennen. An dem Raddrehzahlsensor befindet sich eine Klammer mit der Aufschrift „ABS“.

Siehe Abbildung 14. Dieses System ist außerdem an einem ABS-Modul (EHCU) hinter der rechten Seitenabdeckung zu erkennen.

Angaben zur Funktionsweise der Verbundbremse finden Sie unter REFLEX-Verbundbremsen mit für Kurvenfahrten verbessertem ABS (Seite 130).

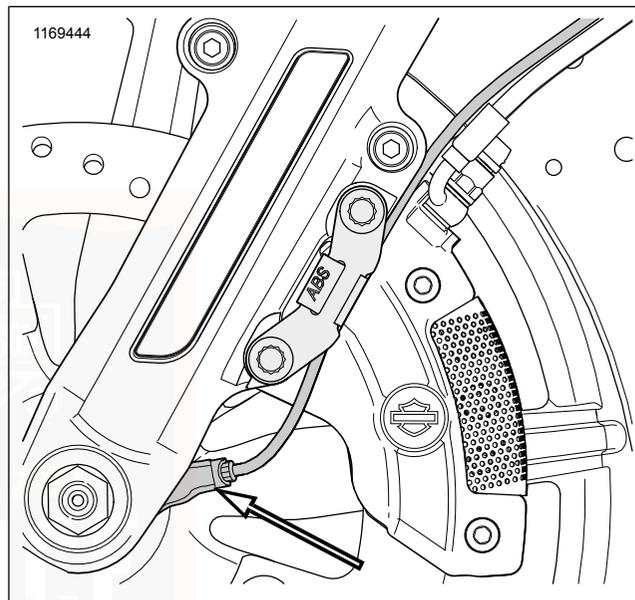


Abbildung 13. Raddrehzahlsensor, (ABS-Identifizierung, typisch)

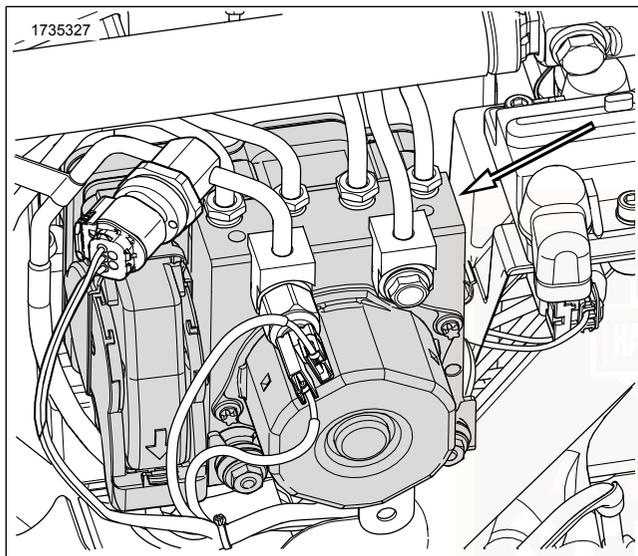


Abbildung 14. ABS-Modul (EHCU) (hinter rechter Seitenabdeckung)

REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN

Allgemeine Informationen

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

Reifendruck

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Der Reifendruck sollte anhand der Informationen in Tabelle 20 und Tabelle 21 eingestellt werden. Reifen gelten als kalte Reifen, wenn das Fahrzeug nicht kürzlich gefahren wurde. Der Reifendruck steigt mit zunehmender Erwärmung des Reifens. Reifen können sich sowohl durch die Fahrt als auch durch hohe Umgebungstemperaturen erwärmen. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben. Für eine möglichst genaue Messung überprüfen Sie den Reifendruck mit einem guten Messgerät vor der Fahrt, wenn die Reifen kalt sind.

Den Reifendruck prüfen:

- Bestandteil der Prüfliste vor der Fahrt.
- Bei jeder regelmäßigen Wartung.

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C (68 °F) oder darunter: Siehe Tabelle 20.

Tabelle 20. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT 20 °C (68 °F)) *	
				psi	kPa
Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG)	Vorne	16 in	Dunlop D402F MT90B16 M/C 72H	36	248
Freewheeler™ (FLRT), Road Glide® 3 (FLTRT)	Vorne	19 in	Dunlop D408F 130/60B19 M/C 61H	36	248

Tabelle 20. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK (KALT 20 °C (68 °F)) *	
				psi	kPa
Nur China: Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG)	Vorne	19 in	Dunlop D408F 130/60B19 M/C 61H	36	248
Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG)	Hinten	15 in	Dunlop P205/65 R15 92T	26	179
Freewheeler™ (FLRT), Road Glide® 3 (FLTRT)	Hinten	18 in	Dunlop TK100 P215/45 R18 83T	26	179
Nur China: Tri Glide™ Ultra (FLHT-CUTG)	Hinten	18 in	Dunlop TK100 P215/45 R18 83T	26	179

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur über 20 °C (68 °F) : Um die Reifendruckeinstellungen zu bestimmen, siehe erste Spalte in Tabelle 21 . Zum Beispiel: Wenn das Motorrad 2 Stunden oder länger nicht gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F) ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 20 -Druckwerte plus 14 kPa (2 psi) .

Die Reifen werden durch die Fahrt warm, was den Reifendruck erhöht. Wenn das Fahrzeug kürzlich gefahren wurde, siehe die zweite Spalte in Tabelle 21 , um die Reifendruckeinstellung zu bestimmen. Zum Beispiel: Wenn das Motorrad kürzlich

gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F) ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 20 -Druckwerte plus 48 kPa (7 psi) .

Wenn bei kürzlich gefahrenen Fahrzeugen eine Reifendruckanpassung vorgenommen wird, stellen Sie den Reifendruck gemäß den Empfehlungen neu ein, wenn die Reifen abgekühlt sind. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Das Aufpumpen von

Reifen mit reinem Stickstoff wird von Harley-Davidson weder empfohlen noch wird davon abgeraten.

Tabelle 21. Reifendruckeinstellung

UMGEBUNGSLUFT TEMPERATUR	MOTORRAD MINDESTENS 2 STUNDEN LANG NICHT GEFahren: REIFEN- DRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABELLE DER ZU- GELASSENEN REIFEN	MOTORRAD VOR KURZEM GEFahren: REIFENDRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABELLE DER ZUGELASSENEN REIFEN
20 °C (68 °F) oder weniger	0 kPa (0 psi)	34 kPa (5 psi)
26 °C (79 °F)	7 kPa (1 psi)	41 kPa (6 psi)
31 °C (88 °F)	14 kPa (2 psi)	48 kPa (7 psi)
37 °C (99 °F)	21 kPa (3 psi)	55 kPa (8 psi)
42 °C (108 °F) oder höher	28 kPa (4 psi)	62 kPa (9 psi)

Reifen prüfen

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Das Reifenprofil prüfen:

- Bestandteil der Prüfliste vor der Fahrt.
 - Bei jeder regelmäßigen Wartung.
1. Jeden Reifen auf Einstiche, Schnitte und Bruchstellen prüfen.

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen.

Der Reifen gilt als abgenutzt, wenn die Verschleißanzeigen sichtbar oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (0,031 in) vorhanden ist. Abgenutzte Reifen können:

Vor der Fahrt 53

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 15 >, Abbildung 16 > und Abbildung 19 >. Pfeile an der Reifenwand zeigen auf die Profilverschleißanzeigen.

Siehe Abbildung 17 >, Abbildung 18 > und Abbildung 20 >. Reifen immer ersetzen, bevor die Profilverschleißbalken sichtbar werden.

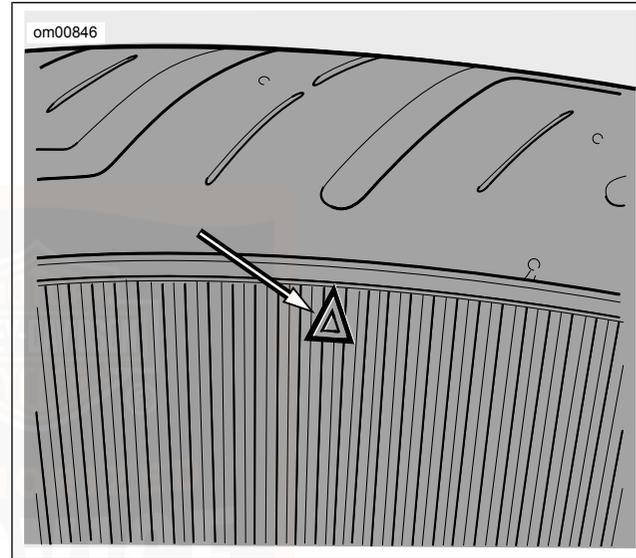


Abbildung 15. Dunlop-Reifen, Seitenwandmarkierung für Profilverschleißanzeigen

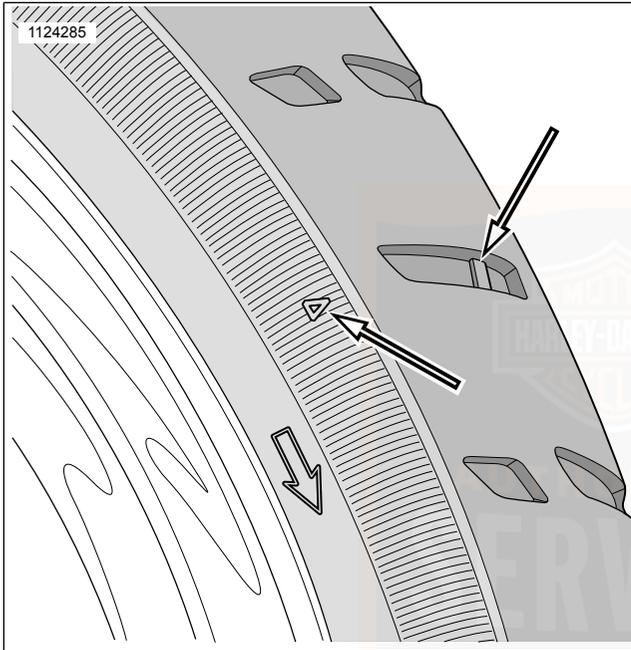


Abbildung 16. Anordnung der Profilverschleißanzeigen an der Reifenseitenwand: FLRT/FLTRT

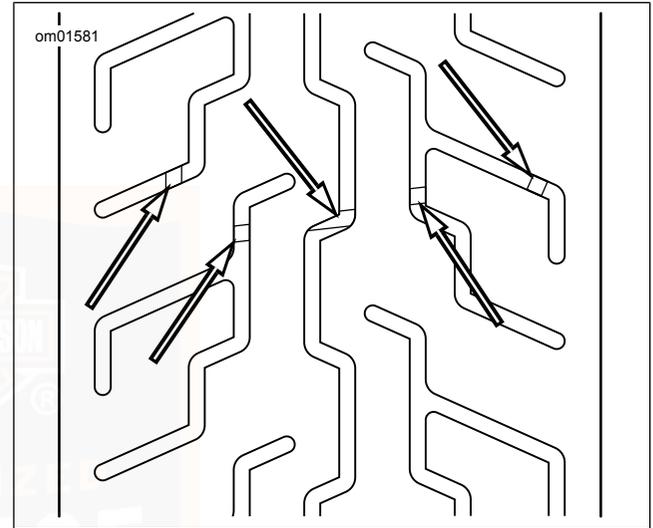


Abbildung 17. Dunlop-Reifen, Aussehen der Profilverschleißanzeigen

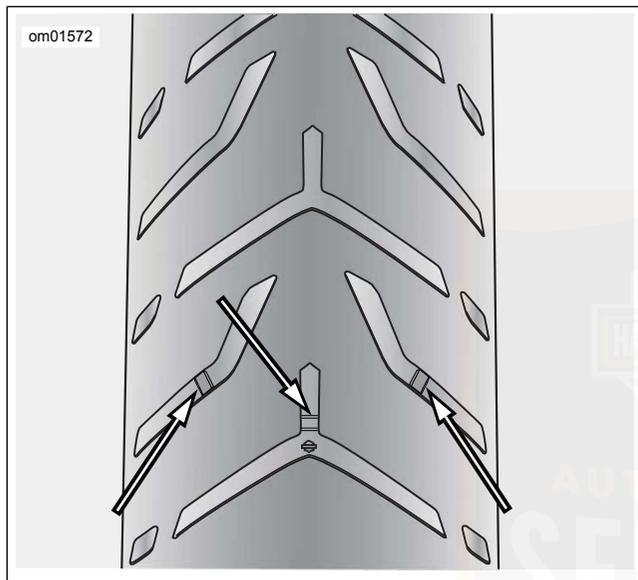


Abbildung 18. Aussehen der Profilverschleißanzeigen:
FLRT/FLTRT

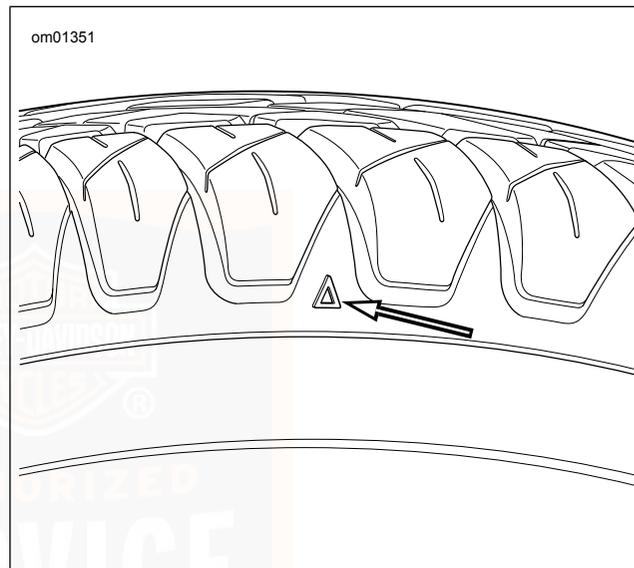


Abbildung 19. Profilverschleißanzeige des Hinterreifen-
profils

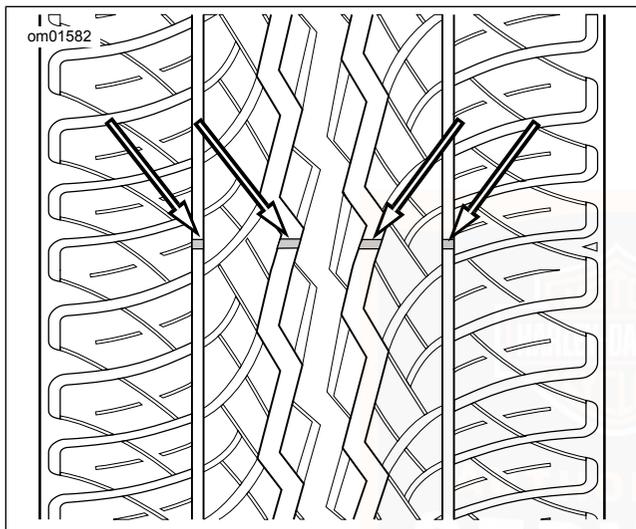


Abbildung 20. Dunlop-Hinterreifen, Verschleißanzeige

Reifen ersetzen

⚠ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Neue Reifen werden benötigt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt (zugelassene Ersatzreifen siehe Tabelle 20 :

- Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
- Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
- Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
- Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen ist das Profilmuster zur Bestimmung der Drehrichtung nicht unbedingt maßgeblich. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenflanken in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

EINSTELLEN DER SPIEGEL

⚠ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Allerdings erscheinen Fahrzeuge und andere Objekte in Spiegeln dieser Art kleiner und weiter weg als sie tatsächlich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad wiedergeben.

HINWEIS

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der

Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

EINSTELLEN DER STOßDÄMPFER

Vorspannungseinstellung berechnen

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

Hinterradfederung passend zur Beladung, zum Fahrstil und zum gewünschten Komfort einstellen. Vorspannung erhöhen, um zusätzliches Gewicht und Ladung aufzunehmen, Vorspannung reduzieren, um weniger Gewicht und Ladung aufzunehmen. Maximal zulässiges Gesamtgewicht oder die Bruttoachslast nicht überschreiten.

HINWEIS

Zur Feststellung der Motorradkonfiguration die auf der VIN aufgeprägten Modelleigenschaften überprüfen. Siehe Fahrgestellnummer (VIN) (Seite 25) >.

1. Siehe Tabelle 22 oder Tabelle 23 Addieren Sie das Gewicht des Fahrers zum Gesamtgewicht des Sozius und/oder des Gepäcks, um die korrekte Vorspannungseinstellung zu ermitteln.

Tabelle 22. Tabelle der Federvorspannung: Tri Glide Ultra (FLHTCUTG)

		Zusätzliches Gewicht von SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR																			
		lb	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
		kg	0	5	9	14	18	23	27	32	36	41	45	50	54	59	64	68	73	77	82
FAHRER- GEWICHT	Volle Umdrehungen des Knaufs																				
	lb	kg																			
150	68	0	0	0	0	1	3	4	5	6	8	9	10	11	12	14	15	16	17	19	
160	73	0	0	0	1	2	3	5	6	7	8	10	11	12	13	14	16	17	18	19	
170	77	0	0	1	2	3	4	6	7	8	9	10	12	13	14	15	17	18	19	20	
180	82	0	0	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	14	15	16	17	19	20	21	
190	86	0	1	2	4	5	6	7	8	10	11	12	13	15	16	17	18	19	21	22	
200	91	1	2	3	4	6	7	8	9	10	12	13	14	15	17	18	19	20	21	23	
210	95	2	3	4	5	6	8	9	10	11	13	14	15	16	17	19	20	21	22	24	
220	100	2	4	5	6	7	8	10	11	12	13	15	16	17	18	19	21	22	23	NZ	
230	104	3	4	6	7	8	9	10	12	13	14	15	17	18	19	20	22	23	NZ		
240	109	4	5	7	8	9	10	11	13	14	15	16	17	19	20	21	22	NZ			
250	113	5	6	7	9	10	11	12	13	15	16	17	18	19	21	22	23	NZ			
260	118	6	7	8	9	11	12	13	14	15	17	18	19	20	22	23	NZ				
270	122	7	8	9	10	11	13	14	15	16	17	19	20	21	22	NZ					

Tabelle 23. Tabelle der Federvorspannung: FLRT/FLTRT

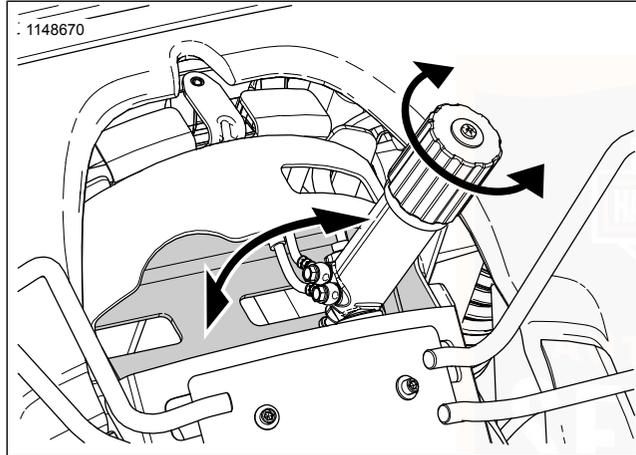
		Zusätzliches Gewicht von SOZIUS, GEPÄCK UND ZUBEHÖR																			
		lb	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
		kg	0	5	9	14	18	23	27	32	36	41	45	50	54	59	64	68	73	77	82
FAHRER- GEWICHT																					
	lb	kg	Volle Umdrehungen des Knaufs																		
150	68		0	0	0	2	3	5	6	8	9	11	13	14	16	17	19	20	22	23	25
160	73		0	0	1	3	4	6	7	9	11	12	14	15	17	18	20	21	23	25	26
170	77		0	1	2	4	5	7	8	10	12	13	15	16	18	19	21	22	24	26	27
180	82		0	2	3	5	6	8	10	11	13	14	16	17	19	20	22	24	25	27	28
190	86		1	3	5	6	8	9	11	12	14	15	17	18	20	22	23	25	26	28	29
200	91		3	4	6	7	9	10	12	13	15	16	18	19	21	23	24	26	27	28	29
210	95		4	5	7	8	10	11	13	14	16	17	19	21	22	24	25	27	28	29	30
220	100		5	6	8	9	11	12	14	15	17	19	20	22	23	25	26	28	29	30	
230	104		6	7	9	10	12	13	15	17	18	20	21	22	24	25	27	28	29	30	
240	109		7	8	10	11	13	14	16	18	20	21	22	24	25	27	28	29	30		
250	113		8	9	11	12	14	15	17	20	21	22	23	25	26	28	29	30			
260	118		9	10	12	13	15	16	18	21	23	23	24	26	27	28	29	30			
270	122		10	11	13	14	16	17	19	23	24	24	25	27	28	29	30				

Einstellung

1. Den Sitz ausbauen. Siehe Sitz (Seite 237) >.
2. Seilzugspanner aus der Ausgangsstellung drehen.

3. Siehe Abbildung 21. Einstellknopf zum Erhöhen der Vorspannungseinstellung im Uhrzeigersinn drehen oder zum Verringern der Vorspannungseinstellung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Anzeige die korrekte Vorspannungseinstellung anzeigt.

4. Einsteller in verstaute Position bringen.
5. Den Sitz einbauen. Siehe Sitz (Seite 237) >.



**Abbildung 21. Einsteller für Hinterradfederung
FESTSTELLBREMSE**

Siehe Abbildung 22. Das Feststellbremspedal befindet sich auf der linken Fahrzeugseite. Die Feststellbremse lässt die Bremsen für beide Hinterräder mechanisch einrasten und hindert das geparkte Fahrzeug so daran, wegzurollen. Die

Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert wird.

Nicht die Feststellbremse verwenden, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Sie ist keine Notbremse. Vor der Fahrt immer die Feststellbremse lösen.

HINWEIS

Da die Bremsbeläge mit der Zeit verschleifen, kann es nötig werden, die Feststellbremse einzustellen, um die Hinterradbremse fest zu betätigen. Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet bei Betätigung der Feststellbremse selbst dann auf, wenn die Feststellbremse nicht ordnungsgemäß eingestellt ist. Siehe Feststellbremse (Seite 197) bezüglich Inspektion und Einstellung.

Betätigen der Feststellbremse

1. Das Fahrzeug vollständig anhalten.
2. In den ersten Gang schalten und den Motor ausschalten.
3. Vorderradbremse ziehen und den rechten Fuß auf die Hinterradbremse stellen.
4. Siehe Abbildung 22. Das Feststellbremspedal fest mit dem linken Fuß herunterdrücken, bis es nicht mehr weiter heruntergedrückt werden kann.

Feststellbremse lösen

1. Vorderradbremse ziehen und den rechten Fuß auf die Hinterradbremse stellen.
2. Siehe Abbildung 22. Mit dem linken Fuß fest das Feststellbremspedal herunterdrücken und loslassen. Die Feststellbremse kehrt zur losgelassenen Position zurück.

HINWEIS

Durch Drücken auf die gelöste Feststellbremse kann die Feststellbremse möglicherweise nicht korrekt zurückgesetzt werden. Das Pedal in die gelöste Position zurückkehren lassen und dabei den Fuß des Fahrers vom Feststellbremspedal nehmen.

3. Das Motorrad anlassen. Die Kontrollleuchte der Feststellbremse sollte aus sein. Motorrad normal betreiben.

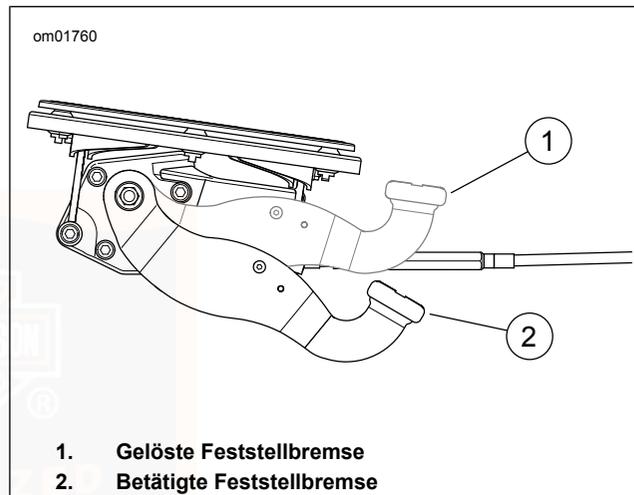


Abbildung 22. Handbremse

HINWEISE



SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Sicherheitssystem besteht aus einem Steuergerät, einer auf dem Motorrad montierten Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer mitgeführt wird. Die Sicherheitsstatusleuchte in der Tachometeranzeige zeigt an, ob das Sicherheitssystem scharfgeschaltet ist.

Siehe Scharfschalten und Entschärfen (Seite 71).

Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter www.harley-davidson.com.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Zuweisen des Schlüsselanhängers

Siehe Abbildung 23. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson Händler elektronisch zugewiesen. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger sind bei einem Harley-Davidson Händler erhältlich. Die Schlüsselanhänger können einem

einzelnen Motorrad nur durch einen geschulten Harley-Davidson Mechaniker zugewiesen werden.



Abbildung 23. Schlüsselanhänger: Sicherheitssystem

HINWEIS

- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN-Nummer (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notieren.
- Sollte der Schlüsselanhänger verlegt werden oder nicht funktionieren, kann der Fahrer auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe Scharfschalten und Entschärfen (Seite 71) und Fehlersuche (Seite 78) .
- Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe Persönliche Identifikationsnummer (PIN) (Seite 68) .

Schlüsselanhängerbatterie

⚠ WARNUNG



**ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE.
AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.**

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

HINWEIS

- Den wiederverwendbaren Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „**NOTIZEN**“ in der Bedienungsanleitung anbringen.

- *Siehe Abbildung 24. Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers.*

1. Siehe Abbildung 24. Zum Öffnen des Schlüsselanhängers den Schlitz (1) mit einem dünnen Gegenstand drehen.
2. Die Batterie (2) herausnehmen und gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.
3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol nach oben einlegen (Panasonic CR2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers aneinander ausrichten. und zusammendrücken.

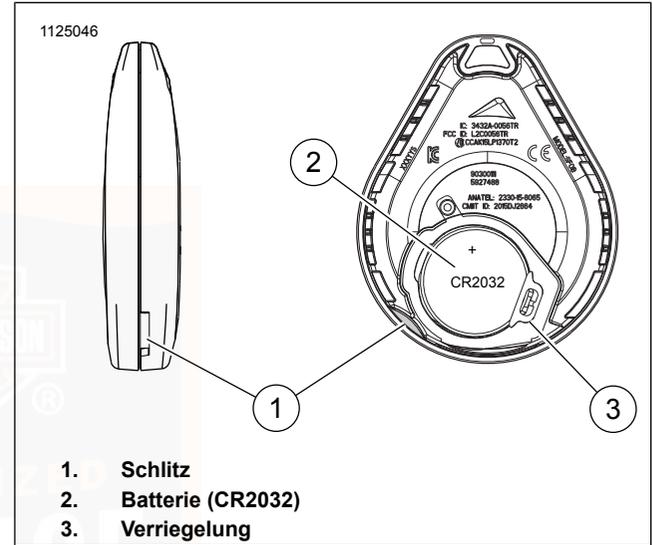


Abbildung 24. Schlüsselanhängerbatterie austauschen

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen.

- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Motorrad gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3,0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls sich der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems befindet und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger in angemessener Nähe gefahren, erscheint im

Kilometerzählerfenster kurz die Meldung „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger). Um das Motorrad ohne Schlüsselanhänger neuzustarten, das Sicherheitssystem durch Eingabe der PIN-Nummer entschärfen.

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Zahlenkombination, mit der das Sicherheitssystem entschärft werden kann. Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN-Nummer ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN-Nummer

Der Fahrer kann die PIN-Nummer jederzeit ändern. Siehe Tabelle 24.

Tabelle 24. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Eine 5-stellige (1 bis 9) PIN-Nummer auswählen und speichern.		
2	Wenn ein zugewiesener Schlüsselanhänger vorhanden ist, den Motorbetriebsschalter in die Stellung AUS bringen.		
3	Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen.		
4	Den Motorbetriebsschalter zweimal aus- und wieder einschalten: EIN - AUS - EIN - AUS - EIN .		
5	Den linken Blinkerschalter zweimal drücken.	Im Kilometeranzeigenfenster erscheint die Meldung ENTER PIN (PIN-Nummer eingeben).	
6	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten dreimal auf. Die aktuelle PIN wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	
7	Zur Eingabe der ersten Ziffer der neuen PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
8	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	

Tabelle 24. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
9	Zur Eingabe der zweiten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
10	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
11	Zur Eingabe der dritten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
12	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
13	Zur Eingabe der vierten Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
14	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	

Tabelle 24. Änderung der PIN-Nummer

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
15	Zur Eingabe der fünften Ziffer der gewünschten PIN-Nummer den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
16	Den rechten Blinkerschalter einmal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
17	Den Motorbetriebsschalter auf AUS schalten, anschließend den Zündschalter auf AUS drehen.		Durch Einstellen des Motorbetriebsschalters auf OFF (Aus) wird die neue PIN-Nummer im Modul gespeichert.

SICHERHEITSTATUSLEUCHE

Siehe Kontrollleuchten (Seite 93). Die Sicherheitsstatusleuchte auf dem Tachometer zeigt den Status des Sicherheitssystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle 3 Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.
- **Entschärft:** Nach dem Entschärfen des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
- **Service:** Falls die Leuchte kontinuierlich aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad abgestellt und die Zündung AUSGESCHALTET oder auf ACCESSORY (Nebenverbraucher) geschaltet wird, schaltet sich das Sicherheitssystem innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, sofern der

Warntonmodus aktiviert ist. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt die Kontrollleuchte in der Tachometeranzeige alle drei Sekunden auf.

HINWEIS

Modelle mit optionaler Sirene: Das System muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen Signaltöne abgibt. Siehe Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung) (Seite 76).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm gegeben wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

Schlüsselanhänger: Das scharfgeschaltete Sicherheitssystem wird bei anwesendem Schlüsselanhänger automatisch entschärft, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gedreht wird. Die Reichweite des Schlüsselanhängers beträgt 2 m (5 ft).

Wenn sich das System entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend und erlischt dann.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der vorhandene Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden. Siehe Tabelle 25.

Entschärfen mit einer PIN-Nummer

Das Sicherheitssystem lässt sich mit Hilfe der PIN-Nummer manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störrauschen abgestellt ist.

Den Lenker nicht verdrehen und nicht auf den Sitz setzen. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

HINWEIS

- *Im Fall eines Irrtums bei der Eingabe der PIN den Zündschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorn beginnen.*
- *Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, zwei Minuten abwarten und dann nochmals versuchen, das System durch PIN-Eingabe zu entschärfen.*

- Das Sicherheitssystem bleibt so lange entschärft, bis die Zündung auf OFF (Aus) geschaltet wird.
- Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.

Tabelle 25. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN-Nummer prüfen.		Sollte aufgezeichnet werden.
2	Zündung auf IGN drehen.	Bei scharfgeschaltetem System erscheint folgende Meldung im Kilometeranzeigefenster: ENTER PIN (Pin eingeben). Die Sicherheitsstatusleuchte blinkt rasch. Der Scheinwerfer wird nicht eingeschaltet.	
3	Den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.	Im Kilometeranzeigefenster blinkt die Ziffer 1.	
4	Durch mehrmaliges kurzes Betätigen des linken Blinkers die Ziffer im Kilometeranzeigefenster erhöhen, bis sie der ersten Ziffer der PIN-Nummer entspricht.	Die erste Ziffer im Kilometeranzeigefenster ist die erste Ziffer der PIN-Nummer.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken .	Die erste Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 25. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Sicherheitssystems

SCHRITT NEIN.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
6	Die zweite Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der zweiten Ziffer der PIN-Nummer entspricht.	Die zweite Ziffer im Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN-Nummer.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken .	Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
8	Die dritte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis die dritte Ziffer der PIN-Nummer erreicht ist.	Die dritte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN-Nummer.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken .	Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
10	Die vierte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis die vierte Ziffer der PIN-Nummer erreicht ist.	Die vierte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN-Nummer.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken .	Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der fünften Ziffer der PIN-Nummer entspricht.	Die fünfte Ziffer auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN-Nummer.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1 Mal drücken .	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Die Kontrollleuchte des Sicherheitssystems hört auf zu blinken.	Das Sicherheitssystem ist entschärft.

ALARM

Zündung gesperrt

Wird der Zündschalter bei abwesendem Schlüsselanhänger und scharfgeschaltetem Sicherheitssystem auf IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) gedreht, blinkt die Sicherheitsstatusleuchte rasch, und über das Kilometerzählerfenster läuft die Aufforderung „ENTER PIN“ (Pin eingeben). Der Scheinwerfer schaltet sich nicht ein.

Wenn das System nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden eine Eingabe mit dem linken Blinkerschalter erhält, wird das Display ausgeschaltet. Die Zündanlage bleibt gesperrt, bis der Schlüsselanhänger anwesend ist oder die aktuelle PIN eingegeben wird.

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einen Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder die Zündung auf OFF (Aus) gedreht wird, bleibt das System scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm gegeben wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System vier Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.

Aktivierung des Alarms

Falls das Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder die Zündung nach der zweiten Warnung nicht wieder auf OFF (Aus) gedreht wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, durchläuft das Sicherheitssystem folgendes:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die optional erhältliche Sirene ertönt.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED-, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson-Sicherheits-Pagers. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0,5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Alarm deaktivieren

- **Schlüsselanhänger:** Den Schlüsselanhänger innerhalb einer Reichweite von 1,5 m (5 ft) des Motorrads bringen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.
- **PIN-Eingabe:** Die PIN eingeben, um den Alarm zu deaktivieren. Wenn eine falsche PIN-Nummer eingegeben wird, warten, bis der Alarm zwischen den Zyklen ist und die PIN-Nummer eingeben.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Fahrzeuge mit einer optionalen Sirene können so eingestellt werden, dass sie beim Scharfschalten und Entschärfen einen Warnton abgeben.

Warntonmodus

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt weiter Signaltöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Zwischen dem Warntonmodus und dem Stummschaltungsmodus wird wie folgt umgeschaltet.

1. Wenn der Sicherheitsschlüsselanhänger vorhanden ist, den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) schalten.
2. Nach zwei Sekunden schalten Sie den Zündschalter auf AUS.
3. Wenn die Sicherheitsstatusleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGNITION (Zündung) schalten.
4. Nach zwei Sekunden schalten Sie den Zündschalter sofort auf AUS.

5. Wenn die Sicherheitsstatusleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGNITION (Zündung) schalten. Das System wechselt den Modus. Die Sirene ertönt oder bleibt entsprechend stumm.

TRANSPORTMODUS

Zum Transportieren des Motorrads das System in den Transportmodus umschalten. Anderenfalls kann die durch die Erschütterungen aktivierte Alarmanlage die Batterie entleeren.

Im Transportmodus bleibt das Sicherheitssystem scharf geschaltet, jedoch die Bewegungserkennungsfunktion für einen Zündungsschaltzyklus deaktiviert. Dadurch kann das Fahrzeug im scharfgeschalteten Zustand bewegt werden. Wird jedoch versucht, den Motor anzulassen, wenn sich der Schlüsselanhänger nicht innerhalb des Empfangsbereichs befindet, wird der Alarm ausgelöst.

Aktivierung des Transportmodus

1. Während sich ein zugewiesener Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich befindet, den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) drehen.
2. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten, bevor die Sicherheitsstatusleuchte erlischt.

3. Innerhalb von drei Sekunden gleichzeitig den linken und den rechten Blinkerschalter betätigen.
4. Die Blinker blinken einmal, woraufhin sich das System in den Transportmodus umschaltet. Bei abwesendem Schlüsselanhänger kann das Motorrad nun bewegt werden, ohne dass Alarm gegeben wird.

HINWEIS

Modelle mit Verkleidung: Ist der Transportmodus aktiviert, wird im Tageskilometerzählerfenster die Meldung TSPORT MODE ACTIVE angezeigt.

Transportmodus beenden

Bei anwesendem Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) drehen, um das System zu entschärfen.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 1,5 m (5 ft) . Vor dem Bewegen des geparkten Motorrads muss der Schlüsselanhänger in Reichweite sein.

Die nachfolgenden Anweisungen Lagerung des Motorrads (Seite 167) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor der Händlerbetrieb verlassen wird. Sobald der Servicemodus aktiv ist, kann das Fahrzeug ohne einen zugewiesenen Schlüsselanhänger betrieben werden. Um den Wartungsmodus aufrecht zu erhalten, müssen die zugewiesenen Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs bleiben. Falls ein Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich gebracht wird, beendet dies den Wartungsmodus.

ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG

Alle Modelle

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
3. Die Hauptsicherung vom Halter abziehen.
4. Falls erforderlich, die Batterie abklemmen.

HINWEIS

Sicherstellen, dass der Zündschalter auf OFF (Aus) geschaltet ist, bevor die Hauptsicherung eingesetzt wird.

FEHLERSUCHE

Sicherheitsstatusleuchte

Falls die Sicherheitsstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, folgende mögliche Ursachen prüfen:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu wiederholtem Aussetzen des Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter oder in einem Abstand von weniger als 76 mm (3 in) zu anderen elektronischen Geräten aufbewahrt wird.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) schalten. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN-Nummer entschärfen. Batterie austauschen. Siehe Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger (Seite 65).
3. **Beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN-Nummer entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

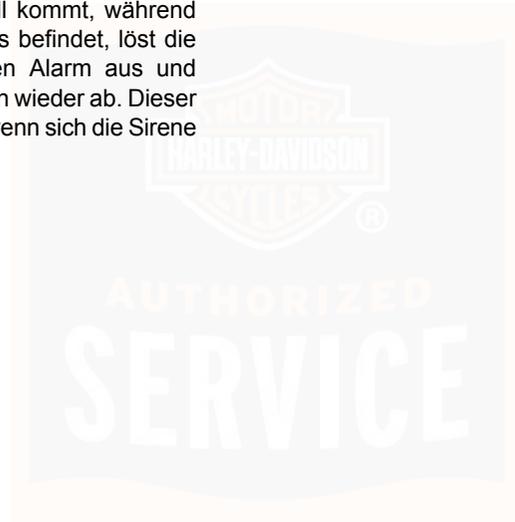
Sirene (falls vorhanden)

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbeefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.
- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgeklemmt ist, oder länger als 24 Stunden geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.

HINWEIS

Modelle mit Verkleidung: Bei niedriger Kapazität der Schlüsselanhängerbatterie wird im Tageskilometerzählerfenster die Meldung FOB LOW BATT angezeigt.

- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d.h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt) in Wechselfolge auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharf geschaltet ist und es zu einem das Sicherheitssystem auslösenden Vorfall kommt, während sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.



ZÜNDSCHALTER

▲ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Abschnitt IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG. Alle Schlüsselnummern im entsprechenden Feld vorne im vorliegenden Handbuch eintragen.

Siehe Abbildung 25. Der Zündschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads.

▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schösser nicht funktionieren. (00152a)

HINWEIS

- *Harley-Davidson empfiehlt, den Schlüssel vor dem Betrieb des Motorrads vom Zünd-/Gabelschloss abzuziehen. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.*
- *ACCESSORY (Nebenverbraucher) – Nebenverbraucher und Warnblinker können eingeschaltet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Zündschlüssel kann abgezogen werden.*
- *Die Leuchten leuchten, wenn sich der Schalter in der Position IGNITION (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.*

Tabelle 26. Zündschalter-Positionen

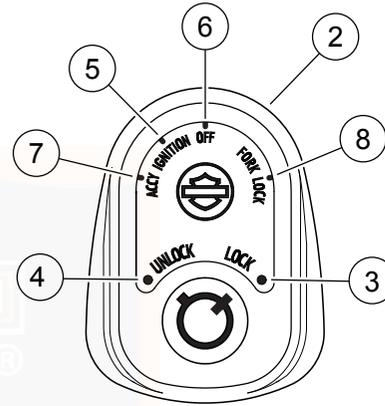
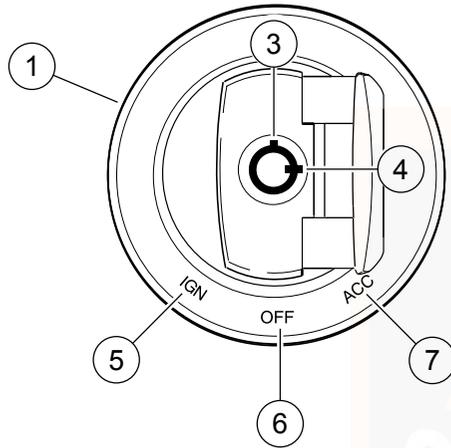
MODELL	FUNKTION	AUFKLEBER	FUNKTIONSWEISE
Ohne Verkleidung	Schalter*	OFF (Aus)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind ausgeschaltet.
		ACCESSORY (Nebenverbraucher)	Nebenverbraucher sind eingeschaltet. Warnblinkanlage kann eingeschaltet bleiben. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Die Bremsleuchte und das Signalhorn können betätigt werden.*
		ZÜNDUNG	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind eingeschaltet.**
Mit Verkleidung	Schloss	LOCK (Abgesperrt)	Sperrt den Schalter in der Stellung FORK LOCK (Gabelschloss) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher). Den Schlüssel sicherheitshalber abziehen.
		UNLOCK (Aufgesperrt)	Gibt den Schalter frei. In dieser Stellung kann der Schalter in alle 4 Stellungen gebracht werden. Um Verlust beim Fahren zu verhindern, Schlüssel abziehen.
	Schalter	GABELSCHLOSS	Sperrt die Gabel in der linken Stellung, um unberechtigten Gebrauch des geparkten Fahrzeugs entgegenzutreten. Hinweise zur Funktion sind unter Gabelschloss (Seite 85) zu finden.
		OFF (Aus)	Wenn der Schalter in der Stellung OFF (Aus) ist, sind Zündung, Lampen und Nebenverbraucher stromlos.
		ZÜNDUNG	Wenn der Schalter in der Stellung IGNITION (Zündung) ist, kann das Motorrad angelassen werden und alle Lampen und Nebenverbraucher sind funktionsfähig.
		ACCESSORY (Nebenverbraucher)	In der Stellung ACCESSORY (Nebenverbraucher) funktionieren Instrumentenbeleuchtung und Nebenverbraucher, der Motor kann jedoch nicht angelassen werden. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden. Die Vierfach-Warnblinkanlage funktioniert. Der Schalter kann in der Stellung ACCESSORY (Nebenverbraucher) gesperrt werden.

Tabelle 26. Zündschalter-Positionen

MODELL	FUNKTION	AUFKLEBER	FUNKTIONSWEISE
<p>* Die Schaltersperre befindet sich unter der Schalterabdeckung. Den Schlüssel ins Schloss stecken und zum Sperren gegen den Uhrzeigersinn bzw. zum Entsperrern im Uhrzeigersinn drehen. Der Schlüssel kann in beliebiger Stellung abgezogen werden.</p> <p>** Internationale Modelle: Markierungs- und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet.</p>			



om01673a



1. Zündschalter: Ohne Verkleidung
2. Zündschalter: Mit Verkleidung
3. Schloss
4. Entsperrn

5. Zündung
6. Aus
7. Nebenverbraucher
8. Gabelschloss

Abbildung 25. Zündschalter

GABELSCHLOSS

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unbefugte Benutzung oder einen Diebstahl.

Ohne Verkleidung: Siehe Abbildung 26 . Das Gabelschloss befindet sich an der Oberseite des Lenkkopfs hinter dem Scheinwerferkopf und ist in die Lenkerschellenverkleidung eingelassen.

Mit Verkleidung: Siehe Abbildung 25 . Das Gabelschloss ist in den Zündschalter integriert.

HINWEIS

Den Schalter nicht in die Absperrstellung forcieren, da er sonst beschädigt wird.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Verriegeln der Gabel: Ohne Verkleidung

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Siehe Abbildung 26. Den Schlüssel einführen und gegen den Uhrzeigersinn in die LOCK-Stellung (versperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen.
3. Zum Entriegeln des Gabelschlosses, den Schlüssel im Uhrzeigersinn auf die UNLOCK-Stellung (entsperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen.
4. Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen und dazu den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

Verriegeln der Gabel: Mit Verkleidung

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Siehe Abbildung 25 . Den Blinkerschalterknopf auf FORK LOCK (Gabelschloss) drehen. Den Schalterknopf nach unten drücken.
3. Den Schlüssel einführen und in die LOCK-Stellung (versperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen.
4. Zum Entsperren des Gabelschlosses, den Schlüssel auf die UNLOCK-Stellung (entsperrt) drehen. Den Schlüssel abziehen. Den Schalterknopf aus der Stellung FORK LOCK (Gabelschloss) drehen.

5. Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen und dazu den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

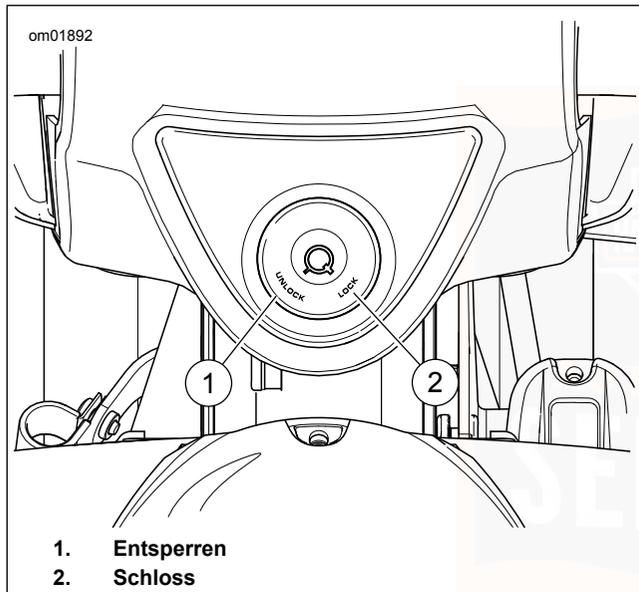


Abbildung 26. Gabelschloss: Ohne Verkleidung

ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLEUCHTEN

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND SCHALTER

Kupplungshandhebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Der Kupplungshandhebel wird mit den Fingern der linken Hand betätigt. Siehe Gangschaltung (Seite 136) .

Gangschalthebel

Siehe Abbildung 27. Der Gangschalthebel wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Leerlauf befindet sich im Sechsgangschaltschema zwischen dem ersten und zweiten Gang. Siehe Gangschaltung (Seite 136) .

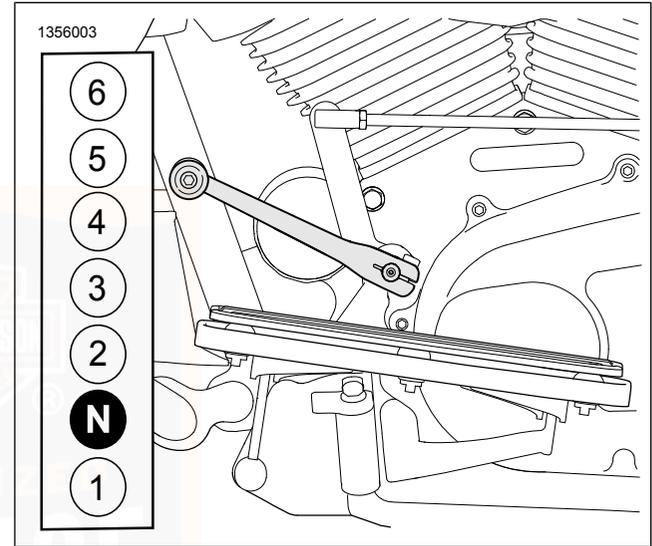


Abbildung 27. Gangschalthebel und Schaltmuster

Linkes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Die Schalter am linken Handbedienmodul mit dem Daumen der linken Hand betätigen. Siehe Linke Regelungsschalter (Seite 97) .

Tachometer/Kilometerzähler

Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit wird auf dem Tachometer angezeigt. Die zurückgelegten Kilometer und Tageskilometer werden im Kilometerzählerfenster auf dem Tachometer angezeigt. Siehe Instrumente (Seite 89) .

Rechtes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Die Schalter am rechten Handbedienmodul mit dem Daumen der rechten Hand bedienen. Siehe Rechte Regelungsschalter (Seite 101) .

Bremsen

▲ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Vorderradbremshandhebel: Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Hinteres Bremspedal: Siehe Abbildung 7 . Das Hinterradbremspedal betätigt die Hinterradbremse.

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Im Allgemeinen ist eine ausgewogene Betätigung der hinteren und der vorderen Bremse am besten.

Gasdrehgriff

Beschleunigen: Siehe Abbildung 4 , Abbildung 5 oder Abbildung 6 . Den Gasdrehgriff langsam nach hinten drehen (in Richtung Motorradheck), um die Drosselklappe zu öffnen.

Verlangsamen: Den Gasdrehgriff langsam nach vorne drehen (Richtung Vorderseite), um die Drosselklappe zu schließen.

Motorbetriebsschalter

HINWEIS

Scheinwerfer und Schlussleuchte leuchten, sobald sich der Schalter in der Stellung RUN (Betrieb) befindet.

Siehe Abbildung 32 . Zum Starten des Motors, siehe Anlassen des Motors (Seite 125) .

INSTRUMENTE

Tachometer

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Mit Verkleidung: Siehe Abbildung 28 .

Ohne Verkleidung: Siehe Abbildung 29. Der Tachometer zeigt die Fahrgeschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (international) oder Meilen pro Stunde (USA) an.

Die Instrumenten-Hintergrundbeleuchtung wird nach einer kurzen Verzögerung eingeschaltet. Wenn sich die Lichtverhältnisse der Umgebung ändern, beispielsweise bei der Einfahrt in einen Tunnel, kann die Hintergrundbeleuchtung kurz flackern.

Drehzahlmesser

HINWEIS

Siehe Abschnitt **BETRIEBSEMPFEHLUNGEN**. Den Motor nicht über der unter **BETRIEB** angegebenen Höchstdrehzahl für einen sicheren Betrieb (rote Zone auf dem Drehzahlmesser) betreiben. Die Drehzahl durch Schalten in einen höheren Gang oder durch Reduzierung der Gaszufuhr verringern. Wird die Drehzahl nicht reduziert, kann es zu Sachschäden kommen. (00159a)

Mit Verkleidung: Siehe Abbildung 28 . Der Drehzahlmesser misst die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min x 100).

Ohne Verkleidung: Siehe Abbildung 29 . Im Kilometerzählerfenster wird ein digitaler Drehzahlmesser angezeigt.

Kraftstoffstandanzeige

Die Kraftstoffstandanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an.

Ohne Verkleidung: Die Kraftstoffstandanzeige befindet sich auf der linken Seite des Kraftstofftanks. Siehe Abbildung 30

Mit Verkleidung: Siehe Abbildung 28 . Die Kraftstoffstandanzeige befindet sich auf der Instrumententafel.

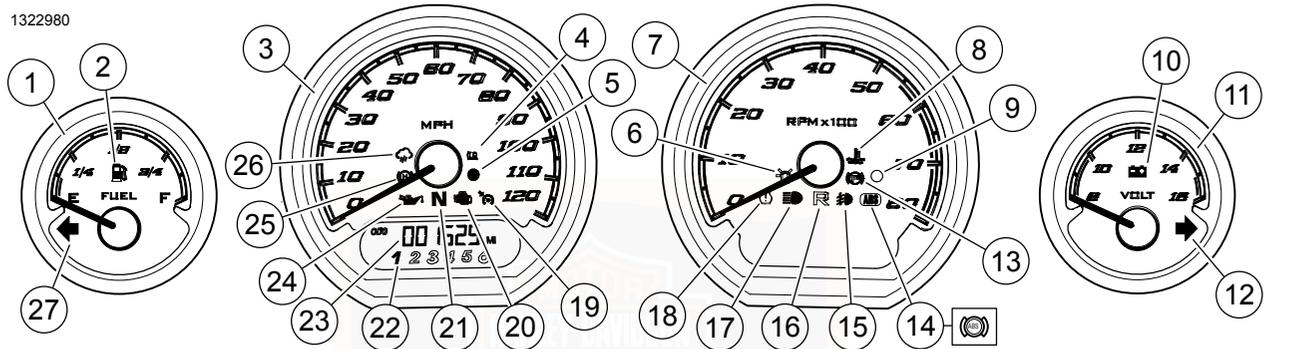
Voltmeter

Mit Verkleidung: Siehe Abbildung 28 . Das Voltmeter zeigt die an der elektrischen Anlage gemessene Spannung an. Wenn der Motor mit einer Drehzahl von mehr als 1500 U/min betrieben wird, sollte das Voltmeter 13,0–14,5 V anzeigen, sofern die Batterie ganz aufgeladen ist.

Vehicle Information (Fahrzeuginformationen): Mit Verkleidung

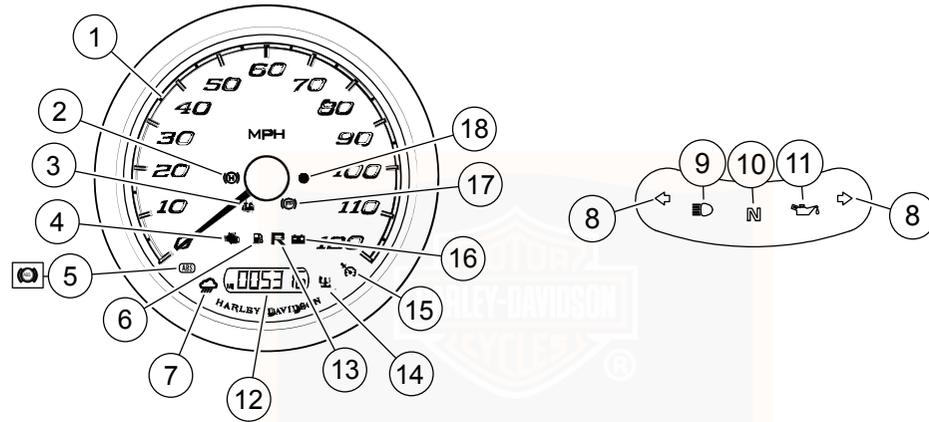
Weitere Informationen lassen sich auf dem Infotainment-System anzeigen. Siehe Boom! Box Infotainment-System (Seite 115) >.





- | | |
|--|---|
| 1. Kraftstoffstandanzeige | 15. Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte |
| 2. Niedriger Kraftstoffstand | 16. Rückwärtsgang |
| 3. Tachometer | 17. Scheinwerferfernlicht |
| 4. Traktionskontrolle | 18. Nicht verwendet |
| 5. Kontrollleuchte Sicherheit/Störung | 19. Geschwindigkeitsregelung |
| 6. Nicht verwendet | 20. Warnleuchte Motorelektronik |
| 7. Drehzahlmesser | 21. Neutral |
| 8. Motorkühlmitteltemperatur | 22. Ganganzeige |
| 9. Lichtsensor (keine Kontrollleuchte) | 23. Kilometerzählerfenster |
| 10. Batterieentladung | 24. Öldruck |
| 11. Voltmeter | 25. Nicht verwendet |
| 12. Rechte Blinkerkontrollleuchte | 26. Nicht verwendet |
| 13. Feststellbremse | 27. Linke Blinkerkontrollleuchte |
| 14. ABS (km/h-ABS-Symbol wird ebenfalls angezeigt) | |

Abbildung 28. Kontrollleuchten: Mit Verkleidung



- | | |
|---|--|
| 1. Tachometer | 10. Neutral |
| 2. Nicht verwendet | 11. Öldruck |
| 3. Traktionskontrolle | 12. Kilometerzählerfenster |
| 4. Warnleuchte Motorelektronik | 13. Rückwärtsgang |
| 5. ABS (km/h-ABS-Symbol wird ebenfalls angezeigt) | 14. Nicht verwendet |
| 6. Niedriger Kraftstoffstand | 15. Geschwindigkeitsregelung |
| 7. Nicht verwendet | 16. Batterieentladung |
| 8. Blinkerkontrollleuchte | 17. Feststellbremse |
| 9. Scheinwerferfernlicht | 18. Kontrollleuchte Sicherheit/Störung |

Abbildung 29. Kontrollleuchten: Ohne Verkleidung

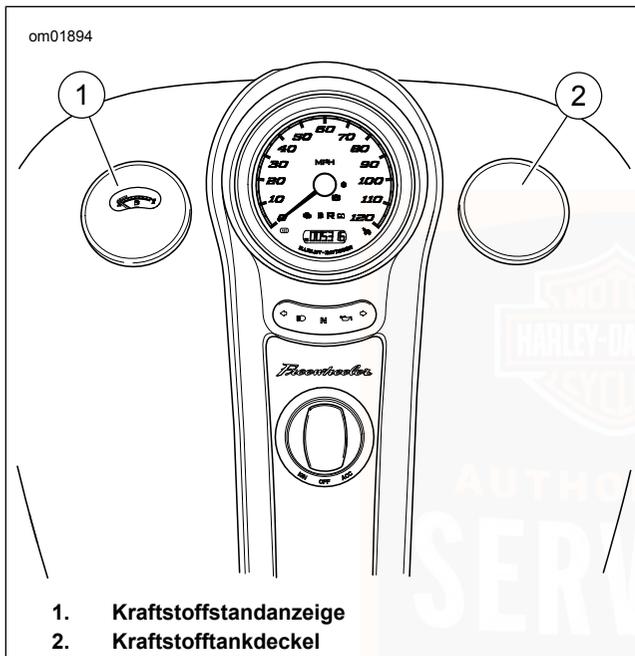


Abbildung 30. Kraftstofftank: Ohne Verkleidung

KONTROLLLEUCHTEN

HINWEIS

Manche Kontrollleuchten sind nicht bei allen Modellen vorhanden.

Warnleuchte „Motorelektronik“

Siehe Instrumente (Seite 89) . Die Warnleuchte Motorelektronik zeigt den Zustand des Motors/Motor-Management-Systems an.

Die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt führt das Motor-Management-System eine Reihe von Selbstdiagnoseprüfungen aus.

Wenn sich die Warnleuchte „Motorelektronik“ nicht abschaltet, nachdem der Motor angelassen wurde, oder zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet, sollten Sie sich an einen Harley-Davidson Händler wenden.

Warnleuchte Kraftstoffstand niedrig

Siehe Instrumente (Seite 89) . Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet, wenn der Kraftstoffstand im Tank den unteren Füllstandgrenzwert erreicht (ungefähr). Siehe Tabelle 13 für den unteren Füllstandsgrenzwert. Siehe Anzeigen im Kilometeranzeigefenster (Seite 105) für Aktionsradiusfunktionen.

Blinken: Falls die Kontrollleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ nach dem Auftanken des Kraftstofftanks blinkt oder ununterbrochen aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.

Batteriezustandsleuchte

Siehe Instrumente (Seite 89) . Die Batteriezustandsleuchte zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe Wartung der Batterie (Seite 211) .

Kontrollleuchte Sicherheit/Störung

Siehe Instrumente (Seite 89) . Die Sicherheitsstatusleuchte zeigt den Status des Sicherheitssystems und der elektrischen Selbstdiagnose des Motorrads an. Siehe Sicherheitssystem (Seite 65) für Betrieb des Sicherheitssystems.

Blinken: Das Sicherheitssystem ist scharfgeschaltet.

Dauerleuchten (Sicherheitssystem scharfgeschaltet): Der Alarm wurde aktiviert.

Dauerleuchten (Sicherheitssystem deaktiviert): Wenn die Leuchte nicht ausgeht, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

Blinker-Kontrollleuchten

Blinken: Ein Blinker ist aktiviert. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

Schnelles Blinken: Eine Blinker-Glühlampe ist funktionsunfähig. Vorsichtig fahren und Handzeichen

einsetzen. Die funktionsunfähige Komponenten zum frühestmöglichen Zeitpunkt austauschen.

Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht

Siehe Instrumente (Seite 89) . Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder der Lichthupenschalter betätigt wird.

Leerlaufleuchte

Siehe Instrumente (Seite 89) . Die Leerlaufleuchte leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist und der Rückwärtsgang nicht eingelegt ist. Die Leerlaufleuchte erlischt, sobald die Rückfahrleuchte aufleuchtet.

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung

Aus: Die Geschwindigkeitsregelung ist nicht aktiviert.

Orange: Die Geschwindigkeitsregelung ist aktiviert. Keine Reisegeschwindigkeit eingestellt oder die eingestellte Reisegeschwindigkeit wurde deaktiviert.

Grün: Eine Reisegeschwindigkeit ist eingestellt.

Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte: Tri Glide Ultra (FLHTCUTG) (USA)

Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Zusatz-/Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Ganganzeige: Modelle mit Verkleidung

Siehe Instrumente (Seite 89) . Bei entsprechend ausgestatteten Modellen wird im Kilometerzähleranzeigefenster der gegenwärtig eingelegte Gang (1–6) angezeigt. Die Ganganzeige wird aus der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Motordrehzahl berechnet. Die Ganganzeige bleibt leer, wenn das Getriebe im Leerlauf ist, der Kupplungshebel angezogen ist oder wenn sich das Motorrad nicht bewegt.

Die Ganganzeige kann je nach Kupplungsbetätigung und Kupplungsverschleiß kurzzeitig ungenau sein. Dies kann auftreten, wenn die Kupplung aufgrund von übermäßigem Verschleiß, mangelhafter Einstellung oder wenn der Fahrer die Kupplung schleifen lässt, durchrutscht.

ABS-Leuchte

▲ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Blinken: siehe Instrumente (Seite 89) . Die ABS-Leuchte beginnt zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Die blinkende Leuchte zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet.

Dauerleuchten: Wenn die Leuchte dauerhaft an ist, deutet das auf eine Fehlfunktion des ABS hin. Das ABS-System wird deaktiviert, und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Rückwärtsfahrt-Kontrollleuchte

Siehe Instrumente (Seite 89) . Die Rückfahrleuchte zeigt an, dass der Rückwärtsgang eingelegt ist. Siehe Funktionsweise des Rückwärtsgangs (Seite 139) bezüglich Rückwärtsfahren.

Feststellbremsen-Kontrollleuchte

Siehe Instrumente (Seite 89) . Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf, wenn die Feststellbremse aktiviert wird. Siehe Feststellbremse (Seite 62) bezüglich Bedienung der Feststellbremse.

Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte: Modelle mit Verkleidung

HINWEIS

Wenn die Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte nicht erlischt, immer den Kühlmittelstand prüfen. Ist der Kühlmittelstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00158a)

⚠ WARNUNG

Den Kühlerdruckverschluss nicht lösen oder entfernen, wenn die Kühlung heiß ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Vom Kühlerdruckverschluss austretendes Kühlmittel oder Dampf ist heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Motorrad vor der Wartung des Kühlsystems abkühlen lassen. (00091c)

Bei Twin-Cooled Fahrzeugen, leuchtet die Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte auf, wenn die Kühlmitteltemperatur den Schwellenwert überschritten hat.

Prüfen und Nachfüllen von Kühlmittel bei Bedarf. Siehe Kühlung (Seite 200) . Für andere mögliche Kühlsystemprobleme, siehe Kühlung (Seite 200) .

Ist der Kühlmittelstand ausreichend und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin, den Motor sofort abstellen und einen Harley-Davidson-Händler für Wartungsarbeiten aufsuchen.

Öldruckleuchte

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

Siehe Instrumente (Seite 89) . Die Öldruckleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Die Kontrollleuchte bleibt an, bis der Motor angelassen wird.

Wenn die Kontrollleuchte bei laufendem Motor weiter leuchtet, zirkuliert nicht genügend Öl durch den Motor.

Prüfen und Nachfüllen von Motoröl bei Bedarf. Siehe Den Motorölstand prüfen (Seite 175) . Andere mögliche Ursachen sind unter Motor (Seite 241) zu finden.

Ist der Motorölstand ausreichend und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und einen Harley-Davidson-Händler für Wartungsarbeiten aufsuchen.

Traktionskontrollleuchte

Ständig leuchtend: Traktionskontrolle wurde ausgeschaltet.

Blinkend: Traktionskontrollsystem in Aktion.

Aus: Traktionskontrollsystem ist eingeschaltet.

Dauerleuchten der Sicherheit/Störung-Kontrollleuchte: Kontinuierliches Aufleuchten der Sicherheit/Störung-Kontrollleuchte deutet auf eine Fehlfunktion der Traktionskontrolle hin. Traktionskontrolle ist deaktiviert und das Motorrad läuft, als wäre die Traktionskontrolle ausgeschaltet. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

LINKE REGELUNGSSCHALTER

Triggerschalter

Siehe Abbildung 31. **Fahrzeug aus:** Den Triggerschalter (1) drücken, um auf dem Kilometerzähler die Gesamtlauflistung anzuzeigen.

Fahrzeug im Nebenverbraucher- oder Zündungsmodus: Den Triggerschalter drücken, um durch die Kilometerzählerfunktionen zu schalten. Siehe Tabelle 27.

Fernlicht

Siehe Abbildung 31. Den Fernlichtschalter (2) drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Das Aufleuchten der blauen Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist. Siehe Tabelle 27.

Abblendlicht/Lichthupe

Abblendlicht: Siehe Abbildung 31. Den unteren Teil des Schalters (3) drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Lichthupe: Bei aktiviertem Abblendlichtschalter den Lichthupenschalter (3) drücken und loslassen, um das Fernlicht vor dem Überholen eines anderen Fahrzeugs kurz zu betätigen. Die Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht leuchtet am Instrumentenblock, solange der Lichthupenschalter betätigt wird.

Im Nebenverbrauchermodus den Lichthupenschalter betätigen, um den Scheinwerfer einzuschalten. Siehe Tabelle 27.

Spracherkennungstaste

Siehe Abbildung 31. Der Spracherkennungsschalter (4) aktiviert bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen die Spracherkennungsfunktionen. Bei angeschlossener Sprechgarnitur den Sprachsteuerungsschalter drücken. Das Radio zeigt eine Liste der verfügbaren Befehle. Sprechen Sie

den gewünschten Befehl in das Mikrofon der Sprechgarnitur. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG.

Geschwindigkeitsregelungsschalter

Siehe Abbildung 31. Der Schalter der Geschwindigkeitsregelung „CRUISE/SET/RESUME“ (5) regelt automatisch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs. Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 110) bezüglich detaillierter Bedienungsanweisungen. Siehe Tabelle 27

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG: Den Geschwindigkeitsregelungsschalter „CRUISE“ gerade nach vorn drücken, um die Geschwindigkeitsregelung einzuschalten. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet orange. Durch erneutes Drücken des Geschwindigkeitsregelungsschalters „CRUISE“ wird die Geschwindigkeitsregelung wieder ausgeschaltet.

SET/- (Einstellen): Bei betriebsbereiter Geschwindigkeitsregelung auf „SET/-“ (Einstellen) drücken, um die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit als einzuhaltende Reisegeschwindigkeit zu speichern. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet grün. Beim Fahren mit Reisegeschwindigkeit auf „SET/-“ drücken, um die einzuhaltende Geschwindigkeit zu senken.

RESUME/+ (Fortsetzen): Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wird (wie etwa beim Abbremsen), auf „RESUME/+“ (Fortsetzen) drücken, um zur

zuvor gespeicherten Reisegeschwindigkeit zurückzukehren. Beim Fahren mit Reisegeschwindigkeit auf „RESUME/+“ drücken, um die einzuhaltende Geschwindigkeit zu erhöhen.

HOME/LAUTSTÄRKE/ZURÜCK/WEITER-Taste

Siehe Abbildung 31. Mit der Fünfwege-Taste HOME/LAUTSTÄRKE/ZURÜCK/WEITER (6) können bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen Radiofunktionen bedient werden. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG.

HOME: Den Schalter „HOME“ gerade nach vorn drücken, um auf dem Radio den HOME-Bildschirm aufzurufen.

LAUTSTÄRKE: Den Schalter nach oben drücken, um die Lautstärke zu erhöhen, nach unten, um die Lautstärke zu senken.

ZURÜCK/WEITER: Den Schalter nach links oder rechts drücken, um nach oben oder unten im Frequenzbereich nach einem Radiosender zu suchen, oder um die vorherige oder nächste Mediendatei anzuwählen.

Linker Blinker

Aktivieren: Siehe Abbildung 31. Den linken Blinkerschalter (7) drücken, um den linken Blinker zu aktivieren. Siehe Tabelle 27.

Ausschalten:

Manueller Betrieb: Den linken Blinkerschalter zur Deaktivierung des rechten Blinkers betätigen.

Automatischer Betrieb: Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Geschwindigkeit, Beschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchten schalten sich auch dann ab, wenn der Blinker lange Zeit (20 Blinkvorgänge) eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 7 mph (11 km/h) beträgt. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

Signalhorn

Siehe Abbildung 31. Das Signalhorn wird über den Signalhornscharter (8) betätigt. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Drückt man den Signalhornscharter länger, schaltet sich das Signalhorn automatisch ab. Siehe Tabelle 27.

Traktionskontrollschalter

Siehe Abbildung 31. Der Schalter für die Traktionskontrolle (9) aktiviert und deaktiviert das Traktionskontrollsystem. Siehe Tabelle 27.

Deaktivieren: Schalter für 1 s bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug drücken.

Aktivieren: Schalter jederzeit drücken, um den Betrieb der Traktionskontrolle wiederaufzunehmen.

HINWEIS

Die Traktionskontrolle wird automatisch bei jedem Startzyklus der Zündung aktiviert.

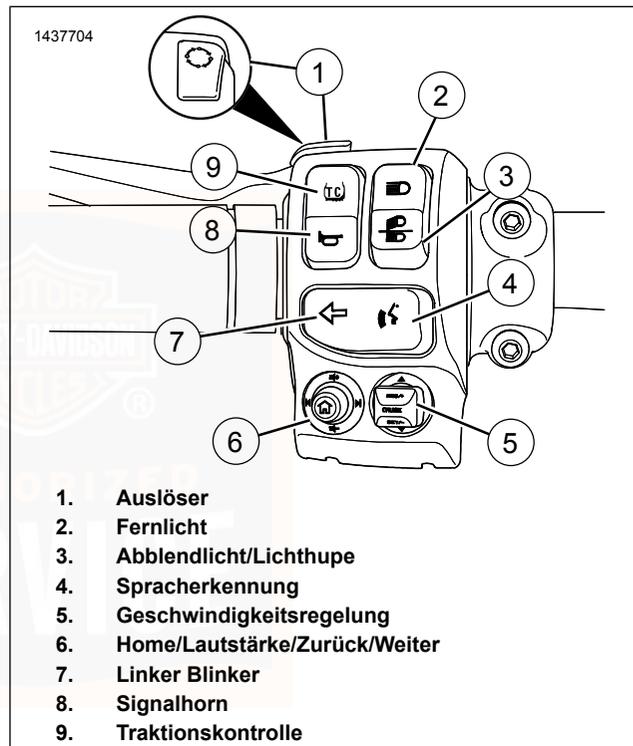


Abbildung 31. Linkes Schaltermodul (typisch)

Tabelle 27. Linke Regelungsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
	Auslöser	Zum Wechseln der Kilometerzähleranzeige den Schalter drücken.
	Fernlicht	Zum Schalten des Scheinwerfers auf Fernlicht den Schalter drücken.
	Abblendlicht/ Lichthupe	Zum Schalten des Scheinwerfers auf Abblendlicht den Schalter drücken. Zum Aktivieren der Lichthupe drücken und loslassen. Im Nebenverbrauchermodus zum Einschalten des Scheinwerfers drücken.
	Spracherkennung	Leitet eine Spracherkennung ein.
	Geschwindigkeitsregelung	Dreiwege-Taste, bedient Geschwindigkeitsregelung
	Home/Lautstärke/ zurück/weiter	Fünfwege-Taste, betätigt Radiofunktionen.

Tabelle 27. Linke Regelungsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
	Linker Blinker	Zum Anzeigen eines Abbiegevorgangs nach links den Schalter drücken.
	Signalhorn	Zum Einschalten des Signalhorns den Schalter drücken.
	Traktionskontrolle	Zum Aktivieren und Deaktivieren der Traktionskontrolle den Schalter drücken.

RECHTE REGELUNGSSCHALTER

Vierfach-Warnblinkanlage

Siehe Abbildung 32. Der Warnblinkerschalter (1) dient zur dauerhaften Aktivierung des Vierfach-Warnblinkers bei einem liegengebliebenen Motorrad. Mithilfe der Warn blinker kann das Motorrad mit ausgeschalteter Zündung zurückgelassen werden, bis Hilfe geholt wird. Siehe Tabelle 28.

1. Mit eingeschaltetem Motorbetriebsschalter auf das Warndreiecksymbol drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.

HINWEIS

- Beim Ein- und Ausschalten der Vierfach-Warnblinkanlage muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

- Die Vierfach-Warnblinkanlage funktioniert unabhängig von der Position des Motorbetriebsschalters, wenn das Fahrzeug umgekippt wird. Siehe Anlassen nach dem Umkippen (Seite 127).
2. Den Motorbetriebsschalter auf Position OFF (Aus) schalten. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt zwei Stunden lang bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.
 3. Zum Ausschalten der Warnblinkanlage den Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) schalten. Das Warndreiecksymbol über dem Anlasserschalter drücken.

OFF (Aus)

Siehe Abbildung 32. Den Motorbetriebsschalter in Stellung OFF (AUS) (2) drücken, um den Motor abzustellen. Siehe Tabelle 28.

RUN

Siehe Abbildung 32. Den Motorbetriebsschalter in Stellung RUN (BETRIEB) (3) drücken, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann. Der Motorbetriebsschalter muss sich in der Stellung RUN (BETRIEB) befinden, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann. Siehe Tabelle 28.

Rechter Blinker

Einschalten:

Siehe Abbildung 32. Den rechten Blinkerschalter (4) zur Aktivierung des rechten Blinkers betätigen. Siehe Tabelle 28.

Ausschalten:

Manueller Betrieb: Den rechten Blinkerschalter zur Deaktivierung des rechten Blinkers betätigen.

Automatischer Betrieb: Die Blinker schalten sich automatisch ab, wenn der Abschluss einer Kurvenfahrt erkannt wurde (basierend auf Geschwindigkeit, Beschleunigung und Abschluss der Lenkbewegung).

Die Blinkerleuchten schalten sich auch dann ab, wenn der Blinker lange Zeit (20 Blinkvorgänge) eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 7 mph (11 km/h) beträgt. Wenn das Motorrad angehalten wird oder langsamer als diese Geschwindigkeit fährt, bleibt der Blinker weiterhin aktiviert.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Dieses Funktionsmerkmal ist u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

CURSOR/AUSWÄHLEN-Taste

Siehe Abbildung 32. Mit dem Fünfwege-Schalter „CURSOR/AUSWÄHLEN“ (5) werden bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen Radiofunktionen betätigt. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG. Siehe Tabelle 28.

AUSWÄHLEN: Den Schalter „AUSWÄHLEN“ gerade nach vorne drücken, um auf dem Radiobildschirm eine Funktion anzuwählen oder umzuschalten.

CURSOR: Den Schalter in die gewünschte Richtung drücken, um den Cursor oder die Auswahl auf dem Radiobildschirm entsprechend zu bewegen.

Hinterer Schalter

Siehe Abbildung 32. Mit dem hinteren Schalter (6) können bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen Radiofunktionen bedient werden. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG. Siehe Tabelle 28.

Anlassen/Rückwärts

Anlassen:

1. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.

2. Abbildung 32. Den Motorbetriebsschalter in die BETRIEB-Stellung bringen (3). Das Getriebe in den Leerlauf schalten. Die (grüne) Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet auf. Siehe Anlassen des Motors (Seite 125).
3. Den Anlasser durch Drücken des Anlasserschalters (7) betätigen. Siehe Tabelle 28.

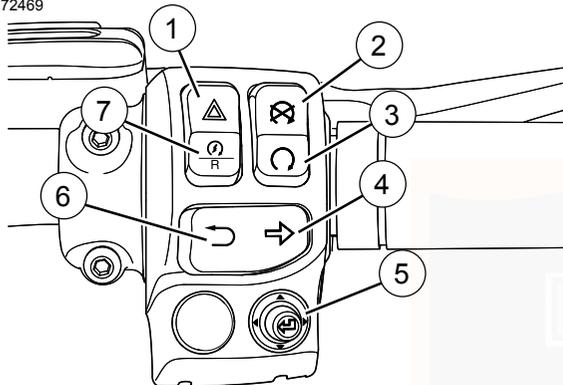
HINWEIS

- *Wenn der Anlasser läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.*
- *Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser zehn Sekunden lang weiter und schaltet sich dann aus. Den Anlasserschalter loslassen. Den Anlasserschalter erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

Umgekehrt:

Der Rückwärtsgang-Bedieneschalter steuert den Elektromotor für den Rückwärtsgang bei laufendem Motor und Getriebe im Leerlauf. Die Kontrollleuchte für aktivierten Rückwärtsgang leuchtet auf, wenn der Rückwärtsbetrieb aktiviert ist. Siehe Funktionsweise des Rückwärtsgangs (Seite 139) bezüglich detaillierter Bedienungsanweisungen.

1172469



1. Warnblinkanlage
2. Aus
3. Motorbetriebsschalter
4. Rechter Blinker
5. Cursor/Auswählen
6. Zurück
7. Anlassen/Rückwärts

Abbildung 32. Rechtes Schaltermodul

Tabelle 28. Rechte Regelungsschalter

SCHALTER	NAME	FUNKTION
	Warnblinkanlage	Drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.
	Aus	Drücken, um den Motor abzustellen oder das Starten des Motors zu verhindern.
	Motorbetriebsschalter	Drücken, um das Starten des Motors zu erlauben.
	Rechter Blinker	Zum Rechts-Blinken drücken.
	Cursor/Auswählen	Fünfwege-Taste, betätigt Radiofunktionen.
	Zurück	Drücken, um am Radio zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
	Anlassen/Rückwärts	Drücken, um den Motor anzulassen. Motor läuft: Drücken, um den Rückwärtsgang einzulegen.

ANZEIGEN IM KILOMETERANZEIGEFENSTER

HINWEIS

Auf keinen Fall Manipulationen oder Änderungen am Kilometerzähler vornehmen. Dies ist gesetzlich nicht zugelassen. Die Manipulation oder Änderung des Kilometerzählers eines Fahrzeugs kann zu Sachschäden führen. (00160a)

HINWEIS

Der Triggerschalter befindet sich vorn am linken Lenkerbedienungsselement. Siehe Abbildung 31 .

Kilometerzähler

Siehe Abbildung 33. Der Kilometerzähler zeigt die Gesamtzahl der zurückgelegten Kilometer für das Motorrad an. Den Triggerschalter drücken, um durch die verschiedenen Kilometerzählerfunktionen zu schalten. Die Zeit (Freewheeler® (FLRT)) und der Kilometerzähler lassen sich durch Drücken des Triggerschalters auch bei ausgeschaltetem Motorrad anzeigen.

Einheiten ändern (Freewheeler (FLRT)): Bei angezeigtem Kilometerzähler den Triggerschalter drücken und gedrückt halten, bis die Einheiten bei Motorrädern ohne Audiosystem

auf mi oder km wechseln. Alle Kilometerzählerfunktionen zeigen die ausgewählten Einheiten an.

Einheiten ändern (Modelle mit Verkleidung): Die Einstellungen im Radio auf ENGLISCHE oder METRISCHE EINHEITEN ändern. Alle Radio- und Kilometerzählerfunktionen zeigen die ausgewählten Einheiten an. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG.

Tageskilometerzähler

Die zwei Tageskilometerzähler (A und B) zeigen die total zurückgelegten Kilometer seit ihrer letzten Zurücksetzung an. Zum Prüfen den Triggerschalter so oft betätigen, bis der gewünschte Tageskilometerzähler (A oder B) angezeigt wird.

Reset: Nach dem Aufrufen des gewünschten Tageskilometerzählers (A oder B) den Triggerschalter drücken und gedrückt halten, bis der angewählte Tageskilometerzähler auf Null zurückgesetzt wird.

Aktionsradius

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann. Die Anzeige für die verbleibende Strecke wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.

Anzeige Aktionsradius: Den Zündschalter in die Stellung ACCESSORY (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung)

bringen und anschließend den Triggerschalter drücken, bis der Aktionsradius angezeigt wird. Der Aktionsradius ist durch den Buchstaben „R“ auf der linken Seite der Anzeige gekennzeichnet. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt.

Kraftstoffstand niedrig: Der Aktionsradius wird automatisch im Kilometerzählerfenster angezeigt, wenn die Kontrollleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet. Wenn der Aktionsradius auf 10 Kilometer oder 10 Meilen fällt, erscheint im Kilometeranzeigefenster „LO RNG“ (niedrige Reichweite), um anzuzeigen, dass der Tank des Motorrads fast leer ist. Es sollte nun so bald wie möglich aufgetankt werden. Siehe Tabelle 13 .

Automatisches Popup für niedrigen Kraftstoffstand ausschalten: Bei angezeigtem Aktionsradius den Triggerschalter drücken, bis der Aktionsradius zweimal blinkt. Um diese Funktion wieder einzuschalten, den Triggerschalter drücken, bis der Aktionsradius einmal blinkt.

Reset: Zum Zurücksetzen der Kontrollleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und des Aktionsradius sind eine ausreichende Kraftstoffmenge im Tank und eine Zündzyklusschaltung (IGNITION-OFF-IGNITION) erforderlich.

Damit der Aktionsradius aktualisiert werden kann, müssen mindestens 7,6 L (2 USgal)> Kraftstoff nachgetankt werden.

106 Funktionsweise

Der Aktionsradius wird nach dem Auftanken im Laufe der nächsten 48 km (30 mi)> langsam aktualisiert.

Wiederanklemmen und Initialisierung der Batterie: Falls die Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wird, muss der Tank ca. halb mit Kraftstoff gefüllt sein, damit die Aktionsradiusfunktion initialisiert werden kann.

Digitaler Drehzahlmesser: Freewheeler (FLRT)

Den Triggerschalter wiederholt kurz drücken, bis der digitale Drehzahlmesser angezeigt wird. Das Kilometeranzeigefenster zeigt kurz „GEAR/RPM“ an, anschließend werden der aktuelle Gang und die Motordrehzahl (Umdrehungen pro Minute) angezeigt.

Uhrzeit: Freewheeler (FLRT)

Siehe Abbildung 34. Bei Freewheeler[®]-Modellen (FLRT) wird die Zeit im Tageskilometerzählerfenster angezeigt. Zum Einstellen der Uhrzeit folgende Schritte durchführen.

1. Den Zündschalter auf ACCESSORY (Nebenverbraucher) oder IGNITION (Zündung) stellen.
2. Wiederholt den Triggerschalter drücken, bis die Zeit angezeigt wird.

3. **12-/24-Stundenanzeige:** Den Triggerschalter gedrückt halten, bis „12HR“ (12-Stunden-Anzeige) zu blinken beginnt. Den Triggerschalter drücken, um zwischen 12-Stunden-Anzeige (12HR) und 24-Stunden-Anzeige (24HR) zu wechseln.
4. **Stundenanzeige:** Den Triggerschalter gedrückt halten, bis die Stundenanzeige zu blinken beginnt. Den Triggerschalter wiederholt drücken, um die Stunden auf die korrekte Uhrzeit einzustellen.
5. **Minutenanzeige:** Den Triggerschalter gedrückt halten, bis die Minutenanzeige zu blinken beginnt. Den Triggerschalter wiederholt drücken, um die Minuten auf die korrekte Uhrzeit einzustellen.
6. **AM/PM:** Wenn die 12-Stunden-Anzeige (12HR) gewählt wurde, den Triggerschalter drücken und gedrückt halten, bis die Anzeige „AM/PM“ zu blinken beginnt. Den Triggerschalter drücken, um zwischen „AM“ und „PM“ zu wechseln.

HINWEIS

Die Angabe AM bzw. PM erscheint nicht in der normalen Uhrzeit-Anzeige. Diese Einstellung wird vom Motorrad zu Diagnostikzwecken verwendet.

7. Den Triggerschalter drücken und gedrückt halten, um die Zeiteinstellungen zu speichern.
8. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

Umkippen-Kontrollleuchte

▲ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

Siehe Abbildung 35 . Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „tiP“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann erst dann wieder angelassen werden, wenn der Umkippzustand zurückgesetzt wird. Siehe Anlassen nach dem Umkippen (Seite 127) , um den Umkippzustand zurückzusetzen.

Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)

Falls das Motorrad mit einem Sicherheitssystem ausgestattet ist und weggefahren wird, ohne den Schlüsselanhänger mitzunehmen, erscheint auf der Kilometeranzeige vorübergehend „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger).

Ohne Schlüsselanhänger kann das Motorrad nur dann angelassen werden, wenn das Sicherheitssystem durch

manuelle Eingabe der PIN-Nummer entschärft wird. Siehe Scharfschalten und Entschärfen (Seite 71) .

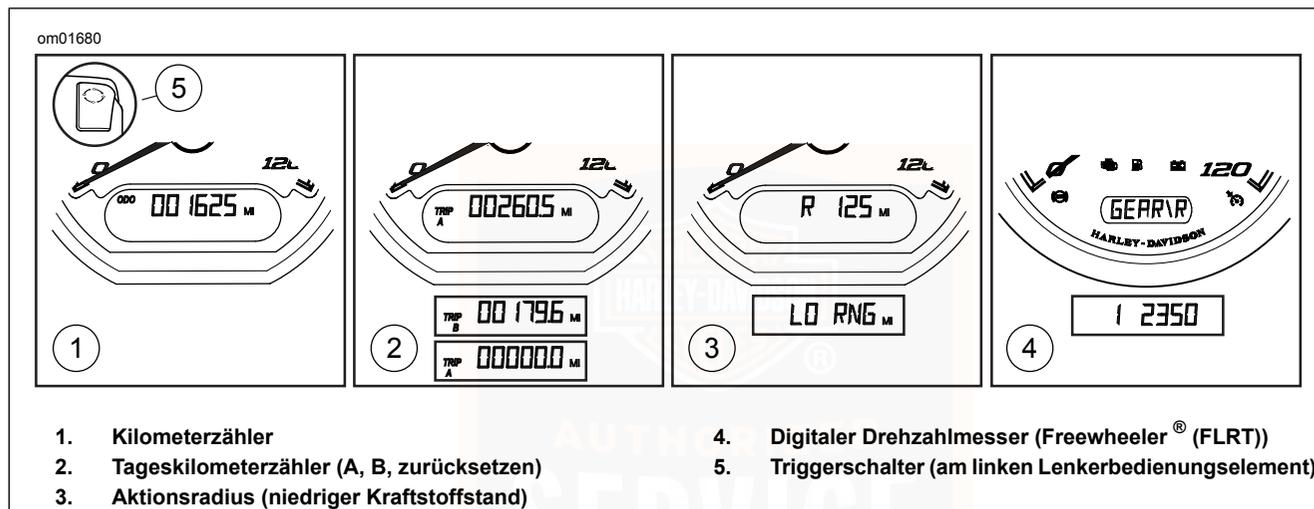
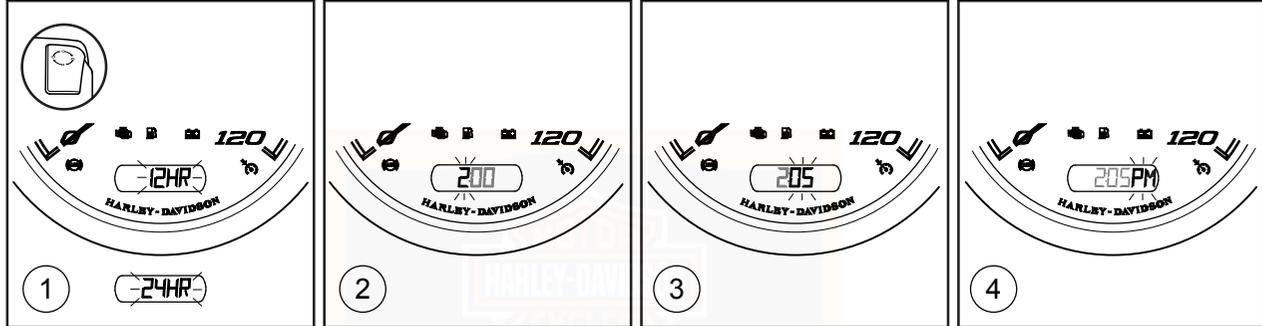


Abbildung 33. Kilometerzählerfunktionen

om01681



1. 12-Stunden/24-Stunden-Einstellung
2. Stundeneinstellung

3. Minuteneinstellung
4. AM/PM-Einstellung (12-Stunden-Modus)

Abbildung 34. Zeit einstellen: Freewheeler (FLRT)

om01682

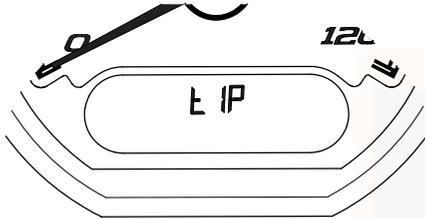


Abbildung 35. Umkipplampe

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

⚠ WARNUNG

Das Geschwindigkeitsregelungssystem nicht auf verkehrsreichen Straßen, auf Straßen mit engen oder unübersichtlichen Kurven sowie bei glatter Fahrbahn verwenden. Wenn die Geschwindigkeitsregelung unter diesen Umständen verwendet wird, kann dies zum Kontrollverlust führen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00083a)

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Die Geschwindigkeitsregelung einschalten

HINWEIS

Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert, wenn:

- Seit dem Start des Motors mindestens zehn Sekunden vergangen sind.
- Die Geschwindigkeit im zweiten oder einem höheren Gang liegt zwischen 40–145 km/h (25–90 mph).

Siehe Abbildung 36. Den Geschwindigkeitsregelungsschalter drücken, um die Geschwindigkeitsregelung (1) einzuschalten. Im eingeschalteten Zustand leuchtet das Symbol für die Geschwindigkeitsregelung in der Tachometer-Oberfläche gelb.

Die Reisegeschwindigkeit einstellen

Siehe Abbildung 36. Wenn das Motorrad die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, den Schalter SET/-herunterdrücken, um die Reisegeschwindigkeit einzustellen (2). Die Farbe des Geschwindigkeitsregelungssymbols wechselt von Gelb auf Grün.

Die Reisegeschwindigkeit bei Bedarf an die Geschwindigkeitsbegrenzung oder die Verkehrsbedingungen anpassen:

Reisegeschwindigkeit erhöhen/senken

Durch Antippen des Schalters RES/+ nach oben wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) erhöht. Durch Halten des Schalters „RES/+“ in der oberen Stellung steigt die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Durch Antippen des Schalters SET/+ nach unten wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) verringert. Durch Halten des Schalters in der unteren Stellung verringert sich die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

Siehe Abbildung 36. Um die Reisegeschwindigkeit zu verlassen, den Gasgriff über den Abrollschalter (3) in die geschlossene Stellung drehen.

Die Geschwindigkeitsregelung wird außerdem durch folgende Aktionen des Fahrers deaktiviert:

- Anziehen des Vorderradbremshebels oder Treten des Hinterradbremspedals.
- Anziehen des Kupplungshebels.
- Gas geben auf mehr als 16 km/h (10 mph) über der eingestellten Geschwindigkeit.

HINWEIS

Wenn die Traktionskontrolle einschreitet, wird unter Umständen die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert.

Geschwindigkeitsregelung wiederaufnehmen

HINWEIS

Falls die aktuelle Geschwindigkeit um mehr als 24 km/h (15 mph) unter der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit liegt, bleibt die Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert.

Siehe Abbildung 36. Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte aber trotzdem gelb leuchtet, wird durch Drücken des Schalters RES/+ die Geschwindigkeitsregelung wiederaufgenommen (4). Das Symbol leuchtet grün. Das Motorrad nimmt automatisch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf.

Die Geschwindigkeitsregelung ausschalten

Den Geschwindigkeitsregelungsschalter drücken, um die

Geschwindigkeitsregelung auszuschalten. Das Symbol der Geschwindigkeitsregelung erlischt.

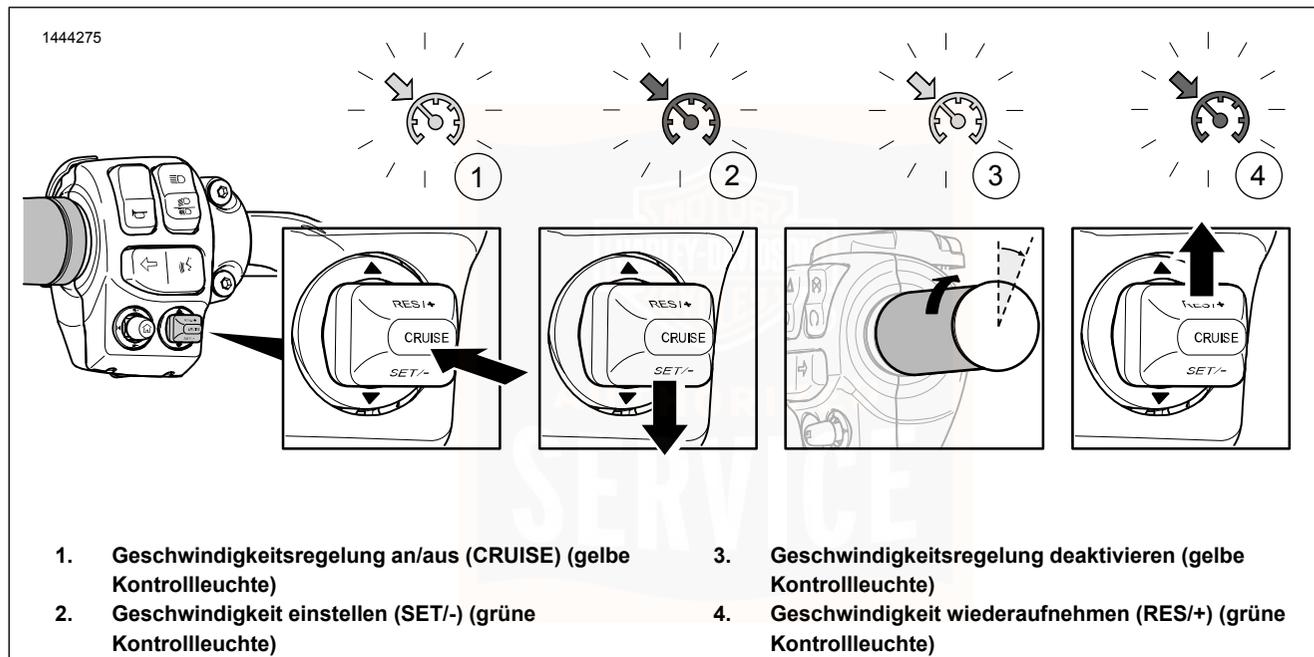


Abbildung 36. Geschwindigkeitsregelung (typisch)

ELEKTRONISCHE DROSSELKLAPPENREGELUNG (ETC)

Das Motorrad verfügt über eine elektronische Drosselklappenregelung (ETC). Anstelle eines mechanischen Seilzugs zum Drosselklappengehäuse werden bei dieser Technologie redundante Griffsensoren verwendet, um dem Steuergerät die gewünschte Drosselklappenstellung anzuzeigen. Das Steuergerät regelt dann die korrekte Kraftstoff-/Luftmischung und die Zündzeitpunkteinstellung auf Basis der Bedienungsmaßnahmen des Fahrers.

Das Steuergerät überwacht den Status der Griffsensoren, die Drosselklappenbetätigung und die Luftströmung. Falls Fehlercodes festgestellt werden, wird die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert, die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf und es wird auf einen der folgenden Sicherheitsmodi umgeschaltet.

ETC-Leistungsbegrenzungsmodus

Die Funktion ist aus Sicht des Fahrers nahezu normal. Es sind Vorkehrungen gegen eine unbeabsichtigte Beschleunigung des Motorrads aktiv.

ETC-Energieverwaltungsmodus

Der Drosselklappengeber kehrt in eine „Leerlauf-Raststellung“ oder „Notfall-Rückstellung“ zurück, in der ausreichend Drehmoment geliefert wird, um mit etwa 40 km/h (25 mph)

zu fahren. Die Reaktion des Motorrads auf eine Eingabe am Gasdrehgriffsensor verringert sich.

ETC-Zwangsliefermodus

Der Drosselklappengeber wird zwangsweise in die Position „schneller Leerlauf“ geschaltet, was für ausreichend Drehmoment sorgt, um das Motorrad im Schneckentempo zu fahren, jedoch nicht genügend, um für den Straßenverkehr taugliche Geschwindigkeiten zu erreichen.

Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung

Der Motor wird zwangsweise abgeschaltet.

NEBENVERBRAUCHERSCHALTER

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

Siehe Abbildung 37. Eine Tafel für Nebenverbraucherschalter befindet sich neben dem Zündschalter auf der

Verkleidungskappe. Schalter für installiertes Zubehör können hinzugefügt werden. Die maximal zulässige Last pro Schalter beträgt 2 Ampere.

Siehe Abbildung 38. Der Nebenverbrauchersteckverbinder befindet sich unter der linken Seitenabdeckung. Bei einem Harley-Davidson-Händler oder auf www.harley-davidson.com finden Sie passendes elektrisches Zubehör für Ihr Motorrad.

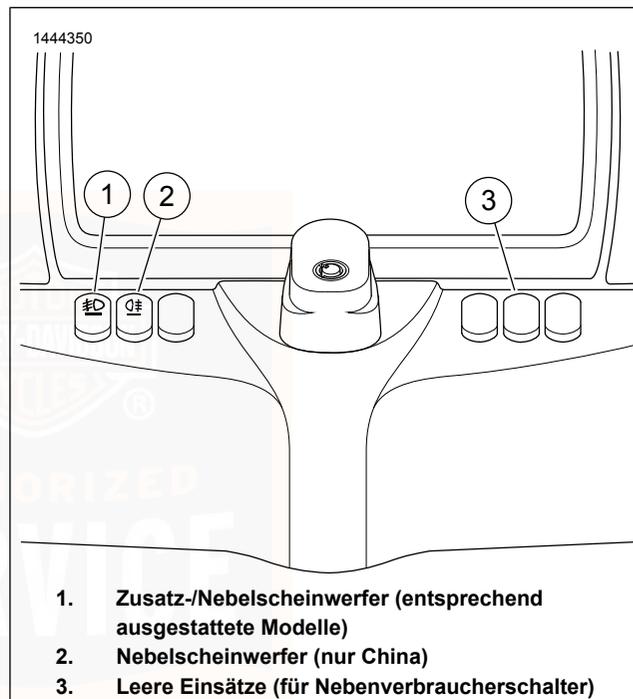


Abbildung 37. Dash-Panel-Schalter (FLHTCUTG-Modelle)

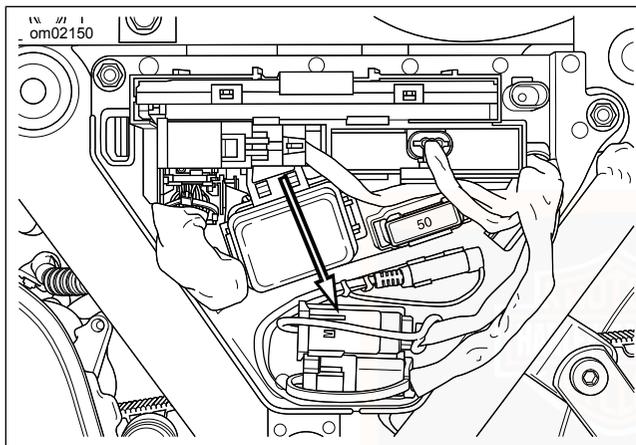


Abbildung 38. Nebenverbrauchersteckverbinder (unter der linken Abdeckung)

ZUSATZ-/NEBELSCHEINWERFER

Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer sorgen bei Dunkelheit oder Regen für eine zusätzliche Ausleuchtung der Straße und der Umgebung. Zudem ist das Motorrad durch die Scheinwerfer für andere Verkehrsteilnehmer besser zu sehen.

Siehe Abbildung 36 . Unsere Modelle sind mit den Zusatz-/Nebelleuchten ausgestattet, deren Schalter sich auf der linken Seite der Verkleidungskappe befindet.

Inlands-/Kanada-Konfigurationen:

Die Zusatz-/Nebelscheinwerfer sind so konfiguriert, dass sie automatisch ausgeschaltet werden, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird, sofern nicht anders vom Bundesstaat/Provinz gefordert.

Je nach den für den jeweiligen Standort geltenden gesetzlichen Bestimmungen können die Zusatz-/Nebelscheinwerfer so konfiguriert werden, dass sie beim Einschalten des Fernlichts eingeschaltet bleiben oder ausgeschaltet werden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

BOOM! BOX INFOTAINMENT-SYSTEM

⚠ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

▲ WARNUNG

Wählen Sie keine Lautstärken aus, die das Verkehrsgeschehen übertönen oder die Konzentration stören, die für den sicheren Betrieb des Motorrads erforderlich ist. Ablenkungen oder eine Lautstärke, die das Verkehrsgeschehen übertönt, können zum Verlust der Kontrolle und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00539b)

HINWEIS

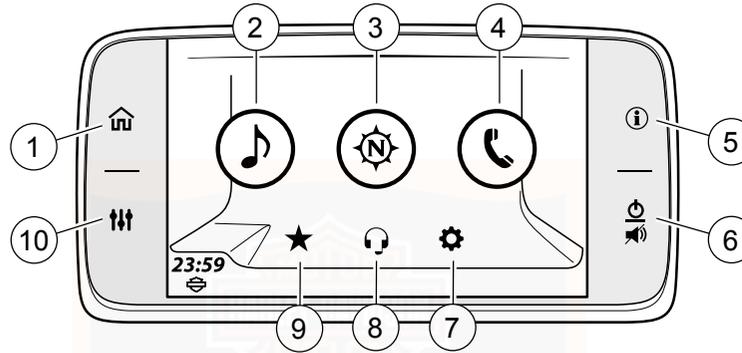
- *Siehe BOOM! BOX-BENUTZERHANDBUCH für eine vollständige Beschreibung der Funktionen und Anleitungen zur Bedienung.*
- *Infotainment-System einrichten und sich mit seinen Bedienelementen und Funktionen vertraut machen, bevor das Motorrad auf der Straße gefahren wird.*

- *Für zusätzliche Anweisungen und Informationen einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen und Onlineresourcen unter www.harley-davidson.com/touring nutzen.*

Eine vollständige Version der Bedienungsanleitung von Boom!™ Box 6.5 GTS kann unter www.harley-davidson.com oder H-D.com/BoomBoxGTS/manual heruntergeladen werden.

Siehe Abbildung 39. Manche Fahrzeuge sind mit einem Boom! Box Infotainment-System ausgestattet. Das System funktioniert, während der Zündschalter in der Position IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) ist.

Die Funktionen der Infotainment-Tasten finden sich unter Tabelle 29.



- | | |
|---------------------------------|-------------------------|
| 1. Start | 6. Ein/Aus/Mute |
| 2. Audio | 7. Setup |
| 3. Navigation | 8. Kommunikationsmittel |
| 4. Telefon | 9. Favoriten |
| 5. Information (Fahrzeugstatus) | 10. Audio-Einstellungen |

Abbildung 39. Auswahl der Deckplatte auf dem Bildschirm „Home“

Tabelle 29. Auswahl der Deckplatte auf dem Bildschirm „Home“

Presse	Ergebnis
1 [Home]	Zeigt den Home-Bildschirm an. Umschalten zwischen Home-Bildschirm und aktiven Medien.
	Verfügbare Optionen: Audio, Navigation, Telefon, Einrichtung, Kommunikation, Favoriten.

Tabelle 29. Auswahl der Deckplatte auf dem Bildschirm „Home“

Presse	Ergebnis
2 [Audio]	<p>Zeigt die aktive Audioquelle mit Informationen zum hörbaren Inhalt.</p> <p>Verfügbare Optionen: AM, FM, WB (Wetterband).</p> <p>Optionale Optionen: Wenn verbunden: iPod, USB-Medien, Bluetooth-Audio. Falls vorhanden: SiriusXM</p>
3 [Navigation]	<p>Zeigt die Karte mit der aktuellen Position.</p> <p>Verfügbare Optionen: Suchen, Menü, Route stoppen, Autobahnfunktionen (wird nur auf Autobahnen angezeigt), Data Wing (rechts und links), Zoom (verkleinern und vergrößern).</p> <p>Informationsanzeige: Aktuelle Straße, Kompass, Nächstes Manöver, Entfernung bis zur nächsten Manöver, Nächste Straße, Wiederholen.</p>
4 [Telefon]	<p>Zeit Menüs an, um verbunden zu bleiben.</p> <p>Verfügbare Optionen: Anrufe, Kontakte, Nachrichten, Tastenfeld, SOS.</p>
5 [Info]	<p>Zeigt den Fahrzeugstatus an.</p> <p>Verfügbare Optionen: Info, Motor-/Kraftstoff-Info, Fahrtzusammenfassung, TPMS (Modelle mit).</p>
6 [Stumm/Strom]	<p>Zum Ein- und Ausschalten (drei Sekunden lang gedrückt halten).</p> <p>Stummschaltung oder Audio auf Pause.</p>
7 [Einrichtung]	<p>Konfigurieren der Fahrzeugeinstellungen. Vor der Fahrt durchführen.</p> <p>Verfügbare Optionen: Audio-Einstellungen, Anzeige, Globale Presets, Tastatur, Bluetooth-Einstellung, Funk-Kopfhörer, Maschinen, Uhr, Hintere Kontrollen, Systeminformation, Sprache, Projektionsmodus.</p>
8 [Kommunikation]	<p>Zeigt aktivierte Kommunikationsgeräte.</p> <p>Verfügbare Optionen: Sprechanlage (wenn aktiviert), CB-Funk (falls vorhanden).</p>
9 [Favoriten]	<p>Zeigt gespeicherte Favoriten.</p> <p>Verfügbare Optionen: Tuner, Medien, Telefon, Ziel.</p>
10 [Audio-Einstellung]	<p>Zeigt den Audio-Einstellbildschirm.</p> <p>Verfügbare Optionen: Tiefen, Höhen, Audiosteuerung, Fade, Lautstärke.</p>

HEADSET-ANSCHLUSS

HINWEIS

Nicht am Kabel ziehen, um die Sprechgarnitur von der Buchse zu entfernen. Am Sprechgarniturstecker ziehen, um die Sprechgarnitur von der Buchse zu trennen. (00174a)

Siehe Abbildung 40 und Abbildung 41. Manche Fahrzeuge sind auf der Kraftstofftankabdeckung mit einem Sprechgarnituranschluss für den Fahrer und auf dem linken Lautsprechergehäuse mit einem Sprechgarnituranschluss für den Sozius ausgestattet. Die Headsets werden verwendet, um an entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen den CB-Funk, die Sprechanlage, die Spracherkennung und andere Funktionen zu bedienen.

Verwenden Sie die Harley-Davidson 7-Pin-DIN-Sprechgarnitur, die entsprechend ausgestatteten Modellen beiliegt oder über einen Harley-Davidson-Händler bezogen werden kann. Andere Kopfhörermikrofone funktionieren nicht. Beachten Sie zur Installation der Sprechgarnitur in einem Helm die der Garnitur beiliegende Anleitung.

Zum Anschließen der Sprechgarnitur die Führung am Steckverbinder der Sprechgarnitur auf die Führung am Konsolenanschluss ausrichten.

Die Audiosteuerung für das Headset wird über das Radio gesteuert. Lautstärke und Gegensprechfunktion werden über die Handbedienungselemente für Fahrer und Sozius geregelt bzw. bedient. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG.

Die Buchsendeckel müssen geschlossen bleiben, wenn die Buchsen nicht genutzt werden, um zu verhindern, dass Schmutz oder Wasser in die Buchse eindringen. Schließen Sie beide Buchsendeckel, bevor das Motorrad gewaschen wird.

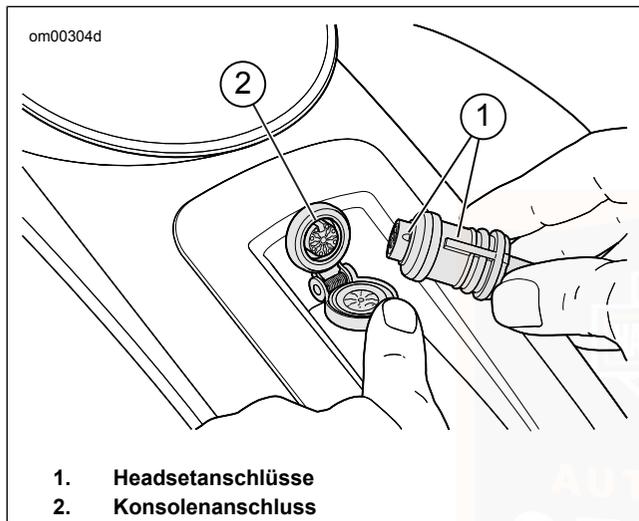


Abbildung 40. Satz für Fahrer-Headsetanschluss (typisch)

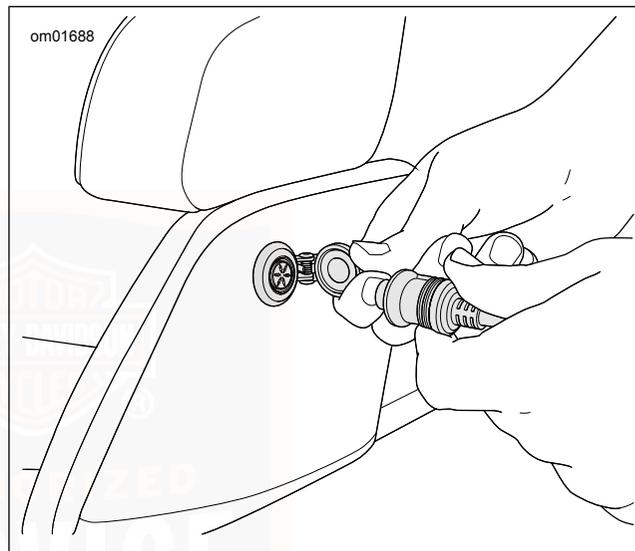


Abbildung 41. Sozius-Headsetanschluss

BEDIENUNGSELEMENTE FÜR DEN SOZIUS

Siehe Abbildung 42. Manche Fahrzeuge sind auf der rechten Seite des Tour-Paks mit Bedienelementen für den Sozius ausgestattet. Mit diesen Bedienelementen kann der Sozius Funktionen des Infotainment-Systems bedienen. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG für detaillierte Anleitungen.

Modus-Schalter

MODUS: Den Schalter gerade hineindrücken, um die nächste verfügbare Audioquelle anzuwählen.

UP/DN: Die Taste AUF/AB drücken, um den vorherigen/nächsten Radiosender oder die vorherige/nächste Mediendatei auszuwählen.

Sprechtaste (PTT)/Lautstärketaste (VOL)

PTT: Die Taste drücken, um über CB-Funk zu senden oder durch die Gegensprechanlage zu sprechen.

VOL+/VOL-: Die Taste nach oben/unten drücken, um die Lautstärke des Sozius-Kopfhörers zu erhöhen/zu senken.

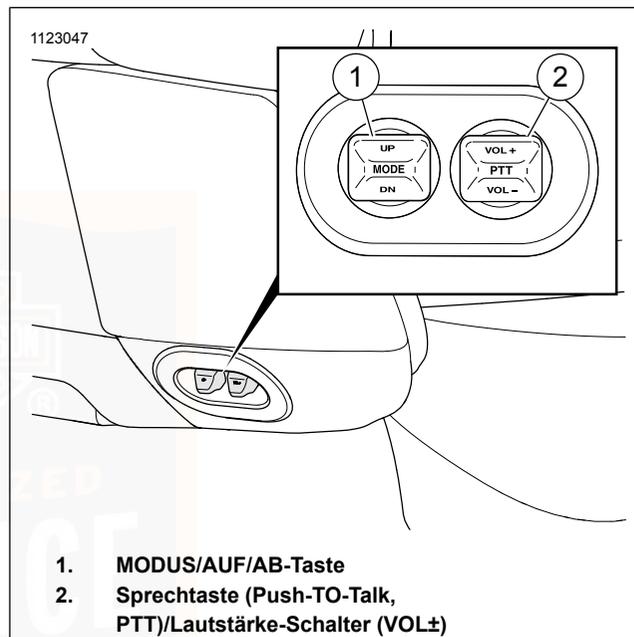


Abbildung 42. Bedienungselemente für den Sozius RADIOANTENNE

Der Radioantennenmast ist auf einer Halterung an der Hinterseite des Fahrzeugs befestigt. Beim Einbau nur von Hand anziehen.

MEDIENFACH

Siehe Abbildung 43 oder Abbildung 44 . Das Jukebox-Medienfach ist ein Behälter in der Instrumententafel, das genutzt werden kann, um ein Mediengerät anzuschließen oder kleine Artikel zu verstauen. Medienabspielgeräte und USB-Speichermedien mit Mediendateien können mit dem USB-Anschluss verbunden werden. Aktualisierungen des Radiosystems werden ebenfalls über ein USB-Speichermedium durchgeführt.

Am USB-Anschluss angeschlossene Geräte werden geladen, während das Motorrad eingeschaltet oder im Nebenverbrauchermodus ist. Siehe BOOM! BOX BEDIENUNGSANLEITUNG, um Aktualisierungen zu installieren oder Dateien wiederzugeben.

Öffnen:

- **FLHTCUTG:** Siehe Abbildung 43. Auf den unteren Teil der Klappe drücken und loslassen.
- **FLTRT:** Siehe Abbildung 44. Die Medienfachklappe anheben.

Schließen:

- **FLHTCUTG:** Die Klappe fest zudrücken, bis die Verriegelung einrastet.
- **FLTRT:** Die Medienfachklappe schließen.

USB- oder Mediengerät anschließen: Das Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden. Gerät in den gepolsterten Halter legen. Die Klappe des Fachs schließen.

Klappenverriegelung neu einstellen (FLHTCUTG): Wenn die Klappe des Fachs gewaltsam geöffnet oder nicht korrekt verriegelt wurde, muss die Klappenverriegelung ggf. neu eingestellt werden. Die Klappe zudrücken. Die Klappe öffnen. Die Klappe erneut schließen, um den Verriegelungsmechanismus einzurasten.

Die Klappe während der Fahrt geschlossen halten, um zu verhindern, dass Gegenstände herausfallen. Wertsachen aus dem Medienfach entfernen, bevor das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurückgelassen wird.

Der Halter kann entnommen werden, um das Medienfach innen zu reinigen. Den Halter vor der Fahrt anbringen, um zu verhindern, dass sich Mediengeräte während der Fahrt im Fach bewegen, und um Vibrationen zu minimieren.

HINWEIS

Keine Medienabspielgeräte mit Festplatte verwenden.
Vibrationen können ggf. zu internen Schäden führen.

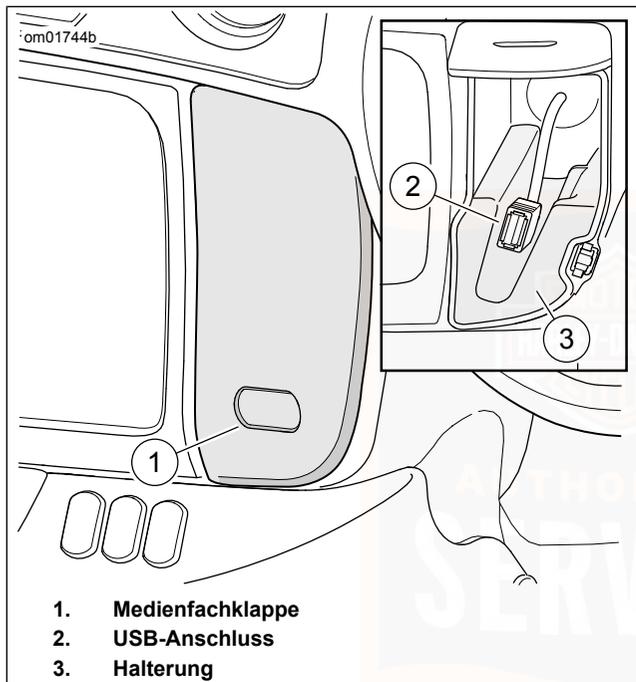


Abbildung 43. Medienfach: FLHTCUTG

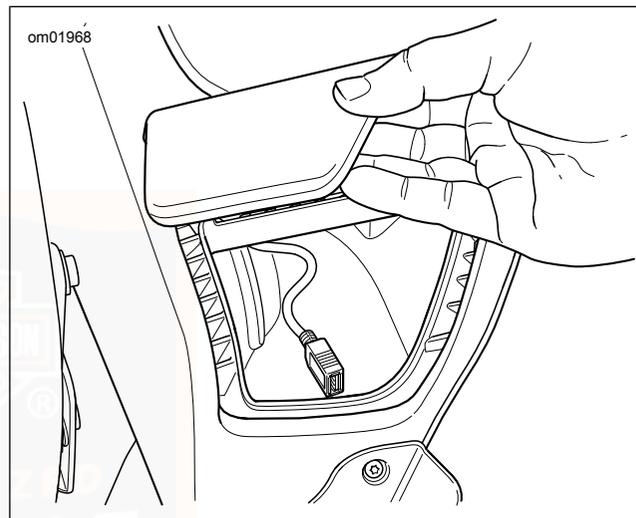


Abbildung 44. Medienfach: FLTRT

BORDSTECKDOSE

ANVENDELSESMULIGHED



- 2023 TRI GLIDE ULTRA (FLHTCUTG)
- 2023 ROAD GLIDE 3 (FLTRT)

Siehe Abbildung 45 oder Abbildung 46 . Der Stromanschluss befindet sich auf der rechten (FLHTCUTG) oder linken (FLTRT) Seite der Verkleidung. Die Steckdose kann verwendet werden, um 12-V-Gleichspannung-Zubehör über

einen Standard-Kfz-Steckverbinder zu betreiben oder zu laden. Bei Installation und Betrieb des Zubehörs die Herstelleranweisungen beachten. Den Nebenverbrauchersteckverbinder fest in die Bordsteckdose drücken.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Lenker frei und ungehindert bewegt werden kann. Jede Behinderung des Lenkers kann bewirken, dass der Fahrer die Kontrolle über das Motorrad verliert, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00371a)

HINWEIS

- **FLHTCUTG:** Den Lenker vor der Fahrt an den rechten Anschlag drehen und sicherstellen, dass eingebautes Zubehör oder Verkabelung den Tank nicht berühren.
- Die Bordsteckdose nicht für einen Zigarettenanzünder verwenden. Dabei kann die Buchse beschädigt werden. Für verfügbares Zubehör einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Die Steckdose steht unter Spannung, während der Zündschalter in der Position IGNITION (Zündung) oder ACCESSORY (Nebenverbraucher) ist. Werden Nebenverbraucher längere Zeit bei abgeschaltetem Motor betrieben, entlädt sich die Batterie.

Die maximal zulässige Stromaufnahme für alle angeschlossenen Zubehörteile beträgt 20 A. Diese Stromaufnahme schließt die gesamte Stromaufnahme aller Bordsteckdosen und anderer installierter Zubehörteile ein. Wird eine übermäßige Stromaufnahme festgestellt, brennt die P&A-Sicherung durch und das Zubehör wird abgeschaltet, bis der Überstromzustand behoben (z. B. wenn ein fehlerhafter Nebenverbraucher oder einer mit einer hohen Leistungsaufnahme entfernt wurde) und die Sicherung ausgetauscht wurde.

Geräte, die über die Steckdose geladen werden, können den Radioempfang stören.

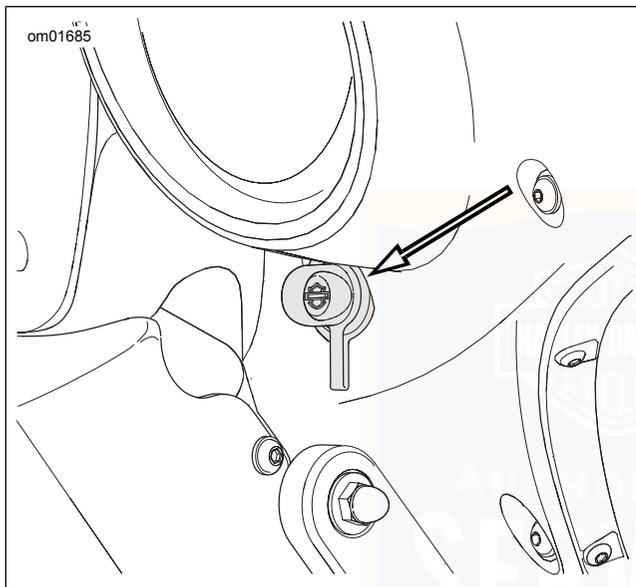


Abbildung 45. Verkleidungssteckdose: FLHTCUTG

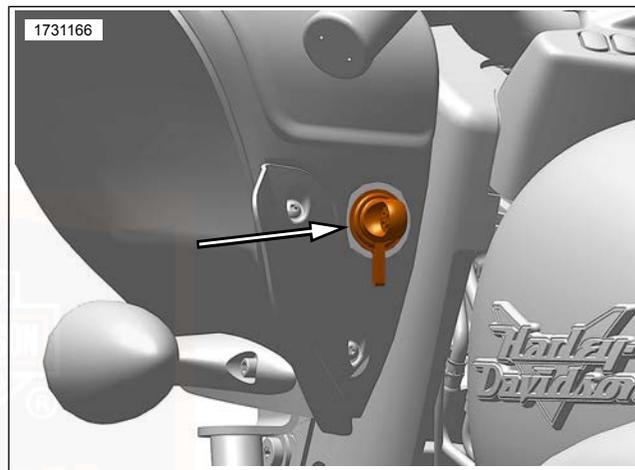


Abbildung 46. Verkleidungssteckdose: FLRT

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

1. Bei vorhandenem Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
2. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Siehe Abbildung 47.

HINWEIS

- Die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Für kurze Zeit ist ein leises Surren der Kraftstoffpumpe zu hören, während Druck in der Kraftstoffanlage aufgebaut wird.
- Um eine bessere Schmierung des Motors vor dem Anlassen zu ermöglichen, dreht der Motor vor dem Anlassen ein paar Mal durch.

Anlassen des Motors im Leerlauf

1. Die Vorder- oder Hinterradbremse betätigen, um die Bewegung des Motorrads zu verhindern.
2. Den Kupplungshebel an den Handgriff heranziehen. Das Getriebe in den Leerlauf schalten (die grüne Leerlaufleuchte leuchtet nun auf).
3. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
4. Den Motoranlasserschalter drücken, um den Motor anzulassen.

Anlassen des Motors in einem Gang

1. Um den Motor anzulassen und die Bewegung des Motors zu verhindern, **muss** die Vorder- oder Hinterradbremse betätigt werden.
2. Der Kupplungshebel **muss** an den Handgriff herangezogen werden.
3. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
4. Den Motoranlasserschalter drücken, um den Motor anzulassen.

HINWEIS

Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser fünf Sekunden lang weiter und bleibt dann stehen. Den ANLASSERSCHALTER loslassen und erneut drücken. Nach mehreren erfolglosen Anlassversuchen, siehe Motor (Seite 241) . Für Service einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Nach Anspringen des Motors die Feststellbremse lösen, bevor Sie mit dem Motorrad so fahren, wie Sie es normalerweise tun würden. Siehe Feststellbremse (Seite 62) .

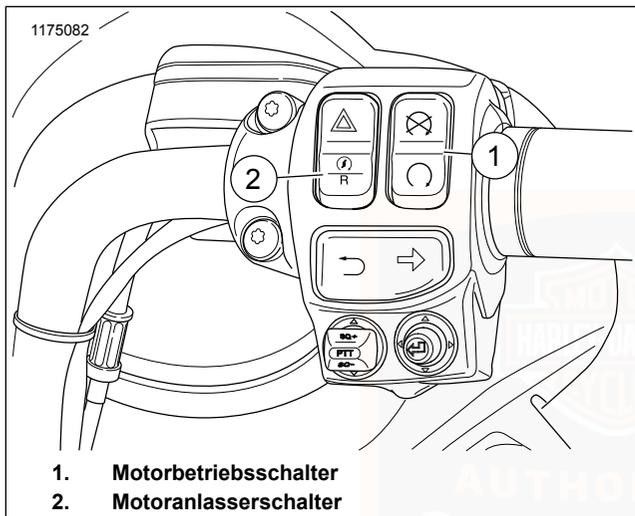


Abbildung 47. Rechte Lenkerbedienelemente (typisch)

ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienelemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienelemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

HINWEIS

- Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „tIP“ (umgekippt) eingeblendet und die Vierfach-Warnblinkanlage aktiviert.
 - Der Motor kann erst dann angelassen werden, wenn der Umkippzustand zurückgesetzt wird.
 - Damit die Vierfach-Warnblinkanlage abgeschaltet wird, die Zündung aus- und wieder einschalten.
1. Das Motorrad aufrecht stellen.
 2. Zündschalter und Motorbetriebsschalter ausschalten.
 3. 10 Sekunden lang warten.
 4. Zündschalter auf ZÜNDUNG stellen.

5. Motorbetriebsschalter einschalten.
6. Den Warnblinkanlagen-Schalter drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage abzuschalten.

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATURKONTROLLSYSTEM (EITMS)

Das Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS) ermöglicht eine eingeschränkte Kühlung des hinteren Zylinders für Fahrer, die häufig längere Zeit im Leerlauf oder im stehenden Verkehr verbringen. Fahrer können EITMS je nach ihrem persönlichen Fahrstil aktivieren oder deaktivieren.

Funktionsweise

- Bei aktivem EITMS wird dieses durch Loslassen des Kupplungshebels zum Einkuppeln der Kupplung deaktiviert. Anschließend wird der hintere Zylinder gezündet. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, kann der Fahrer kurz vor der Abfahrt den Gasgriff drehen bzw. die Motordrehzahl leicht erhöhen. Dadurch wird EITMS deaktiviert und der hintere Zylinder wird unabhängig von der Stellung des Kupplungshebels gezündet.
- Die Leerlaufdrehzahl beim warmen Motor Milwaukee Eight 114 beträgt 950 U/min. Die Leerlaufdrehzahl kann abhängig von anderen Faktoren variieren, u. a. von den elektrischen Verbrauchern am Fahrzeug. Wenn EITMS bei diesen Motoren aktiv ist, erhöht sich die Leerlaufdrehzahl auf 950–1000 U/min, bis dieses System deaktiviert wird.

128 Funktionsweise

Aktivierung

HINWEIS

EITMS funktioniert nicht während der ersten 30 Sekunden nach Motorstart.

EITMS schaltet das Einspritzventil des hinteren Zylinders aus, **wenn die folgenden voreingestellten Parameter allesamt erfüllt sind:**

- Der Motor läuft im Leerlauf (entsprechende Drosselklappenstellung).
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 2 km/h (1,2 mph).
- Motordrehzahl ist unter 1200 U/min.
- Der Eingangsmesswert des Sensors für die Motortemperatur liegt über dem voreingestellten Wert.
- Der Messwert des Sensors für die Umgebungstemperatur liegt über dem voreingestellten Wert (nur bei Modellen mit Radio).

Deaktivierung

EITMS wird deaktiviert, und das Einspritzventil des hinteren Zylinders nimmt seinen Betrieb wieder auf, **wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:**

- Der Messwert des Sensors für die Umgebungstemperatur fällt unter den voreingestellten Wert (nur bei Modellen mit Radio).
- Der Messwert des Sensors für die Motortemperatur fällt unter den voreingestellten Wert.
- Der Motor läuft über Leerlaufniveau (Rollbetätigung des Gasdrehgriffs durch den Fahrer)
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 3 km/h (1,9 mph).
- Motordrehzahl höher ist als 1350 U/min
- Der Kupplungshebel wird losgelassen, wenn ein Gang eingelegt ist.

EITMS aktivieren/deaktivieren

HINWEIS

- *EITMS kann bei laufendem oder ausgeschaltetem Motor aktiviert oder deaktiviert werden.*
- *Bei Fahrzeugen mit Radio ist auf dem Informationsbildschirm zu sehen, ob EITMS aktiviert / deaktiviert ist bzw. ob es sich eingeschaltet hat.*

Aktiviert: Die EITMS-Motorkühlungsfunktion wird immer automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt und unter erhöhten Temperaturbedingungen im Leerlaufbetrieb ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird sie unter Umständen bei kühlen Fahrbedingungen nicht ausgelöst.

Deaktiviert: Die EITMS-Funktion ist unter keinen Bedingungen aktiviert.

Das EITMS kann mittels des folgenden Verfahrens aktiviert oder deaktiviert werden.

1. Den Zündschalter EINSCHALTEN. Den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker in die BETRIEB-Stellung schalten.
2. Den Gasdrehgriff in die geschlossene Stellung drehen und halten.
3. Siehe Instrumente (Seite 89) . Nach 3 Sekunden blinkt die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung und zeigt dadurch den EITMS-Status an.
 - Grünes Blinken = EITMS aktiviert.
 - Gelbes Blinken = EITMS deaktiviert.
4. Das Verfahren wiederholen, um das EITMS zu aktivieren bzw. deaktivieren.

HINWEIS

- *Eine blinkende Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte gibt die EITMS-Einstellung an. Eine ständig leuchtende (nicht blinkende) Leuchte gibt die Geschwindigkeitsregelungseinstellung an.*

- *Die EITMS-Einstellung bleibt erhalten, bis sie vom Fahrer oder vom Händler geändert wird. Es ist nicht erforderlich, das EITMS nach jedem Anlassen erneut zu konfigurieren.*

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Zündschalter AUSSCHALTEN. Falls der Motor abgewürgt wird oder aus irgendeinem Grund stehen bleibt, den Zündschalter sofort ausschalten, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.
3. Im Getriebe einen Gang einlegen und die Feststellbremse betätigen.

REFLEX-VERBUNDBREMSEN MIT FÜR KURVENFAHRTEN VERBESSERTEM ABS

Vorderradbremshebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 48. Mit dem Vorderradbremshebel (1) wird die Vorderradbremse betätigt. Der Hebel befindet sich am rechten Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Hinterradbremspedal

Siehe Abbildung 48. Mit dem Hinterradbremspedal (2) wird die Hinterradbremse betätigt. Das Pedal befindet sich auf der rechten Seite. Das Hinterradbremspedal mit dem rechten Fuß betätigen.

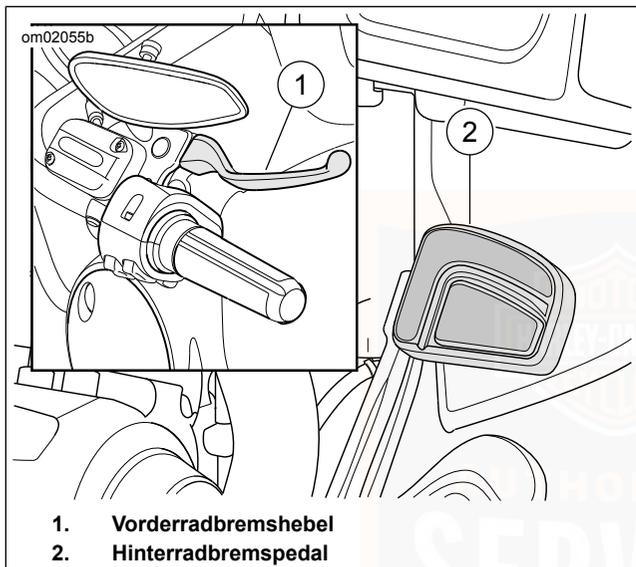


Abbildung 48. Bedienungselemente für Bremsen

Reflex-Verbundbremse mit Antiblockiersystem (ABS)

Die Reflex-Verbundbremse mit Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer bei Bremsvorgängen in Notsituationen, damit die Kontrolle über das Fahrzeug nicht verloren geht. Die Reflex-Verbundbremse mit

Antiblockiersystem überwacht die Bremsen an Vorder- und Hinterrädern und sorgt für Raddrehung. Sie verhindert, dass die Räder auf trockenem Straßenbelag, auf rutschigen Flächen wie Kies oder Laub sowie bei nasser Fahrbahn blockieren.

Die Reflex-Verbundbremse mit Antiblockiersystem zeichnet sich durch besseres Ansprechverhalten aus als herkömmliches ABS und sorgt bei einer Vielzahl von Bremsvorgängen für eine ausgewogenere Verteilung der Bremskraft zwischen Vorder- und Hinterrad.

Bei Geschwindigkeiten über 7 km/h (4 mph) passt die Anlage die Verteilung der aufgewendeten Bremskraft dynamisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an, um eine optimale Bremskraftverteilung zu erreichen. Die Anlage sorgt für mehr Bremskraftverteilung bei sehr starkem Bremsen und verringert oder unterbindet die Verteilung bei leichtem Bremsen und geringen Geschwindigkeiten.

HINWEIS

Werden beide Bremsen betätigt, bemerkt der Fahrer beim dynamischen Auswuchten ggf. eine leichte Rückwirkung am Vorderradbremssattel oder am Hinterradbremspedal.

Wenn die Anlage im Verbund arbeitet, wird beim alleinigen Betätigen des Vorderradbremssattels ein Teil der Bremskraft dynamisch auf das Hinterrad übertragen. Wird nur das Hinterradbremspedal betätigt, übt die Anlage einen Teil der

Bremskraft auch auf die vorderen Vorderradbremssättel aus. Werden beide Bremsen betätigt, versucht die Anlage die Bremskraft dynamisch ausgewogen auf Vorder- und Hinterrad zu verteilen.

Bei Geschwindigkeiten unter 3 km/h (2 mph) sind die Bremsen nicht verbunden, damit die Manövrierbarkeit bei niedrigen Geschwindigkeiten, wie etwa beim Fahren auf einem Parkplatz, nicht beeinträchtigt wird.

So funktioniert das ABS

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Falls das System feststellt, dass mindestens ein Rad zu schnell verlangsamt, was auf baldiges Blockieren hinweist, oder falls die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht, reagiert das ABS-System. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den Bremsdruck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems stellt die elektronische Entsprechung zum manuellen Pumpen der Bremsen dar. Das System kann diesen Vorgang viele Male pro Sekunde durchführen.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Pulsieren im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Außerdem ist dabei ein Klickgeräusch vom ABS-Modul zu hören. Beides tritt beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 30.

Weitere Informationen zum Antiblockiersystem finden Sie unter www.harley-davidson.com/trikeorientation.

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich am sichersten mit beiden Bremsen anhalten.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden bis zum Ende des Bremsvorgangs nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf eine Geschwindigkeit verringert ist, bei der das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

ABS: Reifen und Räder

Mit ABS ausgestattete Motorräder müssen stets mit Harley-Davidson-Reifen und -Rädern ausgerüstet sein. Das ABS überwacht die Drehzahl der Räder mit Hilfe von individuellen Raddrehzahlsensoren. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Eine andere Räder- und Reifengröße kann dazu führen, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und ein unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei

erkannt und verhindert wird. Der Betrieb mit anderen als den angegebenen Reifendruckwerten kann die ABS-Bremsleistung reduzieren. Siehe Technische Daten (Seite 35) .

Tabelle 30. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte	ABS-Fehlfunktion gefunden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet. Falls die Leuchte bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) weiterhin blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Pulsierender Bremshebel oder pulsieren des Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Verlangsamung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssattelldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.

Tabelle 30. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssatteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

TRAKTIONSKONTROLLE

Traktionskontrollsystem

Zwar ist die Traktionskontrolle in manchen Situationen hilfreich, dennoch ist sie kein Ersatz für einen sicheren Fahrstil.

Das für Kurvenfahrten optimierte Traktionskontrollsystem von Harley-Davidson erkennt, ob eines oder beide Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren. Bei nassem Wetter, glattem Untergrund oder bei abrupter Beschleunigung verringert die

Traktionskontrolle das Drehmoment oder betätigt die Bremsen für die Antriebsräder, die die Bodenhaftung verlieren.

Indem die Traktionskontrolle die Reifendrehung verringert, sorgt sie dafür, dass die Kontrolle erhalten bleibt und zugleich maximal beschleunigt werden kann.

Das Fahrzeug ist auch mit einer Schleppmoment-Schlupfregelung ausgestattet, die Kontrollverlust bei Verlangsamung verhindert. Wenn Sie die Beschleunigung des Fahrzeugs abrupt unterbrechen, während Sie früh herunterschalten oder während der Antriebsstrang

auf nasser oder rutschiger Oberfläche verlangsamt, kann es bei den Hinterrädern zu Radschlupf kommen.

So funktioniert die Traktionskontrolle

Das für Kurvenfahrten optimierte Traktionskontrollsystem überwacht in Kurven fortlaufend die seitliche Beschleunigung des Fahrzeugs und passt das Drehmoment für die Antriebsräder an, wenn es einen Verlust der Bodenhaftung feststellt oder wenn es notwendig ist, die Fahrzeugkontrolle beim Durchfahren der Kurve zu verbessern.

Diese Einstellung verringert die Raddrehung und trägt dazu bei, die gewünschte Fahrtrinie in der Kurve beizubehalten.

Beim Anlassen blinkt die Traktionskontrollleuchte gleichzeitig mit der ABS-Leuchte. Das bedeutet, beide Systeme warten darauf, dass die Überprüfung des Raddrehzahlsensors beendet wird. Die Traktionskontrolle ist nach dem Anlassen auch während der Prüfung des Raddrehzahlsensors funktionsbereit. Die Traktionskontrollleuchte erlischt, wenn die Sensorprüfung abgeschlossen ist.

Wenn die Schleppmoment-Schlupfregelung auf gerader Strecke oder in Kurven Hinterradschlupf erkennt, während der Antriebsstrang verlangsamt, kann es durch Erhöhung der Motor-Umdrehungen pro Minute (U/min) das Schleppmoment verringern, um dadurch den Schlupf einzudämmen und die Kontrolle aufrechtzuerhalten.

Nutzung der Traktionskontrolle

HINWEIS

Bei laufendem Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand ist es ratsam, die Traktionskontrolle zu deaktivieren, damit sie nicht eingreift, wenn die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad voneinander abweicht.

Die Traktionskontrolle wird automatisch bei jedem Startzyklus der Zündung aktiviert. Der Fahrer kann die Traktionskontrolle jederzeit deaktivieren, wenn der Motor läuft und das Fahrzeug vollkommen stillsteht, indem er den Traktionskontrollschalter eine Sekunde lang gedrückt hält.

Es kann vorteilhaft sein, die Traktionskontrolle bei niedriger Geschwindigkeit und geringer Bodenhaftung zu deaktivieren, beispielsweise wenn das Fahrzeug in tiefem Sand, bergauf auf nassem Gras oder in ähnlichen Situationen gefahren wird. Die Traktionskontrollleuchte leuchtet dauerhaft und zeigt damit an, dass die Traktionskontrolle deaktiviert ist. Wenn die TC-Leuchte jedoch zeitgleich mit der Störungsanzeige leuchtet, liegt eine Störung der Traktionskontrolle vor. In diesem Fall einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Während des Fahrzeugbetriebs lässt sich die Traktionskontrolle jederzeit durch Drücken des Traktionskontrollschalters wieder aktivieren.

Wenn die Traktionskontrollleuchte während der Fahrt schnell blinkt, greift die Traktionskontrolle gerade ein.

Wenn die Schleppmoment-Schlupfregelung eingreift, blinkt die Traktionskontrollleuchte ebenfalls schnell. Durch Deaktivieren der Traktionskontrolle wird die Schleppmoment-Schlupfregelung jedoch nicht deaktiviert.

Tabelle 31. Traktionskontrollsymptome und -zustand

SYMPTOM	ZUSTAND
Traktionskontrollleuchte aus	Traktionskontrollsystem aktiv.
Traktionskontrollleuchte leuchtet ständig.	Traktionskontrollsystem durch Benutzer deaktiviert.
Die Traktionskontrollleuchte und die Störungslampe leuchten ständig	Traktionskontrollsystem fehlerhaft.
Traktionskontrollleuchte blinkt.	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
Verminderte Drosselklappenreaktion bei Einschreiten der Traktionskontrolle	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
„Ruckel“-Gefühl beim Verlangsamten	Normaler Zustand. Einschreiten der Schleppmoment-Schlupfregelung.

GANGSCHALTUNG

Schaltung bei stehendem Motorrad, Motor Aus

Den Kupplungshebel drücken, um die Kupplung komplett auszurücken. Die Gänge werden evtl. nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor- und zurückschieben und gleichzeitig auf den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Vor der Fahrt mit dem Motorrad die Feststellbremse lösen. Siehe Feststellbremse (Seite 62).

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und gelöster Feststellbremse den Kupplungshandhebel zum Lenkergriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 49. Den nächsthöheren Gang einlegen, wenn das Motorrad die Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 32.

Tabelle 32. Empfohlene Hochschaltdrehzahlen

GANGWECHSEL	mph	km/h
Erster in den Zweiten	15	25
Zweiter in den Dritten	25	40
Dritter in den Vierten	35	55
Vierter in den Fünften	45	70
Fünfter in den Sechsten	55	85

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.*
- *Die Drosselklappe teilweise schließen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.*

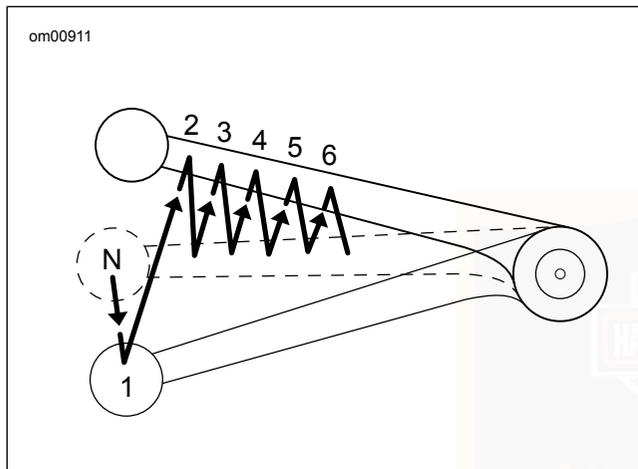


Abbildung 49. Schaltfolge: Hochschalten

Herunterschalten (Verlangsamung)

⚠ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

138 Funktionsweise

Siehe Abbildung 50. Wenn die Motordrehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder bei verringerter Geschwindigkeit beim Abbiegen, in den nächstniedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 33.

Tabelle 33. Empfohlene Drehzahlen zum Herunterschalten

GANGWECHSEL	mph	km/h
Sechster in den Fünften	50	80
Fünfter in den Vierten	40	65
Vierter in den Dritten	30	50
Dritter in den Zweiten	20	30
Zweiter in den Ersten	10	15

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.

5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise schließen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

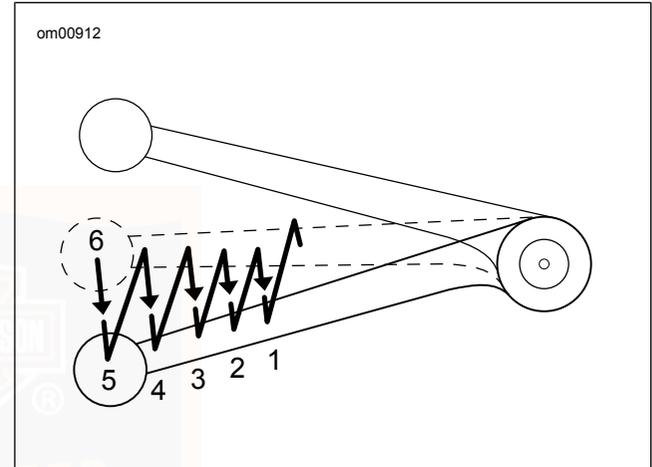


Abbildung 50. Schaltfolge: Herunterschalten

FUNKTIONSWEISE DES RÜCKWÄRTSGANGS

Das Fahrzeug verfügt über einen Elektromotor für das Rückwärtsfahren. Der Rückfahrmotor nutzt Batteriestrom, um das Fahrzeug bei laufendem Motor und ohne eingelegten Gang rückwärts zu fahren.

Der Rückfahrmotor ist für leichte Belastung und kurzzeitige Aktivierung ausgelegt. Eine zu hohe Belastung kann unter folgenden Umständen zum Auslösen des Rückwärts-Überlastschalters führen:

- Hinauffahren starker Steigungen
- Lange im Rückwärtsgang gefahrene Strecken
- Beim Versuch, das Fahrzeug bei aktivierten Bremsen oder aktivierter Feststellbremse zu betreiben
- Der Rückfahrmotorknopf wird wiederholt in rascher Folge gedrückt
- Beim Versuch, das Fahrzeug gegen Widerstand (z. B. einen Bordstein) zu betreiben

Informationen zum Zurücksetzen des Überlastschalters des Rückfahrmotors finden Sie unter Überlastschalter des Rückfahrmotors (Seite 222) .

Ein leichtes Betätigen der Bremsen während des Rückwärtsfahrens, rückwärts in etwas hineinfahren und dann versuchen, sich davon zu entfernen, oder rückwärts eine starke Steigung hinauffahren und dem Fahrzeug dann ermöglichen, in die andere Richtung zu rollen, hat vielleicht zur Folge, dass der Rückwärtsgang nicht ausgekoppelt wird. Falls dies geschieht, so kann man bei der Vorwärtsbewegung ein lautes Heulen hören und ein erhebliches Ziehen spüren, als ob die Feststellbremse aktiviert ist.

In diesem Fall sofort anhalten und das Fahrzeug leicht schaukeln, um den Antrieb auszukoppeln. Falls der Rückwärtsgang weiterhin eingekoppelt bleibt und das Fahrzeug vorwärts gefahren wird, so kann dies zu Schäden am Rückfahrmotor führen.

140 Funktionsweise

HINWEIS

- *Bevor beim Fahrzeug der Vorwärtsgang eingelegt oder der Rückfahrmotor aktiviert wird, immer vollständig zum Halten kommen.*
- *Während des Rückwärtsfahrens kann die Leerlaufdrehzahl ansteigen, damit zusätzliche Batterieladung verfügbar ist.*

1. Das Fahrzeug vollständig durch Anwendung der Vorder- oder Hinterbremse zum Halten bringen. Falls geparkt, prüfen, ob die Feststellbremse gelöst ist.
2. Siehe Abbildung 51. Wenn das Fahrzeug gestartet und im Leerlauf ist, den Rückfahrshalter auf den Bedienungselementen der rechten Seite drücken und gedrückt halten, bis die Rückfahrleuchte aufleuchtet. **Mit Verkleidung:** Die Leuchte im Drehzahlmesser zeigt an, dass der Rückwärtsgang eingelegt ist. Siehe Instrumente (Seite 89) . **Ohne Verkleidung:** Die Leuchte im Tachometer zeigt an, dass der Rückwärtsgang eingelegt ist. Siehe Instrumente (Seite 89) . Den Rückfahrshalter lösen. Die Leerlaufleuchte erlischt, sobald die Rückfahrleuchte aufleuchtet.

- **AUS-Modelle:** Die Rückfahrleuchte leuchtet auf.

HINWEIS

Die Leuchte geht nicht an oder blinkt dreimal, um anzuzeigen, dass die Bedingungen für den Elektro-Rückfahrbetrieb nicht gegeben sind. Falls die Leuchte nicht angeht oder weiterhin

blinkt, muss überprüft werden, ob das Fahrzeug gestartet wurde, sich im Leerlauf befindet und der Überlastschalter nicht ausgelöst wurde.

3. Nachprüfen, ob der Bereich hinter dem Fahrzeug frei ist.

HINWEIS

Den Rückfahrmotorknopf nicht wiederholt in rascher Folge drücken und loslassen.

4. Den Rückfahrshalter ein zweites Mal drücken und gedrückt halten, um den Elektro-Rückfahrmotor zu betreiben. Das Motorrad bewegt sich so lange im Rückwärtsgang, wie der Rückfahrshalter heruntergedrückt bleibt. Der Rückwärtsgang schaltet sich automatisch aus, wenn der Motor ausgestellt wird oder wenn beim Motorrad ein Vorwärtsgang eingelegt wird.

- **AUS-Modelle:** Die Rückfahrleuchte erlischt.

HINWEIS

- *Die Rückfahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs wird von der Neigung der Straße beeinflusst. Wenn das Fahrzeug rückwärts eine Steigung hinabfährt, müssen zur Steuerung der Rückfahrgeschwindigkeit sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse verwendet werden. Dabei darf die Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden. Darauf achten, das Fahrzeug gegebenenfalls zu verlangsamen oder anzuhalten.*

- *Das Heck des Fahrzeuges ist breiter als ein normales Motorrad. Beim Manövrieren ausreichende Abstände sicherstellen.*

- *Bei Versagen des Rückfahrmotors siehe Überlastschalter des Rückfahrmotors (Seite 222), um den Überlastschalter zurückzustellen.*

5. Den Rückfahrshalter lösen. Erforderlichenfalls die Bremse betätigen, um das Fahrzeug anzuhalten.

6. In einen Vorwärtsgang schalten und normal fahren oder die Zündung auf OFF (Aus) stellen und die Feststellbremse betätigen.

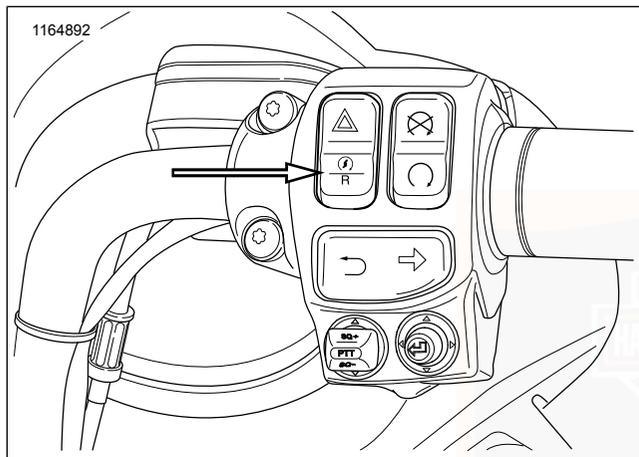


Abbildung 51. Rückfahrshalter (typisch)

SOZIUSTRITTBRETT/ -FUßRASTEN

Soziustrittbretter können in drei verschiedene Positionen gebracht werden.

1. Siehe Abbildung 52. Die Inbusschraube mit der Sicherungsscheibe (1) von der Oberseite der Trittbretthalterung (3) entfernen.

HINWEIS

Nicht die untere Schraube (4) entfernen. Bei der unteren Schraube handelt es sich um eine Bundschraube, die sich in einem Schlitz in der Halterung befindet.

2. Die Halterung auf die gewünschte Höhe schieben. Die obere Bohrung in der Halterung auf eine der drei Bohrungen im Rahmen ausrichten.
3. Einen Tropfen LOCTITE 243 THREADLOCKER AND SEALANT (BLUE) auf die Gewinde der Inbusschraube (1) auftragen. Die Inbusschraube mit Sicherungsscheibe anbringen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 49–56 N·m (36–42 ft·lbs).

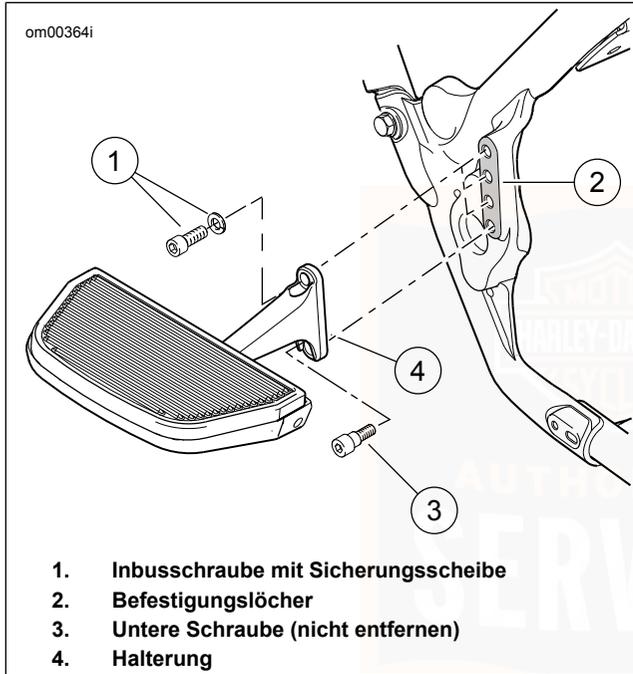


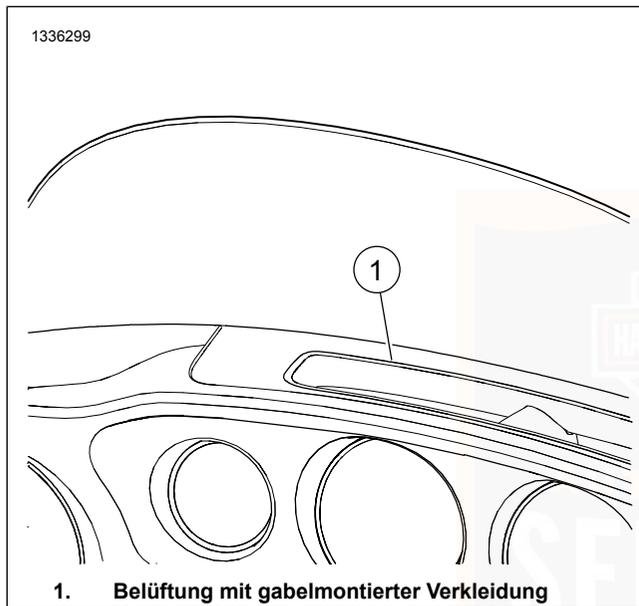
Abbildung 52. Soziustrittbrett

VERKLEIDUNGSLÜFTUNGSDÜSEN

Gabelmontierte Verkleidung

Siehe Abbildung 53. Fahrzeuge mit gabelmontierter Verkleidung sind im oberen Bereich der Instrumententafel zur Belüftung mit einer Lüftungsdüse ausgestattet. Die Lüftungsdüse versorgt den Fahrer mit einem komfortablen Luftstrom und minimiert Windverwirbelungen.

Die Lüftungsdüse frei von Fremdkörpern halten. Die Lüftungsöffnung regelmäßig reinigen, um Schmutz, Insekten und Laub zu beseitigen. Siehe Pflege der Splitstream Verkleidungslüftungsdüse (Seite 166) .



**Abbildung 53. Splitstream-Verkleidungslüftungsdüse:
FLHTCUTG**

Rahmenmontierte Verkleidung

Rahmenmontierte Verkleidungen sind im oberen Bereich der Instrumententafel mit einer Lüftungsdüse ausgestattet. Diese Lüftungsdüse kann geöffnet oder geschlossen werden, um

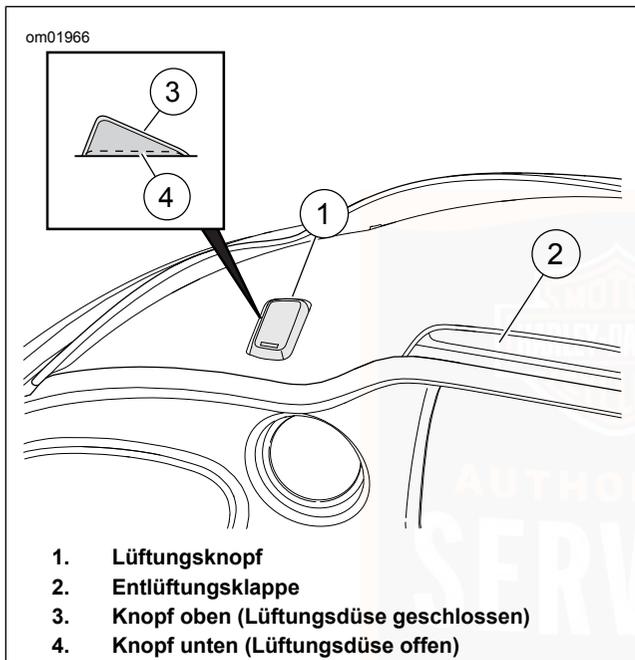
den Fahrer mit einem komfortablen Luftstrom zu versorgen und um Windverwirbelungen zu verringern. Die Lüftungsdüse sollte vorzugsweise in der geöffneten Stellung belassen werden, um die Verwirbelungen zu verbessern.

Öffnen Siehe Abbildung 54 . Den Lüftungsknopf nach unten drücken, bis er klickt. Die Entlüftungsklappe bleibt in der offenen Stellung.

Schließen: Den Lüftungsknopf nach unten drücken und loslassen. Der Knopf springt nach oben und die Entlüftungsklappe wird geschlossen.

Zurücksetzen: Wenn die Verriegelung nicht einrastet, den Knopf fest drücken, um die Lüftungsdüse zu öffnen, zu schließen und erneut zu öffnen, bis der Mechanismus einrastet.

Die Lüftungsdüse frei von Fremdkörpern halten. Den Lüftungsmechanismus regelmäßig reinigen, um Schmutz, Insekten und Blätter zu entfernen, und um zu verhindern, dass die Einzelteile ankleben. Den Knopf und die Entlüftungsklappe reinigen, falls sie nur noch schwergängig öffnen und schließen. Siehe Pflege der Splitstream Verkleidungslüftungsdüse (Seite 166) .



**Abbildung 54. Splitstream-Verkleidungslüftungsdüse:
FLRT**

VERSTELLBARE WINDABWEISER

Siehe Abbildung 55. Einige Modelle verfügen über verstellbare Windabweiser entlang der linken und rechten Kante der

Verkleidung. Diese Windabweiser können verstellt werden, um die Luftströmung komfortabel für Fahrer und Sozius anzupassen.

Einstellen: Bei stehendem Fahrzeug die äußere Kante des Abweisers greifen und den Abweiser in die gewünschte Stellung schwenken.



Abbildung 55. Windabweiser

UNTERE VERKLEIDUNGEN

Einige Modelle besitzen untere Verkleidungen. Die untere Verkleidungen sorgen für zusätzlichen Fahrkomfort, indem sie die Beine des Fahrers vor Wind und Wasser schützen.

HINWEIS

Die unteren Verkleidungen von Twin-Cooled-Fahrzeugen besitzen enthaltenen Kühlkomponenten und kein Staufach.

Die untere Verkleidung von Twin-Cooled-Fahrzeugen nicht entfernen.

Niemals Gegenstände in der unteren Verkleidung eines Twin-Cooled-Fahrzeugs verstauen.

Entlüftungsklappe

Siehe Abbildung 56. Die Lüftungsklappe der unteren Verkleidung kann verstellt werden, um die Luftströmung komfortabel für den Fahrer anzupassen, und um Luft um den Motor zirkulieren zu lassen. Den Entlüftungsklappenhebel verschieben, um die Lüftungsklappe zu verstellen oder zu schließen.

Kühlung: Twin-Cooled-Fahrzeuge

Siehe Abbildung 56. Bei Twin-Cooled-Fahrzeugen enthält die untere Verkleidung Komponenten der Kühlung. Der Kühlmittelbehälter befindet sich hinter dem Zugangsdeckel

in der rechten, unteren Verkleidung. Siehe Kühlung (Seite 200), um den Kühlmittelstand zu prüfen.

Der Zugangsdeckel ist durch drei Halter gesichert. Zum Entfernen des Zugangsdeckels diesen an der oberen Kante und den beiden unteren Ecken vorsichtig aufhebeln. Zum Anbringen den Deckel andrücken, bis die Halter einrasten.

Den Kühlergrill und den Auslasskanal sauber und frei von Fremdkörpern halten.

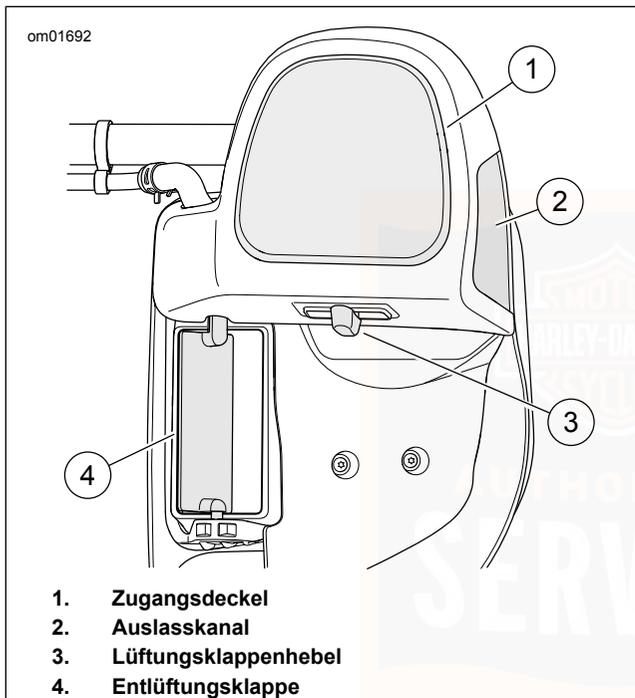


Abbildung 56. Untere Verkleidung: Twin-Cooled-Modelle

TOUR-PAK

⚠ WARNUNG

Das Maximalgewicht für den Tour-Pak keinesfalls überschreiten. Zu viel Gewicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00401c)

⚠ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Betrieb

Siehe Abbildung 57. Manche Fahrzeuge sind mit einem abschließbaren Tour-Pak zum Verstauen von Gepäck ausgestattet.

Sperren/Entsperren: Den Zündschlüssel verwenden, um den Verriegelungsgriff zu sperren oder zu entsperren.

Öffnen: Am Verriegelungsgriff ziehen. Den Deckel anheben.

Schließen: Den Deckel schließen. Auf den Verriegelungsgriff drücken, um die Satteltasche zu sichern. Den Deckel anheben, um zu überprüfen, dass er sicher geschlossen ist.

Ausbau/Einbau

⚠ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Der Tour-Pak kann nach vorne oder nach hinten gerichtet eingebaut werden. Das Motorrad wird werksseitig mit nach hinten gerichtetem Tour-Pak versandt. Das Werkstatthandbuch heranziehen oder einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

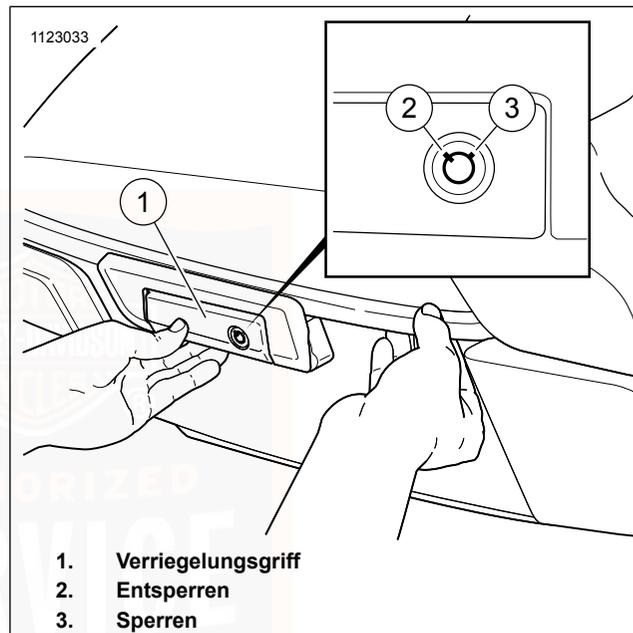


Abbildung 57. Tour-Pak

GEPÄCK

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt Zubehör und Gepäck in der Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021b)

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- GVWR ist das zulässige Gesamtgewicht, bei dem die Sicherheit nicht beeinträchtigt ist und das sich aus dem Gewicht des Motorrads, des Zubehörs, des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks errechnet.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.

- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber auf dem Lenkkopf bzw. Unterrohr des Rahmens zu finden.

⚠ WARNUNG

Eine unsachgemäße Beladung oder ein unzweckmäßiger Einbau von Zubehörteilen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00095a)

- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad angebracht sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen. Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten. Die Höchstzuladung auf dem Aufkleber im Gepäck nicht überschreiten.
- Prüfen, ob das Gepäck gesichert ist. Das Gepäck darf während der Fahrt nicht verrutschen. Die Ladung regelmäßig überprüfen.
- Das Gepäck schließen und versperren, bevor das Fahrzeug gefahren oder unbeaufsichtigt gelassen wird.

KOFFERRAUM

Das Fahrzeug hat einen verschließbaren Kofferraum. Beim Beladen des Aufbewahrungskoffers das Gewicht gleichmäßig verteilen. Die Höchstzuladung von 22 kg (49 lb) darf nicht überschritten werden. Bei der Fahrt kann sich der Inhalt des Kofferraum verschieben.

FLHTCUTG

1. Siehe Abbildung 58. Um den Kofferraum aufzuschließen, Schlüssel in das Zylinderschloss stecken und im Uhrzeigersinn eine Achteldrehung drehen. Schlüssel zurück in mittlere Position bringen und herausziehen.
2. Siehe Abbildung 59. Zylinderschloss eindrücken, um Tür zu entriegeln. Am Griff ziehen, um die Tür des Kofferraum zu öffnen.
3. Kofferraum fest schließen, damit die Verriegelung einrastet. Am Griff ziehen, um sicherzustellen, dass der Aufbewahrungskofferdeckel gesichert ist.
4. Um den Kofferraum abzuschließen, Schlüssel in das Zylinderschloss stecken und eine Achteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Schlüssel zurück in mittlere Position bringen und herausziehen. Zylinderschloss eindrücken, um sicherzustellen, dass der Aufbewahrungskoffer verschlossen ist.

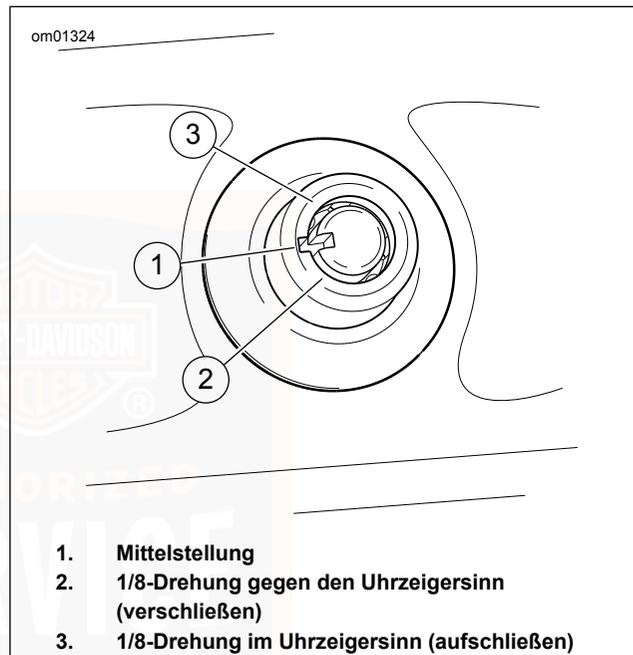


Abbildung 58. Aufbewahrungskofferschloss: FLHTCUTG

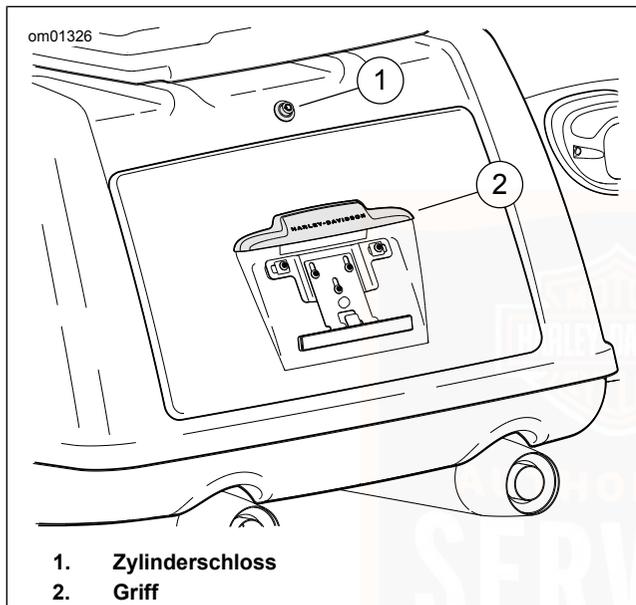


Abbildung 59. Aufbewahrungskoffer (typisch)

FLRT/FLTRT

Siehe Abbildung 60 . Um den Aufbewahrungskoffer aufzuschließen, Schlüssel in das Zylinderschloss stecken und eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Schlüssel abziehen.

- Siehe Abbildung 61 . Zum Entriegeln des Deckels das Zylinderschloss im Uhrzeigersinn drehen. Den Aufbewahrungskofferdeckel öffnen.
- Aufbewahrungskoffertür schließen. Den Aufbewahrungskofferdeckel nach unten drücken, damit die Verriegelung einrastet. Versuchen Sie, den Aufbewahrungskofferdeckel anzuheben, um sicherzustellen, dass er sicher geschlossen ist.
- Um den Aufbewahrungskoffer aufzuschließen, Schlüssel in das Zylinderschloss stecken und eine Achteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Schlüssel abziehen. Versuchen Sie, das Zylinderschloss zu drehen, um sicherzustellen, dass der Aufbewahrungskoffer verschlossen ist.

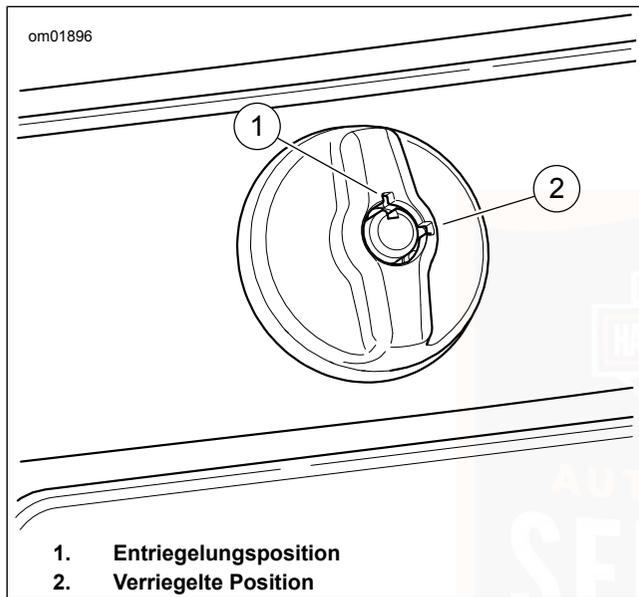


Abbildung 60. Aufbewahrungskofferschloss (FLRT/FL-TRT)

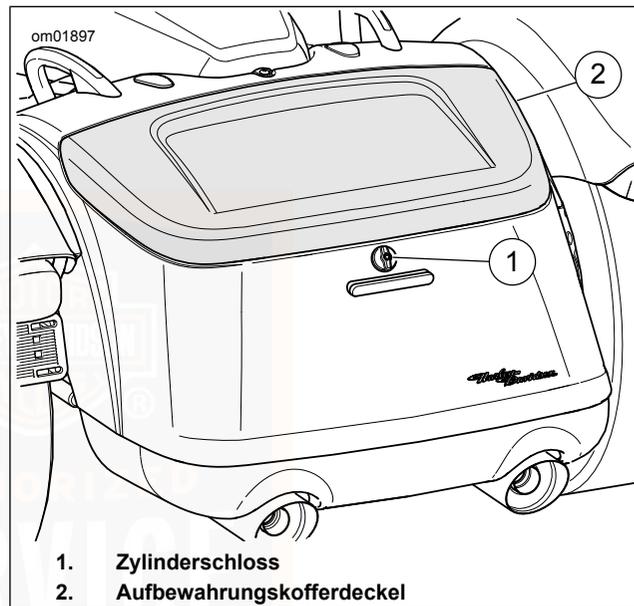


Abbildung 61. Aufbewahrungskoffer (FLRT/FLTRT)

GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories zu entdecken, die für Harley-Davidson Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF (Portable Document Format) (PDF) erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten an Harley-Davidson Zubehör und Wartungsprodukten.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Blättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen durch, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

- Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet. Dank der Zusammensetzung dieser Produkte sind diese untereinander verträglich. Für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson Händler wenden. Siehe Tabelle 34 und Tabelle 35 .
- Pflege, Reinigung und Schutz der Fahrzeugoberflächen liegen in der Verantwortung des Besitzers.
- Die Sichtflächen des Motorrads so oft wie möglich reinigen und schützen, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern.
- Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.
- Keine Papiertücher, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.
- Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

⚠️ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

⚠️ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

154 Nach dem Fahren

Reinigung von Rädern und Reifen

HINWEIS

Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

- Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden.
- Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden.
- Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern.
- Nach dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte je nach Radtyp des Motorrads einsetzen. Siehe Tabelle 34 .

Kühler

Siehe Kühlung (Seite 200) für wichtige Informationen zur Reinigung des Kühlers.

EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL

Die folgenden Produkte werden für Fahrzeuge, Ersatz- und

Zubehörteile von Harley-Davidson empfohlen. An Ihrem Fahrzeug sind ggf. nicht alle in den Tabellen aufgeführten Komponenten vorhanden.

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL- VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM – EINZEL-WISCHTÜCHER 93600063	Korrosionskontrolle für unbehandelte Aluminiumoberflächen.	Nein	Nein	Ja	Nein	„Burst“- Kollektion
BLANKMETALL-HOCH- GLANZPOLITUR 93600028 (USA) 93600083 (Außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflä- chen.	Je nach Verwendbarkeit				
REGENERIERUNGSMIT- TEL FÜR SCHWARZES LEDER 93600033 (USA) 93600081 (Außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwa- ren

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
INSEKTEN-ENTFERNUNGS- MITTEL 93600122 (USA) 93600140 (außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunst- stoff oder lackierten Oberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (97400-10).	Ja	Ja	Ja	Ja	
CHROME CLEAN & SHINE 93600031 (USA) 93600082 (Außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glän- zen und reinigt matt geschliffene Alu- minium- oder Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit				
DENIM PAINT CLEANER 93600124 (USA) 93600127 (außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auf- frischer.	Ja	Ja	Ja	Ja	
MOTOR-HÖCHGLANZ- SPRAY 93600002 (USA) 93600068 (Außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackie- rung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Mo- torlackie- rung
GLAZE POLY-VERSIEGE- LUNGSMITTEL 93600026 (USA) 93600079 (außerhalb der USA)	Bildet eine Schutzschicht auf glänzen- den Lackierungen und Chrom.	Ja	Ja	Je nach Verwend- barkeit	Nein	

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL- VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
GLOSS DETAILER 93600123 (USA) 93600125 (außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Ober- flächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (97401-10).	Ja	Ja	Ja	Nein	
HARLEY-REISEPFLEGE- SATZ 93600007	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat. (Nicht für Denim-Lackie- rungen verwenden).	Ja	Ja	Ja	Nein	
LEDER-SCHUTZMITTEL 93600034 (USA) 93600080 (Außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwa- ren
SCHNELLWÄSCHE 93600011 (USA) 93600071 (Außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
SCRATCH & SWIRL RE- PAIR 93600025 (USA) 93600074 (Außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein	

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL- VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SEAT, SADDLEBAG & TRIM CLEANER 93600010	Reinigt und pflegt Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sitzen, Satteltaschen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Satteltaschen und Verzierung
SPRAY CLEANER & POLISH 93600029 (USA) 93600084 (Außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffrischer. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten.	Ja	Ja	Ja	Nein	
SUNWASH-MOTORRADSEIFE 93600129 (USA) 93600077 (Außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflächen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 34. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
WHEEL & TIRE CLEANER 93600024 (USA) 93600076 (Außerhalb der USA)	Säubert Räder, Reifen und Weißwand- reifen innerhalb von Sekunden von Bremsstaub und Straßenschmutz. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein	Schwarz- beschich- tete Aus- puffrohre und Schall- dämpfer
WINDSCHUTZSCHEIBEN- REINIGER 93600067	Sofortwindschutzscheibenreiniger als praktisches Einzel-Wischtuch.	Ja	Ja	Nein	Nein	Wind- schutz- scheibe

Tabelle 35. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM 93600110	In Kombination mit Wasser und dem INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL löst und entfernt der INSEKTENENTFERNUNGSSCHWAMM anhaftende Insekten und Straßenschmutz.
CLEANING BRUSH KIT 94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
REINIGUNGSSTÄBCHEN 93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.

Tabelle 35. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
DISPOSABLE DETAILING SOFT CLOTH 93600114	Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und Polieren mit SCHLIEREN-UND KRATZER-REPARATUR und GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL auf lackierten oder verchromten Flächen.
HARLEY WASH BUCKET 94811-10	Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit GRIT GUARD-Einsatz.
HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER 94651-09 (120 V)	Erzeugt einen warmen und trockenen, gefilterten Luftstrom. Verringert Schlieren und Wasserflecken.
MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH 94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
SYNTHETISCHES LEDERTUCH 94791-01	Extrem saugfähiges synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um größte Saugfähigkeit zu erzielen.
WASCHHANDSCHUH 94760-99	Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.
RAD- UND SPEICHENBÜRSTE 43078-99	Konische Bürste für Räder.

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden.
Siehe Tabelle 34 und Tabelle 35 .

*Satteltaschen-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden).
Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen
(sofern vorhanden).*

HINWEIS

*Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf elektrische
Komponenten, den Luftfiltereinsatz und Gepäck- oder*

160 Nach dem Fahren

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wenn Wasser auf heiße Oberflächen gesprüht wird, können Wasserflecken oder Mineralrückstände zurückbleiben.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.
3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartnäckigem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken, um den Schmutz aufweichen zu lassen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Die Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. WHEEL & TIRE CLEANER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem BUG EATER SPONGE oder einer WHEEL & SPOKE BRUSH reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Bei Bedarf mit BUG REMOVER besprühen, um Insekten zu entfernen.
 - a. Die betroffenen Flächen bei der Vorbereitung abspülen.
 - b. Den Bereich mit BUG REMOVER einsprühen.
 - c. Eine Minute warten, damit BUG REMOVER die Insekten aufweicht.
 - d. Beim Abwaschen die Insekten einfach mit dem BUG EATER-SCHWAMM entfernen.
2. Auf das Waschen vorbereiten.
 - a. Einen HARLEY WASH BUCKET mit sauberem Wasser füllen.
 - b. SUNWASH BIKE SOAP hinzugeben, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
 - c. Den WASH MITT und/oder den BUG EATER SPONGE in der SUNWASH-Lösung einweichen.

Nach dem Fahren 161

3. Alle Oberflächen von oben nach unten reinigen.
4. Die Oberflächen des Motorrads zweimal in beide Richtungen abwaschen:
 - a. Von unten nach oben spülen.
 - b. Von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen von oben nach unten wahlweise mit einem SYNTHETISCHEN LEDERTUCH trocken wischen oder mit einem HOG BLASTER MOTORCYCLE DRYER trocknen. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Ledertuch kann in feuchtem Zustand besser absorbieren.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. GLAZE POLY SEALANT mit einem WEICHEN EINWEG-REINIGUNGSTUCH oder einem MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem DISPOSABLE DETAILING SOFT CLOTH polieren.
3. Die Räder polieren und versiegeln, um Korrosion zu verhindern.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel können den Windabweiser/die Windschutzscheibe beschädigen. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.
- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Windschutzscheiben können jedoch im Rahmen der Motorradwäsche mit WINDSHIELD CLEANER - INDIVIDUAL WIPES, SUNWASH BIKE SOAP oder QUICK WASH gewaschen werden. Siehe Tabelle 34 .

HINWEIS

- Zum Aufweichen von Insekten das *BUG REMOVER* verwenden. Mit einem *BUG EATER SPONGE* sauber wischen.
- Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.

1. Für die Detailreinigung von Windschutzscheiben WINDSHIELD CLEANER verwenden.
2. Mit einem sauberen MICROFIBER DETAILING CLOTH trocken reiben.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, die Windschutzscheibe reinigen, wenn das Motorrad abgekühlt ist und im Schatten steht. Leichte Schlieren sind normal. Schlieren sind auf getönten Windschutzscheiben stärker sichtbar.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter

Nach dem Fahren 163

schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen leiden bei mit der Zeit. Diese Oberflächen mit einer Harley-Davidson Sitzregenschutzplane oder einer Motorrad-Abdeckplane (separat erhältlich) schützen.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.
2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Keine künstlichen Hilfsmittel verwenden, um das Material schnell zu trocknen.
4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und

Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material. Deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an der Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

DENIM-LACK

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans-Textilien unterliegt der Denim-Lack mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Produkthinweise siehe Tabelle 34 .

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

Reinigen von Denim-Lack

Für leichte Ablagerungen: DENIM-LACKREINIGER und ein SOFTCLOTH verwenden.

Für schwerere Ablagerungen: Entweder SUNWASH-MOTORRADSEIFE und einen sauberen H-D WASCHHANDSCHUH oder SCHNELLWÄSCHE verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

PFLEGE DES AUDIOSYSTEMS

Ausschließlich von Harley-Davidson empfohlene Produkte und Verfahren verwenden, um das Radio, die Lautsprecher und andere Audiosystemkomponenten zu reinigen und zu pflegen. Niemals Schleifmittel, Polituren oder Pasten verwenden, um den Bildschirm oder andere Komponenten zu reinigen. Keine Reiniger auf Ammoniakbasis für die Pflege des Bildschirms verwenden. Die Verwendung anderer Produkte oder Verfahren kann die Komponenten beschädigen.

Bildschirm

HINWEIS

Keine chemischen Reiniger oder mit Chemikalien getränkte Wischtücher oder Lappen verwenden. Diese können die Bildschirmoberfläche beschädigen.

Reinigen Sie die Glasoberfläche der Anzeige vorsichtig mit einem sauberen, trockenen Mikrofaser Tuch. Vor der Reinigung

wird empfohlen, sämtliche Ablagerungen von sichtbarem Staub, Schmutz, Sandpartikel mit einem leichten Druckluftstrahl zu entfernen. Durch die Reinigung des Anzeigeglas mit obengenannten Materialien können Kratzer entstehen.

Reinigung des Radios

Eine kleine Menge HARLEY GLOSS auf ein MICROFIBER DETAILING CLOTH sprühen. Ablagerungen behutsam entfernen, ohne sie in den Bildschirm hineinzureiben. In kreisenden Bewegungen von innen nach außen arbeiten. Ein trockenes MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH verwenden, um den Bildschirm abzutrocknen. Das Verfahren bei Bedarf wiederholen.

HINWEIS

Keine Chemikalien oder Produkte zur Verbesserung des Bildschirms verwenden. Diese können die Bildschirmoberfläche beschädigen.

Lautsprecherpflege

Wenn sich an Lautsprechern mit Schutzgitter eine Schicht bildet, diese mit HARLEY SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER und einem SOFTCLOTH oder WEICHEN POLIERTUCH reinigen. Auf Lautsprechergitter dürfen kein Wachs und ähnliche Produkte aufgetragen werden.

Nach dem Fahren 165

An Lautsprechern darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.

Fahrzeuge mit Satteltaschenlautsprecher sind so ausgeführt, dass das Eindringen von Wasser verhindert wird und dass Wasser beim Waschen und Fahren unter allen Witterungsbedingungen abfließen kann. Um stehendes Wasser aus den Satteltaschenlautsprechern zu entfernen, die Satteltaschen öffnen und Wasserrückstände saft aus den Lautsprechern schütteln.

PFLEGE DER SPLITSTREAM VERKLEIDUNGSLÜFTUNGSDÜSE

Die Lüftungsdüse frei von Fremdkörpern halten. Die Lüftungsöffnung regelmäßig reinigen, um Schmutz, Insekten und Laub zu beseitigen.

1. Mit mildem Seifenwasser und einer weichen Bürste Schmutz, Blätter und Insekten von der Lüftungsöffnung entfernen.

PFLEGE DER ABGASANLAGE

Die Auspuffbauteile vor der Reinigung abkühlen lassen.

Auf Chrom-Auspuffoberflächen Boot Mark Remover auftragen, um Stiefelspuren, geschmolzenen Kunststoff oder Asphaltrückstände zu entfernen. Das Gel einige Minuten

einwirken lassen, das geschmolzene Material abkratzen, abspülen und reinigen.

Auf schwarz beschichtete Auspuffoberflächen beim Waschen des Motorrads Wheel & Tire Cleaner auftragen. Auspuffoberflächen abwischen oder abkratzen, abspülen und reinigen.

HINWEIS

Auf Auspuffrohre und Schalldämpfer gibt es keine Garantie für den Fall von Verfärbungen. Eine blaue Verfärbung wird durch Tuning-Maßnahmen, die Nockenwellensteuerzeit, Überhitzung usw. verursacht. Das liegt nicht an Fertigungsmängeln.

RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und mindestens

zweimal pro Jahr BARE ALUMINUM WHEEL PROTECTANT auftragen, um kosmetische Schäden zu verhindern.

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern. Nach dem Waschen der Räder mit WHEEL & TIRE CLEANER die Polier- und Versiegelungsprodukte je nach Radtyp des Motorrads einsetzen. Siehe Tabelle 36.

Tabelle 36. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Eloxiert	GLAZE POLY-VERSIEGELUNGSMITTEL	Reinigt Oberflächen, entfernt feine Kratzer. Bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Korrosion zu verhindern.
Unbehandeltes Aluminium	SCHUTZ FÜR UNBEHANDELTE ALUMINIUMRÄDER	Erzeugt eine Schutzbeschichtung für blanke Aluminiumräder, die Oxidation verhindert. Einzel-Wischtuch.
Chrom	CHROMREINIGER UND -POLITUR	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Hochpoliertes Aluminium oder Edelstahl	BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.

LAGERUNG DES MOTORRADS

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird, sollten Maßnahmen zum Schutz des Motorrads ergriffen

werden. Diese Maßnahmen schützen Teile vor Korrosion, halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Nach dem Fahren 167

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

1. Den Kraftstofftank füllen. Dem Benzin einen Benzinstabilisator beimischen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Das Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zirkulieren zu lassen. Siehe Öl- und Ölfilterwechsel (Seite 177).

3. Die Batterie für die Lagerung vorbereiten. Siehe Wartung der Batterie (Seite 211).
4. Das Kühlsystem an relevanten Fahrzeugen prüfen und auffüllen. Siehe Kühlung (Seite 200).
5. Um Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Räder vor Korrosion zu schützen, vor der Lagerung die kosmetischen Pflegeverfahren befolgen.. Siehe Reinigung und Allgemeine Pflege (Seite 153).
6. Das Motorrad mit einem luftdurchlässigen Material abdecken, beispielsweise mit einem leichten Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Bildung von Kondensation.

FESTBINDELASCHEN FÜR DIE HINTERACHSE

Die Hinterachse hat unten Stahllaschen (linke und rechte Seite), die zum Festbinden des Fahrzeughecks beim Transportieren auf einem Anhänger verwendet werden können.

WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

▲ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

Warten Sie das Motorrad gemäß Wartungsprotokoll (Seite 273). Das Motorrad zwischen den regulären Wartungsintervallen und nach längeren Standzeiten regelmäßig überprüfen, um festzustellen, ob zusätzliche Wartung notwendig ist.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Richtigen Druckwert der Reifen, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden.
2. Riemen auf korrekte Spannung, Verschleiß oder Schäden prüfen.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.

4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Kühlmittelstand prüfen, sofern zutreffend. Außerdem die Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderten Lauf prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Nachdem ein neues Motorrad 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen, um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273) .

MOTORRAD FÜR DIE WARTUNG VORBEREITEN

⚠️ WARNUNG

Die Hebekapazität und der Zustand der Hebevorrichtungen, Seilschlingen, Ketten oder Stahlseile müssen vor der Verwendung geprüft werden. Bei Überschreiten der Hebekapazitäten oder Verwendung von Hebevorrichtungen mit Mängeln kann es zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00466c)

HINWEIS

Bei der Wartung grundsätzlich Stützen oder ordnungsgemäße Ständer zur Sicherung des Motorrads verwenden.

Motorrad aufrecht stellen

1. Das Motorrad aufrecht auf eine ebene Fläche oder ggf. eine geeignete Hebevorrichtung stellen.
2. Sicherstellen, dass das Motorrad waagrecht und stabil ist.
3. Mit Spannräumen sichern.

HEBESTELLEN

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit einem Wagenheber gehoben wird, darauf achten, dass der Wagenheber die beiden unteren Rahmenrohre an der Stelle berührt, an der die senkrechten Rahmenrohre mit den unteren Rahmenrohren zusammenlaufen. Das Fahrzeug nie mit dem Wagenheber unter den Querträgern, der Ölwanne, den Befestigungshalterungen, Komponenten oder Gehäusen heben. Andernfalls können große Schäden verursacht werden, die erhebliche Reparaturarbeiten erforderlich machen. (00586d)

HINWEIS

- *Niemals das Differenzialgehäuse als Hubstelle benutzen.*
- *Die Feststellbremse anziehen und die Räder nach Bedarf mit Klötzen sichern, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.*
- *An den Schmiedestellen, an denen die vertikalen Rohre und die Bodenrahmenrohre zusammentreffen, anheben.*
- *Niemals mithilfe der Soziushandgriffe anheben.*

Da der Schwerpunkt nach hinten in Richtung Heck liegt, müssen beim Heben mit einem Wagenheber für

Wartungsarbeiten entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Siehe Abbildung 62. Beim Heben der Vorderradführung die Feststellbremse anziehen. Den Wagenheber unter dem vorderen Abschnitt des Rahmens ansetzen. Er muss ungefähr unter der Kurbelwelle zentriert sein. Sicherstellen, dass Kontakt an den Rahmenrohr-Schmiedestellen an beiden Seiten hergestellt wird. Sicherstellen, dass der Wagenheber nicht die Komponenten der Feststellbremse berührt.

Siehe Abbildung 63. Beim Heben des Motorradhecks den Vorderreifen in einem Radschraubstock sichern. Die Vorderradführung mit Gurten am Wagenheber sichern. Den Wagenheber unter dem hinteren Abschnitt des Rahmens ansetzen. Er muss ungefähr unter dem Kupplungsdeckel zentriert sein. Sicherstellen, dass Kontakt an den Rahmenrohr-Schmiedestellen an beiden Seiten hergestellt wird.

Als Alternative kann auch jedes Hinterrad mit einem Wagenheber unter der linken oder rechten Seite der Achse gehoben werden.

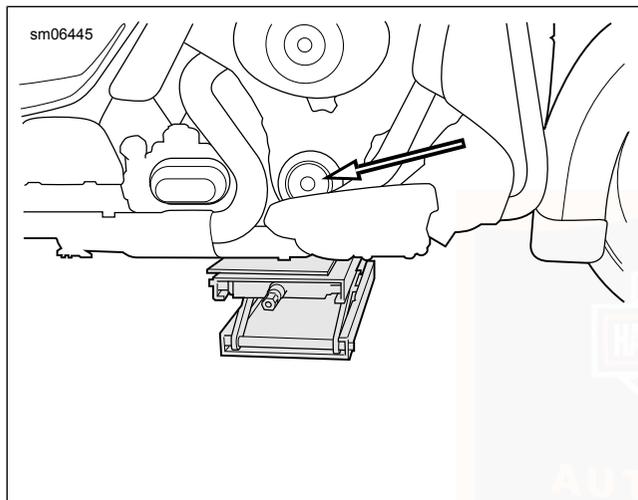


Abbildung 62. Platzierung des Wagenhebers zum Anheben der Vorderradführung

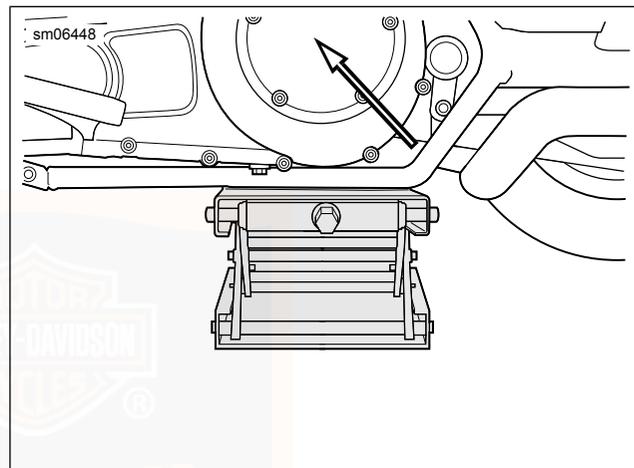


Abbildung 63. Platzierung des Wagenhebers zum Anheben des Hecks

ENTSORGUNG UND RECYCLING

Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen! Viele Gemeinden unterhalten Einrichtungen für das Recycling gebrauchter Flüssigkeiten, Kunststoffe und Metalle. Altöl, Schmiermittel, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt bzw. wiederverwertet werden. Viele Harley-Davidson Teile und Zubehör werden aus Kunststoffen und Metallen hergestellt, die ebenfalls wiederverwertet werden können.

MOTORSCHMIERUNG

Motorschmierung

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

⚠ ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 37.

Dieses Motorrad wurde im Werk mit GENUINE HARLEY-DAVIDSON H-D 360 MOTORCYCLE OIL 20W50 befüllt. H-D 360 ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze, siehe Tabelle 37 für Alternativen.

Muss Öl nachgefüllt werden und steht kein H-D 360 zur Verfügung, bitte ein für Dieselmotoren zertifiziertes Öl einfüllen. Zulässige Typen sind: CH-4, CI-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 37. Empfohlene Motoröle

SORTE	VISKOSITÄT	NIEDRIGSTE AUSSENTEMPERATUR TEMPERATUR	KALTWETTERSTARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 20W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 20W50	Über 4 °C (39,2 °F)	Gut
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 50	Über 16 °C (60,8 °F)	Ungenügend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 60	Über 27 °C (80,6 °F)	Ungenügend

Schmierung bei niedriger Temperatur

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) verwendet wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1500 mi) verkürzt werden.

HINWEIS

Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

Wasserdampf ist ein normales Nebenprodukt der Verbrennung. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des

Wasserdampfs auf den kalten Oberflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlammeis oder Eis. Wird der Motor nicht auf Betriebstemperatur gebracht, verstopfen Ansammlungen von Schlammeis oder Eis die Ölleitungen und verursachen Motorschäden. Im Laufe der Zeit sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

Wenn der Motor auf die normale Betriebstemperatur gebracht wird, verdampft der Großteil des Wassers und tritt über die Kurbelwellengehäuseentlüftung aus.

DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN

▲ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

HINWEIS

Siehe Abbildung 65. Bei der Prüfung des Ölstands die Anzeige FULL HOT VEHICLE UPRIGHT (Voll, heiß, Fahrzeug aufrecht) verwenden.

Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

1. Zur Inspektion vor der Fahrt das Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken.
2. Siehe Abbildung 64. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen. Den Ölmesstab abwischen. Den Ölmesstab einschieben und an der Einfüllöffnung anziehen.

HINWEIS

Der Ölstand darf bei kaltem Motor nie oberhalb des Mittelpunkts liegen.

3. Siehe Abbildung 65. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen. Unter Verwendung der Anzeige FULL HOT VEHICLE UPRIGHT (Voll, heiß, Fahrzeug aufrecht) auf dem Ölmesstab den Ölstand prüfen. Der korrekte Ölstand sollte auf halbem Wege (2) zwischen den Markierungen ADD QT (Nachfüllen) und FULL HOT (Voll, heiß) auf dem Ölmesstab stehen.
4. Falls der Ölstand am Ölmesstab an oder unter der Markierung ADD QT (Nachfüllen) liegt, nur soviel Öl nachfüllen, um den Füllstand an die Markierung FULL HOT (Voll) zu bringen.
5. Den Motor anlassen und zwei Minuten im Leerlauf laufen lassen. Den Motor abstellen.
6. Ölstand prüfen. Nur so viel Öl nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Ölmesstab-Markierungen ADD QT (1) und FULL HOT (3) zu bringen.

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

- Bei kälteren Wetterbedingungen erfordert der Motor eine längere Aufwärmzeit.
 - Den Motorölstand bei warmem Motor nur dann prüfen, wenn der Motor normale Betriebstemperatur hat.
1. Das Motorrad fahren, bis sich das Öl auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat (93,4 °C (200 °F) oder höher).
 2. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund parken. Den Motor 1 bis 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen. Den Motor abstellen.
 3. Siehe Abbildung 64. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab herausziehen und den Ölmesstab sauber abwischen. Den Ölmesstab einschieben und an der Einfüllöffnung anziehen.

4. Siehe Abbildung 65. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen. Unter Verwendung der Anzeige FULL HOT VEHICLE UPRIGHT (Voll, heiß, Fahrzeug aufrecht) auf dem Ölmesstab den Ölstand prüfen. Der Füllstand muss zwischen den Markierungen ADD QT (1) (Nachfüllen) und FULL HOT (3) (Voll, heiß) liegen. Nur so viel Öl nachfüllen, dass der Ölstand die Markierung FULL HOT (Voll, heiß) des Ölmesstabs erreicht. Nicht zu viel einfüllen.

HINWEIS

Nur zugelassenes Öl verwenden, wie in Motorschmierung (Seite 173). Siehe Tabelle 37.

5. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.

HINWEIS

- Bei jedem Vollerfüllen den Motorölstand prüfen.
- Das Öl ist bei normalen Betriebsbedingungen und bei warmen bis mäßigen Temperaturen innerhalb der vorgeschriebenen Intervalle zu wechseln. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273).
- Je kälter das Wetter oder je beanspruchender die Betriebsbedingungen, desto häufiger müssen Ölwechselintervalle sein. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273).

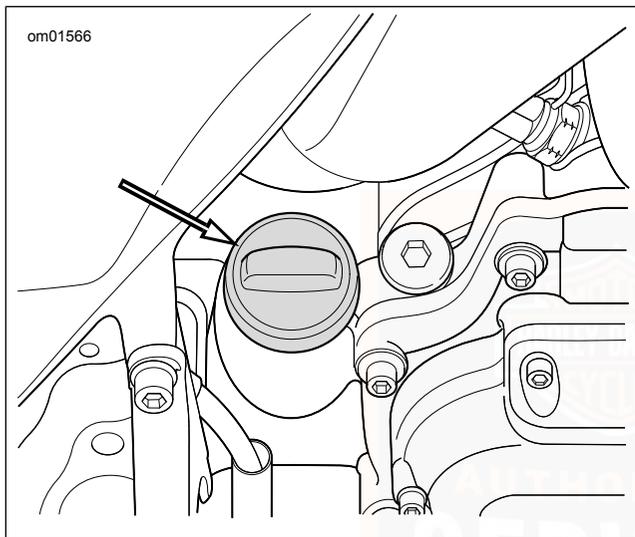


Abbildung 64. Motoröl-Einfüllverschlussstopfen

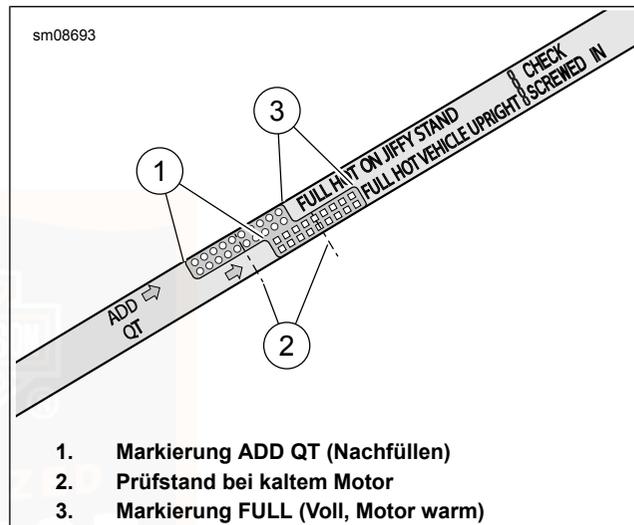


Abbildung 65. Motorölmessstab

ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

▲ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

- Motoröl nach den ersten 1.600 km (1000 mi) bei einem **neuen** Motor wechseln. Nach der ersten Wartung ist das Öl regelmäßig im Rahmen der normalen Wartung bei warmen bis mäßigen Temperaturen zu wechseln. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273) .
 - Das Motoröl bei kaltem Wetter oder extremen Betriebsbedingungen in kürzeren Abständen wechseln. Siehe Schmiermittel für den Winter in Motorschmierung (Seite 173).
1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
 2. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.

178 Wartung und Schmierung

HINWEIS

O-Ringe der Ölablassschraube ersetzen.

3. Siehe Abbildung 66. Die Ölablassschraube (2) und den O-Ring entfernen. Das Öl vollständig ablaufen lassen.

HINWEIS

Den P&A-Ölaufnehmertrichter (Teile-Nr. 62700199) oder etwas ähnliches verwenden, um beim Abnehmen des Ölfilters das abgelassene Öl vom Kurbelwellengehäuse fernzuhalten. Verbliebenes Öl könnte sonst später fälschlicherweise als Undichtigkeit des Kurbelwellengehäuses interpretiert werden.

4. Den Ölfilter mit Ölfilterschlüssel und Handwerkzeugen entfernen. Nicht Druckluftwerkzeuge verwenden.
Spezialwerkzeug: ÖLFILTERSCHLÜSSEL (94863-10)
Spezialwerkzeug: ÖLFILTERSCHLÜSSEL (94686-00)
5. Den Ölfilterbefestigungsflansch reinigen.
6. Das Kurbelwellen- und Getriebegehäuse von etwaigen Ölresten reinigen.
7. Siehe Abbildung 67 . Den **neuen** Ölfilter einbauen.
 - a. Die Dichtung mit einer dünnen Schicht sauberen Motoröls schmieren.

- b. Den **neuen** Ölfilter einbauen.
 - c. Den Ölfilter um 1/2 bis 3/4 Drehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche den ersten Kontakt hat. Den Ölfilterschlüssel NICHT für den Einbau verwenden.
8. Die Motorölablassschraube und den **neuen** O-Ring einbauen.
- Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs)
Motorölablassschraube
- HINWEIS*
- Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 37 bezüglich des empfohlenen Öls.*
9. Eine vorläufige Menge Motoröl einfüllen. Siehe Tabelle 38.
10. Den Motorölstand überprüfen. Siehe Den Motorölstand prüfen (Seite 175).
- a. Den Motorölstand bei **kalt**em Motor prüfen.
 - b. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.
 - c. Den Motorölstand bei **warm**em Motor prüfen.

Tabelle 38. Vorläufige Öfüllmenge

TEIL	MENGE
Vorläufige Motoröfüllmenge	3,8 L (4.0 qt)

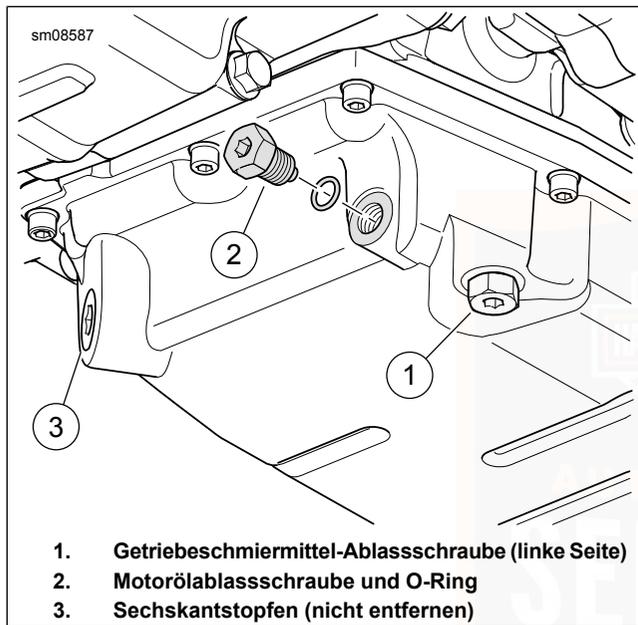


Abbildung 66. Ölwanne

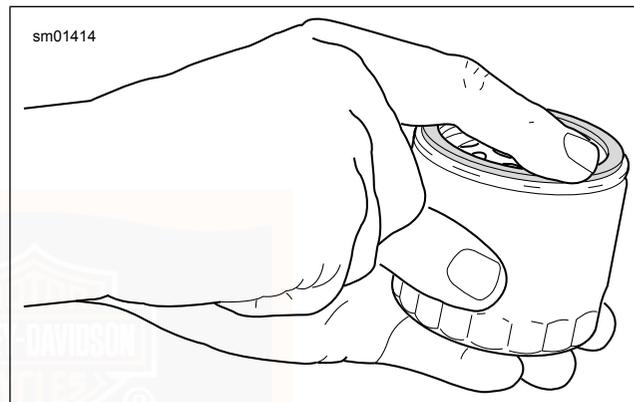


Abbildung 67. Schmieren der neuen Ölfilterdichtung
ÖLKÜHLER

Nicht Twin-Cooled-Modelle sind mit einem Ölkühler ausgestattet. Einige haben auch einen Ölkühlerlüfter. Der Ölkühler und der Lüfter müssen sauber und frei von Verschmutzungen und Ablagerungen gehalten werden, um eine optimale Kühlleistung zu erzielen.

GETRIEBESCHMIERMITTEL PRÜFEN

HINWEIS

Das Getriebeschmiermittel prüfen, wenn die Temperatur des Motorrads auf Umgebungstemperatur liegt. O-Ring des Getriebeölmessstabs überprüfen. Bei Bedarf austauschen.

1. Das Motorrad auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Siehe Abbildung 68. Den Getriebeeinflussverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen. Den Ölmesstab sauber wischen.
3. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen, bis der O-Ring das Gehäuse berührt. Noch nicht fest anziehen.
4. Siehe Abbildung 69. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen. Den Schmiermittelstand auf dem Ölmesstab prüfen. Der richtige Ölstand liegt zwischen den Markierungen Add (A) (1) und Full (F) (2).
5. Falls der Schmiermittelstand niedrig ist, so viel von Harley-Davidson empfohlenes Schmiermittel nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Markierungen A und F zu bringen. Siehe Tabelle 39.
6. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen. Gemäß Drehmomentangabe anziehen.

Drehmoment: 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs)
Getriebe-Ölmesstab

Tabelle 39. Getriebeschmiermittel

MODELL	SCHMIERMITTEL
Alle	FORMULA+ TRANSMISSION AND PRIMARY CHAINCASE LUBRICANT oder SCREAMIN' EAGLE SYN3 FULL SYNTHETIC MOTORCYCLE LUBRICANT 20W50.

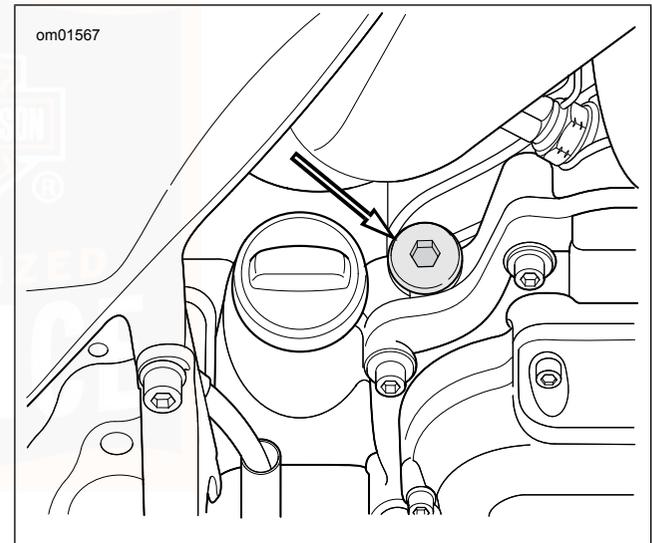


Abbildung 68. Lage des Getriebeeinflussverschlussstopfens/Ölmesstabs

1441573



1. Nachfüllen (A)
2. Voll (F)

Abbildung 69. Getriebeschmiermittelstand

WECHSELN DES GETRIEBESCHMIERMITTELS

1. Siehe Abbildung 69. Den Getriebeeinflussverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Siehe Abbildung 70. Die Getriebeschmiermittel-Ablassschraube entfernen. Getriebe entleeren.
3. Ablassschraube und O-Ring reinigen und überprüfen.

HINWEIS

Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Schmiermittel führen. (00200b)

4. Die Ablassschraube und den neuen O-Ring einbauen. Festziehen. Nicht zu fest anziehen.
Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs)
Getriebeschmiermittelablassschraube

5. Das Getriebe mit empfohlenem Harley-Davidson-Schmiermittel füllen. Siehe Tabelle 39

Volumen: 0,83 L (28 fl oz)

6. Den Schmiermittelstand prüfen. Ausreichend Schmiermittel zugeben, bis der Füllstand zwischen den Markierungen A (Hinzufügen) und F (Voll) liegt. Siehe Abbildung 69.

7. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen. Festziehen.

Drehmoment: 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs)

Getriebeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab

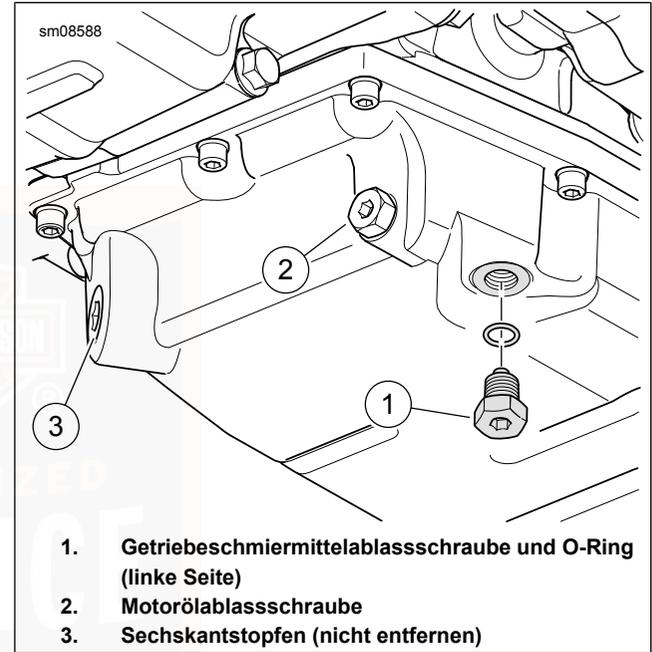


Abbildung 70. Getriebschmiermittelablass

PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMITTEL WECHSELN

1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Das Motorrad auf einer ebenen Fläche stehend sichern.
3. Siehe Abbildung 71. Das Primärkettengehäuse entleeren.
4. Den Ablassschraubenmagnet reinigen. Wenn sich am Stopfen zu viele Schmutzrückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile prüfen.

5. Die Ablassschraube und den **neuen** O-Ring einbauen. Festziehen.

Drehmoment: 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs)
Primärkettengehäuse-Ablassschraube

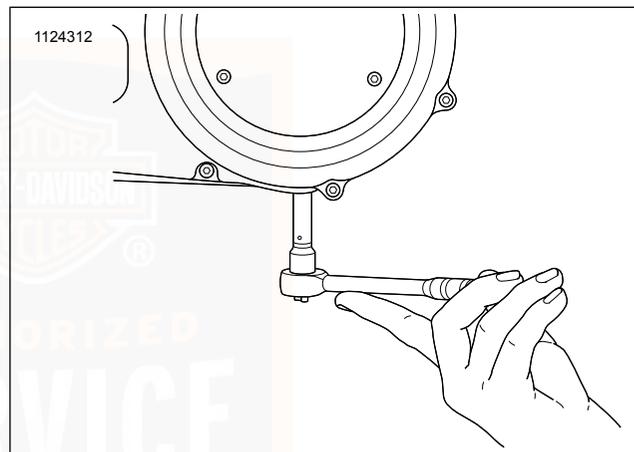


Abbildung 71. Ausbau/Einbau der Kettengehäuse-Ablassschraube

6. Siehe Abbildung 73 . Schrauben (3) und Kupplungsinspektionsdeckel (2) entfernen.

7. Dichtung (1) entfernen. Das Öl von der Nut im Kettengehäusedeckel und der Befestigungsfläche abwischen.

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

8. Schmiermittel einfüllen.

- a. Die angegebene Menge FORMULA+ TRANSMISSION AND PRIMARY CHAINCASE LUBRICANT oder SCREAMIN' EAGLE SYN3 FULL SYNTHETIC MOTORCYCLE LUBRICANT 20W50 durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen. Siehe Tabelle 40.
- b. Siehe Abbildung 72 . Der korrekte Füllstand liegt ca. an der Unterseite des Außendurchmessers der Druckplatte.

Tabelle 40. Primärkettengehäuseschmiermittel

TEIL	NEUFÜLLUNG**		NACHFÜLLUNG***	
	oz	l	oz	l
Menge*	34	1,0	30	0,9

* Menge ist eine ungefähre Angabe. Bei aufrecht abgestelltem Fahrzeug bis zur Unterseite des Außendurchmessers der Druckplatte auffüllen.
 ** Deckel wurde entfernt und angebracht.
 *** Schmiermittel wurde nur durch die Ablassschraube entleert.

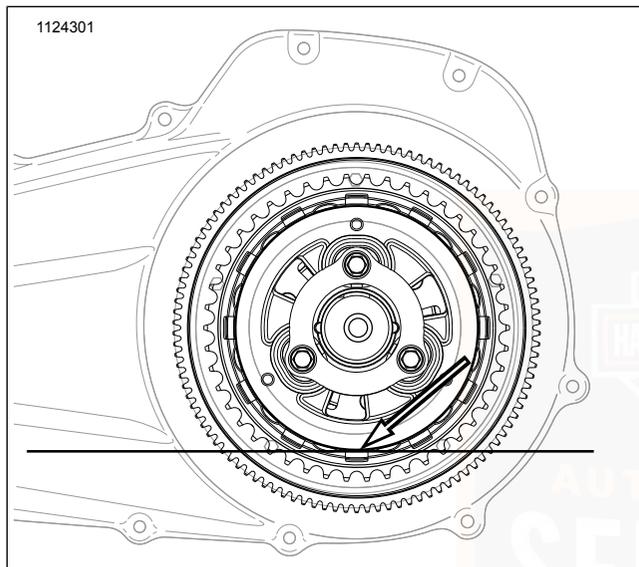


Abbildung 72. Primärer Schmiermittelstand

9. Kupplungsinspektionsdeckel und **neue** Dichtung einbauen:
- Schmiermittel sorgfältig von der Montagefläche und der Nut im Kettengehäusedeckel abwischen.

- Siehe Abbildung 73 . Die **neue** Dichtung (1) in die Nut des Kupplungsinspektionsdeckels (2) einsetzen. Jede Noppe auf der Dichtung in die Nut drücken.
- Den Kupplungsinspektionsdeckel (2) mit Schrauben und unverlierbaren Unterlegscheiben (3) sicher befestigen.
- Siehe Abbildung 74 . Auf folgendes Drehmoment anziehen: 9,5–12,2 N·m (84–108 **in-lbs**).

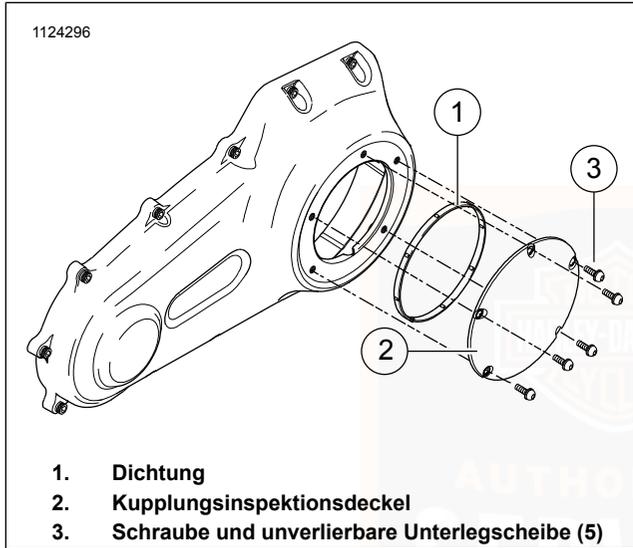


Abbildung 73. Kupplungsdeckel (Typisch)

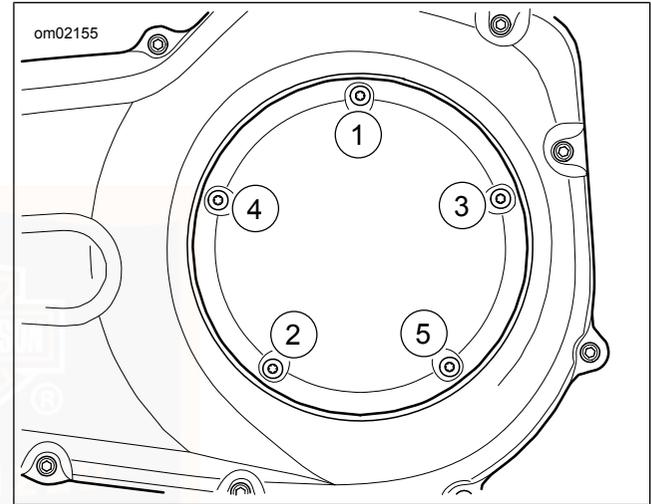


Abbildung 74. Anzugsreihenfolge für Kupplungsdeckel
**ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG
PRÜFEN**

HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) verwenden. Nichtverwendung des Spannungsprüfgeräts kann eine Unterspannung des Zahnriemens zur Folge haben. Lose Riemen können versagen, da Zähne „übersprungen“ werden

können. Dadurch können die Spanncords gequetscht werden und brechen.

Durchbiegung prüfen:

- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- Mit dem Motorrad bei Umgebungstemperatur.
- Mit den Hinterrädern des Motorrads auf dem Boden.
- Bei nicht beladenem Fahrzeug: kein Fahrer, kein Gepäck und leerer Aufbewahrungskoffer.

▲ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

1. Sicherheitssystem entschärfen. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe Sicherungen (Seite 219) .
2. Das Getriebe in den Leerlauf schalten.

HINWEIS

*Beim Einstellen eines **neuen** Riemens vor Einstellen der Spannung das Hinterrad ein paar Umdrehungen drehen.*

3. Siehe Abbildung 75. Messung der Riemendurchbiegung mit:

Spezialwerkzeug: ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (HD-35381-A)

- a. Den O-Ring (4) zur Null-Markierung (3) schieben.
- b. **M o d e l l e m i t Rahmendurchbiegungs-Sichtfenster:** Die Riemenhalterung (2) in einer Linie mit dem Riemendurchbiegungs-Sichtfenster an den unteren Teil des Antriebsriemens anlegen.
- c. **Alle anderen Modelle:** Die Riemenhalterung (2) gegen die Unterseite des Antriebsriemens auf halbem Wege zwischen den Antriebsriemenscheiben anordnen.
- d. Den Knopf (6) nach oben drücken, bis der O-Ring nach unten auf die Markierung 4,54 kg (10 lb) (5) rutscht; dort festhalten.

4. Messung der Riemendurchbiegung:

- a. **Modelle mit Riemendurchbiegungs-Sichtfenster:** Siehe Abbildung 77. Die Riemendurchbiegung durch das Riemendurchbiegungs-Sichtfenster messen und dabei das Prüfgerät ruhig halten. Jede Durchbiegungseinteilung entspricht ungefähr 1,6 mm (1/16 in) .
- b. **Alle anderen Modelle:** Siehe Abbildung 76. Bei stillgehaltenem Messgerät Riemendurchbiegung (4) messen.

5. **HINWEIS**

Die unterste (engste) Einstellung wählen, wenn der Riemen weniger als 1.600 km (1.000 Meilen) aufweist.

Die Werte mit den technischen Daten vergleichen. Siehe Tabelle 41. Wenn die Werte außerhalb der Vorgaben liegen, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.

6. Die Hauptsicherung einbauen.

Tabelle 41. Riemendurchbiegung

MODELLE	in	mm
Alle Modelle	3/8–7/16	9,5-11,1

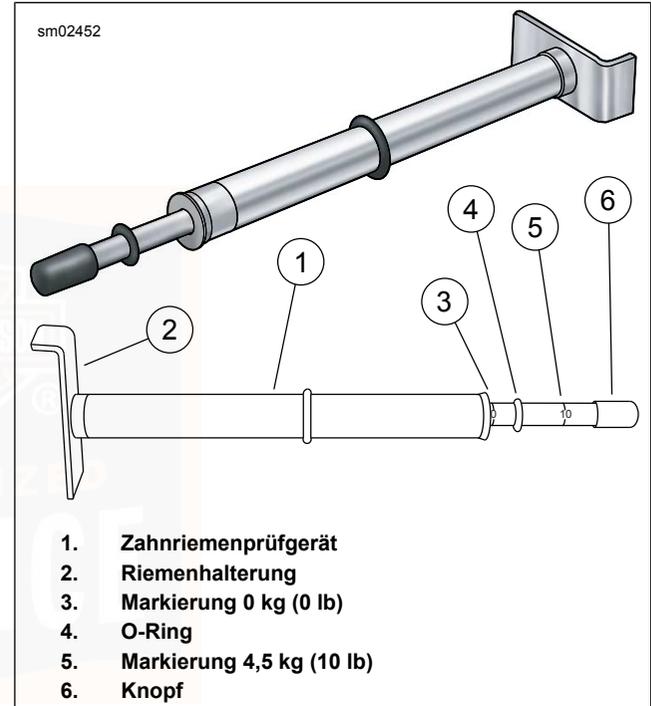


Abbildung 75. Zahnriemenprüfgerät

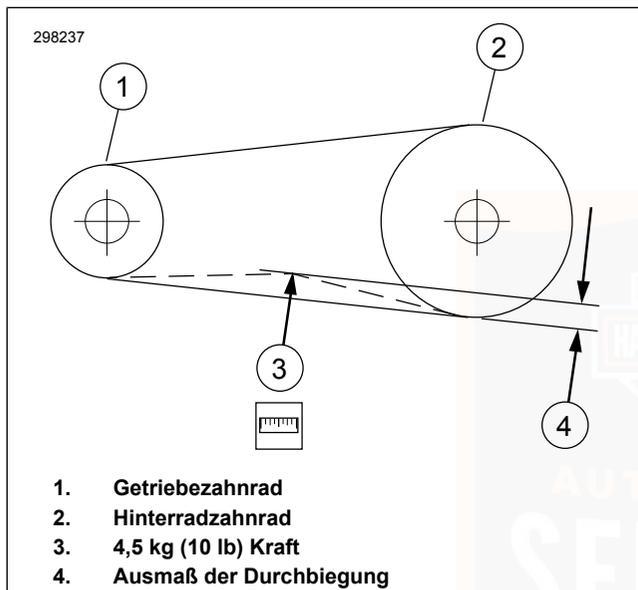


Abbildung 76. Riemendurchbiegung überprüfen

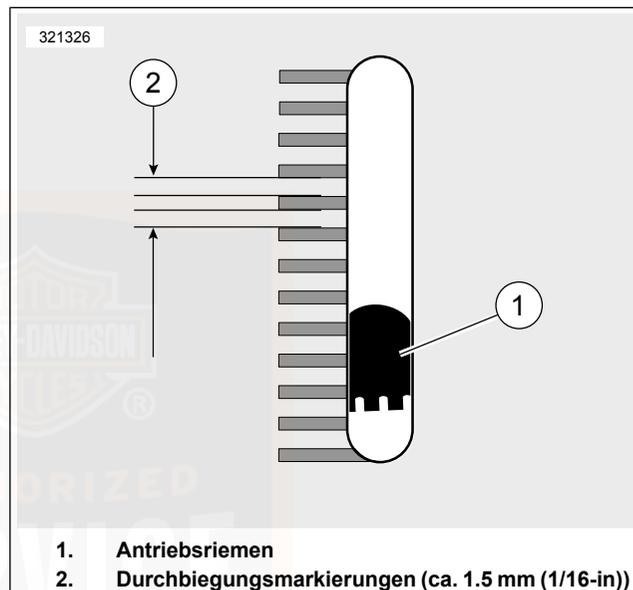


Abbildung 77. Sichtfenster der Riemendurchbiegung
SCHMIERUNG – VERSCHIEDENES

Folgende Komponenten gemäß Wartungsplan überprüfen und schmieren. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273) .

- Vorderradbremshebel-Gelenk
- Kupplungshandhebel-Gelenk

- Fußschalthebel-Gelenk
- Hinterradbremshebel-Gelenk
- Scharniere und Verriegelungen (z. B. Tankdeckel und Fußrasten)
- Schlösser, je nach Bedarf
- Seitenständer (ANTI-SEIZE LUBRICANT verwenden)

Zum Schmieren HARLEY LUBE verwenden, wenn nichts anderes angegeben ist.

Falls das Motorrad auf staubigen oder schlammigen Straßen betrieben wird, muss das Motorrad in kürzeren Abständen gereinigt und geschmiert werden.

BREMSEN

⚠ WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4-Bremsflüssigkeit

wegen ihrer erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

Bremsflüssigkeit

⚠️ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

- Sollte DOT 4 Brake Fluid mit lackierten Oberflächen in Kontakt kommen, diesen Bereich SOFORT mit klarem Wasser abspülen.

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

1.

HINWEIS

- *Falls die Bremsanlage keine Undichtigkeit hat, sollte keine Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Falls der Flüssigkeitsstand niedrig ist, sind wahrscheinlich die Bremsbeläge abgenutzt und müssen ersetzt werden. Durch Ersetzen der Bremsbeläge steigt der Füllstand.*

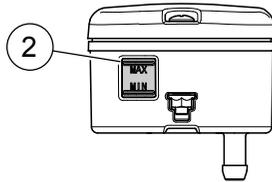
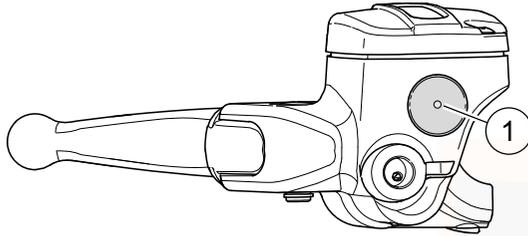
- *Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln oder früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt und dabei nur DOT 4 Platinum Bremsflüssigkeit verwenden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.*

Siehe Abbildung 78. Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinderbehälter prüfen. Das Fahrzeug auf einer flachen, ebenen Fläche abstellen. Lenker so drehen, dass der Geberzylinderbehälter waagrecht liegt.

- a. Vorderes Behälterschauglas prüfen. Der Füllstand muss die Mindestmarkierung auf dem Glas erreichen oder darüber liegen. Wenn der Füllstand unter der Mindestmarkierung liegt oder nicht sichtbar ist, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.
- b. Die Füllstände hinten müssen sich zwischen den Markierungen MIN und MAX befinden. Wenn der Flüssigkeitsstand unter der Markierung MIN liegt, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

2. Sicherstellen, dass sowohl der Vorderradbremshandhebel als auch das Hinterradbremspedal straff reagieren. Wenn die Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden.

1484914



1. Vorderradhauptbremszylinderbehälter
2. Hinterradhauptbremszylinderbehälter

Abbildung 78. Bremsflüssigkeitsschauglas

Bremsbeläge

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

⚠ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

⚠ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

▲ WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

▲ WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremssattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremssattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuschentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

1. Bremssattelkolbenbereiche auf scheuernde und Schmutzablagerungen prüfen. Bei Bedarf reinigen.
 - a. Bereich mit warmer Seifenlauge abspülen.
 - b. Mit Niederdruckluft trocknen.
2. Siehe Abbildung 79 und Abbildung 80. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.

3.

HINWEIS

Die vorderen und hinteren Bremsbeläge weisen Nute im Reibbelag auf, die den Verschleiß des Bremsbelags anzeigen.

Die äußeren hinteren Bremsbeläge können durch Sichtprüfung auf Verschleiß geprüft werden, ohne dass die Hinterräder entfernt werden müssen.

Bei vorschriftsmäßigem Betrieb verschleifen die inneren hinteren Bremsbeläge in ähnlichem Maße wie die äußeren.

Eine Sichtprüfung der Verschleißanzeigenute durchführen. Die Bremsbeläge nutzen sich eventuell ungleich ab. Jeden einzelnen Bremsbelag prüfen.

4. Die Bremsbeläge vor dem völligen Verschleiß der Verschleißanzeigengute ersetzen.
5. Die Bremsbeläge ersetzen, bevor der Reibbelag die Mindeststärke erreicht. Bremsbeläge immer satzweise auswechseln. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Siehe Tabelle 42.

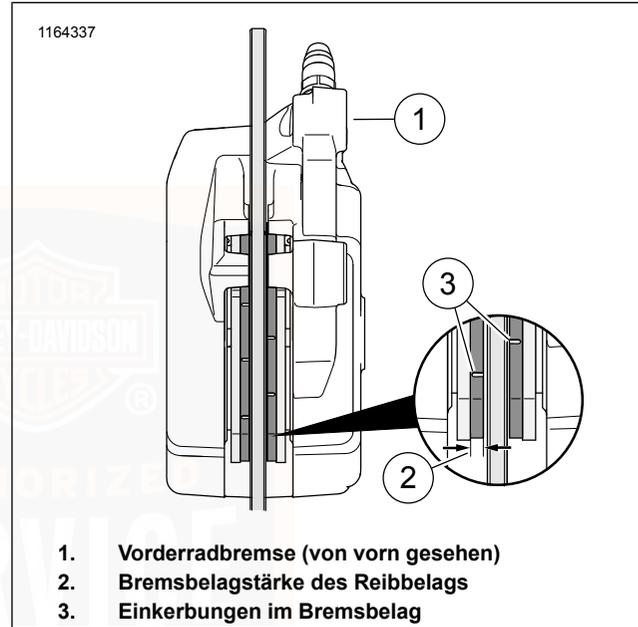


Abbildung 79. Bremsbelagmaterial hinten

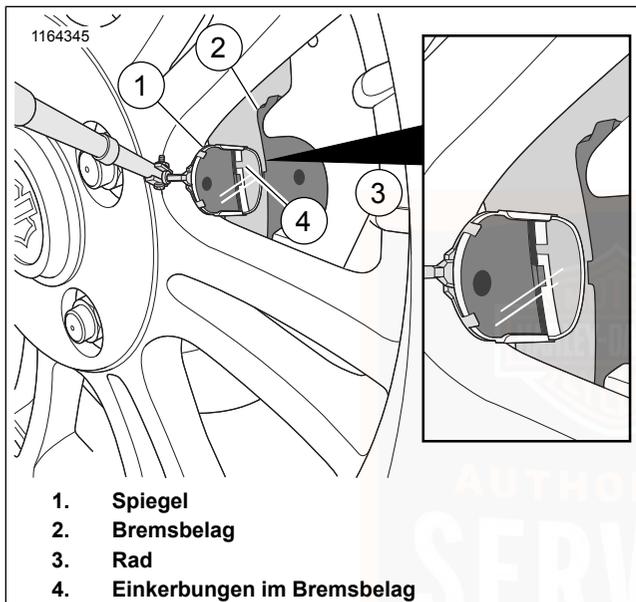


Abbildung 80. Bremsbelagmaterial vorn

Tabelle 42. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags

BREMSE	in	mm
Vorne	0,016	0,4
Hinten	0,039	1,0

FESTSTELLBREMSE

Wenn der Verschleiß der Bremsbeläge beginnt, wird sich das Bremspedal weiter eindrücken lassen, wenn die Bremse betätigt wird. Die Feststellbremse überprüfen und einstellen:

- In regelmäßigen Abständen. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273).
- In periodischen Abständen nach intensiver Bremsnutzung.
- Nach Austausch der hinteren Bremsbeläge oder anderer Wartung der Bremsen.

HINWEIS

Die folgenden Inspektions- und Einstellungsverfahren können verwendet werden, um die Feststellbremse zwischen den Wartungsintervallen einzustellen. Für regelmäßige Wartungsintervalle einen Harley-Davidson-Händler kontaktieren oder das Werkstatthandbuch für vollständige Wartungsanleitungen einsehen.

Prüfung

1. Fahrzeug (normal beladen) auf einer starken Steigung parken. Zündschalter auf OFF (Aus) stellen und den ersten Gang einlegen.
2. Vorderradbremse betätigen und den rechten Fuß auf die Hinterradbremse stellen.

3. Siehe Abbildung 22 . Mit dem linken Fuß das Feststellbremspedal fest nach unten drücken, bis es nicht mehr weiter gedrückt werden kann. Die Bremse erzeugt eine Reihe von Klickgeräuschen, bevor sie ihre Maximalposition erreicht.
4. Bei betätigter Feststellbremse die Vorderradbremse lösen und langsam den Kupplungshebel anziehen.
5. Die Hinterradbremse sollten sicher halten und das Fahrzeug sollte still stehen bleiben. Siehe EINSTELLUNG, um die Feststellbremse erforderlichenfalls einzustellen.
4. Die Feststellbremse bis zum **ersten** Klick eindrücken. Versuchen, das Fahrzeug zu rollen.
 - a. Wenn etwas Widerstand spürbar ist, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
 - b. Wenn sich die Räder unbehindert drehen, die Feststellbremse lösen und den Einsteller länger stellen. Prüfen und solange wiederholen, bis Widerstand spürbar ist.
5. Das Pedal der Feststellbremse zwei oder mehr Klicks bis zum **dritten** Klick eindrücken. Das Fahrzeug darf sich nicht bewegen, wenn es angeschoben wird. Wenn sich die Räder drehen, die Feststellbremse lösen und den Einsteller länger stellen. Prüfen und wiederholen, bis sich die Räder nicht mehr drehen lassen.

Einstellung

1. Das Fahrzeug auf einer flachen, ebenen Fläche abstellen.
 2. Die Feststellbremse lösen. Sicherstellen, dass sich das Fahrzeug leicht von Hand schieben lässt.
 3. Siehe Abbildung 81. Die Manschette zurückziehen. Gegenmutter lockern.
 6. Das Pedal der Feststellbremse loslassen. Sicherstellen, dass sich das Fahrzeug frei bewegt.
- HINWEIS*
Fett auf die Einstellgewinde auftragen, um zukünftige Einstellungen zu erleichtern.
7. Die Einstellmutter halten und die Gegenmutter anziehen.
Drehmoment: 12–16 N·m (106–142 **in-lbs**) *Gegenmutter für die Einstellmutter der Feststellbremse*

8. Die Manschette auf der Einstellung anbringen.
9. Siehe PRÜFUNG, um die Leistung der eingestellten Feststellbremse zu prüfen.

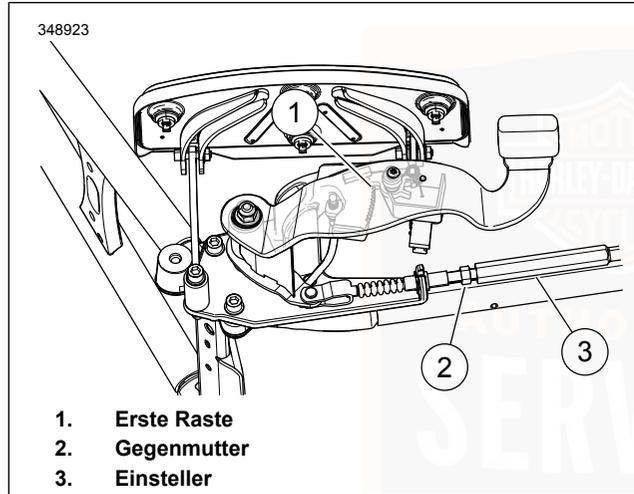


Abbildung 81. Einstellung der Feststellbremse

MECHANISCHE KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

Kupplungsseilzug zu den festgelegten Intervallen einstellen. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273).

Falls die Kupplung unter Belastung rutscht oder bei Loslassen schleift, kann es sein, dass der Kupplungsseilzug eingestellt oder eine Wartung der Kupplung durchgeführt werden muss. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, der auch nur für wenige Minuten abgestellt worden ist, kann der Ventilmechanismus etwas lauter klingen, bis die Hydraulikeinheiten wieder vollständig mit Öl gefüllt sind. Wenn der Ventilmechanismus, abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des

Motors, eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eine oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikstößel einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkanäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

KÜHLUNG

⚠️ WARNUNG

Das Kühlmittelgemisch enthält giftige Chemikalien, die bei Verschlucken tödlich sein können. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen; sofort einen Arzt rufen. In gut gelüftetem Bereich verwenden. Durch Dämpfe oder direkten Kontakt kann es zu Haut- oder Augenreizung kommen. Bei Kontakt mit Haut oder Augen gründlich mit Wasser abspülen und gegebenenfalls ins Krankenhaus gehen. Gebrauchtes Kühlmittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. (00092a)

⚠️ ACHTUNG!

Bei Betriebstemperatur enthalten Kühler und Ölkühler heiße Flüssigkeiten. Kontakt mit einem Kühler oder Ölkühler kann leichte bis mittelschwere Verbrennungen verursachen. (00141b)

HINWEIS

Nur Genuine Harley-Davidson Extended Life Antifreeze and Coolant verwenden. Die Verwendung anderer Kühlmittel/Gemische kann zu Schäden am Motorrad führen. (00179c)

GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER ist bereits auf die richtige Konzentration vorverdünnt. Es bietet Temperaturschutz bis zu -36,7 °C (-34 °F) . KEIN Wasser hinzufügen.

HINWEIS

Für das Frostschutzmittel muss vollentsalztes Wasser im Kühlsystem verwendet werden. Hartes Wasser kann zu Kesselsteinbildung in Wasserkanälen führen, die die Effizienz des Kühlsystems herabsetzt sowie Überhitzung und Schäden am Motorrad verursacht. (00195b)

Wenn GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER nicht zur Verfügung steht, kann ein Gemisch aus vollentsalztem Wasser und Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis verwendet werden. Sobald wie möglich wieder zu GENUINE HARLEY-DAVIDSON EXTENDED LIFE ANTIFREEZE AND COOLANT wechseln.

Prüfung des Kühlmittelstands

HINWEIS

Den Kühlmittelstand bei kaltem Motor und mit dem Motorrad auf ebenen Boden stehend überprüfen.

1. Den Zugangsdeckel von der unteren, rechten Verkleidung entfernen. Die Klappe in der Mitte der oberen Kante nach oben drücken und herausziehen, um die Halter zu lösen.

HINWEIS

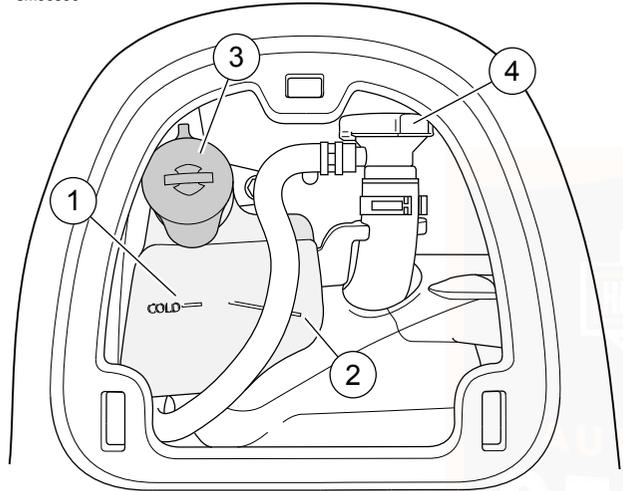
Siehe Abbildung 82. Auf dem Kühlmittelbehälter befinden sich zwei Markierungen. Die schräge Markierung (2) verwenden, wenn das Motorrad auf dem Ständer abgestellt ist.

2. Siehe Abbildung 82. Überprüfen, ob der Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter auf oder knapp über der Markierung „COLD“ (1) steht.

HINWEIS

- *Den Kühlerdruckverschluss (4) nicht entfernen. Zum Auffüllen des Kühlmittelbehälters den Gummistopfen (3) entfernen.*
 - *Wenn der Kühlmittelbehälter bei kaltem Motor leer ist, das Kühlsystem auf Undichtigkeiten überprüfen. Nach Bedarf reparieren. System mit Kühlmittel füllen und Entlüfungsverfahren durchführen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.*
3. Liegt der Kühlmittelstand im Behälter unter der Markierung „COLD“, den Gummistopfen (3) entfernen. GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER einfüllen, bis der Füllstand die Linie „COLD“ (Kalt) erreicht oder etwas darüber liegt.
 4. Den Gummistopfen einbauen.
 5. Den Zugangsdeckel anbringen.

sm06890



1. **Kaltfüllstandslinie „Cold Full“, Fahrzeug steht aufrecht**
2. **Kaltfüllstandslinie „Cold Full“, Fahrzeug auf Seitenständer**
3. **Ausgleichsbehälterdeckel**
4. **Kühlerdruckverschluss**

Abbildung 82. Kühlmittelstand

Kühler reinigen

HINWEIS

Die Einlassseite des Kühlers regelmäßig reinigen. Blätter oder andere Ablagerungen auf der Kühloberfläche können die Leistung des Kühlers beeinträchtigen und zum Überhitzen und zu Schäden am Motorrad führen. (00197d)

1. Siehe Abbildung 83. Den äußeren Kühlergrill an der unteren Verkleidung ausbauen.
 - a. Die Abdeckung an der gebogenen Kante vorsichtig aufhebeln, um die Verriegelungen zu lösen.
 - b. Nach vorne abnehmen.
2. Ablagerungen von den Kühlerlamellen entfernen.
3. Äußeren Kühlergrill einbauen.

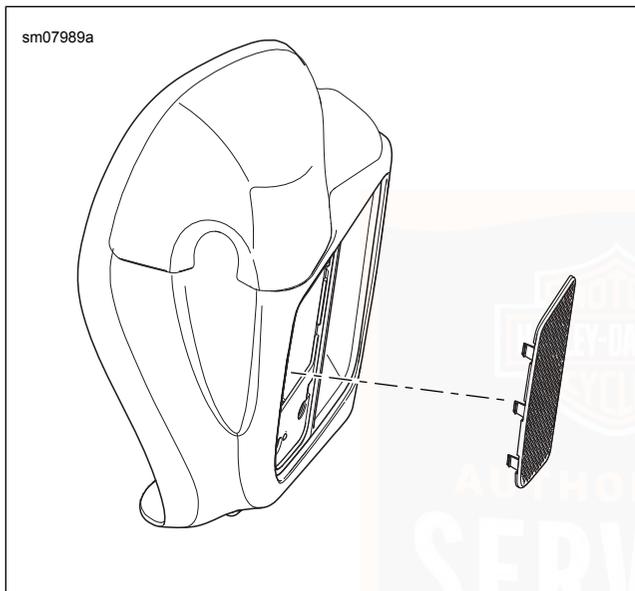


Abbildung 83. Kühlergrillabdeckung der unteren Verkleidung

Prüfen des Kühlmittel-Gefrierpunkts

Für die Prüfung des Kühlmittel-Gefrierpunkts einen HARLEY-DAVIDSON Händler aufsuchen.

AUSPUFFANLAGE AUF UNDICHTIGKEITEN PRÜFEN

Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273) für alle Wartungspläne.

1. Die Auspuffbauteile abkühlen lassen.
2. Die Auspuffanlage auf offensichtliche Anzeichen von undichten Stellen prüfen, wie z. B. Verkohlungen und andere Anzeichen an Rohrverbindungsstellen.
 - a. Auf lose/fehlende Befestigungsteile prüfen.
 - b. Auf Bruchstellen in Rohrschellen und Halterungen prüfen.
 - c. Prüfen, ob die Auspuffwärmeschutzschilde locker oder gebrochen sind.
3. Gefundene Undichtigkeiten reparieren. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

WARTUNG DER VORDERRADGABEL

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

Das Vorderradgabelöl in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson-Händler entleeren und auffüllen lassen.

Bei unzureichendem Vorderradgabelölstand funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist.

Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273) für alle Wartungspläne.

LENKKOPFLAGER EINSTELLEN

▲ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273) für alle Wartungspläne.

Zum Einstellen der Lenkkopflager einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

LENKUNGSDÄMPFER

Den hydraulischen Lenkungsämpfer zu den festgelegten Intervallen auf Leckage prüfen. Das Vorderrad leicht hochlagern und die Lenker mehrmals um ihren gesamten Lenkbewegungsbereich bewegen, um zu prüfen, ob der Dämpfer frei beweglich ist. Den festen Sitz aller Befestigungsteile des Dämpfers prüfen. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273) .

Der Lenkdämpfer muss zu den festgelegten Intervallen ausgetauscht oder aufgearbeitet werden. Falls der Lenkerdämpfer ein Leck hat oder beschädigt ist, so suchen Sie einen Harley-Davidson-Händler auf.

SPUREINSTELLUNG

Die Spureinstellung am Fahrzeug sollte in regelmäßigen Abständen geprüft werden. Dies sollte auch immer dann geschehen, wenn der Hinterradantriebsriemen eingestellt wird. Die Stabilisatorstange und Motoraufhängungen gemäß den im Werkstatthandbuch angegebenen Vorgehensweisen in den richtigen Abständen auf Verschleiß prüfen. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273) .

Die Spureinstellung ist wichtig. Bei nicht eingestellten Rädern wird die Stabilität des Motorrads beeinträchtigt. Sowohl die Spureinstellung von vorne nach hinten als auch lateral (zwischen den beiden Seiten) prüfen. Die Haupt-Spureinstellung der Vorder- und Hinterräder wird

teilweise durch eine Stabilisatorstange oben auf dem Motor und durch Einstellung der Hinterachse gesteuert. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um diese Wartung durchführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Die Spureinstellung sollte nur vom Harley-Davidson Händler durchgeführt werden. Eine falsche Spureinstellung kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00060a)

STOßDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

⚠ WARNUNG

Stoßdämpfer können nicht gewartet werden. Wartung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00602d)

- Nicht neu füllen, zerlegen, durchstechen oder offenen Flammen oder Wärmequellen aussetzen.
- Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson Vertragshändler vorgenommen werden.

LUFTFILTER PRÜFEN

Ausbau

1. Siehe Abbildung 84. Schraube (1) und Luftfilterabdeckung (2) mit Gummidichtung (6) entfernen.
2. Die drei Schrauben (3) entfernen.
3. Filtereinsatz (4) entfernen, dabei den Entlüftungsschlauch aus dem Loch auf der Innenseite ziehen.
4. Entlüftungsschlauch (5) von den Entlüftungsschrauben entfernen.
5. Den Entlüftungsschlauch und die Anschlüsse auf Beschädigung überprüfen.

⚠ WARNUNG

Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)

▲ WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

6. Filtereinsatz reinigen.
 - a. Den Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze und die Entlüftungsschläuche mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen. Den Filtereinsatz nicht auf eine harte Oberfläche schlagen, um den Schmutz zu lösen.
 - b. Den Filtereinsatz an der Luft trocknen lassen oder von innen mit Niederdruckluft ausblasen. An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze KEIN Luftfilteröl verwenden.
 - c. Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten. Der Einsatz ist ausreichend sauber, wenn Licht gleichförmig durch das Filtermedium durchscheint.

- d. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht richtig gereinigt werden kann, den Filtereinsatz austauschen.

Einbau

HINWEIS

Wenn die Entlüftungsschläuche beim Einbau des Luftfilters nicht eingebaut werden, können Kurbelgehäusedämpfe in die Atmosphäre entweichen. Das verstößt gegen Emissionsrichtlinien.

1. Siehe Abbildung 84. Den Entlüftungsschlauch (5) auf den Entlüftungsschrauben anbringen.
2. Den Filtereinsatz (4) anbringen und dabei den Entlüftungsschlauch in den Filtereinsatz einführen.
3. Die Schrauben (3) anbringen. Die Schrauben auf folgendes Drehmoment anziehen: 4,5–6,8 N·m (40–60 in-lbs).
4. Überprüfen, ob die Gummidichtung (6) nicht beschädigt ist und richtig am Umfang der Luftfilterabdeckung aufliegt.

5. Die Luftfilterabdeckung auf der Grundplatte anbringen. Einen Tropfen LOCTITE 243 MEDIUM STRENGTH THREADLOCKER AND SEALANT (blue) auf die Gewinde jeder Schraube (1) auftragen. Schraube einsetzen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 4,1–6,8 N·m (36–60 in-lbs).

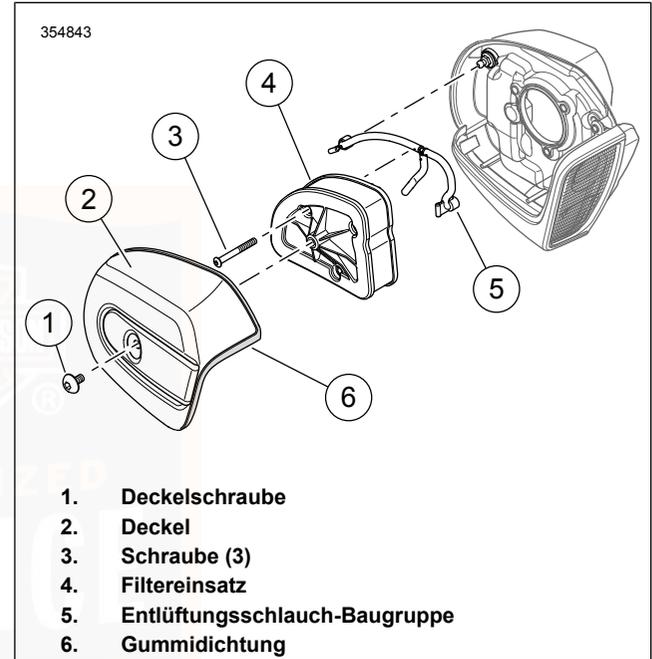


Abbildung 84. Luftfilterbaugruppe

ZÜNDKERZEN AUSTAUSCHEN

⚠ WARNUNG

Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)

⚠ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

HINWEIS

Durch den Ausbau des Kraftstofftanks wird der Zugang zur mittleren Zündkerze verbessert. Werkstatthandbuch einsehen oder sich an einen Harley-Davidson-Händler bezüglich Wartung wenden.

Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen. Siehe Wartungsprotokoll (Seite 273) .

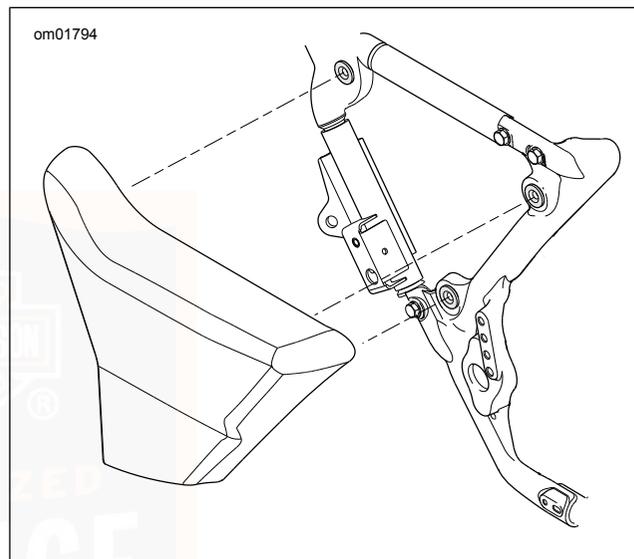
1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.
2. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.
3. Den Elektrodenabstand mit den technischen Daten vergleichen. Siehe Tabelle 17 .
4. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein. Siehe Tabelle 17 .
5. Die einzelnen, vergossenen Steckverbinderkappen anbringen, bis die Kappen fest auf der Zündkerze sitzen.

SEITENABDECKUNGEN

Siehe Abbildung 85. Die Seitenabdeckungen abnehmen, um Zugang zu Sicherungen und anderen Komponenten zu erhalten.

Ausbau: Seitenabdeckung abziehen.

Ausbau: Die Hakenstifte an der Seitenverkleidung an den Aufnahmeöffnungen im Rahmen ausrichten. Abdeckung zum Befestigen andrücken.



**Abbildung 85. Seitenabdeckung
BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER**

HINWEIS

Zur Verwendung eines Batterieladegeräts müssen die Hauptsicherung und die P&A-Sicherung installiert sein.

Siehe Abbildung 86. Das Motorrad ist unter der linken Seitenabdeckung unter der Hauptsicherung mit einem

Wartungsverfahren 209

Batterieladegerät-Steckverbinder mit Schnellverschluss ausgestattet. Durch den Anschluss eines Batterieladegeräts zwischen Fahrten oder bei längerer Lagerung kann die Batterieladung erhalten und die Lebensdauer der Batterie verlängert werden.

Um Zugang zu dem Steckverbinder zu erhalten, die linke Seitenabdeckung abnehmen. Siehe Seitenabdeckungen (Seite 209).

Den Steckverbinder durch den Schlitz im Boden der Elektriztafel verlegen. Den Kabelbaum und den Steckverbinder mit Kabelbinder an einer Stelle befestigen, an der der Steckverbinder und der umliegende Bereich nicht beschädigt werden können. Sicherstellen, dass ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT auf die Kontakte aufgetragen wird. Den Steckverbinder abgedeckt lassen, um Schäden durch Feuchtigkeit bei Nichtbenutzung zu vermeiden.

Siehe Abbildung 87. Ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung wie dargestellt anschließen. Der Steckverbinder passt auf alle Harley-Davidson-Batterieladegeräte.

Weiter Information zum Laden der Batterie sind unter Wartung der Batterie (Seite 211) zu finden.

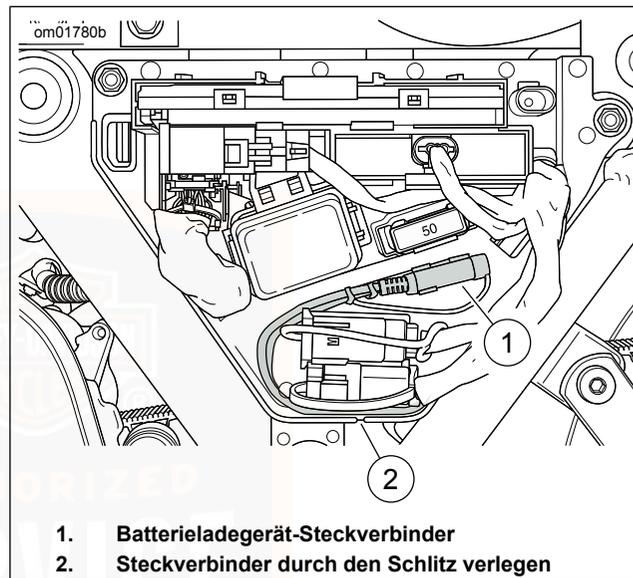


Abbildung 86. Batterieladegerät-Steckverbinder (unter linker Seitenabdeckung)

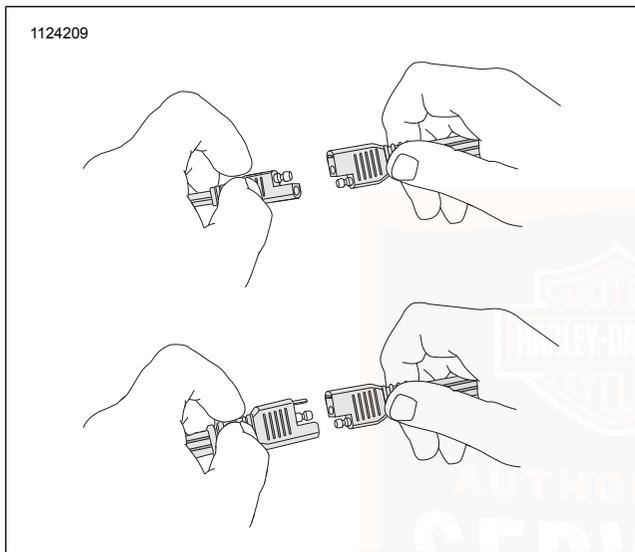


Abbildung 87. Batterieladegerät-Anschluss

WARTUNG DER BATTERIE

Batteriesicherheit

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00063a)

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkenprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

▲ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)

Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat)

Ihr Motorrad ist mit einer versiegelten, wartungsfreien AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat) ausgestattet, die herkömmlichen Bleisäurebatterien überlegen ist. Dieses Batteriedesign bietet viele Jahre zuverlässigen Einsatz, wenn entsprechende Batterieladegeräte verwendet und Lagerungsverfahren angewendet werden. Aufgrund des versiegelten, verschüttungsfreien Batteriedesigns ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung und einem Ladestrom von maximal 5 A bei maximal 14,6 V empfohlen, um ein Überladen und das damit verbundene Austrocknen der Batteriezellen zu verhindern. Dauerstromladegeräte (einschließlich Erhaltungsladegeräte) können AGM-Batterien beschädigen und werden nicht empfohlen. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Um zwischen Fahrten die vollständige Ladung aufrecht zu erhalten oder wenn das Motorrad länger als zwei Wochen nicht gefahren wird, empfiehlt Harley-Davidson die Verwendung eines automatischen

Harley-Davidson-Batterieladegeräts mit konstanter Überwachung. Dabei sollte das Batterieladegerät im Idealfall immer angeschlossen sein, wenn das Motorrad nicht verwendet wird. Harley-Davidson bietet eine Vielzahl an vollautomatischen Ladegeräten (nordamerikanische und internationale Ausführungen verfügbar). Diese Batterieladegeräte verfügen über ein Schnellanschlusskabel, mit dem die Batterie ohne Zerlegen des Motorrads schnell geladen werden kann.

Fehlendes regelmäßiges Laden der Batterie oder Verwendung eines Dauerstromladegeräts kann die Batteriegarantie ungültig machen.

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Oberseite der Batterie reinigen.
2. Kabelklemmen und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen, um Oxidablagerungen zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.

4. Die Batteriepole auf Abschmelzungen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Verfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Dieser Zustand kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Aufladen und Lagern der Batterie

Eine im Motorrad gelassene Batterie kann sich selbst oder durch Störlasten entladen. Störlasten treten aufgrund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf. Auch eine aus dem Motorrad ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Für die Lagerung muss die Batterie nicht aus dem Fahrzeug entfernt werden.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung, das eine Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V hat. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht

empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie in folgenden Fällen laden:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde für mindestens zwei Wochen nicht benutzt.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Stets die Aufladeanleitung des Ladegeräts befolgen.

1. Wenn sich die Batterie im Motorrad befindet.
 - a. Den Leiter des Batterieladegeräts an den Steckverbinder für das Batterieladegerät am Motorrad anschließen. Siehe Batterieladegerät-Steckverbinder (Seite 209).
 - b. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den Batterieladegerät-Steckverbinder des Motorrads abziehen.
2. Wenn sich die Batterie außerhalb des Motorrads befindet.
 - a. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.
 - b. Den Leiter des Batterieladegeräts an den im Lieferumfang des Ladegeräts enthaltenen Adapter-Steckverbinder des Batterieleiters anschließen.
 - c. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol der Batterie anschließen.
 - d. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol der Batterie anschließen.
 - e. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.
 - f. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den schwarzen Leiter des Batterieladegeräts abklemmen. Den roten Leiter des Batterieladegeräts abklemmen.

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funken sprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

BATTERIE AUSTAUSCHEN

Abklemmen und Ausbauen

1. Den Sitz ausbauen.

2. Siehe Abbildung 88. ECM (1) von der oberen Elektriztafel lösen. Beiseiteschieben.
3. Sofern vorhanden, das Entlüftungsmagnetventil (2) nach oben verschieben, um es von der oberen Elektriztafel zu lösen.
4. **Modelle mit Sicherheitssystem:** Die Sicherheitsantenne (3) von der oberen Elektriztafel lösen und aus dem Weg schieben.
5. Steckverbinder (7) von den Fixierungen auf der oberen Elektriztafel lösen.
6. Befestigungsteile (5) entfernen.
7. Kabelbinder durchschneiden (4). Die Kabelbäume verschieben, um mehr Freiraum für die obere Elektriztafel zu erhalten.
8. Die obere Elektriztafel nach vorn drücken, um die Vorderseite der Elektriztafel von der vorderen Niederhaltevorrichtung zu lösen. Die obere Elektriztafel abnehmen.
9. Um Schäden an elektrischen Komponenten zu vermeiden, deaktivieren Sie das elektrische System nach folgendem Verfahren, bevor Sie die Stromversorgung trennen.
 - a. Sicherstellen, dass der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist.
 - b. Den Zündschalter EINSCHALTEN.
 - c. Die linke Seitenabdeckung abnehmen.
 - d. Die Hauptsicherung vom Steckverbinder entfernen.
10. Siehe Abbildung 89. Beide Batteriekabel, das Batterieminuskabel zuerst, abklemmen.

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (–) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

11. Den Batterieriemen nach oben ziehen, um die Batterie anzuheben. Wenn die Batterie weit genug angehoben wurde, um sie gut fassen zu können, Batterie greifen und komplett ausbauen.

Einbau und Anschluss

1. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
2. Den Batterieriemen quer über den Boden der Batteriegrundplatte nach hinten und dann nach oben und quer über den Rahmenquerträger führen.
3. Siehe Abbildung 89. Die Batterie mit der Kontaktseite nach vorne in die Batteriegrundplatte einsetzen.

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

HINWEIS

Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)

4. Beide Batteriekabel anschließen, Batteriepluskabel zuerst. Festziehen.

Drehmoment: 6,8–7,9 N·m (60–70 in-lbs)
Batteriepolerschraube

HINWEIS

Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)

5. Auf beide Batteriepole eine dünne Schicht Vaseline oder ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT auftragen.

6. Den Batterieriemen nach vorne über die Batterie falten.
7. Siehe Abbildung 88. Die obere Elektrietafel in die Einbaustellung bringen und die Verriegelung in die Niederhaltevorrichtung eingreifen lassen.
8. Die obere Elektrietafel mit Befestigungsteilen (5) am Rahmenquerträger befestigen. Festziehen.
Drehmoment: 8,1–10,9 N·m (72–96 **in-lbs**) *Obere Elektrietafel-Schrauben*
9. Die Sicherheitsantenne (3) und das Entlüftungsmagnetventil (2) auf der oberen Elektrietafel anschließen. Sicherstellen, dass alle anderen Steckverbinder und Kabelbäume korrekt verlegt sind.
10. Die Steckverbinder (7) an den Fixierungen auf der oberen Elektrietafel befestigen.
11. ECM (1) auf der oberen Elektrietafel einrasten.
12. Die Kabelbäume mit Kabelbindern (4) am Rahmen befestigen.
13. Den Sitz einbauen. Nach dem Einbau den Sitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.
14. Die Hauptsicherung einbauen.
15. Die linke Seitenabdeckung anbringen.

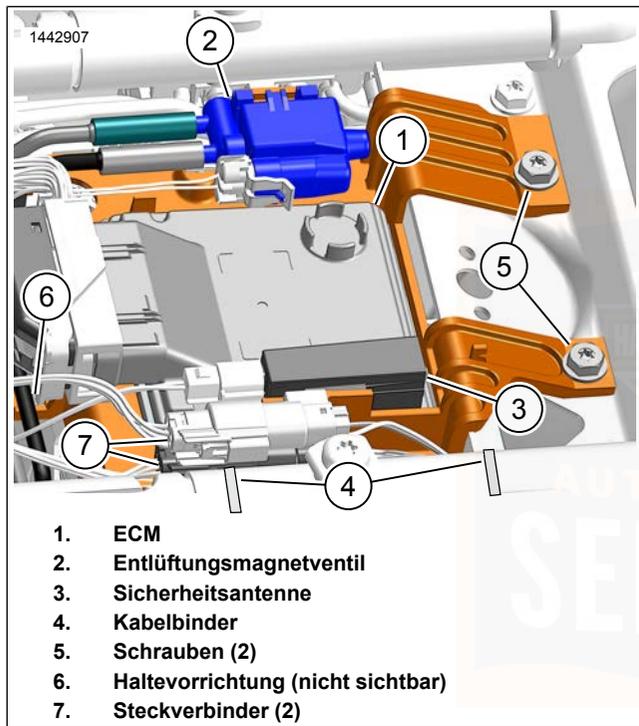


Abbildung 88. Obere Elektriztafel

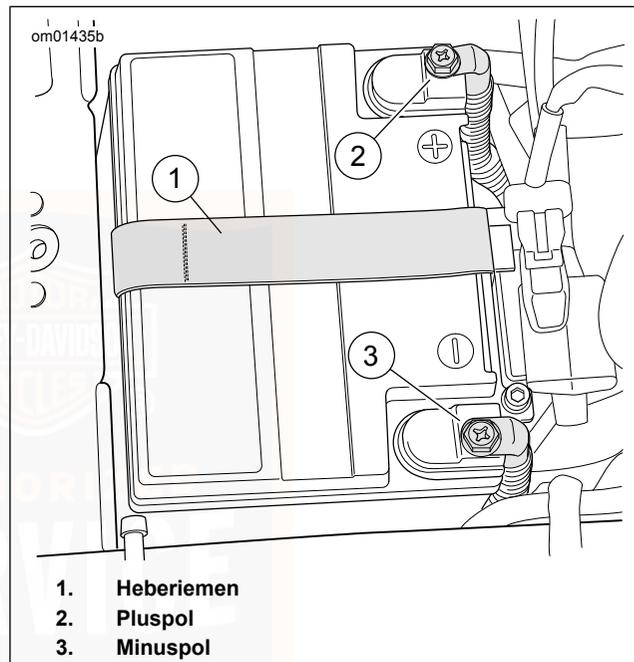


Abbildung 89. Batteriefach

SICHERUNGEN

Hauptsicherung

Siehe Abbildung 90. Eine 50-A-Hauptsicherung befindet sich in der Nähe des Sicherungsblocks. Wenn die Hauptsicherung entfernt wird, unterbricht das die Stromversorgung zu allen Systemen, außer Anlasser und Anlassermotor/-magnetschalter.

Um Schäden an elektrischen Komponenten zu vermeiden, deaktivieren Sie das elektrische System nach folgendem Verfahren, bevor Sie die Stromversorgung trennen.

1. Sicherstellen, dass der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist.
2. Den Zündschalter EINSCHALTEN.
3. Die Hauptsicherung vom Steckverbinder entfernen.

HINWEIS

Sicherstellen, dass der Zündschalter auf OFF (Aus) geschaltet ist, bevor die Hauptsicherung eingesetzt wird.

System Sicherungen

HINWEIS

Beim Austauschen der Sicherungen keinen der Schritte auslassen! Werden Schritte beim Austauschen der Sicherungen ausgelassen, so kann dies zur Beschädigung des Soundsystems und/oder anderer Fahrzeugsysteme führen. (00223a)

Siehe Abbildung 90. Sicherungen befinden sich unter der linken Seitenabdeckung.

Wenn das Problem durch einen Sicherungsaustausch nicht beseitigt wird, zur elektrischen Diagnose einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

1. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
2. Die linke Seitenabdeckung abnehmen. Siehe Seitenabdeckungen (Seite 209) >.
3. Die Zungen auf der linken und rechten Seite der Sicherungsblockabdeckung nach innen drücken. Die Abdeckung ausbauen.
4. Siehe Abbildung 91. Die Sicherung entfernen und den Schmelzeinsatz überprüfen.

HINWEIS

Immer Ersatzsicherungen des vorschriftsmäßigen Typs und mit der korrekten Amperezahl verwenden. Durch die Verwendung nicht vorschriftsmäßiger Sicherungen kann Schaden an elektrischen Systemen entstehen. (00222a)

5. Die Sicherung ersetzen, wenn der Schmelzeinsatz durchgebrannt oder beschädigt ist.

HINWEIS

Für den Austausch Kfz-Sicherungen verwenden. Im Sicherungsblock befinden sich Ersatzsicherungen.

6. Die Sicherungsblockabdeckung einbauen.
7. Die linke Seitenabdeckung anbringen.

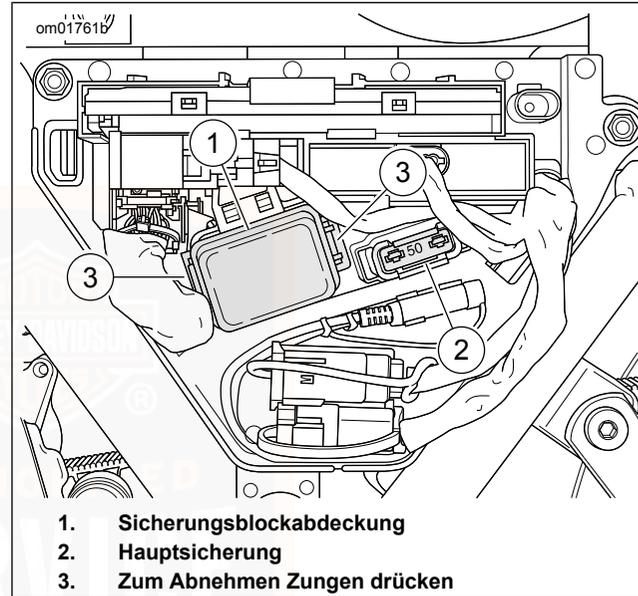
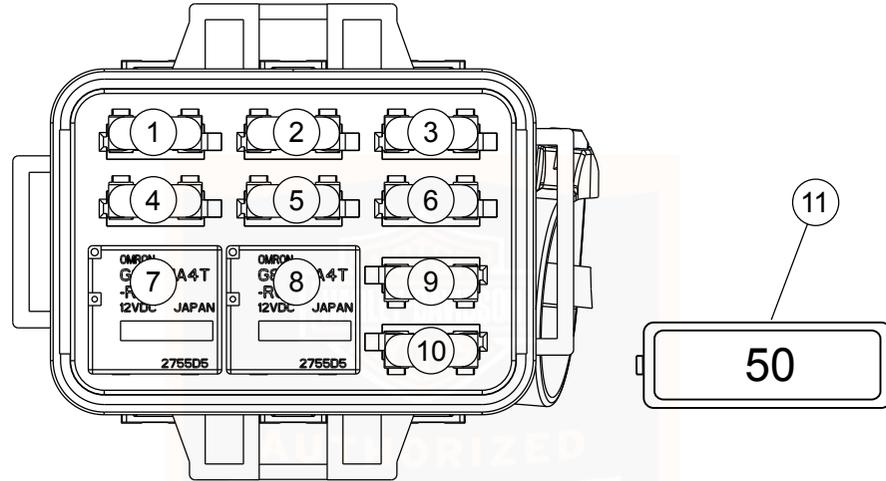


Abbildung 90. Sicherungsblock (unter der linken Seitenabdeckung)

sm07593



- | | | | |
|----|-------------------------------|-----|-------------------------|
| 1. | Radio-Stromversorgung (20 A) | 7. | P&A-Relais |
| 2. | Systemstromversorgung (7,5 A) | 8. | Kühlungsrelais |
| 3. | Batterie (5 A) | 9. | Ersatzsicherung (7,5 A) |
| 4. | P&A (20 A) | 10. | Ersatzsicherung (20 A) |
| 5. | Kühlung (15 A) | 11. | Hauptsicherung (50 A) |
| 6. | Ersatzsicherung (5 A) | | |

Abbildung 91. Sicherungen und Relais

ÜBERLASTSCHALTER DES RÜCKFAHRMOTORS

Der Stromkreis des Rückfahrmotors hat einen Überlastschalter, um Überladungszustände am Motor und an den Stromkabeln zu verhindern.

1. Falls der Rückfahrmotor nicht läuft oder während des Betriebs abschaltet:
 - a. Das Rückwärtsfahren durchführen.
 - b. Den Motor abstellen.
 - c. Die rechte Seitenabdeckung entfernen. Siehe Seitenabdeckungen (Seite 209).
 - d. Den Zustand des Überlastschalters prüfen.
 - e. Siehe Funktionsweise des Rückwärtsgangs (Seite 139).

Siehe Abbildung 92. Der Überlastschalter befindet sich in der Elektriztafel hinter der rechten Seitenabdeckung. Dieser manuell zurückstellbare Überlastschalter hat einen roten Auslösedruckknopf (2) und einen Rückstellschalter (1). Um den Überlastschalter manuell auszulösen, den Druckknopf herunterdrücken (dies bewirkt, dass der Rückstellschalter herausgedrückt wird).

222 Wartungsverfahren

Falls der Rückstellschalter wie abgebildet herausgedrückt ist, so ist der Rückfahrstromkreis offen/ausgelöst. Zum Zurückstellen den Rückstellschalter in die Mitte des Überlastschaltergehäuses drücken, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

Falls sich der Überlastschalter wiederholt unter nicht-strapaziösen Bedingungen öffnet oder der Motor nach Rückstellung des Überlastschalters nicht läuft, an einen Harley-Davidson-Händler wenden.

HINWEIS

- Die Rückfahrleuchte im Instrumentenblock leuchtet auf, selbst wenn der Überlastschalter ausgelöst/offen ist.
 - Es ist eine normale Funktion, dass das Antriebsritzel auf dem Rückfahrmotor in den Zahnkranz eingreift, wenn der Überlastschalter ausgelöst wird. Es ertönt ein **Klickgeräusch**, aber es erfolgt keine Rückwärtsbewegung.
2. Die rechte Seitenabdeckung anbringen. Siehe Seitenabdeckungen (Seite 209).
 3. Rückwärtsfahren prüfen.

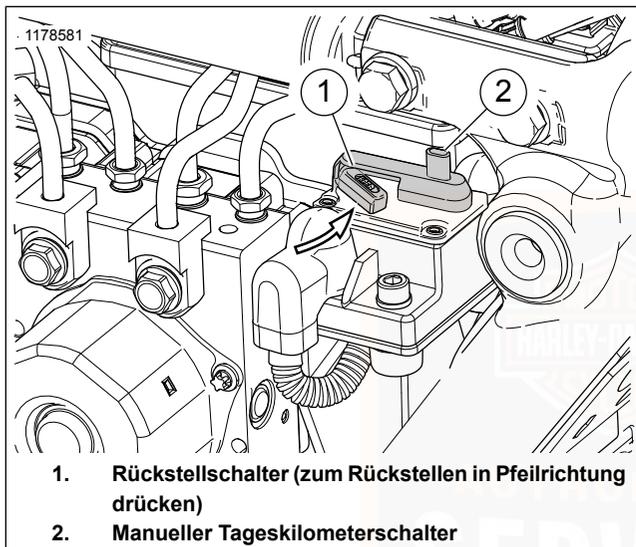


Abbildung 92. Überlastschalter des Rückfahrmotors
SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

Ausrichtung prüfen

1. Den Reifendruck prüfen.
2. Die Hinterradstoßdämpfer auf den Fahrer und die vorgesehene Last einstellen.

3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

4. **HINWEIS**
Eine Wand mit schwacher Beleuchtung auswählen.

Siehe Abbildung 93. Das Motorrad auf einer Linie (1) im rechten Winkel zur Wand parken.

5. Das Motorrad mit einem Abstand von zwischen Vorderradachse und Wand aufstellen.
Länge/Abmessung/Abstand: 7,6 m (25 ft)
6. Eine senkrechte Mittellinie (2) an der Wand anzeichnen.

7. **HINWEIS**
Bei LED-Scheinwerfern befindet sich das **Abblendlicht** hinter der oberen Streuscheibe.

Bei beladenem Motorrad das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand ausrichten. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte der oberen Streuscheibe **Abblendlicht** messen.

8. Siehe Abbildung 93. Durch die vertikale Linie an der Wand in der gemessenen Höhe eine horizontale Linie (5) ziehen.

9.

HINWEIS

Siehe Abbildung 93. Der Scheinwerfer ist korrekt eingestellt, wenn die Oberseite des Lichtstrahls bei **Abblendlicht** wie dargestellt ausgerichtet ist.

Siehe Abbildung 93. Die Scheinwerferausrichtung überprüfen.

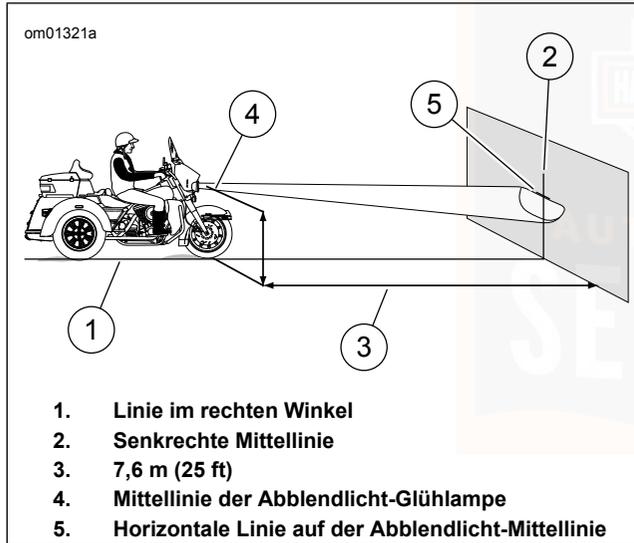


Abbildung 93. Scheinwerferausrichtung: LED

Ausrichtung einstellen: Alle außer FLTRT

1. HINWEIS

Den Zierring zur Scheinwerferausrichtung nicht entfernen.

LED-Scheinwerfer auf **Abblendlicht** stellen.

2. Siehe Abbildung 94. Einen 5/32-Zoll-Kugelkopf-Sechskantschlüssel in die Einstellöffnungen im Zierring stecken.

a. **Horizontal:** Den Scheinwerferstrahl mit der Horizontaleinstellschraube (1) nach links und rechts verstellen.

b. **Vertikal:** Den Scheinwerferstrahl mit der Vertikaleinstellschraube (2) nach oben und unten verstellen.

3. Siehe Abbildung 93. Das **Scheinwerferabblendlicht** wie dargestellt ausrichten.

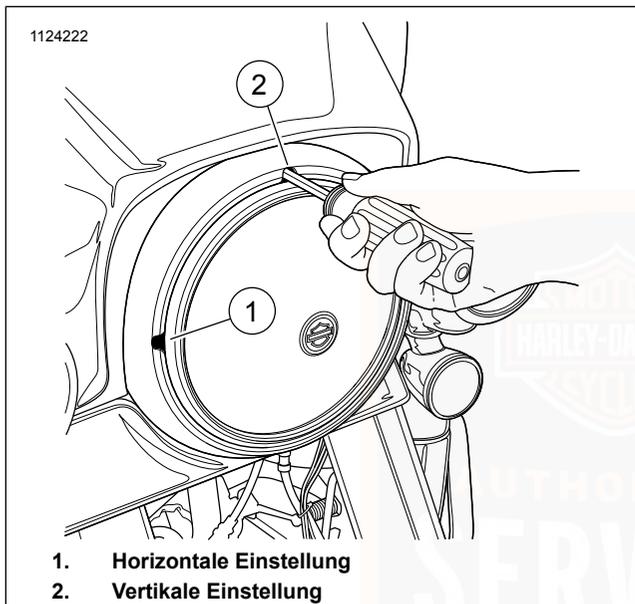


Abbildung 94. Scheinwerfereinstellschrauben: Alle außer rahmenbefestigte Verkleidung (typisch)

Ausrichtung einstellen: FLTRT

HINWEIS

Den Zierring zur Scheinwerferausrichtung nicht entfernen.

1. Scheinwerfer auf **Fernlicht** stellen.
2. Siehe Abbildung 95 . Die Einstellvorrichtung für den Scheinwerfer lokalisieren.

HINWEIS

Bei Modellen mit rahmenmontierter Verkleidung kann nur eine vertikale Einstellung vorgenommen werden. Die Einstellschraube kann mit drei optionalen Werkzeugen gedreht werden.

- 9-mm-Steckschlüssel
 - 6-mm-Sechskantschlüssel
 - T-15 Torx
3. Siehe Abbildung 96 . Die Einstellvorrichtung drehen, um den Lichtstrahl auf den Schnittpunkt der beiden Linien auszurichten.

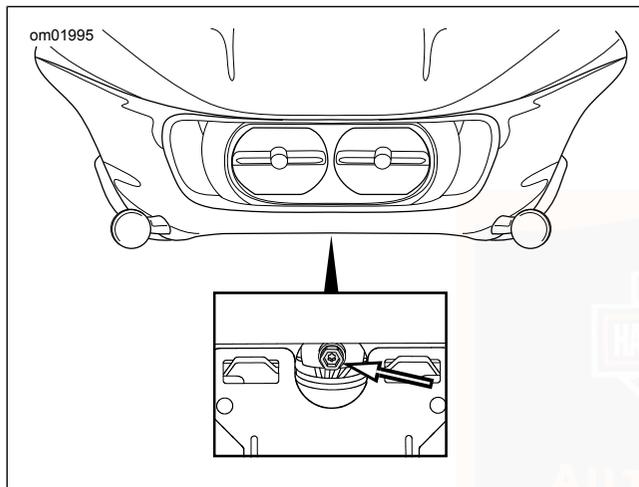
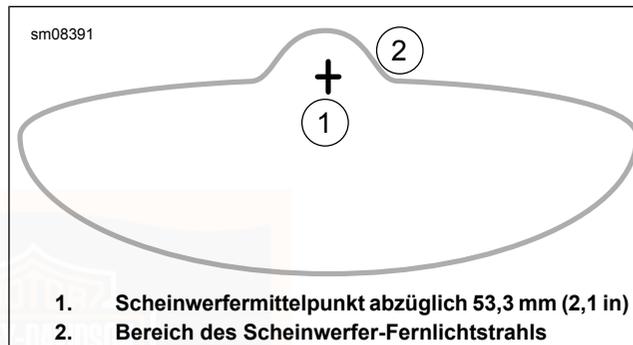


Abbildung 95. Scheinwerfereinstellvorrichtung



1. Scheinwerfermittelpunkt abzüglich 53,3 mm (2,1 in)
2. Bereich des Scheinwerfer-Fernlichtstrahls

Abbildung 96. Fernlichtmuster

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG: DOPPEL-LED

Ausrichtung prüfen

1. Prüfen Sie den Reifendruck.
2. Die Hinterradstoßdämpfer auf den Fahrer und die vorgesehene Last einstellen.
3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

4. *HINWEIS*
Eine Wand mit schwacher Beleuchtung auswählen.

Siehe Abbildung 97. Das Motorrad auf einer Linie (1) im rechten Winkel zur Wand parken.

5. Das Motorrad mit einem Abstand von zwischen Vorderradachse und Wand aufstellen.

Länge/Abmessung/Abstand: 7,6 m (25 ft)

6. Eine senkrechte Mittellinie (2) an der Wand anzeichnen.

7. *HINWEIS*

*Bei LED-Scheinwerfern befindet sich das **Abblendlicht** hinter der oberen Streuscheibe.*

Bei beladenem Motorrad das Vorderrad gerade nach vorne auf die Wand ausrichten. Den Abstand (4) vom Boden zur Mitte der oberen Streuscheibe **Abblendlicht** messen.

8. Ziele auf der Wand anzeichnen.

- a. Auf Höhe der Abblendlicht-Mittellinie eine horizontale Linie (5) anzeichnen.
- b. Den Abstand zwischen der Fahrzeugmittellinie und den senkrechten Mittellinien der Scheinwerfer messen.

- c. Senkrechte Linien (6, 7) an den Scheinwerfer-Mittellinien anzeichnen.

9. *HINWEIS*

LED-Scheinwerfer erzeugen einen Lichtstrahl, der an der Oberseite nahezu flach ist.

Scheinwerferausrichtung prüfen.

- a. Scheinwerfer auf **Abblendlicht** stellen.
- b. Siehe Abbildung 98. Die Scheinwerfer sind korrekt eingestellt, wenn sich die Lichtstrahlen des Abblendlichts auf oder unter der Linie (4) und genau auf den Linien (2, 3) befinden.

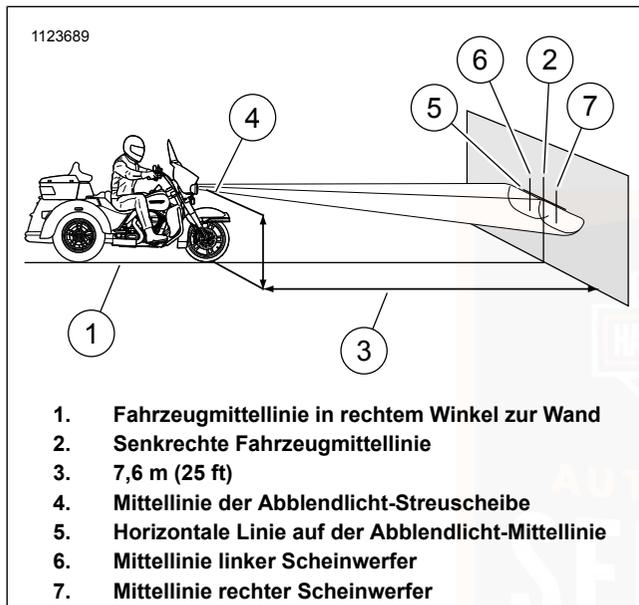


Abbildung 97. Scheinwerferausrichtung: Doppel-LED

Die Scheinwerferausrichtung einstellen

1. Das Fahrzeug wie oben beschrieben in rechtem Winkel vor einer Wand in Stellung bringen.

2. Mutter und Sicherungsscheibe entfernen, mit denen die Blinker befestigt sind. Blinker aus den Scheinwerfer-Befestigungshalterungen entfernen.
3. Die Muttern des Scheinwerfers etwas lockern, so dass sich die Leuchte verschieben lässt.
4. Das Scheinwerferabblendlicht einschalten.
5. Siehe Abbildung 98. Den rechten Scheinwerfer abdecken. Linken Scheinwerfer so einstellen, dass der Oberrand des hell beleuchteten Bereichs (6) auf oder unter der horizontalen Linie (4) und mittig unter der linken Mittellinie (2) liegt.
6. Rechten Scheinwerfer abdecken. Rechten Scheinwerfer so einstellen, dass der Oberrand des hell beleuchteten Bereichs (5) auf oder unter der horizontalen Linie (4) und mittig unter der rechten Mittellinie (3) liegt.
7. Die Scheinwerfermutter auf folgendes Drehmoment anziehen:
Drehmoment: 27,1–32,5 N·m (20–24 ft·lbs)
Scheinwerfermutter: Doppel-LED

8. Blinker mit Schraube und Sicherungsscheibe befestigen.
Auf folgendes Drehmoment anziehen:

Drehmoment: 10,9–17,6 N·m (8–13 ft·lbs)

Befestigungsschraube der vorderen LED-Blinkerleuchte:

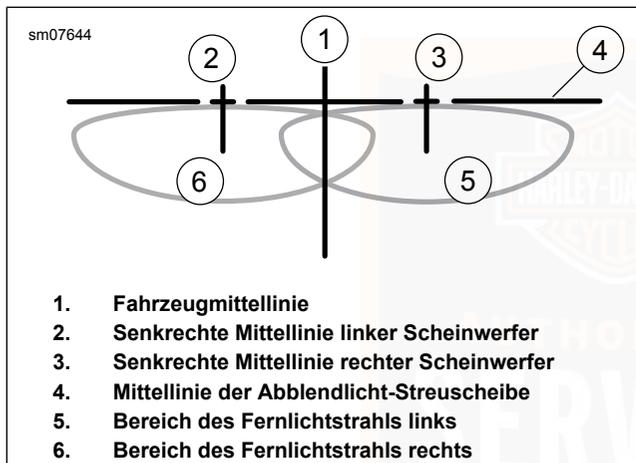


Abbildung 98. Scheinwerferstrahlmuster: Doppel-LED

SCHEINWERFERAUSTAUSCH

⚠ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

OHNE VERKLEIDUNG

Austausch der Glühlampen

1. Die Scheinwerferbaugruppe ausbauen.
2. Die Kabelbaumsteckverbinder von den Glühlampen abklemmen.

3. Die Glühlampenbaugruppe um eine 1/4-Umdrehung nach links drehen, um sie von dem Reflektor/der Streuscheibe zu entfernen.

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

4. Die neue Glühlampe in die Reflektor/Streuscheibe einstecken und eine 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen.
5. **H D I - M o d e l l e :** Die Markierungsleuchten-Glühlampenhalterung um eine 1/4-Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie auszubauen. Die Glühlampe austauschen und die Glühlampenhalterung in das Lampengehäuse einsetzen.
6. Die Kabelbaumsteckverbinder an die Glühlampen anschließen.

7. Die Scheinwerferbaugruppe und den Scheinwerferring befestigen.

Einbau

1. Die Scheinwerfer-Steckverbinder einbauen.
2. Siehe Abbildung 99. Die Scheinwerferbaugruppe mit Sicherungsring und Schrauben (1) befestigen. Festziehen.
Drehmoment: 2,6–2,9 N·m (23–26 in-lbs)
Scheinwerfer-Sicherungsschrauben
3. Scheinwerferring (verchromter Ring) einbauen:
 - a. Überprüfen, dass die Gummidichtung auf dem Scheinwerferring angebracht ist. Auf die Dichtung Glasreiniger auftragen, um den Einbau zu erleichtern.
 - b. Den um ein paar Grad gegen den Uhrzeigersinn gedrehten Scheinwerferring gerade auf den Scheinwerfer drücken.
 - c. Solange im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schrauben angebracht werden können.

- d. Schraube einsetzen. Festziehen.

Drehmoment: 1–2 N·m (9–18 in-lbs)
Scheinwerferschrauben

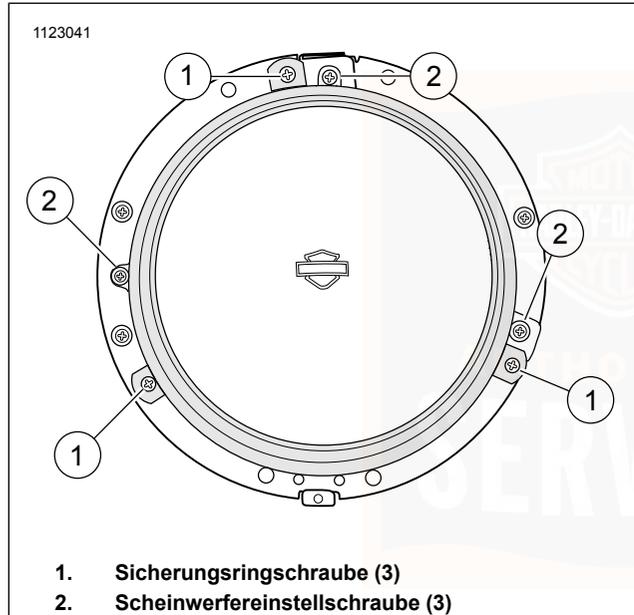


Abbildung 99. Scheinwerfer-Sicherungsring

MIT VERKLEIDUNG

Austausch der Glühlampen

HINWEIS

Die LED-Scheinwerfer enthalten keine Ersatzglühlampen. Bei Versagen die Baugruppe austauschen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

SCHEINWERFER-AUSTAUSCH: DOPPEL-LED

HINWEIS

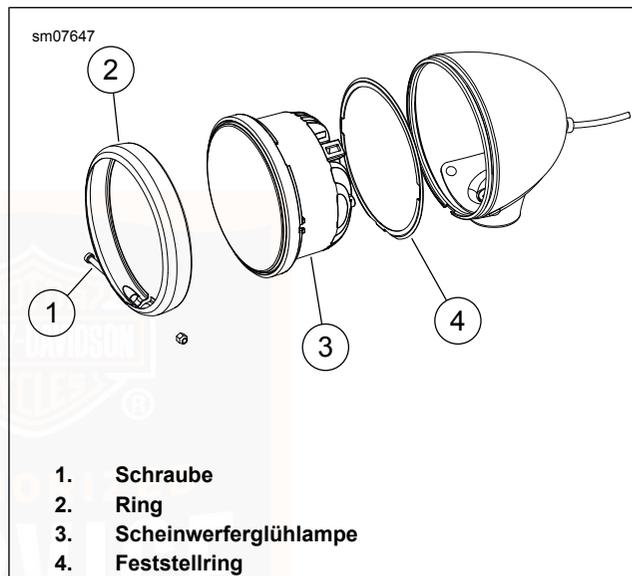
Die LED-Scheinwerfer enthalten keine Ersatzglühlampen. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Ausbau

1. Siehe Abbildung 100. Die Schraube (1) entfernen. Den Zierring (2) vom Lampengehäuse entfernen.
2. Die Baugruppe Scheinwerferglühlampe und den Feststellerschraubentfernen.
3. Steckverbinder vom Scheinwerfer abklemmen.

Einbau

1. Siehe Abbildung 100. Den Feststellring (4) auf die Rückseite der **neuen** Glühlampe (3) setzen, wobei die Ausrichtung von der Glühlampe wegzeigen muss.
2. Steckverbinder an Glühlampe anschließen.
3. Glühlampenbaugruppe einbauen.
4. Die Ausrichtung des Feststellrings in den Schlitz unten im Lampengehäuse eingreifen lassen.
5. Die Ausrichtungen der Glühlampenbaugruppe in die Schlitz im Feststellring eingreifen lassen.
6. Den Zierring mit der Schraube an der tiefsten Stelle zentriert am Lampengehäuse befestigen. Festziehen.
Drehmoment: 1–1,6 N·m (9–14 in-lbs)
Scheinwerfer-Ringschraube, HDI
7. Scheinwerferausrichtung prüfen. Siehe Scheinwerferausrichtung: Doppel-LED (Seite 226).



**Abbildung 100. Scheinwerferbaugruppe
ZUSATZ-/NEBELSCHEINWERFER
EINSTELLEN**

HINWEIS

Zusatz-/Nebelscheinwerfer sind LED-Leuchten ohne austauschbare Glühlampen. Bei Versagen die Baugruppe austauschen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

1. Das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in Scheinwerferausrichtung (Seite 223) vor einer Wand in Stellung bringen und auf diese richten.

HINWEIS

Durch das Gewicht des Fahrers wird die Fahrzeugfederung geringfügig zusammengedrückt. Eine Person, die ungefähr das gleiche Gewicht wie der Fahrer hat, auf dem Motorrad sitzen lassen.

2. Bei aufrecht stehendem Fahrzeug und mit einem Fahrer auf dem Motorrad sitzend, den Abstand vom Boden bis zur Mittellinie jedes Zusatz-/Nebelscheinwerfers messen.
3. Nun den Abstand zwischen der senkrechten Mittellinie des Scheinwerfers und der senkrechten Mittellinie jeder der Zusatz-/Nebelscheinwerfer messen.
4. Siehe Abbildung 101. Die horizontalen und vertikalen Mittellinien (2, 3) der Zusatz-/Nebelscheinwerfer auf der Wand markieren.
5. Den Blinker aus der Befestigungshalterung entfernen.
6. Mit einem Überwurfmutter-Steckschlüssel die Flanschmutter eines der Zusatz-/Nebelscheinwerfer etwas lockern, so dass sich die Leuchte bewegen lässt.

Spezialwerkzeug: ÜBERWURFMUTTERN-STECKSCHLÜSSEL (FRX181)

7. Das Scheinwerferabblendlicht einschalten und den Scheinwerfer und den rechten Zusatz-/Nebelscheinwerfer abdecken. Den linken Zusatz-/Nebelscheinwerfer so einstellen, dass der gesamte hell beleuchtete Bereich (4) unter der Mittellinie liegt, wie in Abbildung 101 dargestellt.
8. Das Verfahren mit dem rechten Scheinwerfer wiederholen.
9. Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Mutter auf folgendes Drehmoment anziehen:
Drehmoment: 27,1–32,5 N·m (20–24 ft-lbs)
Zusatz-/Nebelscheinwerfer-Flanschmutter
10. Blinker einbauen. Blinker an Befestigungshalterung befestigen. Auf folgendes Drehmoment anziehen:
Drehmoment: 10,9–13,5 N·m (96–119 **in-lbs**)
Schraube zwischen Blinker und Befestigungshalterung: Modelle mit Blinkern in Zigarrenform

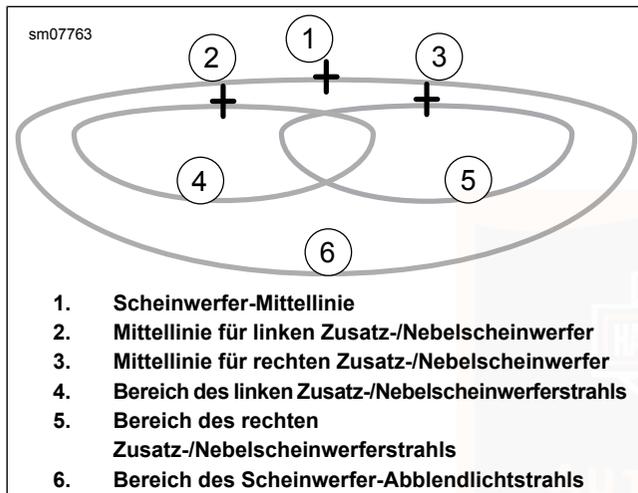


Abbildung 101. Scheinwerfer-Lichtmuster: LED-Typ mit Zusatz-/Nebelscheinwerfer

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: GLÜHLAMPE

Ausbau

1. Die beiden Schrauben entfernen, um die Schlussleuchtenbaugruppe von dem verchromten Sockel zu entfernen.

2. Siehe Abbildung 102. Den Schlussleuchten-Steckverbinder (3) abklemmen.
3. Die Glühlampenfassung (4) um eine Vierteldrehung nach links drehen und aus der Schlussleuchte nehmen. Die Glühlampe entfernen.

Einbau

1. ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen. Eine **neue** Glühlampe einbauen.
2. Siehe Abbildung 102. Fassung (4) in die Schlussleuchtenbaulampe einstecken. Eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Schlussleuchten-Steckverbinder (3) einstecken.
4. Die Schlussleuchte gegen die verchromte Halterung in die Einbaustellung bringen.

HINWEIS

Schrauben nicht zu fest anziehen.

5. Die zwei Schrauben einbauen. Auf folgendes Drehmoment anziehen: 2,3–2,7 N·m (20–24 in-lbs).

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

6. Die Funktion aller Lampen prüfen.

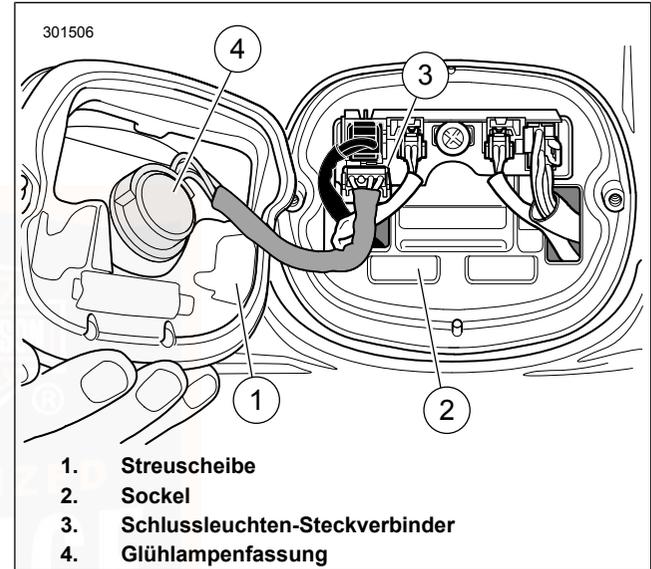


Abbildung 102. Schlussleuchtenbaugruppe

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: LED

Die Schlussleuchte ist eine Leuchtdiode (LED-) -Baugruppe. Die Schlussleuchten-Baugruppe austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: GLÜHLAMPE

Blinkerglühlampe austauschen.

1. Siehe Abbildung 103. Eine Münze in die Kerbe einsetzen. Vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Lampengehäuse herausspringt.
2. Während die Glühlampe hineingedrückt wird, gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu entfernen. Die Glühlampe entfernen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Auf die Kontakte in der Fassung und an der Unterseite der **neuen** Glühlampe ELECTRICAL CONTACT LUBRICANT auftragen.
5. Die Stifte der **neuen** Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. **Neue** Glühlampe hineindrücken und im Uhrzeigersinn in die Fassung drehen.
6. Die Streuscheibenkappe mit der Nut nach unten auf das Lampengehäuse stecken.

236 Wartungsverfahren

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Funktion aller Lampen prüfen.

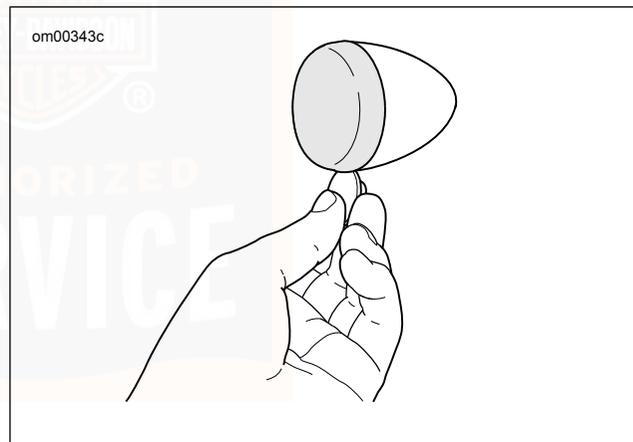


Abbildung 103. Streuscheibe entfernen.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: LED

Der LED- -Blinker ist eine versiegelte Baugruppe. Den Blinker als Einheit austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

SITZ

Ausbau: Ohne Tour-Pak

1. Die Schraube, die die Sitzrückseite sichert, entfernen.
2. Um die Lackierung des Fahrgestells zu schützen, die hintere Sitzbefestigungshalterung mit der Handfläche abdecken.
3. Siehe Abbildung 104. Den Sitz nach vorne drücken und die Hinterkante des Sitzes anheben, bis die Halterung über das Fahrgestell vorbeipasst. Den Sitz leicht nach hinten schieben, um den Schlitz von der Zunge an der hinteren Kraftstofftankhalterung zu lösen.

Einbau: Ohne Tour-Pak

1. Siehe Abbildung 105. Die Sitzvorderseite fest nach unten und nach vorne drücken, bis der Schlitz in die Zunge eingreift.

2. Die Rückseite des Sitzes mit einer Schraube befestigen. Festziehen.

Drehmoment: 5,4–8,1 N·m (48–72 in-lbs)
Sitzbefestigungsschraube

3. Den vorderen und hinteren Teil des Sitzes nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er an allen Befestigungspunkten korrekt gesichert ist.

Ausbau: Mit Tour-Pak

1. Siehe TOUR-PAK (Seite 147) >. Zum Entfernen der Soziusrückenlehne den Tour-Pak-Deckel öffnen.
2. Die Schraube, die die Sitzrückseite sichert, entfernen.
3. Um die Lackierung des Tour-Pak zu schützen, die hintere Sitzbefestigungshalterung mit der Handfläche abdecken.
4. Siehe Abbildung 104. Den Sitz nach vorne drücken und die Hinterkante des Sitzes anheben, bis die Halterung über dem Tour-Pak vorbeipasst. Den Sitz leicht nach hinten schieben, um den Schlitz von der Zunge an der hinteren Kraftstofftankhalterung zu lösen.

Einbau: Mit Tour-Pak

1. Siehe Abbildung 105. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.

- Um die Lackierung des Tour-Pak zu schützen, die hintere Sitzbefestigungshalterung mit der Handfläche abdecken.
- Den Sitz an der Rückseite um etwa 76,2 mm (3 in) anheben und mit der anderen Hand auf der Vorderseite des Sitzes kräftig nach unten und vorn drücken, bis die Zunge in den Schlitz des Sitzes eingreift.
- Den Sitz nach hinten schieben, bis die Sitzarretiermutter im Loch der Befestigungshalterung zentriert ist.
- Die Sitzbefestigungsschraube anbringen. Auf 5,4–8,1 N·m (48–72 **in-lbs**) anziehen.
- Den vorderen und hinteren Teil des Sitzes nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er an allen Befestigungspunkten korrekt gesichert ist.

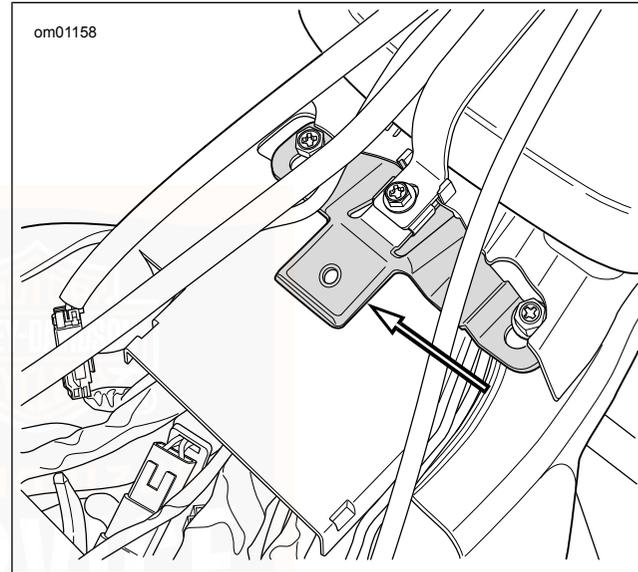


Abbildung 104. Sitzzunge

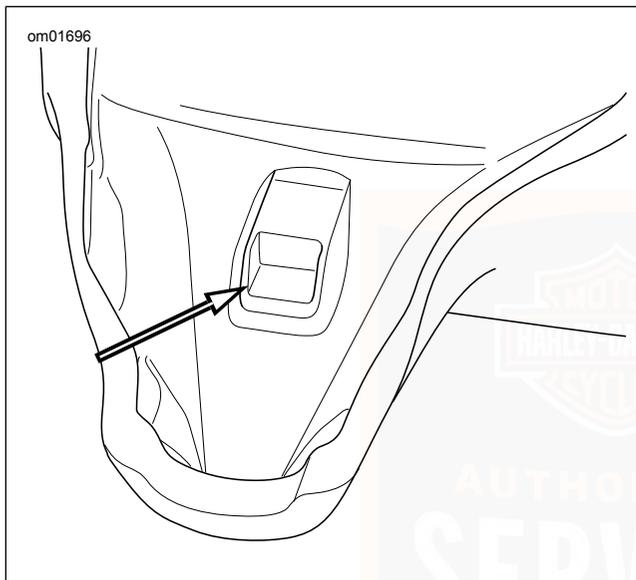


Abbildung 105. Sitzbefestigungsschlitz

HINWEISE



FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

▲ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Bei der Fehlersuche anhand folgender Kontrolllisten vorgehen. Jede Ursache sorgfältig prüfen, da ein Problem von mehr als einer Ursache hervorgerufen werden kann.

MOTOR

Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter steht nicht in der Position IGNITION (Zündung).
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht gegen Lenker gedrückt und Vorder- oder Hinterradbremse betätigt oder Getriebe nicht im Leerlauf.

5. Hauptsicherung nicht angebracht.

Motor dreht durch, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Der Kraftstofffilter ist verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. lose Kabelanschlüsse an der Spule oder Batterie.
7. Die Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
8. Hauptsicherung nicht angebracht.

Anlassschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, falscher Zündkerzenelektrodenabstand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.
4. Beschädigte oder lose Kabel bzw. lose Kabelanschlüsse an der Zündspule oder einem Batteriepol.

5. Motoröl zu schwer (Kaltwetter-Betrieb).
6. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
7. Die Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Zündspule, Batterie oder ECM-Steckverbinder.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdeckt.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Kraftstoffgemisch zu fett.
2. Falsche Zündkerze.

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

Motor überhitzt

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlauflauf.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während langem Leerlaufbetrieb oder bei sehr langsamem Fahren (z. B. bei Paraden).

Übermäßige Vibrationen

1. Steckachsenmutter der Hinterradschwinge lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose. Händler aufsuchen.
4. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
5. Kette oder Kettenglieder sitzen fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.

6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.
8. Dämpfer des Lenkkopfes verschlissen oder beschädigt. Händler aufsuchen.
9. Panhardstab-Befestigungsteile lose. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. Bei kalter Witterung verhindern Eis oder Matsch in der Ölzufuhr die Zirkulation des Öls.
3. An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
4. Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil. Händler aufsuchen.
5. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlissene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

KÜHLUNG

Motor überhitzt

1. Niedriger Kühlmittelstand.
2. Eingeschränkter Kühlerluftstrom.

3. Kühlmittelpumpe oder Lüfter funktionieren nicht. Händler aufsuchen.
4. Entlüftungsschlauch gequetscht.
5. Luft im Kühlmittel.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

BREMSEN

Verhalten des ABS-Systems

1. ABS-Kontrollleuchte erlischt nicht bei Geschwindigkeiten über 5 km/h (3 mph). Händler aufsuchen.
2. Andere ABS-Symptome vorhanden? Siehe Tabelle 30 .

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Hauptbremszylinder oder Bremssattelkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Handhebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.

RÜCKFAHRMOTOR

Rückfahrmotor funktioniert nicht/kann nicht aktiviert werden

1. Fahrzeug nicht angelassen oder Fahrzeug nicht in Leerlauf.
2. Rückfahrmotor-Überlastschalter ausgelöst/geöffnet.

HANDHABUNG

Unregelmäßigkeiten

1. Motorrad falsch beladen. Ein instabiles Fahrverhalten ist oft auf Zusatzausstattungen im Vorderradbereich zurückzuführen, z. B. schwere Radiogeräte, zusätzliche Scheinwerfer oder Gepäck.
2. Reifen beschädigt oder Kombination von Vorder- und Hinterradreifen ungeeignet.
3. Profilverschleiß am Vorderrad unregelmäßig oder anormal.
4. Reifendruck falsch.
5. Stoßdämpfer funktioniert nicht normal. Händler aufsuchen.
6. Lose Vorderradachsmuttern oder Hinterradflanschmuttern. Auf die empfohlenen Drehmomentangaben anziehen. Händler aufsuchen.
7. Hinterachse nicht vorschriftsmäßig auf den Rahmen und das Vorderrad ausgerichtet. Händler aufsuchen.
8. Lenkkopflager falsch eingestellt. Richtig einstellen und korrodierte oder verschlissene Lager und Laufbahnen ersetzen. Händler aufsuchen.
9. Beschädigter oder funktionsunfähiger Lenkungsdämpfer.
10. Reifen und Rad nicht ausgewuchtet. Händler aufsuchen.
11. Hinterradschwingenbaugruppe: Unsachgemäß angezogene oder zusammengebaute, lose oder beschädigte Gelenklager bzw. Gelenklager mit Lochfraß. Händler aufsuchen.
12. Motorauhängungen und/oder Stabilisatorstangen lose, verschlissen oder beschädigt. Händler aufsuchen.
13. Ungleichmäßige Wirkung der Hinterradbremse. Händler aufsuchen.
14. Lose Hinterachslagerdeckelschrauben oder Lagerhaltermuttern. Händler aufsuchen.

HINWEISE



WARTUNGSAUFGABEN

Dieses Benutzerhandbuch enthält das Wartungsprotokoll des Besitzers.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, den Wartungsplan in den in der Bedienungsanleitung angegebenen Kilometerabständen zu befolgen.

1. Vereinbaren Sie einen Inspektions- und Servicetermin bei einem Harley-Davidson Händler vor dem ersten 1.600 km (1.000 mi) und schnellstmöglich nach Auftreten eines Problems.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson Vertragshändler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Mechaniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Sollten Sie sich für die Verwendung von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson für Wartungs- und/oder

Reparaturarbeiten entscheiden, ist Harley-Davidson nicht verpflichtet, für die Reparatur von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson oder für die Behebung von Schäden, die durch deren Verwendung entstehen, aufzukommen.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

EINEN AUTORISIERTEN HÄNDLER FINDEN

Sie können den Namen und den Standort des nächsten Harley-Davidson-Vertragshändlers in den USA unter der Nummer 1-800-258-2464 erfragen (nur USA). Um Händler weltweit zu finden, besuchen Sie bitte www.harley-davidson.com. Die Tatsache, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler.

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN IN DEN USA

Sicherheitsmängel müssen der National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) und Harley-Davidson gemeldet werden.

NHTSA-Erklärung

Falls Sie überzeugt sind, dass Ihr Motorrad einen Defekt aufweist, der einen Unfall verursachen oder zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte, verständigen Sie bitte unverzüglich die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) sowie Harley-Davidson.

Falls die NHTSA gleichartige Beschwerden erhält, kann die Behörde eine Untersuchung einleiten und eine Rückrufaktion oder Reparaturmaßnahmen anordnen, falls festgestellt wird, dass ein Sicherheitsdefekt in einer Motorradgruppe vorliegt. Die NHTSA kann jedoch nicht in Einzelfällen bei Problemen zwischen Ihnen und Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler oder Harley-Davidson tätig werden.

Die NHTSA kann über folgende Wege kontaktiert werden. Zusätzliche Informationen zur Sicherheit von Kraftfahrzeugen sind auf der Website verfügbar.

Telefon: Vehicle Safety Hotline (gebührenfrei) unter 1-888-327-4236 (TTY: 1-800-424-9153).

248 Garantien und Ihre Eigentümerpflichten

Website: www.safercar.gov

Anschrift: Administrator, NHTSA, 400 Seventh Street SW, Washington, DC 20590

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die beschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Siehe www.harley-davidson.com.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer

Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

In den USA bieten Ihnen bundesstaatliche Garantiesetze, die häufig als „Lemon-Laws“ (Umtauschrecht) bezeichnet

werden, eventuell bestimmte Rechte, die hier nicht einzeln erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, bittet Harley-Davidson, dass Sie zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem Motorrad festgestellt haben, an Harley-Davidson senden. Harley-Davidson freut sich über die Gelegenheit, Ihre Bedenken zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad wiederherzustellen, indem wir die erforderlichen Reparaturen gemäß den Bedingungen der beschränkten Harley-Davidson-Garantie durchführen. Harley-Davidson möchte, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley-Davidson Customer Support Center senden.

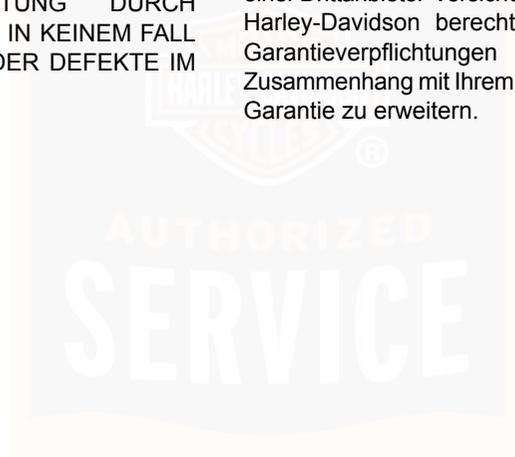
- Harley-Davidson Motor Company Group, LLC Achtung: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Diese Garantie gewährleistet nicht, dass jedes Harley-Davidson Motorrad frei von Mängeln ist. Mängel können unter Umständen während der Herstellungsverfahren und Konzeptionen unabsichtlich verursacht werden und dazu führen, dass Reparaturen erforderlich sind. Deshalb gewährt Harley-Davidson die beschränkte Garantie, damit durch solche Mängel verursachte Garantieansprüche durch eine Fehlfunktion einer Komponente oder Fehler während des Garantiezeitraums geltend gemacht werden können. Die aus dieser Garantie und jeder stillschweigenden Garantie hervorgehenden Ansprüche beschränken sich auf die

Reparatur, den Austausch oder die Anpassung des defekten Teils. SOLANGE HARLEY-DAVIDSON WILLENS UND IN DER LAGE IST, DIE DEFEKTEN TEILE IN DER VORGESCHRIEBENEN FORM DURCH SEINE VERTRAGSHÄNDLER REPARIEREN, AUSTAUSCHEN ODER EINSTELLEN ZU LASSEN, DARF NICHT DAVON AUSGEGANGEN WERDEN, DASS DIESER ALLEINIGE ANSPRUCH SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT HAT. EINE EVENTUELLE HAFTUNG DURCH HARLEY-DAVIDSON ÜBERSCHREITET IN KEINEM FALL DIE KOSTEN FÜR DIE KORREKTUR DER DEFEKTE IM

RAHMEN DER BESTIMMUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die in der beschränkten Garantie festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Wartungsvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.



BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE 2023

ANVENDELSESMULIGHED	
<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none">• BRZ• SÜDAMERIKA

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Die Harley-Davidson Motor Company Group, LLC garantiert für jedes neue Harley-Davidson[®] Motorrad des Modelljahres 2023, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese beschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Geltungsdauer.

Niemand, einschließlich der Harley-Davidson Händler, darf diese Garantie vollständig oder teilweise ändern, erweitern oder einen Rechtsanspruch daraus geltend machen. Als Bedingung für diese Garantie sind Sie für die sachgemäße Benutzung, Wartung und Pflege des Motorrads, wie in der Bedienungsanleitung ausgeführt, verantwortlich. Harley-Davidson empfiehlt, eine Kopie der Wartungsprotokolle und Quittungen aufzubewahren.

Mit Ausnahme der in den folgenden Abschnitten beschriebenen Punkte wird diese Garantie nicht ungültig, wenn Sie Ihr Motorrad von einer Werkstatt warten lassen, die kein Harley-Davidson Vertragshändler ist, und auch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen allein führt nicht zum Erlöschen dieser Garantie.

Harley-Davidson kann jedoch die Garantieabdeckung für Defekte oder Schäden ausschließen, die durch nicht autorisierte (a) Teile, (b) Wartung oder (c) Verwendung des Fahrzeugs, einschließlich Defekte oder Schäden durch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen oder die Verwendung des Fahrzeugs für Rennen oder Wettbewerbe, verursacht wurden, und die Verweigerung der Deckung kann auf dem Einbau von Teilen beruhen, die für eine nicht autorisierte Verwendung des Fahrzeugs vorgesehen sind, wie z. B. eine Anhängerkupplung.

Darüber hinaus schließt Harley-Davidson die Garantieabdeckung für jedes in den Vereinigten Staaten zugelassene Harley-Davidson Motorrad aus und verweigert alle Garantieansprüche für funktionale Defekte von Komponenten des Antriebsstrangs, wenn das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt aufgerüstet wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde, oder wenn Harley-Davidson oder ein Harley-Davidson Vertragshändler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug

Beschränkte Motorradgarantie 251

mit einem Tuning-Produkt getunt wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde.

Haftungsausschlüsse und Einschränkungen

FÜR DAS MOTORRAD WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN GEWÄHRT. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IST AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE ODER AUF DIE DAUER BESCHRÄNKT, DIE IN DEN GARANTIESTATUTEN IHRES BUNDESSTAATES VORGESCHRIEBEN IST, JE NACHDEM, WELCHE KÜRZER IST. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE WIRD NICHT AUF NACHFOLGENDE KÄUFER DES MOTORRADS ÜBERTRAGEN.

DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GILT NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ VERWENDET WIRD; AUCH DANN NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ AUSGESTATTET IST.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen gesetzlicher Gewährleistungen unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMlichkeiten, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Harley-Davidson und Ihr Händler übernehmen keine Haftung für Zeit- oder Einkommensverluste, Unannehmlichkeiten, Verluste durch Transport oder Einsatz Ihres Motorrads, die Kosten eines Mietmotorrads, Kraftstoff, Reisen, Verpflegung oder Unterkunft, oder sonstige Neben- oder Folgeschäden.

Schadenersatzforderungen werden unter Umständen nicht beglichen, sofern geltendes Recht deren Haftungsausschluss nicht untersagt. Sie können keine Gewährleistungsansprüche als Vertreter bei einer Sammelklage, als selbstständiger Staatsanwalt, oder im Rahmen einer sonstigen Vertreterschaft geltend machen. Harley-Davidson übernimmt keine Haftung für aus Lieferverzögerungen oder der Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen entstandenen Ansprüche.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte zusätzliche Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie, je nach Land, noch weitere Rechte.

Dauer der Garantie

1. Die Geltungsdauer dieser beschränkten Garantie beträgt 24 Monate ab dem früheren der folgenden Zeitpunkte:
 - a. dem Datum des Erstkaufs im Einzelhandel und der Auslieferung des Motorrads von einem Harley-Davidson Vertragshändler oder:
 - b. Zwei (2) Jahre nach dem Modelljahr der Markteinführung des betreffenden Motorrads.
 - **Beispiel:** Die Garantie für ein nicht verkauftes Fahrzeug aus dem Jahr 2022 beginnt, wenn die Auslieferung der Modelle aus dem Jahr 2024 beginnt.

Der Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantieregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.

2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Pflichten des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit

zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Bei Straßenmotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

1. Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte „Wartungspflichten“, „Wartungsintervalle und -protokoll“ und „Wartung und Schmierung“.
2. Unsachgemäßer Umgang, Vernachlässigung, nicht ordnungsgemäße Lagerung, Verwendung im Gelände oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
3. Motorräder, die nicht in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Marktes hergestellt wurden, in dem sie zugelassen sind.

4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
5. Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder anderen Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war oder fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
7. Ein Motorrad, bei dem (A) Radio- / TFT-Anzeigesynchronisierungsprobleme, (B) nicht ordnungsgemäß funktionierendes Radio / TFT-Display, (C) Schäden am Radio / TFT-Display auftreten, die verursacht werden durch: einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Telefon- oder andere Medienspeichergeräte (MP3, externes Laufwerk usw.), Software, abnormale Verwendung, nicht autorisierte Modifikation, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anlagen (Zubehör, GPS/Satelliten-Einheiten).
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

On-Road/Off-Road-Fahrzeuge

Harley-Davidsons Pan America wurde für Straßeneinsätze und mäßige Geländeeinsätze entwickelt. Dazu gehört der Einsatz auf asphaltierten Straßen, Schotterstraßen und präparierten Pisten, umfasst jedoch keine Wettkampfstrecken, Rallyerouten oder ähnliche Nutzungen.

Bei Straßen- und Geländemotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

1. Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte „Wartungspflichten“, „Wartungsintervalle und Protokoll“ und „Wartung und Schmierung“.
2. Vernachlässigung, missbräuchlicher oder unsachgemäßer Umgang, nicht ordnungsgemäße Lagerung oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
3. Motorräder, die nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes, in dem sie registriert sind, ausgestattet sind.
4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungs-komponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
5. Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder andere Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war, fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
7. Ein Motorrad, bei dem (A) Radio- / TFT-Anzeigesynchronisierungsprobleme, (B) nicht ordnungsgemäß funktionierendes Radio / TFT-Display, (C) Schäden am Radio / TFT-Display auftreten, die verursacht werden durch: einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, Telefon- oder andere Medienspeichergeräte (MP3, externes Laufwerk usw.), Software, abnormale Verwendung, nicht autorisierte Modifikation, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anlagen (Zubehör, GPS/Satelliten-Einheiten).
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

Weitere Einschränkungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, insbesondere: Glühlampen, Reifen, Schmierfett, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremsbeläge, Bremsscheiben, Kupplungen und Komponenten, Einstellung von Kette/Riemen und Austausch von Kette/Riemen.

Beschränkte Motorradgarantie 255

2. Kosmetische Schäden, die auf unsachgemäßen Umgang durch den Besitzer, mangelnde Wartung gemäß der Bedienungsanleitung oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Schäden aufgrund von Werkmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit unter diese beschränkte Garantie fallen), einschließlich, aber nicht beschränkt auf Windschutzscheibenrisse oder andere durch Straßengeröll verursachte Schäden, zu fest angezogene Befestigungselemente oder Verwendung von Reinigungsprodukten, die nicht von Harley-Davidson zugelassen sind.
3. Alle kosmetischen Schäden, die angeblich bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom Harley-Davidson Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksvorgaben durchgeführt wurden oder durch Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Modelljahr des jeweiligen Motorrads genehmigt waren.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-originalen-Harley-Davidson Bauteilen verursacht wurden, einschließlich der Bauteile, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler eingebaut wurden, die zum Ausfall eines Harley-Davidson Originalbauteils führen. Beispiele umfassen u. a. leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, Anhängerkupplungen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungssätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör.
6. Aufgerüstete Teile als Ersatzteile für Garantiearbeiten. Im Rahmen der beschränkten Garantie sind Reparatur oder Austausch defekter Teile erlaubt, um das Fahrzeug, eine Komponente oder ein Teil mit werkseitig gelieferten Materialien wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Wir werden alle nötigen Schritte unternehmen, um das betroffene Teil zu reparieren/ersetzen, um ein zufriedenstellendes Ergebnis für den Kunden zu erzielen. Dazu gehört nicht die Verwendung von aufgerüsteten Teilen, es sei denn, es sind keine anderen geeigneten Komponenten als Ersatzteil verfügbar. In diesem Fall wäre eine Genehmigung vor der Reparatur erforderlich.

7. **US-Kunden:** Funktionsmängel an Komponenten des Antriebsstrangs für jedes in den Vereinigten Staaten zugelassene Harley-Davidson-Motorrad, wenn das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt aufgerüstet wurde, welches nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde, oder wenn Harley-Davidson oder ein autorisierter Harley-Davidson-Händler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt aufgerüstet wurde, welches nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäfts und verkaufen möglicherweise auch Produkte, die nicht von Harley-Davidson stammen. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Sie gilt getrennt und unabhängig von Garantien, Wartungsplänen oder Wartungsverträgen, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson-Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, zu erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiarbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.

4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind. In Ihrem Bundesland könnten solche Angebote gesetzlich verboten sein; in diesem Fall sind diese eventuell für Sie nicht verfügbar.
5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Schäden oder Defekte verursachen, die von dieser beschränkten Garantie nicht abgedeckt sind.
6. Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

Umweltfaktoren

1. Die Garantie deckt Rost/Korrosion und/oder Lochfraß an einer Komponente nur einmal unter bestimmten Bedingungen ab. Wenn an einem Fahrzeug eine oder mehrere dieser Bedingungen an mehr als einer Komponente vorliegen, wird die Garantieabdeckung abgelehnt.
2. Die Garantie deckt Rost/Korrosion und/oder Lochfraß an mehreren Komponenten nur ab, wenn es sich um dieselbe Komponente handelt (beide Spiegel, beide Fahrertrittbretter usw.).

3. Die Garantie deckt zu keinem Zeitpunkt Rost/Korrosion und/oder Lochfraß an den Rädern ab, soweit der Zustand nicht ordnungsgemäß in der DPQA dokumentiert wurde. Für garantieberechtigte Zustände siehe den Leitfaden zur kosmetischen Qualität.
4. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Rost/Korrosion und/oder Lochfraß infolge von Schäden durch Fremdkörper auf der Fahrbahn, Gefahrenquellen, Vernachlässigung, Chemikalienbelastung oder Missbrauch des Motorrads.
5. Die Garantie deckt keinen Rost/Korrosion in den Kraftstofftanks ab.
6. Die Garantie deckt keinen Rost/Korrosion und/oder Lochfraß oder Teileverschleiß ab, die durch Geländeeinsatz des Motorrads verursacht werden.

Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, das Motorrad vor jeglichen kosmetischen Beschädigungen zu schützen, die sich aus dem Gebrauch und/oder aus Witterungseinflüssen ergeben.

USA Besitzer 49 Staaten beschränkte Emissionsgarantie

Die folgende beschränkte Garantie gilt für die Abgasreinigungsanlage; sie gilt zusätzlich zu der BESCHRÄNKTEN MOTORRADGARANTIE und der BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DAS

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM und trifft nur auf in den USA verkaufte Harley-Davidson-Motorräder zu. Weitere Garantiebedingungen für kalifornische Motorräder sind unter „GARANTIEERKLÄRUNG FÜR DIE ABGASREINIGUNGSANLAGE IN KALIFORNIEN“ zu finden.

Die Harley-Davidson Motor Company garantiert dem Ersteigentümer und allen nachfolgenden Eigentümern, dass dieses Fahrzeug so konstruiert, gebaut und ausgestattet ist, dass zum Zeitpunkt des Verkaufs die zutreffenden Bestimmungen des US-amerikanischen Gesetzes „Section 7521“ von „Title 42“ des „United States Code“ erfüllt werden und dass es keine Material- oder Verarbeitungsmängel aufweist, durch die das Motorrad innerhalb von fünf (5) Jahren ab Erstverkauf und Auslieferung von einem Harley-Davidson Vertragshändler (oder fünf (5) Jahre ab dem Datum der erstmaligen Inbetriebstellung, falls es vor der Auslieferung als Demo-Fahrzeug oder Firmenmotorrad erstmals in Betrieb gestellt wurde) oder 30.000 km (18641 mi) – je nachdem, was zuerst eintritt – die zutreffenden Normen und Bestimmungen nicht mehr erfüllt. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Die Harley-Davidson Motor Company Group, LLC garantiert für jede neue Harley-Davidson Abgasreinigungsanlage des Modelljahres 2023, dass ein Harley-Davidson Vertragshändler alle Teile, die bei normalem Gebrauch einen Material- oder

Verarbeitungsfehler aufweisen, kostenlos repariert oder ersetzt. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese beschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Geltungsdauer.

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie sich auf eine der folgenden Weisen an die Harley-Davidson Motor Company Group, LLC, wenden:

- Auf dem Postweg: An: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201
- Telefon: 1-800-258-2464 (nur USA) 1-414-343-4056

FÜR DAS MOTORRAD WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN GEWÄHRT. JEGLICHE STILLSCHWEIGEND VEREINBARTE GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BESCHRÄNKT SICH AUF DIE DAUER DIESER GARANTIE.

260 Beschränkte Motorradgarantie

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen gesetzlicher Gewährleistungen unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung u. U. nicht.

Die beschränkte Garantiedauer beginnt am Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhandelskunden oder, falls das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug vor dem Verkauf im Einzelhandel in Betrieb genommen wurde, am Datum der Inbetriebstellung.

Mit Ausnahme der in den folgenden Absätzen beschriebenen Punkte wird die beschränkte Garantie für das Abgasreinigungssystem nicht ungültig, wenn Sie Ihr Motorrad von einer Werkstatt warten lassen, die kein Harley-Davidson Vertragshändler ist und auch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen führt nicht zum Erlöschen der Garantie.

Harley-Davidson kann jedoch die Garantieabdeckung für Defekte oder Schäden ausschließen, die durch nicht autorisierte (a) Teile, (b) Wartung oder (c) Verwendung des Fahrzeugs, einschließlich Defekte oder Schäden durch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen oder die Verwendung des Fahrzeugs für Rennen oder Wettbewerbe, verursacht wurden, und die Verweigerung der Deckung kann auf dem Einbau von Teilen beruhen, die für eine nicht autorisierte Verwendung des Fahrzeugs vorgesehen sind, wie z. B. eine Anhängerkupplung.

Darüber hinaus schließt Harley-Davidson die Garantieabdeckung für jedes in den Vereinigten Staaten zugelassene Harley-Davidson Motorrad aus und verweigert alle Garantieansprüche für funktionale Defekte von Komponenten des Antriebsstrangs, wenn das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt aufgerüstet wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde, oder wenn Harley-Davidson oder ein Harley-Davidson Vertragshändler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt getunt wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde.

DIE FOLGENDEN PUNKTE SIND VON DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DIE ABGASREINIGUNGSANLAGE AUSGESCHLOSSEN

1. Ausfälle aufgrund von Missbrauch, Änderungen, Unfällen oder versäumten Wartungsaufgaben, die in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.
2. Erforderliche Wartungsarbeiten (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) und der Austausch von Teilen (wie Zündkerzen, Kraftstoff- und Ölfilter usw.) bei der erforderlichen Wartung.

3. Alle Motorräder, auf denen die Kilometerstandanzeige so geändert wurde, dass der Kilometerstand nicht bestimmt werden kann.
4. HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Von dieser Abgasgarantie gedeckte Punkte

Die Garantie für die Abgasreinigungsanlage kann folgende Teile betreffen, sofern der Fehler hiermit in Verbindung gebracht werden kann:

- Luftfilterbaugruppe
- Nockenwelle
- Abgaskatalysator
- Kurbelgehäuseentlüftung

- Steuergerät
- Motorsteuerungsmodul
- Motortemperatursensor
- Einspritzventile
- Kraftstoffpumpenmodul
- Zündspule
- Zündkabel
- Ansauginheit oder Drosselklappengehäuse
- Ansauglufttemperaturfühler
- MAP-Sensor
- Schalldämpfer
- Lambdasonden
- Zündkerze
- Drosselklappengeber
- TMAP-Sensor
- Entlüftungsventil

Kraftstofftank (nur wenn Schaden nicht kosmetisch)

- Undichtigkeiten
- Kraftstoffdampftrennvorrichtung

- Kraftstofftankdeckel

Wenn auf Oberseite verwendet: Schläuche, Schellen, Anschlüsse, Rohre, Dichtungen und Befestigungsteile.

Detaillierte Anweisungen zur ordnungsgemäßen Wartung und Nutzung dieses Motorrades mit Angaben über die Zeitintervalle und/oder Kilometerstände für die Ausführung der Anweisungen sind in dieser Bedienungsanleitung unter Wartungsintervalle und -protokoll (Seite 273) zu finden.

Weitere Rechte

Diese beschränkte Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.

Empfehlungen für erforderliche Wartung

Es wird empfohlen, dass Wartungsarbeiten am Kraftstoffdampfrückhaltesystem von einem Harley-Davidson-Vertragshändler unter Verwendung von originalen Harley-Davidson-Ersatzteilen durchgeführt wird. Wartung, Austausch oder Reparatur des Kraftstoffdampfrückhaltesystems kann von einer beliebigen anderen qualifizierten Werkstatt/einem anderen qualifizierten Mechaniker durchgeführt werden. Es können auch Teile verwendet werden, die keine Harley-Davidson Originalteile sind, doch sollten solche Teile daraufhin überprüft werden,

ob sie den Normen der US-Umweltschutzbehörde entsprechen.

Kraftstoffdampfrückhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte

Alle neuen Harley-Davidson-Motorräder, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, verfügen über ein Kraftstoffdampfrückhaltesystem. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Das System benötigt nur wenig Wartung. Das System regelmäßig überprüfen, um sicherzugehen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen.

Garantieerklärung zur Emissionskontrolle in Kalifornien

Ihre Gewährleistungsrechte und Verpflichtungen

Das California Air Resources Board und die Harley-Davidson Motor Company erklären Ihnen gerne die Garantie für die Abgasreinigungsanlage Ihres neuen Motorrads. In Kalifornien müssen neue Kraftfahrzeuge nach den strengen Antismog-Vorschriften des Bundesstaates konstruiert, gebaut und ausgerüstet werden. Die Harley-Davidson Motor Company

garantiert die Abgasreinigungsanlage Ihres Motorrads für den nachfolgend aufgelisteten Zeitraum, vorausgesetzt, dass kein unsachgemäßer Gebrauch, Nachlässigkeit oder unsachgemäße Wartung Ihres Motorrads erfolgt ist.

Zur Abgasreinigungsanlage gehören Teile wie Vergaser oder Kraftstoffeinspritzung, Zündung, Abgaskatalysator und Motorcomputer. Außerdem zählen auch Schläuche, Riemen und Steckverbinder sowie andere emissionsbedingte Baugruppen dazu.

Wenn innerhalb des nachfolgend genannten Gewährleistungszeitraums eine gewährleistungspflichtige Bedingung vorliegt, wird Harley-Davidson Ihr Motorrad kostenfrei reparieren, einschließlich Diagnose, Ersatzteile und Arbeitsaufwand.

Gewährleistung des Herstellers

Die Gewährleistung des Herstellers gilt für den Nutzungszeitraum von fünf Jahren oder 30.000 km (18641 mi), je nach dem was zuerst eintritt und beginnt am Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhandelskunden oder, falls das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug vor dem Verkauf im Einzelhandel in Betrieb genommen wurde, ab dem Datum der Inbetriebstellung.

Wenn ein emissionsrelevantes Bauteil an Ihrem Motorrad Mängel aufweisen sollte, wird das Bauteil durch die

Beschränkte Motorradgarantie 263

Harley-Davidson Motor Company repariert oder ersetzt. Das ist die MÄNGELHAFTUNG für Ihre Abgasreinigungsanlage.

Gewährleistungspflichten des Eigentümers

Als Motorradbesitzer sind Sie für die Durchführung der im Fahrerhandbuch aufgeführten erforderlichen Wartungen verantwortlich. Harley-Davidson empfiehlt, alle Belege für die ausgeführten Wartungen Ihres Motorrads aufzubewahren. Harley-Davidson darf aber aufgrund fehlender Wartungsbelege oder aufgrund Ihres Versäumnisses, die Durchführung aller geplanten Wartungen sicherzustellen, die Abgasgewährleistung nicht verweigern, es sei denn, der Zustand ist auf Ihre mangelnde oder unsachgemäße Wartung zurückzuführen.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihr Motorrad zu einem Harley-Davidson Vertragshändler zu bringen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparatur muss innerhalb einer angemessenen Frist, die 30 Tage nicht überschreiten darf, abgeschlossen sein.

Als Eigentümer des Motorrads müssen Sie sich der Tatsache bewusst sein, dass Harley-Davidson die Gewährleistung ablehnen kann, wenn Ihr Motorrad oder ein Teil aufgrund von unsachgemäßem Gebrauch, Nachlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigter Modifikationen versagt.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Gewährleistungsrechten und -pflichten haben, wenden Sie sich bitte an;

264 Beschränkte Motorradgarantie

- Harley-Davidson Kundendienstabteilung unter 1-800-258-2464 (nur USA) oder 1-414-343-4056, oder
- California Air Resources Board in 9528 Telstar Ave., El Monte, Kalifornien 91731

Zusätzliche Gewährleistungsbedingungen

Die Abgasreinigungsanlage jedes neuen Harley-Davidson Motorrads wurde mit Originalteilen von Harley-Davidson entwickelt, gebaut und getestet und mit diesen Teilen wurde die Konformität des Motorrads mit den Abgasvorschriften des Staates Kalifornien zertifiziert.

Für Gewährleistungsreparaturen empfehlen wir, dass Sie Ihr Motorrad zu einem Harley-Davidson Vertragshändler bringen.

Der Händler verfügt über werksgeschulte Mechaniker und Originalteile von Harley-Davidson, die den kalifornischen Emissionskontrollvorschriften entsprechen. In bestimmten „Notfällen“ (wie nachfolgend definiert) können Reparaturen von allen verfügbaren Werkstätten oder vom Eigentümer selbst mit verfügbaren Ersatzteilen ausgeführt werden. Wenn aktuell kein autorisierter Harley-Davidson Vertragshändler unter zumutbaren Bedingungen erreichbar ist oder ein Ersatzteil nicht innerhalb eines vernünftigen Zeitraums verfügbar ist (sollte 30 Tage nicht überschreiten, ab dem das Motorrad dem Harley-Davidson Vertragshändler erstmals zur Reparatur gebracht wurde), dann stellt das einen „Notfall“ dar. Harley-Davidson wird dem Eigentümer bei solch einer

Reparatur die Kosten einschließlich Diagnose zurückerstatten, wenn sich erweist, dass die Reparatur unter diese Abgasgewährleistung fällt. Die Rückerstattung bei Harley-Davidson Ersatzteilen übersteigt für alle verwendeten Ersatzteile mit Garantie jedoch nicht unseren vorgeschlagenen Einzelhandelspreis und die Rückerstattung des Arbeitsaufwands wird auf die empfohlene Zeitvorgabe für die Reparatur des Abgasregelungssystems nach geografisch festgelegten Stundensätzen begrenzt.

Um für solche Notfallreparaturen eine Rückerstattung von Harley-Davidson zu erhalten, bewahren Sie alle fehlerhaften Teile und Originalbelege auf, so dass Sie sie einem Harley-Davidson Vertragshändler zur Prüfung vorlegen können. Harley-Davidson empfiehlt, das Motorrad zu einem Vertragshändler zu bringen, der sicherstellen kann, dass die Notfallreparatur fachgerecht ausgeführt wurde.

Bedenken Sie: Die Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt wurden, können die Funktionsfähigkeit des Abgasregelungssystems beeinträchtigen oder das Motorrad in anderer Weise beschädigen. Die Verwendung von nicht originalen Harley-Davidson Ersatzteilen setzt die bestehende Gewährleistung (falls vorhanden) für andere Harley-Davidson Komponenten nicht außer Kraft, wenn die nicht originalen Harley-Davidson Ersatzteile keine Schäden an Ersatzteilen mit Garantie verursachen oder die zulässigen Werte für Motorrademissionen überschreiten. HARLEY-DAVIDSON

ÜBERNIMMT JEDOCH KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR ERSATZTEILE, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT WURDEN. Ausnahme: Harley-Davidson Ersatzteile beschädigen nicht originale Harley-Davidson Ersatzteile.

Was wird durch die Abgasgewährleistung abgedeckt

Die Gewährleistung für die Abgasreinigungsanlage deckt nur folgende „Garantieteile“:

- Luftfilterbaugruppe
- Nockenwelle
- Aktivkohlefilter
- Abgaskatalysator
- Kurbelgehäuseentlüftung
- Steuergerät
- Motorsteuerungsmodul
- Motortemperatursensor
- Einspritzventile
- Kraftstoffpumpenmodul
- Zündspule
- Zündkabel

- Ansaugereinheit oder Drosselklappengehäuse
- Ansauglufttemperaturfühler
- MAP-Sensor
- Schalldämpfer
- Lambdasonden
- Entlüftungssteuerventil
- Zündkerze
- Drosselklappengeber
- TMAP-Sensor
- Entlüftungsventil

Kraftstofftank (nur wenn Schaden nicht kosmetisch)

- Undichtigkeiten
- Kraftstoffdampftrennvorrichtung
- Kraftstofftankdeckel

Wenn auf Oberseite verwendet: Schläuche, Schellen, Anschlüsse, Rohre, Dichtungen und Befestigungsteile.

Was wird durch die Abgasgewährleistung nicht abgedeckt

Die Gewährleistung für die Abgasreinigungsanlage deckt nicht:

1. Fehlfunktionen in „Garantieteilen“, die durch Folgendes verursacht wurden: Unsachgemäßer Gebrauch, Fehlbedienung, nicht genehmigte Modifikation oder Umbau, Manipulation, Abschaltung oder unsachgemäße oder unzureichende Wartung. Die Gewährleistung deckt nicht den Ersatz von aufgeführten Ersatzteilen für den Fall, dass das Fahrzeug den Abgasvorschriften des Staates Kalifornien aufgrund der oben genannten Handlungen nicht entspricht.
2. Schäden aufgrund von Unfällen, Naturkatastrophen oder anderen Ereignissen, die Harley-Davidson nicht beeinflussen kann.
3. Reparatur oder Ersatz von „Ersatzteilen mit Garantie“, deren Ersatz vor dem 30.000 km (18641 mi) geplant ist, diese Ersatzteile beim ersten Austauschintervall im Zuge erforderlicher Wartungsarbeiten bereits ersetzt wurden.
4. Reparatur- und Wartungsarbeiten, die nicht von Harley-Davidson Vertragshändlern ausgeführt wurden (ausgenommen im Notfall, wie weiter oben definiert).

5. Zeitverlust, Unannehmlichkeit, Verlust des Motorrads, Abschleppen des Fahrzeugs oder wirtschaftliche Verluste und/oder Folgeschäden.
6. Reparaturen an Motorrädern, deren Kilometerzählerstand verändert wurde, so dass der Kilometerstand nicht ohne weiteres bestimmt werden kann.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Reichen Sie einen Garantieanspruch für Reparaturen bei Fahrzeugen innerhalb der 24-monatigen werkseitigen beschränkten Garantie, und bei geringerer Laufleistung von 30.000 km (18641 mi) unter Verwendung eines MC-Anspruchstyps ein. Wenn sich das Fahrzeug außerhalb der 24-monatigen werkseitigen beschränkten Garantie, aber innerhalb der 5-jährigen 30.000 km (18641 mi) beschränkten Garantie des Emissionskontrollsystems befindet, reichen Sie den Anspruch über einen EMS-Anspruchstyp ein.

Antragstyp – EMS

EPA-Regulierungen

E i n g r i f f e i n d i e Geräuschdämpfung-/Abgasreinigungsanlage sind verboten:

Die US-Gesetzgebung untersagt folgende Maßnahmen bzw. Veranlassung von Maßnahmen: (1) Die Entfernung bzw. Aufhebung der Funktion jeglicher vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkäufer bzw. während des Betriebs in ein neues Fahrzeug zum Zweck der Geräuschdämpfung eingebauten Vorrichtungen oder Konstruktionselemente zu anderen Zwecken als denen der Wartung, Reparatur oder des Austauschs, und (2) den Betrieb des Fahrzeugs, nachdem eine solche Vorrichtung bzw. ein solches Konstruktionselement von irgendeiner Person entfernt oder funktionslos gemacht wurde.

Die nachstehen aufgeführten Maßnahmen werden als Manipulation angesehen:

1. Austausch des/der Schalldämpfer(s) und/oder der kompletten Auspuffanlage gegen Teile, die aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht gesetzlich zugelassen sind.
2. Jegliches Entfernen oder Verändern der inneren Leitbleche des Schalldämpfers.

3. Austausch der Baugruppe Lufteinlass/Luftfilter gegen eine, die aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht gesetzlich zugelassen ist.
4. Modifikation der Baugruppe Lufteinlass/Luftfilter auf eine Weise, dass sie aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht mehr gesetzlich zugelassen ist.

Lärmschutzsystem Eingeschränkte Gewährleistung

Die folgende beschränkte Garantie gilt für das Geräuschdämpfungssystem; sie gilt zusätzlich zur BESCHRÄNKTEN MOTORRADGARANTIE und der BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DIE ABGASREINIGUNGSANLAGE und trifft nur auf in den USA verkaufte Motorräder zu.

Harley-Davidson garantiert dem Ersteigentümer und allen nachfolgenden Eigentümern, dass dieses Motorrad zum Zeitpunkt des Verkaufs so konstruiert und gebaut ist, dass die zutreffenden Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ (gemäß Testverfahren „F-76 Drive-By“) erfüllt werden, und dass es keine Werkstoff- oder Verarbeitungsmängel aufweist, durch die das Motorrad innerhalb eines (1) Jahres ab Erstverkauf und Auslieferung von einem Harley-Davidson Vertragshändler oder eines (1) Jahres ab dem [zweiten] Jahrestag des letzten Tags des jeweiligen Modelljahrs des Motorrads oder 6.000 km

268 Beschränkte Motorradgarantie

(3.730 mi) – je nach dem, was zuerst eintritt – die Normen und Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ nicht mehr erfüllt. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden. Wenn das Motorrad als Demo-Fahrzeug oder Firmenfahrzeug benutzt wurde, kann die beschränkte Garantiezeit vor dem ersten Verkauf im Einzelhandel begonnen haben bzw. abgelaufen sein. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Die Harley-Davidson Motor Company Group, LLC garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Geräuschkontrollsystem 2023, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler alle Teile, die bei normalem Gebrauch einen Material- oder Verarbeitungsfehler aufweisen, kostenlos repariert oder ersetzt. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar. Diese beschränkte Garantie bezieht sich nur auf die unten aufgeführte Geltungsdauer.

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und

der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen. Für weitere Informationen können Sie sich auf folgende Weise an die Harley-Davidson Motor Company Group, LLC, wenden

- Auf dem Postweg: An: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201
- Telefon: 1-800-258-2464 (nur USA) 1-414-343-4056

Mit Ausnahme der in den folgenden Absätzen beschriebenen Punkte wird die beschränkte Garantie für das Abgasreinigungssystem nicht ungültig, wenn Sie Ihr Motorrad von einer Werkstatt warten lassen, die kein Harley-Davidson Vertragshändler ist und auch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen führt nicht zum Erlöschen der Garantie.

Harley-Davidson kann jedoch die Garantieabdeckung für Defekte oder Schäden ausschließen, die durch nicht autorisierte (a) Teile, (b) Wartung oder (c) Verwendung des Fahrzeugs, einschließlich Defekte oder Schäden durch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen oder die Verwendung des Fahrzeugs für Rennen oder Wettbewerbe, verursacht wurden, und die Verweigerung der Deckung kann auf dem Einbau von Teilen beruhen, die für eine nicht autorisierte Verwendung des Fahrzeugs vorgesehen sind, wie z. B. eine Anhängerkupplung.

Darüber hinaus schließt Harley-Davidson die Garantieabdeckung für jedes in den Vereinigten Staaten

zugelassene Harley-Davidson Motorrad aus und verweigert alle Garantieansprüche für funktionale Defekte von Komponenten des Antriebsstrangs, wenn das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt aufgerüstet wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde, oder wenn Harley-Davidson oder ein Harley-Davidson Vertragshändler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt getunt wurde, das nicht von einer Durchführungsverordnung des California Air and Resources Board abgedeckt oder anderweitig von der amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) genehmigt wurde.

Diese beschränkte Garantiedauer beginnt am Tag der Auslieferung des Motorrads an den ersten Einzelhandelskunden oder, falls das Motorrad als Vorführ- oder Firmenfahrzeug vor dem Verkauf im Einzelhandel in Betrieb genommen wurde, am Datum der Inbetriebstellung.

Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche, und möglicherweise haben Sie, je nach Staat, noch weitere Rechte.

FÜR DAS MOTORRAD WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEN GEWÄHRT. JEDLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IST AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE ODER AUF DIE DAUER

BESCHRÄNKT, DIE IN DEN GARANTIESTATUTEN IHRES BUNDESSTAATES VORGESCHRIEBEN IST, JE NACHDEM, WELCHE KÜRZER IST. JEDLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE WIRD NICHT AUF NACHFOLGENDE KÄUFER DES MOTORRADS ÜBERTRAGEN. DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GILT NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ VERWENDET WIRD; AUCH DANN NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ AUSGESTATTET IST. IN EINIGEN STAATEN SIND ZEITLICHE BEGRENZUNGEN EINER GESETZLICHEN GARANTIE NICHT ZULÄSSIG, SO DASS DIE OBIGE BEGRENZUNG FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT.

Folgende Punkte sind von der beschränkten Garantie für das Geräuschkämpfungssystem nicht abgedeckt:

1. Ausfälle aufgrund von Missbrauch, Änderungen oder versäumten Wartungsaufgaben, die in der Bedienungsanleitung vorgeschrieben sind.
2. Austausch, Ausbau oder Modifizierung eines Teils des GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEMS (bestehend aus dem Auspuffsystem und der Baugruppe Lufteinlass/Filter) durch Teile, die aufgrund ihres Geräuschpegels für den Einsatz im Straßenverkehr nicht gesetzlich zugelassen sind.

270 Beschränkte Motorradgarantie

3. Alle Motorräder, auf denen die Kilometerstandanzeige so geändert wurde, dass der Kilometerstand nicht bestimmt werden kann.
4. HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. keine Anwendung.

Empfehlungen für erforderliche Wartung

Es wird empfohlen, alle Wartungsarbeiten am Geräuschkämpfungssystem von einem autorisierten Harley-Davidson[®]-Händler unter Verwendung von Original Harley-Davidson[®]-Ersatzteilen durchführen zu lassen. Wartung, Austausch oder Reparatur des Geräuschkämpfungssystems kann von einer beliebigen anderen qualifizierten Werkstatt/Mechaniker durchgeführt werden. Nicht-Originalteile dürfen nur verwendet werden, wenn diese Teile den geltenden Normen der US-Umweltschutzbehörde entsprechen.

Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in Australien/Neuseeland

Diese H-D Motorradgarantie wird bereitgestellt von Harley-Davidson, Motor Company, P.O Box 653, Milwaukee, Wisconsin, 53201, U.S.A., Telefon +1 (414) 343-4056, ("Harley-Davidson")

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson Motorrad des Modelljahres 2023, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch innerhalb der oben aufgeführten Garantiefrist Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden.

Im Rahmen dieser H-D-Motorradgarantie ist die Reparatur und der Austausch von Ersatzteilen Harley-Davidson's einzige Verpflichtung und Ihr einziger Anspruch, wobei Ihnen jedoch u. U. , wie oben beschrieben, andere australische oder neuseeländische Rechte zustehen können.

HINWEIS

Zur Reparatur gebrachte Produkte können durch generalüberholte Produkte des gleichen Typs ersetzt werden. Generalüberholte Bauteile können zur Reparatur von Produkten verwendet werden.

Ihre Verbraucherrechte nur gültig in Australien / Neuseeland

Die mit dieser H-D-Motorradgarantie gewährten Vorteile gelten zusätzlich und entziehen keine anderen Rechte oder Rechtsmittel, die nach australischen oder neuseeländischen Gesetzen, einschließlich der Verbraucherschutzgesetze, hinsichtlich des Motorrads gelten.

In Australien werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „Australian Consumer Law“ (Verbraucherschutzgesetz) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Erstattung bei größeren Defekten und Entschädigung für andere nicht angemessene vorhersehbare Verluste oder Schäden. Sie haben auch Anspruch auf die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, wenn die Produkte keine akzeptable Qualität vorweisen und das Versagen nicht auf einen größeren Defekt zurückzuführen ist.

In Neuseeland werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „New Zealand Consumer Guarantees Act“ (Neuseeländische Verfügung bzgl. Verbrauchergarantien) nicht ausgeschlossen werden können.

HINWEISE



WARTUNGSPROTOKOLL

HINWEIS

Regelmäßige Wartungsintervalle

Die regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad gewahrt werden. Siehe Wartungsintervalle für Tabelle.

Siehe Serviceaktionen für Wartungsaktionsdefinitionen, die in der Wartungsintervalltabelle verwendet werden.

- Vor jeder Wartung:
 - a. Immer auf offene Rückrufe und Produktprogramme achten und diese gegebenenfalls durchführen.
 - b. Stets prüfen, ob die aktuelle Kalibrierung vorgenommen wurde.
- Nachdem das letzte Wartungsintervall verstrichen ist, den *Wartungsplan ab dem Intervall von 8000 km (5000 mi) wiederholen.*

Wartungsintervalle

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Trike-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM	8000 KM	16000 KM	24000 KM	32000 KM	40000 KM	48000 KM	56000 KM	64000 KM	72000 KM	80000 KM	HINWEISE
		1000 MI	5000 MI	10000 MI	15000 MI	20000 MI	25000 MI	30000 MI	35000 MI	40000 MI	45000 MI	50000 MI	
Wartungsintervalle													
Elektrische Komponenten und Schalter	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Vordereifendruck und -profil	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	6
Kupplungszug	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9
Kupplungszug	Einstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2

Wartungsintervalle und -protokoll 273

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Trike-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME													HINWEISE
		1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI		
Feuchtigkeitsgehalt der DOT4-Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2	
Anzugsdrehmoment von Handbedienungs- und Schalergehäuseschraube	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 4	
Lenkerschellenschraube des Kupplungshebels	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 4	
Drehmoment für Vorderadbremsen-Lenkerschellenschraube	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 4	
Lenkkopflager	Schmieren							x				x	2	
Lenkungsdämpfer	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8	
Luftfilter	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3	
Motoröl und Filter	Austauschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 3	
Befestigungsteil-Drehmoment der Ölwanne	Festziehen	x											4	
Motorkühlmittel	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	10	
Motorkühlmittel	Austauschen										x		2	
Kühler oder Ölkühler	Reinigen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Primärkettengehäuseschmiermittel	Austauschen	x		x		x		x		x		x	3	
Getriebeschmiermittel	Austauschen	x				x				x			3	
Öl und Bremsleitungen	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2, 5	
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2, 5	

274 Wartungsintervalle und -protokoll

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Trike-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM	8000 KM	16000 KM	24000 KM	32000 KM	40000 KM	48000 KM	56000 KM	64000 KM	72000 KM	80000 KM	HINWEISE
		1000 MI	5000 MI	10000 MI	15000 MI	20000 MI	25000 MI	30000 MI	35000 MI	40000 MI	45000 MI	50000 MI	
Füllstand der Hinterradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	6
Feuchtigkeitsgehalt der DOT4-Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2
Bremsanlage	Austauschen Die Bremsanlage spülen und die DOT-4-Hydraulikbremsflüssigkeit alle zwei Jahre oder früher ersetzen, wenn der Feuchtigkeitsgehalt 3 Prozent oder mehr beträgt.											2
Bremsbeläge und -scheiben	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 9
Feststellbremse	Einstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
Vorderreifendruck und -profil	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
Antriebsriemen	Einstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2
Rear Sprocket-Dämpfungselemente	Prüfen					x				x			2
Hintere Überwurfmutter	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 4, 7
Hinterradschwinge-Steckachsenmutter	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 4
Abgasanlage, Befestigungsteile und Blenden	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 3
12-V-Batterie	Prüfen Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen. Kontakte mit ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL schmieren.											1
Zündkerzen	Austauschen	. Zündkerzen alle zwei Jahre oder 48.000 km (30.000 mi) austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt.											

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Trike-Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM	8000 KM	16000 KM	24000 KM	32000 KM	40000 KM	48000 KM	56000 KM	64000 KM	72000 KM	80000 KM	HINWEISE
		1000 MI	5000 MI	10000 MI	15000 MI	20000 MI	25000 MI	30000 MI	35000 MI	40000 MI	45000 MI	50000 MI	
Kraftstoffklappe und Verriegelung	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9
Schlossverriegelung des Kofferraums und Verriegelungsgriff	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9
Vorderradgabeln	Generalüberholung											x	2
Kraftstofffilter	Austauschen	Den Kraftstofffiltereinsatz alle 161.000 km (100.000 mi) ersetzen.											2, 3
Funktionsweise des Rückwärtsgangs	Probefahrt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Komponenten- und Systemfunktionen	Probefahrt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
HINWEISE													
<p>1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>2. Sollte von einem Harley-Davidson Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker.</p> <p>3. Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder raue Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, starker Stop/Go-Verkehr oder schlechte Kraftstoffqualität.</p> <p>4. Für Anleitungen zu den Anzugsdrehmomenten siehe Werkstattverfahren im Werkstatthandbuch.</p> <p>5. Auf Leckagen, Kontaktstellen und Abnutzung prüfen.</p> <p>6. Der Bremsflüssigkeitsstand sinkt mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge.</p> <p>7. Flanschnuttern-Drehmoment stets innerhalb von 800–1.600 km (500–1.000 mi) nach dem Radeinbau prüfen.</p> <p>8. Auf Leckagen, geschmeidige Dämpferwirkung und Anzugsdrehmoment der Befestigungsteile prüfen.</p> <p>9. HARLEY LUBE verwenden.</p> <p>10. Kühlmittelstand und -Gefrierpunkt prüfen und auf undichte Stellen untersuchen.</p>													

Serviceaktionen

Tabelle 44. Service-Maßnahmen-Definitionen

MASSNAHME	DEFINITION
Prüfen	Untersuchen Sie die Komponente sorgfältig auf übermäßigen Verschleiß, Anomalien, Kontakt oder Undichtigkeiten.
Prüfen	Überprüfen Sie, ob die Komponente innerhalb der in der Bedienungsanleitung oder im Werkstatthandbuch angegebenen Verschleißgrenzen liegt. Passen Sie nach Bedarf ein oder reparieren Sie sie.
Schmieren	Schmieren Sie die Komponente gemäß der Bedienungsanleitung mit dem von Harley-Davidson zugelassenen Produkt.

Tabelle 44. Service-Maßnahmen-Definitionen

MASSNAHME	DEFINITION
Austauschen	Ersetzen Sie die Komponente in den angegebenen Intervallen.
Reinigen	Reinigen Sie die Komponente, wie in der Bedienungsanleitung oder Werkstatthandbuch angegeben.
Generalüberholung	Erneuern Sie die Komponente gemäß den Verfahren im Werkstatthandbuch.

Wartungsprotokolle

Wartungsarbeiten immer protokollieren, damit die Garantie des neuen Motorrads gültig bleibt. Siehe Tabelle 45.

Tabelle 45. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
1.600 km (1.000 mi)				
8.000 km (5.000 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				
40.000 km (25.000 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				

Wartungsintervalle und -protokoll 277

Tabelle 45. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
64.000 km (40.000 mi)				
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				



AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
A	Ampere
ABS	Antiblockiersystem
AC	Wechselspannung
ACR	Automatische Kompressionsentlastung
AGM	Absorbierende Glasfaser-Matte (Batterie)
Ah	Ampere-Stunde
BCM	Zentralsteuergerät
°C	Celsius
CCA	Kaltstartleistung
Cl	Kubikinch
cm	Zentimeter
cm ³	Kubikzentimeter (cm ³)
CVO	Custom Vehicle Operations
DC	Gleichspannung
Diagnosesteckverbinder	Diagnosesteckverbinder
USA	USA
DT II	Digital Technician II
DFC	Diagnosefehlercode
ECM	Steuergerät
EFI	Elektronische Kraftstoffeinspritzung
EHCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
EITMS	Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
EHCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
ETC	Elektronische Drosselklappenregelung
EV	Elektrofahrzeug
EVAP	Kraftstoffdampfprückhaltesystem
EVPT	Elektrofahrzeug-Antriebsstrang
EVSE	Elektrofahrzeug-Ausrüstung
°F	Fahrenheit
fl oz	Fluid Ounce
ft	Fuß
ft-lbs	Fuß-Pfund
FTP	Überholleuchtschalter (Flash to pass)
g	Gramm
gal	Gallone
GAWR	Zulässige Achslast
MASSE	Masse (elektrisch)
GPS	Global Positioning System (globales Positionbestimmungssystem)
GVWR	Zulässiges Gesamtgewicht
H-DSSS	Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem
HCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
HDI	Harley-Davidson International
PS	Leistung
HV	Hochspannung
Hz	Hertz

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
IGN	Zünd-/Lichtschalterstellung
IM	Instrumentenmodul
IMU	Trägheitsmesseinheit
in	Zoll
in ³	Kubikinch
in-lb	Inch-Pounds
kg	Kilogramm
km	Kilometer
km/h	Kilometer pro Stunde
kPa	Kilopascal
kW	Kilowatt
l	Liter
lb	Pfund
LED	Leuchtdiode
Li-Ion	Lithium-Ion
LV	Niedrigspannung
mA	Milliampere
mi	Meile
MIL	Fehlfunktion Kontrollleuchte
Min	Minimum
mL	Milliliter
mm	Millimeter
mph	Meilen pro Stunde
ms	Millisekunde
Nm	Newton-Meter

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
OBC	Onboard-Ladegerät
oz	Unze
P&A	Teile und Zubehör
PA	Lautsprecheranlage
Part No.	Teilenummer
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PPE	Persönliche Schutzausrüstung
psi	Pounds per Square Inch
PTT	Sprecheingabeschalter
qt	Quart
RDRS	Reflex - defensive Fahrersysteme
RESS	Wiederaufladbare Energiespeichersystem
rpm	Umdrehungen pro Minute
SDS	Sicherheitsdatenblatt
SoC	Ladezustand
SoH	Zustand
SW	Software
TCS	Traktionskontrollsystem (Traction control system)
TCU	Telematik-Steuergerät
TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem
USB	Universal Serial Bus
USB-C	Universal Serial Bus Typ C
V	Volt
VAC	Volt-Wechselspannung

Tabelle 46. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
VDC	Volt-Gleichspannung
VHC	Berganfahrhilfe
VIN	Fahrgestellnummer
VR	Spracherkennung
(Weißes Kabel – W)	Watt
WSS	Raddrehzahlsensor
Wh	Watt-Stunde
WHIM	Funkheadset-Schnittstellenmodul

H-D USA, LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Boom!, Breakout, Cruise Drive, CVO, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, FXDR 114, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 1200, Iron 883, Low Rider, Milwaukee-Eight, Night Rod, Pan America, Profile, Reflex, Revolution X, Road Glide, Road King, Road Tech, Roadster, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Slim, Softail, Sport Glide, Sportster, Street Bob, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, SuperLow, Supersmart, SYN3, TechLink, TechLink II, TechLink 3, Tour-Pak, Tri Glide, Twin-Cooled, Ultra Classic

sowie Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Markenzeichen von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Android, Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, CarPlay, City Navigator, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Heli-Coil, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, Pozidriv, Road Tech, Robinair, S100, Sems, Siri, SiriusXM, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto and XM Satellite Radio sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

PATENTE

Harley-Davidson-Produkte sind durch ein oder mehrere US-amerikanische und internationale Patente oder Patentanmeldungen geschützt.

COPYRIGHT

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

©2023 H-D.

HINWEISE



Index

A

AGM-Batterie.....	211
Abblendlichtschalter.....	97
Abgaskatalysator.....	46
Abstellen des Motors.....	130
Akronyme und Abkürzungen.....	279
Alarm.....	75
Anlassen des Motors.....	125, 127
Anlasserschalter.....	101
Antiblockiersystem (ABS).....	15
Antriebsriemen.....	187
Antriebsriemendurchbiegung - technische Daten.....	187
Anzeige, Kilometerfenster.....	105
Anzeigen im Kilometeranzeigenfenster.....	105
Aufkleber.....	20
Austausch der Blinker-LED.....	237
Austausch der Blinker-LED.....	237
Austausch der Blinkerglühlampen.....	236
Austausch der Blinkerglühlampen.....	236
Austausch der Schlussleuchten-LED.....	235
Austausch der Schlussleuchten-LED.....	235
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	234
Austausch der Schlussleuchtenglühlampe.....	234

B

Batterie.....	78, 211, 214
Bedienelemente.....	28, 86
Benzin.....	46
Beschreibung der Traktionskontrolle (TC).....	134
Bremse.....	86
Bremsen.....	244

C

Checkliste.....	41
Copyright.....	281

D

Denim-Lack.....	164
-----------------	-----

E

EITMS.....	128
Einen autorisierten Händler finden.....	247
Einfahrzeit.....	42, 170
Eingetragene Marken.....	281

Index

Einstellen.....	59
Einstellen der Spiegel.....	59
Elektrische Anlage.....	244
Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel.....	155
Entsorgung und Recycling.....	172

F

Fahrgestellnummer (VIN).....	25
Fehlersuche.....	78, 241, 243, 244 245
Feststellbremse.....	62
Funktionsweise.....	127, 130
Füllen.....	43
Füllmenge.....	59

G

Gangschaltung.....	86
Gangschaltung.....	136
Garantie.....	249
Gas.....	86
Genuine Motor Parts and Accessoires.....	153

Geräuschdämpfungssystem.....	16
Getriebe.....	35, 180, 182, 243
Getriebschmiermittel wechseln.....	182

H

Handbedienmodule.....	97, 101
Hydrostößel.....	199

I

Instrumente.....	89
------------------	----

K

Kontaktinformation des Besitzers.....	248
Kontrollleuchten.....	93
Kontrollliste vor der Fahrt.....	41
Kraftstoff.....	43, 46
Kundendienst.....	2
Kupplung.....	199
Kühlmittel.....	35, 243
Kühlung.....	243

Index

L

Laden.....	211
Laden der Batterie.....	211
Lagerung.....	41
Lagerung.....	41, 211
Lagerung.....	167
Lagerung des Fahrzeugs.....	41
Leder.....	163
Lederpflege.....	163
Lenkkopflager einstellen.....	204
Lenkkopflager, Einstellen.....	204
Lenkungsdämpfer.....	204
Luftfilter prüfen.....	205
Luftfilter prüfen.....	205

M

Manuell.....	1
Marken.....	281
Modelle und Funktionsmerkmale.....	28
Motor.....	42, 130, 241
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	128
Motorbetriebsschalter.....	101
Motorrad für die Wartung vorbereiten.....	170

Motorrad importieren.....	248
Motoröl.....	173, 175, 177
Motoröl und Filter.....	177
Motoröl wechseln.....	177

N

National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA; US-Straßensicherheitsbehörde).....	248
National Highway Traffic Safety Administration (US-Straßensicherheitsbehörde).....	248

P

Patente.....	281
Polieren.....	160
Primärkettengehäuse.....	35, 184
Prüfen.....	211
Prüfen des Motorölstands.....	175
Prüfung.....	211

R

Reifen.....	153
-------------	-----

Index

Reifen.....	153
Reifen, Reifendruck und Reifen prüfen.....	50
Reinigen.....	153, 155, 160, 163, 164 211
Reinigung.....	155, 160
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	3
Räder.....	153
Rückfahrmotor.....	245

S

Schalter.....	86, 97, 101
Schlüssel.....	65
Schlüsselanhänger.....	65
Sicherheit.....	3, 20, 169, 211
Sicherheitssymbole, Definitionen.....	16
Sicherheitssystem.....	65, 68, 71 75, 76, 77, 78
Sicherungen.....	78, 219
Sicherungen und Relais.....	78
Sitz.....	237
Smart-Sicherheitssystem.....	77, 78
Spannungsprüfung.....	211
Spiegel.....	59

Stoßdämpfer.....	59
Stoßdämpfer.....	205
Straßenverkehrsregeln.....	15
Stromunterbrechung.....	78

T

Technische Daten.....	35, 173, 187
Tragfähigkeit.....	59
Traktionskontrolle.....	134
Transportmodus.....	77

V

Vierfach-Warnblinkanlage.....	71
Vinyl.....	163
Vinylpflege.....	163
Vor der Fahrt.....	41
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	3
Vorspannungseinstellung.....	59

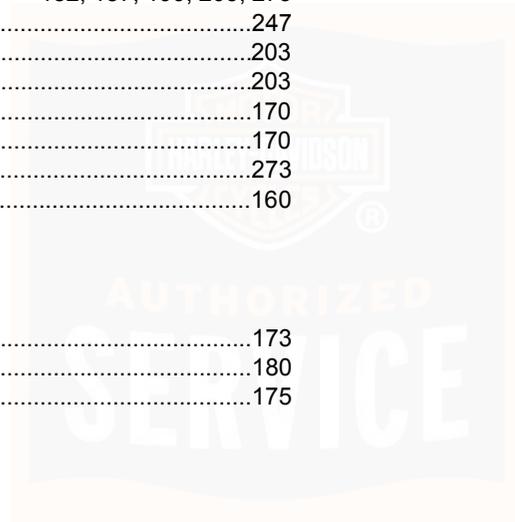
Index

W

Wartung.....	169, 170, 173, 175, 177 182, 187, 199, 205, 273
Wartung.....	247
Wartung der Vorderradgabel.....	203
Wartung der Vorderradgabel.....	203
Wartung in der Einfahrzeit.....	170
Wartung, Motorrad vorbereiten.....	170
Wartungsprotokoll.....	273
Waschen.....	160

Ö

Öl.....	173
Ölkühler.....	180
Ölstand.....	175



HINWEISE

